

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE

ABHANDLUNGEN · NEUE FOLGE, HEFT 109

**Severi Episcopi «Malacitani (?)»
in Evangelia Libri XII**

Das Trierer Fragment der Bücher VIII–X

Unter Mitwirkung von Reinhart Herzog
erstmalig herausgegeben und kommentiert von

Bernhard Bischoff † und Willy Schetter †

bearbeitet von Otto Zwierlein

MÜNCHEN 1994

VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN KOMMISSION BEI DER C.H.BECK'SCHEN VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE

ABHANDLUNGEN · NEUE FOLGE, HEFT 109

Severi Episcopi «Malacitani (?)»
in Evangelia Libri XII

Das Trierer Fragment der Bücher VIII–X

Unter Mitwirkung von Reinhart Herzog
erstmalig herausgegeben und kommentiert von

Bernhard Bischoff† und Willy Schetter †

bearbeitet von Otto Zwierlein

Vorgelegt von Ernst Vogt
in der Sitzung vom 14. Januar 1994

MÜNCHEN 1994

VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN KOMMISSION BEI DER C.H. BECK'SCHEN VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN

ISBN 3 7696 0104 1

© Bayerische Akademie der Wissenschaften, München 1994

Texterfassung: R. Junge und H. Gastens

Reproduktion der Abbildungen, Druck und Bindung: C. H. Beck'sche Buchdruckerei Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestelltem Papier

Printed in Germany

INHALT

Vorwort.	7
Einleitung.	9
Severus in der Tradition der Bibeldichtung.	11
Die nichtbiblischen Quellen des Severus	14
Sprachliche und prosodische Indizien für eine Datierung des Severus in das späte 6. Jh.	27
Zur Orthographie	35
Beschreibung des Handschriftenfragments.	36
Siglenverzeichnis	40
TEXT	41
KOMMENTAR	67
Anhang	
Prosodie und Metrik	171
Grammatik	175
Index verborum	183
Register	211
Tafeln	

Vorwort

Die Anfang 1967 von B. Bischoff in der Trierer Stadtbibliothek auf drei abgelösten Pergamentdoppelblättern wenigstens teilweise wiederentdeckte epischierende Evangelien-dichtung eines Bischofs Severus, für die der Titel 'In Evangelia libri XII' aus zwei Subskriptionen und einem Eintrag in den Lorscher Bibliothekskatalog erschlossen werden kann, ist nach dem Urteil von W. Schetter "ein bedeutsamer Fund". In einem Brief vom 28. 9. 89 an Bischoff begründet er dieses Urteil wie folgt: "Die flüssige Erzählweise, die lebhaft dialogische Gestaltung einzelner Szenen, das moralisierende oder auch eine Parabel dramatisierende Weiterdichten an den neutestamentlichen Reden Jesu, Rückblenden ins Alte Testament und eingefügte exegetische Partien weisen Severus im Rahmen der Bibeldichtung als einen Autor von Rang aus". Leider war seinem Werk kein günstiges Schicksal beschieden: Obwohl er sich gemäß dem Lorscher Eintrag (s. S. 9) bewußt in die Nachfolge Vergils gestellt, mit den 12 Büchern 'In Evangelia' also ein christliches Gegenstück zur Aeneis geschaffen hat, ist seine Dichtung verlorengegangen. Von seinen Eclogen und Georgica kennen wir nur den Titel, von seiner "Aeneis", der epischierenden Evangelien-dichtung, lediglich rund 720 zum Teil stark beschädigte Verse aus einem Werk, das sich vielleicht einmal (das 9. Buch hat 406 Hexameter) auf ca. 4500 Verse belief.

Auch auf die erstmalige Publikation dieser durch Zufall wieder ans Licht gekommenen Fragmente mußte die gelehrte Welt noch jahrzehntelang warten. Bischoff hatte 1967 in einem Nachtrag zu 'Lorsch im Spiegel seiner Handschriften' (S. 125, Nachtrag zu S. 70 und 91) mitgeteilt, daß eine Veröffentlichung in Vorbereitung sei, und lediglich wissen lassen, daß der Autor nach Sprache und Metrik des Textes vermutlich ins 6. Jh. datiert werden müsse. Die Schwierigkeiten jedoch, die sich einer Entzifferung der stark beschädigten Folien und einer Ergänzung der abgeschnittenen Teile in den Weg stellten, waren so groß, daß der Finder des Fragments trotz der tatkräftigen Unterstützung, die ihm seit 1967 durch R. Herzog zuteil wurde, die Veröffentlichung nicht mehr erleben durfte.

Seit 1989 war - unter Vermittlung von R. Herzog - W. Schetter für eine Mitarbeit an der Edition und Kommentierung des Textfragments gewonnen worden. Er hat diese Aufgabe mit großer Freude und Energie in Angriff genommen und noch während seiner Krankheit sich täglich wenigstens ein bis zwei Stunden für die Arbeit am Severus abgerungen. Als er am 19. November 1992 starb, lag ein "in Kontakt mit Herzog" abgefaßter, nahezu fertiger Kommentar von 184 Scheibmaschinenseiten (mit eingefügten handschriftlichen Notizen) und ein größtenteils rekonstruierter Text mit kritischem Apparat vor, der sich im Stadium der Überarbeitung befand, da die einschlägigen Materialien aus dem Bischoff-Nachlaß erst Ende April 1992 in Schetters Hände gelangt waren und nun in die von ihm selbst entworfene Fassung des Apparats integriert werden mußten. Es war sein dringender Wunsch, noch einmal die Originalfolien in Trier einzusehen und strittige Lesungen oder abgeschnittene Buchstaben zu überprüfen. Er konnte dies selbst nicht mehr leisten.

Anfang 1993 wurde der gesamte Severus-Nachlaß von Frau Schetter an mich übergeben mit der Bitte, das Manuskript für den Druck fertigzumachen. Ich habe alle Papiere beider Nachlässe, einschließlich der beiden Kollationsexemplare Bischoffs und der Photos ein weiteres Mal ausgewertet und mit Hilfe zweier Ultraviolettlampen durch eine Art Spiegeltechnik weitere Lesungen aus den Originalfolien in Trier hervorgeholt oder stritti-

ge gesichert. Es darf wohl behauptet werden, daß mit herkömmlichen Methoden am Original keine weiteren Fortschritte zu erwarten sind; ja vielfach übertreffen die in Beuron mit raffinierten Techniken erstellten Photos das Original bei weitem an Lesbarkeit.

Die Zeichensetzung der Ausgabe (Bezeichnung der Abbruchstellen etc.) habe ich auf die Norm von Fragmenteditionen umgestellt, die Orthographie des codex unicus stärker gewichtet (s.u.), am rechten Rand des Seitenspiegels in Kursivdruck fortlaufend die einschlägigen Bibelstellen aufgeführt, wie dies ähnlich früher schon von Bischoff und Herzog konzipiert war. Dabei ist in der Regel jeweils nur die Hauptvorlage angegeben. Die Parallelberichte der Synoptiker sind ja in den einschlägigen Bibelausgaben Schritt für Schritt verzeichnet und zudem in Sch.s Kommentar akribisch verglichen. Nur dort, wo S. innerhalb des Erzählstrangs seiner Hauptvorlage Einschaltungen anderer Partien vornimmt (und es finden sich solche, die sowohl aus dem AT als aus dem NT genommen sind), führe ich diese (in Klammern) ebenfalls mit auf. Die von S. häufig durchgeführte Kontamination der Synoptiker konnte nur ausnahmsweise berücksichtigt werden.

Für die Einleitung konnte ich aus B.s Nachlaß drei maschinengeschriebene Seiten einer zusammenfassenden Einführung verwerten, die anschließend unverändert abgedruckt ist, ferner eine Skizze der Folienanordnung und eine Beschreibung des Zustands der Photos. Das übrige muß ich mit all den Unzulänglichkeiten, die insbesondere der Versuch, den Bischof Severus in die Tradition der spätlateinischen Dichtung einzuordnen und Zeit und geographischen Raum seines Wirkens näher einzugrenzen, in sich bergen mag, selbst verantworten. Der Anhang über Grammatik sowie Prosodie und Metrik stammt aus der Feder von W. Schetter. Hier mußten lediglich eine Reihe von Ergänzungen sowie Angleichungen an den geänderten Text vorgenommen werden.

Den Kommentar habe ich überall dort geändert, wo es im Zuge der Angleichung an die neue Textfassung geboten schien. Zusätze des Bearbeiters sind jeweils in eckigen Klammern hinzugefügt - wie überhaupt das von Schetter (entsprechend einer früheren Übereinkunft) praktizierte Verfahren, den individuellen Anteil an Textkonstitution und Kommentierung durch Hinzufügung der Namenssiglen kenntlich zu machen, beibehalten und auf den Bearbeiter ausgedehnt wurde.

Großen Gewinn habe ich durch die intensive Diskussion aller mit Textkonstitution, Kommentierung und literarhistorischer Einordnung zusammenhängenden Fragen im Rahmen zweier Colloquia mit fortgeschrittenen Studenten, Doktoranden und Assistenten im Sommersemester 1993 und im Wintersemester 1993/94 erfahren. Eine Reihe von Emendationen rühren aus dieser fruchtbaren Zusammenarbeit; ich verweise auf die Eintragungen 'Deufert' (= MA Marcus Deufert) und 'Th. Klein' (= Dr. Thomas Klein) im Apparat. R. Junge und H. Gastens sind verantwortlich für Layout und Computerausdruck, M. Scheer für das Register. Ihnen allen sei herzlich gedankt. (Zw.)

Einleitung¹

Die Existenz eines dreiteiligen Oeuvres eines 'Severus episcopus' ist in einem Lorsch'scher Katalog saec. IX^{med.} bezeugt: *Metrum Seueri episcopi in evangelia, libri XII. Eiusdem Eclogae decem. Eiusdem Georgica libri III.* (Die Reichsabtei Lorsch. Festschrift zum Gedenken an ihre Stiftung 764, II. Teil, Darmstadt 1967, S. 70, vgl. S. 91 u. 125).

Die Parallelität zum Oeuvre Vergils wurde freilich durch die Interpolation 'Virgilii?' vor 'Eclogae decem' bei A. Mai und G. Becker, *Catalogi*, verdunkelt, so daß Manitius, *Geschichte der christlichen Dichtung*, S. 414 nur die Evangeliendichtung vermutungsweise dem Bischof Severus von Cartagena (saec. VI?) zuweist.

1967 stieß ich in der Stadtbibliothek Trier unter abgelösten, unregistrierten Fragmenten auf drei zweispaltig beschriebene Doppelblätter, die glücklicherweise ihren Inhalt eindeutig angaben, auf der vorletzten Seite:

*SEVERI EPI IN² EVANGE(
LIBER VIII EXPL
INCIPIT LIBER X*

Die Schrift, saec. IX^{med.}, hat nichts von Lorsch, und so ist Herkunft aus Lorsch nicht erweisbar; auch aus welchen Bänden die Fragmente abgelöst wurden, scheint nicht mehr feststellbar. Die drei Doppelblätter bilden die drei inneren einer Lage, so daß der Inhalt ohne Unterbrechung durchläuft; er beginnt in dem unvollständig erhaltenen Buch VIII (228 V.); EXPL. zum VIII. und INC. zum IX. sind durch Reagens verdorben [doch siehe ad loc. (Zw.)]; das IX. ist vollständig erhalten (406 V.), von Buch X nur V. 1-53.

Zu drei Doppelblättern, die als Einbandmakulatur verwendet wurden, müßte unbedingt ein viertes existieren. Da der Fund in Trier Aufsehen erregte, hat der damalige Direktor der Bibliothek, Dr. Laufner, sich wohl alle erdenkliche Mühe gegeben, in seinen alten Beständen das vierte oder weitere zu finden, leider ohne Erfolg. Für die buchbinderische Verwendung waren die Doppelblätter etwas zu groß, und so ist von jedem ein senkrechter Streifen abgeschnitten worden, so daß 6 x 30 Verse die ersten oder letzten Buchstaben verloren haben, z.T. fast die Hälfte. Ein zweites Malheur war die sehr schlechte Erhaltung der Schrift auf manchen Seiten, aber in diesem Fall hat P. Meinrad Wölflé von Beuron mit den verschiedensten Methoden der Photographie alles nur Mögliche herausgeholt, so daß die meisten Lücken ausgefüllt werden konnten, freilich nicht ohne Anstrengung. Aber der Text selbst ist nachlässig geschrieben, mit vielen Korrekturen. Schlimmer aber ist der Verlust bei so vielen Zeilen; denn die unkonventionelle Sprache des Severus erlaubt keine leichte Ergänzung.

Der Inhalt beruht auf einer verbindenden Darstellung von Jesu Leben und Lehre nach den 4 Evangelien, ist aber unabhängig von Tatian, Iuvencus und Sedulius. [Für eine Reihe von Episoden und darüber hinaus für manche Formulierungen sind Iuvencus und Sedulius als Nebenquellen sicher zu erweisen, s. S. 16ff. und das Register. (Zw.)] Das Erhaltene beginnt mit Lazarus' Auferweckung. Nach den folgenden Anschlägen der

¹ Hier gebe ich eine knappe Zusammenfassung wieder, die sich als Schreibmaschinenskript in B.s Nachlaß befindet.

² Dieses *IN* war bei B. versehentlich ausgefallen (Zw.).

Juden wird Jericho mit der Geschichte des Zachäus Schauplatz der Erzählung; das benutzt der Verfasser zu einem sehr gelehrten Exkurs über die Geschichte von Jericho. Mit dem Gleichnis von den Talenten schließt Buch VIII.

Das IX. beginnt mit den Vorbereitungen zum Einzug in Jerusalem, diesem selbst und Christi Klage über die Stadt. Es folgt das Heilungswunder am Teich von Siloah, die Verfluchung des Feigenbaums mit einem Rückblick auf das Paradies, Lehren Christi, die Heilung des Blindgeborenen, die Gleichnisse von den bösen Pächtern des Weinbergs und von der großen Hochzeit. Die Erwähnung der Herodianer veranlaßt einen Exkurs über Herodes d. Gr. und seine Nachfolger. Es folgen der 'Zinsgroschen', das Gespräch mit den Sadduzäern und die Frage 'Wessen Sohn ist Christus?'

Das X. Buch beginnt mit dem 'Scherflein der Witwe' und dem Hochmut der Pharisäer und Schriftgelehrten, und hier steht:

...)*a detinuit qui magna uidere*
) ut minima tantum seruare putantur
colant)es culicem glutientes sepe bigippum
gr)ammatici nebulones atque pharisei (X,43ff.).

Mit Christi Anklage gegen die Juden, die die Propheten getötet haben, und der Bewunderung der Schönheit des Tempels geht das Erhaltene zu Ende.

Die Edition der rd. 720 Verse, die ich vor Jahren mit R. Herzog geplant und etwas vorbereitet hatte und die vielleicht wiederaufgenommen werden könnte, wird durch die Verstümmelungen sehr erschwert (man müßte vielleicht ein Kolloquium über die 180 Verse halten). Auch die Auseinanderlegung der biblischen Grundlagen ist nicht leicht. Entlehnungen sind bisher nur wenige aus Vergil festgestellt. [Das hat sich inzwischen - dank Schetters Kommentar - gründlich geändert. (Zw.)]

Die Sprache ist irgendwie persönlich gewählt, einige Vokabeln merkwürdig wie '*torquella*' (= *torcular*) und '*bigippus*' [doch siehe zu 10,45 (Zw.)]; die Prosodie ist unsicher oder verändert. Nach diesen Erscheinungen ist das VI. Jahrhundert als die Lebenszeit des christlichen 'Anti-Vergil' am wahrscheinlichsten. Die Identifizierung mit dem Bischof von Malaga (Isidor, *De script. eccl.*, c. 30) scheint möglich.

Severus in der Tradition der Bibeldichtung

Die von B. zugunsten einer Identifizierung des Severus episcopus mit Severus von Malaga in die Waagschale geworfene Isidor-Notiz lautet (vir. ill. 61): *Severus Malacitanæ sedis antistes, collega et socius Liciniani episcopi, edidit libellum unum adversus Vincentium Caesaraugustanæ urbis episcopum, qui ex catholico ad Arianam pravitatem fuerat devolutus. est et alius eiusdem de virginitate ad sororem libellus, qui dicitur Annulus. cuius quidem fatemur cognovisse titulum, ignorare eloquium. claruit temporibus prædicti imperatoris, quo etiam regnante vitam finivit.*

Bei dem genannten Kaiser handelt es sich gemäß vir. ill. 60 um Mauricius (582-602); der als *collega und socius* des Severus bezeichnete Licinianus war Bischof von Carthagena. Er starb vor 603. Ein Brief, den er 595 an Papst Gregor den Großen gerichtet hat, ist erhalten (CLM 9638 IX²).³

Gegen die von B. erwogene Identifizierung gibt Sch. zu bedenken, daß es doch immerhin erstaunlich sei, wenn Isidors Werkkatalog des Severus von Malaga nichts von den im Lorscher Katalog aufgeführten großen Dichtungen wisse, mit denen der Bischof christliche Gegenstücke zu Vergils Aeneis, Georgica und dessen Eklogen schaffen wollte. Vielleicht darf man aus Isidors Mitteilung, er kenne von dem Werk *de virginitate* zwar den Titel, nicht aber den Inhalt, schließen, daß er nicht sicher sein konnte, alle Schriften des Severus in seinem Katalog erfaßt zu haben, zumal er auch sonst nicht immer zuverlässig ist. Das letztgenannte Werk, der *libellus de virginitate ad sororem*, erinnert stark an das 6. Buch des Bibeldichters Alcimus Avitus, das den Titel 'de virginitate' trägt und - wie aus dem Vorwort an den Bischof Apollinaris hervorgeht⁴ - ebenfalls an die Schwester des Verfassers gerichtet war, der sie auch in der Einleitung⁵ und im weiteren Verlauf des Gedichts als seine Schwester anspricht. Der Titel *An(n)ulus* könnte auf den *anulus fidei* anspielen, den Klosterjungfrauen zum Zeichen ihres Verlöbnisses mit dem himmlischen Bräutigam Christus trugen⁶, muß aber wohl in erster Linie - gemäß dem Titel 'Enchiridion sive Anulus b. Sixti episcopi et martyris', den die von Rufinus um 400 aus dem Griechischen ins Lateinische übersetzte Gnomensammlung eines Sextus (jedenfalls in mittelalterlichen Handschriften) trägt⁷ - den besonderen Charakter des Werkes selbst zum Ausdruck bringen. *Anulus* kann im technischen Sinne auch den goldenen "Kranz von Körnern" (die *corona ex granis formata*) bezeichnen, der etwa

³ B. verweist auf Clavis ²1097, Diaz I S. 15; G. v. Dzialowski, Isidor und Ildefons als Literaturhistoriker (Kirchengesch. Studien I, Münster 1898); W. Smidt, NA 44 (1922), 126; J. Vallejo, Emerita 15 (1947), 149-154, 255f. Vgl. J. Fontaine (s.u. Anm. 32) 99. Zur Abgrenzung des Severus Malacitanus von Severus Minoricensis (flor. 417) zitiert Bischoff J. N. Hillgarth, Historiography in Visigothic Spain, Settim. XVII (1970), S. 301 Anm. 168 und B. Blumenkranz, Les auteurs chrétiens latins du moyen âge sur les juifs et le judaïsme, Paris 1963.

⁴ *Cogis insuper tibi specialius dari versus illos, quos ad venerabilem Fuscina sororem nostram de consolatoria castitatis laude conscripsi* (p. 274,5f. Peip.).

⁵ *Suscipe conplectens Christo dignissima virgo, | Alcimus ista tibi quae mittit munera frater* (6,1f.).

⁶ Vgl. Acta Sanctorum p. 351,3ff. (von Aldhelm in 'de virginitate' I 45 p. 298,17ff. zitiert) *ab alio amatore praeuenta sum, qui me anulo fidei suae subarrauit.*

⁷ Siehe P. Lehmann, Mittelalterliche Büchertitel, in: Erforschung des Mittelalters V 1962, 1-93, dort S. 16 (freundl. Hinweis von Th. Klein).

auf den Fuß eines Kelches aufgesetzt wird (Theoph. sched. 3,26^{med.} *designabis anulum, qui inter nodum et pedem [sc. calicis] ... debet esse*; 3,43 *anulum ... deaurabis*). Dies dürfte auf die übertragene Deutung eines 'Rosenkranzes' führen, also auf einen 'Ring' von Parabeln aus dem AT und NT, die einer gottgeweihten Jungfrau zum Ansporn und zur Erbauung dienen sollen⁸. Dies entspräche ganz dem Charakter des genannten *libellus* (p. 275,1 Peip.) des Avitus. Damit aber würde der Bischof Severus von Malaga mit großer Wahrscheinlichkeit als 'Bibeldichter' nach dem Muster des Avitus ausgewiesen. Wie Avitus seinem Alterswerk (vgl. p. 275,9f.) *de uirginitate* fünf hexametrische Bücher über Erschaffung der Welt, Sündenfall, Ausweisung aus dem Paradies, Sintflut, Durchzug durchs Rote Meer hatte vorausgehen lassen, kann dann aber auch Severus von Malaga sehr wohl neben seinem *An(n)ulus (de uirginitate)* die im Lorscher Katalog genannten, an Vergil orientierten Werke verfaßt haben. Isidor hätte demnach nur Kunde von der theologischen Streitschrift und dem *An(n)ulus* des Bischofs erhalten; der Lorscher Katalog aber, der sich überhaupt dadurch auszeichnet, daß er ausgesprochene Raritäten ans Licht bringt (aus der patristischen Abteilung der Bibliothek gar zum letzten Mal elf verschollene Werke bekannter und unbekannter Autoren verzeichnet)⁹, würde uns Kenntnis von drei weiteren Werken des Malacitanus geben - nicht wegen deren Nähe zu Vergil, sondern weil das in zwölf Bücher aufgeteilte *Metrum Severi episcopi in evangelia* einen würdigen Platz in der Reihe der in der Lorscher Bibliothek gesammelten Bibeldichtungen einnahm, ja wahrscheinlich sogar mit den (im Katalog folgenden) Cresconius-Gedichten und Arator¹⁰ in einem Band vereinigt war.¹¹

Auch der *liber Cresconii in Evangelia* ist verlorengegangen - ebenso wie größere Teile der Bibeldichtung des sog. Cyprianus Gallus, die im Lorscher Katalog mit dem Titel *Metrum Cypriani super Heptateuchum et Regum et Hester Iudith et Machabeorum* verzeichnet ist (Bischoff, Lorsch S. 125, Nachtrag zu S. 70). Hinter Cresconius wollte Manitius (Geschichte, 315) den von Augustinus bekämpften donatistischen Grammatiker Cresconius sehen, B. aber denkt an den Epiker der justinianischen Zeit, Flavius Cresconius Corippus (Lorsch S. 92). Trifft diese Annahme zu¹², könnten die drei Bibeldichter Severus, Cresconius, Arator vielleicht auch deswegen in einem Band vereinigt worden sein, weil sie einander zeitlich benachbart waren.

Sonst scheint es keine äußeren Kriterien für die zeitliche und geographische Einordnung des Severus episcopus zu geben, außer dem Duktus zweier Fragezeichen in der Handschrift, die der Korrektor von T hinter *fecerunt* (9,167) und *suades* (9,308) hinzugesetzt hat. Nach einer Notiz in B.s Kollationsexemplar ("frz.") sind sie französischer

⁸ Vgl. die Titel 'diadema' oder 'corona', speziell die 'Corona beate Marie ex LXXII gemmis', über die Lehmann (zit. Anm. 7) S. 84f. handelt.

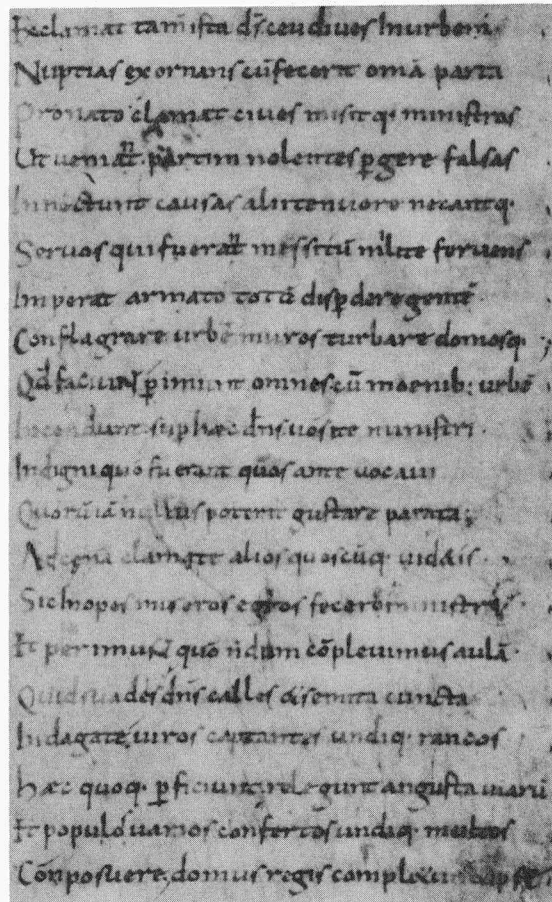
⁹ Bischoff (Lorsch S. 70).

¹⁰ *Metrum Cresconii in Evangelia, liber I. Eiusdem de diis gentium luculentissimum carmen. Eiusdem versus de Principio mundi vel de die iudicii et resurrectione carnis* (Bischoff, Lorsch S. 70); dahinter *Metrum Aratoris in Actibus apostolorum, libri II in uno codice* (Bischoff, Lorsch S. 91 Anm. 61).

¹¹ So Bischoff (Lorsch S. 91 Anm. 60).

¹² Sicher ist jedenfalls, daß Coripp in seinem Panegyricus auf Iustinus enge Vertrautheit mit der Bibeldichtung an den Tag legt; vgl. den Index Fontium in der Ausgabe von S. Antès, Paris 1981, 151ff. (Nicht verbucht sind dort Stellen wie Iust. 1,237 / Iuvenc. 3,321; Iust. 2,172 / Iuvenc. 4,813; Iust. 2,11 / Sedul. 1,60ff.; Iust. 3,375f. / Sedul. 1,242).

Provenienz, lassen also auf ein französisches Zwischenglied in der Traditionskette dieser Evangeliendichtung schließen. Weitere Aufschlüsse müssen aus inneren Kriterien gewonnen werden. Es gilt also zunächst die Quellen zu ermitteln und dann Besonderheiten der Sprache und Prosodie zu erfassen, um so zu einer näheren zeitlichen Eingrenzung zu kommen.



Die nichtbiblischen Quellen des Severus

Die rund 720, teils verstümmelten Verse, die uns von der großen Bibeldichtung des Severus vorliegen, können uns naturgemäß nur eine unvollständige Vorstellung von seiner Quellenbenutzung geben. Auch muß immer in Rechnung gestellt werden, daß uns unbekannte Zwischenquellen unsere Optik täuschen, so daß wir direkte Abhängigkeit (z.B. von Vergil) verbuchen, wo in Wirklichkeit indirekte (z.B. durch einen anderen von Vergil abhängigen Autor vermittelte) vorliegt. Doch können trotz dieses Vorbehalts mit Zuversicht die folgenden Autoren als Quellen für Severus' epischen Sprachstil benannt werden:

1. Vergil war das Muster für die Gliederung des Stoffes in 12 Bücher. Ihm hat er jeweils auch den Auftakt seiner Bücher nachgestaltet (Aen. 9,1 *Atque ea diuersa penitus dum parte geruntur*, | *Irim de caelo misit Saturnia Iuno* - Sev. 9,1 *Atque ea praesenti populo cum dixerat*, ... | ... | *inde duo mittit proprios de plebe ministros*; Aen. 10,1 *Panditur interea domus omnipotentis Olympi* | *conciliumque uocat diuom pater atque hominum rex* | ... | *castraque Dardanidum adspectat populosque Latinos* - Sev. 10,1 *Panditur interea gaza multique* ... | ... | *Christus adest spectatque uiros*), von ihm übernimmt er ganze Versteile und eine Fülle von Formulierungen, die im Register zusammengestellt sind (s. dort).

2. Statius scheint in 9,288f. zugrundezuliegen, wie sich aus der kühnen Metapher *mentemque resorbens* (291) ergibt. Ich stelle die beiden Partien zum Vergleich nebeneinander:

Sev. 9,288

*et simul accensi ueriti tenuere dolorem,
laedere percupidi, liuor quos deuorat ardens
accensus uerbis. cladem proflare minatus.
opprimitur populi motu, mentemque resorbens
occulto cremat igne necans, quae prodidit illam.*

Stat. Theb. 5,653

*at non magnanimo pietas ignaua Lycurgo:
fortior ille malis, lacrimasque insana resorbet
ira patris, longo rapit arua morantia passu*

.....

660

*ibat letumque inferre parabat.
ense furens raptō; uenienti Oeneius heros
impiger obiecta proturbat pectora parma,
ac simul infrendens: 'siste hunc, uesane, furorem,
quisquis es!' et pariter Capaneus acerque reducto
adfuit Hippomedon ...*

Die primären Vorlagen für die Verse des Severus sind im Kommentar nachgewiesen. Mit ihnen verquickt scheint der Passus aus der Thebais, in dem der Vater Lykurg zornentbrannt (über den Tod seines Kindes) seine Tränen unterdrückt und mit gezücktem Schwert, wütend, auf die Gegner einfahren möchte, jedoch zurückgehalten wird. Der Passus hat im hohen Mittelalter auch auf Walter von Châtillon so großen Eindruck ge-

macht, daß er ihn in seiner Alexandreis nachdichtete und Statius' *lacrimas* ... *insana resorbet* | *ira patris* durch *dolor intus obortas* | *sorbuerat lacrimas* wiedergab.¹³

3. Claudians Invektive gegen Rufinus, vor allem der wirkungsvolle Auftakt der Handlung in 1,25ff. (die neidgeblähte Allecto ruft die unterirdischen Scheusale zu einer Besprechung zusammen), hat dem Severus in 8,86ff. die Farben geliehen für seine Zeichnung der mit Neid gegen Christus erfüllten Schriftgelehrten und Pharisäer, die sich zu einer Beratung zusammenscharen:

Sev. 8,86

*Atque Pharisaeis quidam dixere superna
facta dei, trepidique simul glomerantur in unum
grammatici coetusque sacer, quos inuida mentis
exacuit stimulans saeva sub corde uoluntas,
tractabantque simul: "quidnam faciamus ...*

Claud. Ruf. 1,25

*inuidiae quondam stimulis incanduit atrox
Allecto, placidas late cum cerneret urbes.
protinus infernas ad limina taetra sorores,
concilium deforme, uocat. glomerantur in unum
29 innumerae pestes Erebi ...
39 conplentur uario ferrata sedilia coetu
toruaque conlectis stipatur curia monstris.
43 tum corde sub imo
inclusam rabidis patefecit uocibus iram.*

Die Versklausel *glomerantur in unum* steht auch Stat. Theb. 2,585, dort allerdings im Zusammenhang einer Kampfschilderung, die keine gemeinsamen Züge mit dem Severus-Passus aufweist. Vorgebildet ist die Klausel durch Vergil (Aen. 9,689 *collecti Troes glomerantur eodem*; georg. 4,79 [*apes*] *magnum glomerantur in orbem*). Sie tritt wieder auf bei Corippus (Iust. 2,386 *deposuere umeris. turmae glomerantur in unum*), doch ist sie dort ganz floskelhaft - nach Centomanier - verwendet, wie die Kombination mit Aen. 12,707 (*armaque deposuere umeris*) erweist. In Iust. 3,53 erscheint sie leicht abgewandelt, weil sich Corippus dort (in 3,50-54) primär an das berühmte Vogelgleichnis Vergils (Aen. 6,310-312) angelehnt hat. Man vergleiche

Iust. 3,50

*quantus Hyperborei uolucrum concentus in Istri
contrahitur ripas, gelidas quas linquere terras
aspera cogit hiems; glacie niuibusque coactae
innumerae¹⁴ glomerantur aues, stipantur in unum,
innectuntque moras, et flumina linquere nolunt.*

¹³ Siehe O. Zwierlein, Der prägende Einfluß des antiken Epos auf die 'Alexandreis' des Walter von Châtillon, Abh. Akad. Mainz 1987, Nr. 2, S. 78.

¹⁴ In Anlehnung an Claud. carm. min. 27,76 *innumerae comitantur aues* oder carm. 19,29 *innumeri glomerantur eri*.

Aen. 6,310

... aut ad terram gurgite ab alto
 quam multae glomerantur aues, ubi frigidus annus
 trans pontum fugat et terris immittit apricis.

Beide Coripp-Stellen haben keine Beziehung zu Severus. Dies sei deshalb eigens klargestellt, weil die Floskel *innectuntque moras* in Iust. 3,54 mit Sev. 8,68 *tum moras innectens Christus* in Verbindung gebracht werden könnte. Doch hat sie der Claudian-Kenner Coripp¹⁵ deutlich aus Ruf. 1,315 entlehnt (*innectitque moras et congrua tempora differt*). Da auch Severus Claudians 'in Rufinum' kannte (s.o.), kann sein *moras innectens* - von Coripp unabhängig - aus der gleichen Quelle geflossen sein, wenn er nicht eigenständig Formulierungen wie *causas innecte morandi* (Aen. 4,51) oder *plures innectere pergas*, | *Phoebe, moras* (Stat. Theb. 5,743f.) abgewandelt hat (s. Pease zu Aen. 4,51, mit Parallelen u.a. aus Ambrosius und Sidonius).

4. Die vier Bücher 'Evangelia' des spanischen Priesters Iuvencus aus dem 4. Jh. sind beständig gegenwärtig, wie im Kommentar bes. zu 8,28. 50f. 206; 9,355 gezeigt ist.

Ich greife ein eher nebensächliches Detail heraus, weil hier ein weiteres Mal die Frage einer Abhängigkeit von Coripp mit ins Spiel kommt.

In 9,293ff. gibt S. die Parabel von der Einladung zur Hochzeit in engem Anschluß an Mt 22,1ff. Bei der Umsetzung von Mt 22,7 aber trägt er kräftigere Farben auf, die er teils aus Iuvencus, teils aus Vergil entlehnt:

Mt 22,7

rex autem cum audisset, iratus est: et missis exercitibus suis perdidit homicidas illos et ciuitatem illorum succendit.

Sev. 9,298

tum milite feruens
 imperat armato totam disperdere gentem,
 conflagrare urbem, muros turbare domosque.
 quod faciunt: perimunt omnes, cum moenibus urbem
 incendunt.

Iuvenc. 3,749

tum rex ubi conperit acta,
milibus armatis cives cum moenibus ipsis
 subruit, effusi famulorum sanguinis ultor.

Verg. Aen. 7,304

Mars perdere gentem
 inmanem Lapithum ualuit

Aen. 3,255

cingetis moenibus urbem

Coripp. Ioh. 6,150

(Iuppiter) in sanguine gaudet
 horridus et cunctas quaerit disperdere gentes.

¹⁵ Siehe S. 15 mit Anm. 14.

Der Coripp-Passus hat keinerlei inhaltliche Verwandtschaft mit Severus. Da *disperdere* etwa 50mal in der Bibelvulgata vorkommt und auch die Junktur *disperdere gentes* etwa Ps. 43,3 begegnet (vgl. Jerem. 44,11 *et disperdam omnem Iudam*; Isai. 65,8 *non disperdam totum*; Deut. 9,26 *ne disperdas populum tuum*), können beide späten Vergilimitatoren unabhängig das biblische *disperdere* eingeführt haben. Weitere Gemeinsamkeiten zwischen Coripp und Severus, die ein Abhängigkeitsverhältnis konstituieren könnten, scheint es nicht zu geben. Für den Panegyricus auf Iustinus möchte ich dies mit Bestimmtheit ausschließen.

5. Das um 450 verfaßte Carmen Paschale des *Sedulius*, das - wenn man der Subscriptio einer Handschrift vertrauen darf - um 490 aus dem Nachlaß herausgegeben wurde, hat an einer Reihe von Stellen nachhaltig eingewirkt. Ich führe die wichtigsten in der Abfolge des Severus-Textes vor (und nehme in Kauf, daß die ersten Parallelen nicht auch die durchschlagendsten sind):

Sev. 8,6

*sic mundum princeps Eu a damnavit eumque
post uirgo(?) Maria pulcra sub prole refecit.*

Sedul. 2,30

*sic Eu a e de stirpe sacra ueniente Maria
uirginis antiquae facinus noua uirgo piaret:
ut quoniam natura prior uitata iacebat
sub ditione necis, Christo nascente renasci
possit homo et ueteris maculam deponere carnis.*

Sev. 8,29

quos poena grauis crudeliter angit

Sedul. 3,73

*prosiluere uiri, quos non mala daemone pauco
sed legio uexabat atrox ...*

76 *angebatur quoque poena duplex.*

Sev. 8,54

totiens qui lumina clausa nouauit

Sedul. 3,197

sordibus exclusis oculos atque ora nouauit

Sev. 8,111

*interea Christus propriis haec insuper addit
discipulis*

Sedul. 3,158

*nec minus interea proprios iubet omnia posse
discipulos*

Sev. 9,44

... quo multa simul cadauera iuuat (?)

48 *huc Christus spatians perspexit membra feretro,
uiuam quidem, longeuam tamen ualitudine cinctam*

50 *et mortis peiore malo depressa diurne*

- poenarumque globo. uitam fugiebat et ipsam
sepe iacens.
- 55 quem deus ipse rogat, si uult sanarier ...
- 59 "surge" sub haec Christus "proprio succede feretro
60 et porta lectum, qui te nunc usque retentat."
- sanatus uerbis surrexit languidus olim.
Sabbata tunc fuerant ...
- Sedul. 3,89
- ecce aderant uiuum portantes iamque cadauer
bis bina ceruice uiri lectoque cubantem
uix hominem, cui uita manens sine corporis usu
mortis imago fuit, resolutaque membra iacebant
officiis deserta suis ...
- 95 hunc ubi uirtutum Dominus conspexit egentem
robore ...
- 97 ... miseroque iacenti
- 98 "surge" ait "et proprium scapulis adtolle grabatum,
inque tuam discede domum." nil iussa moratus,
- 100 cui fuerat concessa salus, uestigia linquens
tandem aliena suis laetatur uadere plantis
uectoremque suum grata mercede reuexit.

Sedulius hat die bei Mc 2,1ff. berichtete Parabel von dem Gichtbrüchigen stark ausgeschmückt: Aus Mc 2,3 et uenerunt ad eum ferentes paralyticum, qui a quatuor portabatur gewinnt er ein farbiges Bild von einem am Rande des Todes dahinsiechenden Gelähmten, dem er pathetische Züge verleiht. Auch dem Schluß der Erzählung¹⁶ fügt er mit dem Vers 102 ein rhetorisches Glanzlicht hinzu, das durch ein rahmendes Wortspiel und durch die Personifizierung der Liege geprägt ist, die der Geheilte nun dankbar für die geleisteten Dienste nach Hause trägt. Dieses Motiv hat Severus in Vers 60 deutlich übernommen, obwohl es natürlich auch in der von ihm umgesetzten Bibelstelle¹⁷ keine Entsprechung hat.

Auch die oben ausgeschriebenen Verse 9,44. 48-52 gehen nicht auf Jo 5,3 und 5,5ff. zurück. Vielmehr sind sie von Severus dem Sedulius-Passus nachgestaltet. Auf diesem Hintergrund wird nun auch klar, wie Sedulius die am Teich Bethesda gelagerten Kranken als cadauera bezeichnen konnte (9,44): Er hat das iamque cadauer bei Sedulius in expressiver Kühnheit weiterentwickelt.¹⁸

Sev. 9,134

debile sic Christus proprii cum cepit inopsque
discipuli, uoluit damnata sub arbore firmum
efficere

¹⁶ Mc 2,11f. tibi dico: surge, tolle grabatum tuum, et vade in domum tuam. Et statim surrexit ille: et, sublato grabato, abiit coram omnibus, ita ut mirarentur omnes, et honorificarent Deum.

¹⁷ Jo 5,8f. dicit ei Jesus: surge, tolle grabatum tuum et ambula. et statim sanus factus est homo ille: et sustulit grabatum suum, et ambulabat. Erat autem sabbatum in die illo.

¹⁸ Sedulius hatte mit Bedacht bei der Prägung seines Ausdrucks die Grenze gewahrt; vgl. 3,164 functaque subductae reuocate cadauera uitae.

Sedul. 3,254

... et quidquid debile uulgi
uenerat, in priscum conponit motibus usum

Sev. 9,181

mutatumque uirum uix cognou[ere] propinqui (?)
ante nimis notum.

Sedul. 3,30

proprioque decore
laeta peregrinam mutarunt membra figuram
inque suo magis est uix agnitus ille colore.

Severus hat die verschiedenen Äußerungen der Nachbarn in seiner Vorbildstelle Jo 9,8f. durch eine zusammenfassende Feststellung des Erzählers nach dem Muster des Sedulius-Berichtes ersetzt.

Sev. 9,337

(Herodes) ... Christumque necare
percupidus misit u e r b i s decipere fictis.
qui postquam propius uenerunt, turpia celant
340 fuca[ti]s u e r b i s dicunt laudemque dolo[ra]m.
347 hic hominum sensus falsaque crepuscula sensit
Sedul. 2,80

(Herodes) ... tunc fronte serena
nubila mentis alens¹⁹ clam mandat ubique requiri
sicut adorandum, quem tractat fraude necandum.
quid furis, Herodes? Christum sermone fateris,
et sensu iugulare cupis.

Wie Severus in 9,44 das iamque cadauer des Sedulius in ein kühnes cadauera umgemünzt hat (s. S. 17f.), so giebt er hier die Metapher nubila mentis in einen gewagten Doppelausdruck hominum sensus falsaque crepuscula (siehe den Kommentar zu 9,347).

Sev. 10,46

condunt (?) gr]ammatici nebulones atque pharisei
pollutos (?) sensus nitido sub corpore false,
albatis (?) tu]mulis similes, quos candidus ornat
exterius (?) paries formatus arte uirili;
intus (?) habe]nt artus putidos, foedissima membra
atque (?) impu]ra nimis seculo mutante colorem.

Sedul. 5,29

qui (sc. Iudas) sensu pollutus eras uelut omne sepulchrum
exteriora gerens albae uelamina formae
sordibus interius foedoque cadauere plenum.

¹⁹ Man erwartet ein Verb wie *celare*, *tegere*, also vielleicht *abdens*? Zur correptio langer Silben in thesi s. den Index S. 394 s.v. 'Metrica et prosodiaca'.

Im 4. Buch bringt Sedulius u.a. die folgenden Parabeln, die sich - freilich in verschiedener Reihenfolge - auch in unserem Severusfragment finden: 4,45ff. der unfruchtbare Feigenbaum (Sev. 9,93ff.), 210ff. der blinde Bartimias (Sev. 8,137ff.), 251ff. der Blindgeborene (Sev. 9,163ff.), 271ff. die Auferweckung des Lazarus (Sev. 8,8ff.), 291ff. der Einzug in Jerusalem (Sev. 9,1ff.). Da er in der Regel sehr viel kürzer ist, finden sich hier kaum sprachliche Gemeinsamkeiten; denn Beispiele wie Sev. 8,61f. *iam resoluta [sc. corpora] suam perdebant tabe figuram | atque cutis fluxa taetrum praebebat odorem* - Sedul. 4,273f. *claususque sepulchri | marmore corruptum tabo exhalabat odorem* oder Sev. 9,16f. - Sedul. 4,305ff. sind nur wenig aussagekräftig.

6. Alcimus Avitus hat als Bischof von Vienne etwa in dem Zeitraum 494-518 seine episierende Bibeldichtung veröffentlicht. Ihr Einfluß auf Bischof Severus ist nicht leicht nachzuweisen. Doch gilt dies ähnlich für die Einwirkung des Avitus auf Coripp, die sich meist auf knappe Wortkombinationen beschränkt, vgl. Anast. 18 *simplicitas ignara mali*, wo der Hexameterbeginn *simplicitas ignara* aus Alc. Avit. carm. 2,99 mit der vergilischen Junktur *ignara mali* (Aen. 1,630) kombiniert ist; ferner Iust. 2,36 (und 2,182) *factoris opus* (an gleicher Versstelle bei Avit. 1,302) und Iust. 2,48 *uirginis et matris* (ebenfalls Versauftakt in Avit. 6,202), kombiniert mit dem aus Vergil (Aen. 1,519 *templum clamore petebant*) gewonnenen *templum sublime petituit*.²⁰ Gleichwohl gibt es zumindest zwei auch thematisch mit dem Vorbild verwandte Stellen: In Anast. 7-14 ist der aus Vulg. Dan. 4,7ff. inspirierte paradiesische Baum mit Farben aus Vergils Georgica (4,142f. und 2,20f.) gezeichnet.²¹ Aber einige Farbtupfen stammen aus der Paradiesschilderung des Avitus (carm. 1,213ff. und 2,1ff.). Ich hebe die Verse 1,218 und 310 hervor und meine, daß Anast. 11 (*et noua maturis admiscens germina pomis*) nur als Verschmelzung aus georg. 4,142f. mit Alc. Avit. carm. 2,6-9 erklärt werden kann.

Ähnlich ist Coripps Preis des Schöpfergottes, der den Menschen aus Erde, Eva aus der Rippe Adams gebildet und das Geschöpf zum Abbild des Schöpfers gemacht hat (Iust. 2,20-32), am Schöpfungsbericht des Avitus orientiert (carm. 1,56-75 und 114-159), wie vor allem die auffällige Übereinstimmung von Iust. 2,24f. (*cuius subtracta costis ex omnibus una | perfecit facto simile*) mit Alc. Avit. carm. 1,154f. (*tum uero cunctis costarum ex ossibus unam | subducit laeua lateri*) beweist, die keine ebenso enge Entsprechung in Gen. 2,21; Mar. Victor aleth. 1,363; Drac. laud. dei 1,381 hat.²²

Vor diesem Hintergrund verlieren eine Reihe von auffälligen Entsprechungen zwischen Avitus und Severus den Charakter des Zufälligen. Es hat sich oben mehrfach

²⁰ Hierher rechne ich auch Iust. 2,360 *ingeminantque cauos dulci modulamine plausus*, wo Alc. Avit. carm. 6,6 *alternos recinens dulci modulamine psalmos* mit Aen. 12,85f. *manibusque lacessunt | peccata plausa cauis* verschmolzen scheint. Vgl. ferner Iust. 2,55f. / Avit. 6,205f. 217f.; Iust. 2,58 / Avit. 6,215.

²¹ Von der Parallele zu Drac. laud. 1,184 kann hier abgesehen werden.

²² Verwiesen sei auch auf die folgenden Entsprechungen: Iust. 2,22 *quem mox ratione repleuit* - Avit. 1,128f. *postquam nascentem sollers prudentia sensum | inbuit et puro rationis lumine fulsit*; Iust. 2,29 *inmensi factus factoris imago*: aus Drac. laud. dei 3,545f. *tamquam factoris imago | quos docat factura dei* und Avit. 1,56f. *summi quem tangat imago | numinis* und 1,143 *praececellens factis factorem pronus adora*.

gezeigt, daß Coripp seine Entlehnungen wie Versatzstücke centoartig zusammensetzt, während Severus 'organischer' zu imitieren scheint, oftmals die poetischen Vorbilder stark variiert (s.o. passim). Diesem Muster scheint sich auch die geradezu befremdliche Übernahme der Junktur *dulci modulamine* aus Avit. carm. 6,6 in Iust. 2,360 (s.o. Anm. 20) zu fügen; denn in der Schilderung des brausenden Beifalls, den das Volk mit Händeklatschen (*cauos plausus*) dem Konsul spendet, wirkt die modale Bestimmung *dulci modulamine* wie ein Fremdkörper. Sie war von Avitus auf den Psalmengesang seiner Schwester gemünzt (carm. 6,6). Vom Psalmengesang spricht auch Severus. Dies mag ihn an die psalmodierende *soror* zu Beginn von Avitus' *de virginitate* erinnern haben, wenn er in 9,390 David seine Psalmen *miti modulans insignia cantu* singen läßt und dabei wohl Avits *alternos recinens dulci modulamine psalmos* umsetzt²³, das später Aldhelm in seiner dem Avitus nachgestalteten Dichtung 'de virginitate' carm. 68ff. wie folgt variiert: *quis (sc. chordis) psalmista pius psallebat cantibus olim, | ac mentem magno gestit modulamine pasci | et cantu gracili refugit contentus adesce*.²⁴

Im folgenden gebe ich - ohne weitere Kommentierung - einen Katalog von Übereinstimmungen zwischen Avitus und Severus, die ich im Sinne einer direkten Abhängigkeit des Severus deute. Dabei halte ich mich an die Reihenfolge der carmina des Avitus.

Avit. 1,313

*nec uos forte premat temeraria discere cura,
quod doctor prohibet: melius nescire beatis,
quod quaesisse nocet.*

Sev. 9,401

*quae tractata nocent, prosunt confota quiete*²⁵.
*nam quaerit superum fallax creditque benignus
ex sese capiens leuiter documenta superna.*

Avit. 2,20

*corpora nuda uident et mutua cernere membra
non pudeat atque rudis foedum nil sentit honestas.*

Avit. 2,271

*tum patuisse gemunt oculos; nam culpa rebellis
fulsit et obscenos senserunt corpora motus.
tum primum nudos (dubium, quid dicere possim)
extinctus natusne pudor circumspicit artus.
erubuit propriae iam mens sibi conscia culpae
pugnauitque suis carnis lex*²⁶ *indita membris.*

²³ Vgl. Alc. Avit. carm. 1,190 *concinit angelicum iuncto modulamine carmen*.

²⁴ Avitus selbst mag bei seiner Formulierung Ps. Damas. carm. 63[60¹F.],1 (*psallere ... dulci modulamine*) vor Augen gehabt, Severus zusätzlich an Iuvenc. 3,57 (*uirgo*) *conpositas cantu iungit modulante choreas* gedacht haben.

²⁵ Zum Ausdruck vgl. Avit. hom. 24 p. 75,3 (p. 145,16 Peip.) *pax confoueat* und Leo M. epist. 151 *errorem apertis intra ecclesiam disputationibus confouere*.

²⁶ Vgl. 2,79 *lege sub accepta famulo dominarier orbi*, ferner den Begriff *lex* in 1,301; 2,178. 199. 222.

Avit. 2,373

*callidus alta petens sed qui subuerterat Euam
serpens femineam consuetus tangere mentem,*

378 *o demens animi! cur iam non sufficit unam
subcubuisse dolo?*

3,6 *utque pudor capto detorsit lumina sensu
reppulit et miseros alterno a corpore uisus
nec iam secura praestatur luce tueri
signatam fixo peccati stigmatem carnem,
indumenta petunt, foliis ut mollibus ambo
membra tegant nudumque malum de ueste patescat.*

*umbrosis propter stabat ficulnea ramis
frondentes diffusa comas, quas protenus Adam
umentem capiens raso de cortice librum
adsuit et uiridi solatur ueste ruborem.
induitur simili mulier lacrimabilis arte,
quosque rapit misero fallax insania pomo,
uestiuit folio: saeua quos arbore nudos
reddidit, hos grauius tenui super arbore texit.
et tamen adueniet tempus, cum crimina ligni
per lignum sanet purgetque nouissimus Adam
materiamque ipsam faciat medicamina uitae:
qua mors inualuit, leto delebere letum.
aereus excelso pendebit stipite serpens,
cumque uenenatum simulauerit, omne uenenum
purget et antiquum perimat sua forma draconem.*

3,79 *nam quia nuda forent inopertis corpora membris,
erubui, fateor, ...*

*'et quis' ait 'subitum concussit corde pudorem?
uisus et unde nouus? nam te nec uellera dudum
nec contexta prius uelauit tegmine uestis.*

88 *hactenus et nudis nunc denudata patescunt,
arguit obscenus quia turpia corpora motus.'*

Sev. 9,108

*nam ficus fuit ista, prius quae stabat in horto
regis iussa gerens, ne sumat primus; et illum
forma repens quoniam legi succumbere fecit
et foliis celare sua iam turpia membra,
haec post porrexit supero querente peremptum,
nunc ideo damnata suum dimisit honorem.
quae male²⁷ praestiterat fructum foliaque priora
a Christo siccata docet, quod cuncta reformat
primitias scelerum sumens (quae fecit iniquus*

²⁷ Vgl. Avit. 2,213 *mulier male credula* (sc. Eua).

*sic suadens homini legem calcare supernam)
euoluens sceleri mortalia corda subacta.*

Avit. 2,25

*tunc mens intactos seruabat candida uisus,
angelicae qualis narratur gloria uitae
sidereas habitare domos, qualemque redemptis
spondet reddendam mortis post tempora Christus,
quis neque coniugium curae nec foedere turpi
miscebit calidos carnalis copula sexus.
cessabit gemitus, luxus, metus, ira, uoluptas,
fraus, dolor atque dolus, maeror, discordia, liuor.
nullus egens, nullus cupiens, sed pace sub una
sufficiet cunctis sanctorum gloria Christus.*

Sev. 9,365

*"... sub luce futura
cuius haec fuerit cunctos experta benigne?"
quis Christus: "falsa uosmet dementia cepit
talia tractantes fore tum sub luce futura,
qualia nunc mundus inbutus morte malisque
corruptus suadet, qui post sub fine sequenti
exutus labem pellat cunctosque beatos,
quos facta egregia studiumque fidesque decorant,
loetantes teneat regnum caeleste tuentes,
iam puros factos, quos nulla obliuia uexent,
caelicolum similes clara sub mente ministrum.*

Avit. 6,284

*rectum uelle subest, si gratia constet, utrisque,
cui tamen adtento desudet uita labore.
aut quid dona iuuant hominem, si mente soluta
torpida conlatum disperdant otia munus?
auxilium conatus amat; quis namque uacantem
adiuuat aut somno uirtutem iungat inerti?*

Sev. 8,213

*studium nam gignit honorem,
segnities partaque terit spargitque coacta.*

(Beide sentenzhaften Partien stehen im Zusammenhang mit der Parabel von den anvertrauten Talenten, siehe den Kommentar zu 8,213f.)

Sind somit die Bibeldichter Iuuenius und Sedulius sicher, Avitus mit großer Wahrscheinlichkeit als Vorbilder für Severus erwiesen, so konnte ich eine Einwirkung des Arator, der als Subdiakon 544 in Rom sein "Epos" 'de actibus apostolorum' dem

Papst Vigilius widmete und es an vier Tagen öffentlich vorlas, nicht feststellen²⁸, während Arator ebenso wie Severus (s.o.) deutliche Entlehnungen aus Sedulius enthält²⁹.

Entscheidend ist vor allem die Parabel vom Paralyticus. Wie oben gezeigt (S. 17f.), hat Severus seine Darstellung mit Motiven aus dem entsprechenden Passus bei Sedulius (carm. 3,89ff.) ausgeschmückt. Ebenso ist Arator in 1,756ff. verfahren. Doch findet sich kein Hinweis auf eine Beziehung zwischen Arator und Severus. Dies läßt sich am besten wohl damit erklären, daß Severus zu einem Zeitpunkt und in einem geographischen Raum schrieb, wo sich eine Wirkung des Arator noch nicht entfaltet hatte. Da Arator schon als Redner und dann erst recht als öffentlich rezitierter Dichter in Italien eine Berühmtheit war, Venantius Fortunatus ihn in Gallien in seiner zwischen 573 und 576 verfaßten Vita Martini (1,22f.) ausdrücklich in die Reihe der Bibeldichter aufnimmt (nach Iuvenus, Sedulius, Orientius, Prudentius, Paulinus und vor Avitus), wäre das Spanien der letzten Dezennien des 6. Jh.s sicherlich ein geeigneter Platz für unseren schriftstellernden Bischof Severus, denn noch im 7. Jh. scheinen dort Isidor von Sevilla und Julianus von Toledo den Arator nicht zu kennen.³⁰

Nach Brunhölzl (Geschichte I 67) erwuchs in Spanien vor allem als Folge des inneren Ausgleichs, der sich nach dem 587 erfolgten Übertritt der arianischen Westgoten zum katholischen Glauben einstellte, am Ausgang des 6. Jh.s eine kulturelle Blüte, die bis gegen Ende des 7. Jh.s anhielt und die maßgeblich von der hohen Geistlichkeit getragen wurde. Die bedeutendsten Schriftsteller waren Bischöfe; einer von ihnen könnte unser Severus gewesen sein, der durch Isidor bezeugte Bischof von Malaga, der - wie oben gezeigt - durch sein Werk *de uirginitate ad sororem* mit dem Titel *Anulus* deutlich in der Nachfolge des epischierenden Bischofs Avitus steht.

In die Atmosphäre der durch das 3. Konzil von Toledo (589) bekräftigten theologischen Einheit würde sich gut die abgeklärte, alles Eifern vermeidende Stellungnahme zur Gottessohnschaft Jesu am Ende des 9. Buches fügen, das mit einem harmonischen Bild von der göttlichen Dreieinigkeit endet. Bei Sedulius (carm. 1,299ff.) und noch bei

²⁸ Einige verwandte Formulierungen scheinen zufälliger Natur, wie der je verschiedene Zusammenhang nahelegt; die auffälligsten sind: Sev. 8,149f. "*Pande mea lumina*" fatur. | respondit: "*pande! saluum te reddidit alma* | *ipsa fides*." - Arator act. 2,530ff. *declinatis senior iam uisibus ales* | ... | ... *nocturnaque lumina pandit* | *atque oculos radiis ardentibus ingerit aegros* | *ad ueterem reditura diem*; 1,712ff. *cum lumina claudūt* (sc. Paulus), *pectora tunc aperit, caelique agnoscitur Auctor* | *discedente die. quantum meruere tenebrae!* | *post oculos maiora uidet; mirabile saeculis* | *exemplum dedit alma fides* (die Junktur *pandere oculos* oder *lumina* bzw. *genas* scheint seit Enn. ann. 532 belegt, s. ThLL X, 1, 197, 52ff. 59ff.; *alma fides* findet sich z.B. Sil. 6,132 und Prud. psych. 365); Sev. 9,281f. *torquellam templum* (sc. formauit), *quod cepit signa uetusta* | *prodidit et Christum, uinum ceu prodit ab uua* - Arator act. 1,272ff. *qui sunt qui pectore claudum* | *Israel ferre solent portaeque adiungere certant* | *quae speciosa suo prodit de nomine Iesum?*

²⁹ Vgl. Sedul. carm. 1,18 (*grandisonis pompare modis tragicoque boatu*) / Arat. act. 2,756 (*quam quae pomposo reboant tua bella cothurno*); Sedul. 1,202-205 / Arat. 2,628-630; Sedul. 1,220 / Arat. 1,826; Sedul. 1,322f. / Arat. 1,918f.; Sedul. 3,89ff. / Arator 1,756ff. (Parabel vom *paralyticus*) [siehe anschließend]; Sedul. 5,251 (*perdita restituens, non consistentia perdens*) / Arat. 2,106 (*perdita restituens tumulisque iacentia tollens*); Sedul. 5,301-309 / Arat. 2,108-214.

³⁰ So Manitius, Geschichte I 166.

Arator (act. apost. 1,443ff. 916ff.)³¹ waren in einem solchen Zusammenhang jeweils scharfe Attacken gegen die Irrlehrer Arius und Sabellius zu erwarten. Wo die katholische Einheit hergestellt ist, waren Angriffe gegen die theologischen Widersacher³² unnötig; der Seelsorger konnte in seiner erbaulichen Exegese zu vertrauensvollem Glauben (der sich von dialektischen Auseinandersetzungen fernhält) ermuntern und das abschließende Bild dreieiniger Harmonie für sich selbst sprechen lassen.

Ein gewichtiges Argument für die Identifizierung unseres Severus mit dem Bischof von Malaga sehe ich auch in dem griechischen Hintergrund einer Reihe seiner poetischen Bibelexegesen.

Der Monophysitismus war eine der großen Fragen, die das allgemeine Konzil von Konstantinopel 553 bewegt hat. Im Zusammenhang dieser Auseinandersetzungen scheinen die Schriften des Isidor von Pelusion (eines Gegners des Arianismus), die schon auf dem Konzil von Chalcedon ihre Rolle gespielt hatten, wieder in den Vordergrund gerückt zu sein. Freilich zeigen, wie Sch. in seinen Materialien darlegt, in der lateinischen Patristik "direkte Kenntnis des Isidoros nur zwei Autoren, die sein Briefkorpus (enthalten in vier Codices) im Akoimeten-Kloster in Konstantinopel gelesen haben: Facundus von Hermiane def. 2,4,12-17 und Rusticus Diaconus, der 49 Briefe des Isidoros ins Lateinische übersetzt hat: ACO 1/4, p. 9-27 (dazu Quasten 3,182; P. Evieux, Isidore de Péluse, RecSR 64, 1976, 321-340, hier 323)." Einige Auslegungen biblischer Parabeln bei Severus scheinen nun zwingend auf Isidor von Pelusion zurückgeführt werden zu müssen; man vergleiche den Kommentar zu 9,103-118. 114. 119-123. 281f. 334f. 335f.; 10,6f. Keine dieser Stellen hat ein Gegenstück in den von Rusticus Diaconus übersetzten Briefen. Griechischer Provenienz ist auch "die isopsephische Exegese der v. 9,86-92", "wie die Auflösungen der Zahl 38 zu mit griechischen Buchstaben geschriebenem Αβελ und Κ(ύριος) 'Ιη(σοῦς) zeigen".³³ Die Vermittlung dieses griechischen Gedankenguts könnte auf ein und demselben Weg erfolgt sein. Sch. denkt an "eine (ins Lateinische übersetzte?) griechische exegetische Bibelkatene". Doch wenn man sich vor Augen hält, daß die beiden von Isidor de vir. ill. 61 genannten Amtsbrüder Licinius von Carthagera und Severus von Malaga Bischöfe der byzantinischen Süd- und Südostküste Spaniens waren, wird man das griechische Gedankengut bei Severus³⁴ leicht mit dem Erstarken der byzantinischen Kultur in Spanien in Zusammenhang bringen, die vor allem den Mittelmeergürtel in dem Zeitraum von 551-624 geprägt hat.³⁵ Kenntnis des Isidoros von Pelusion, wie sie der afrikanische Bischof Facundus von Hermiane aus Konstantinopel mitbrachte, konnte leicht auch an die Südküste Spaniens gelangt sein - wenn nicht direkt aus Konstantinopel, so ohne weiteres aus Afrika, wo Byzanz in den sechziger

³¹ Vgl. auch den Index zu Avitus s.v. 'Arrianus'.

³² Ihnen war der Bischof von Malaga nach dem Zeugnis Isidors durch eine Schrift gegen den zum Arianismus abgefallenen Bischof Vincentius entgegengetreten. Diese Schrift dürfte demnach vor 587 liegen; vgl. J. Fontaine, Conversion et culture chez les Wisigoths d'Espagne, Spoleto 14 (1966), 87-147, dort S. 99.

³³ Zitat aus Sch.s Materialien.

³⁴ Auch hinter 8,103-106 scheint Griechisches zu stecken; denn *haec aliter non ita locutus* (105) dürfte griech. ἀλλήγορήσας (*allegorice loquens*) umsetzen.

³⁵ Vgl. Fontaine (zitiert Anm. 32) bes. S. 94-108. 117 und A. Ramírez de Verger, Sobre la historia del texto del Panegírico de Justino II de Corippo (568-882 d. C.), RevHist Textes 18 (1988), 229-232, dort 229 (mit weiterer Literatur).

Jahren des 6. Jh.s die katholische Expansion vorantrieb.³⁶ Das zwischen 560 und 570 gegründete monasterium Seruitanum beherbergte eine ganze afrikanische Bibliothek, die der Abt Donatus zusammen mit 62 Mönchen übers Meer nach Spanien gebracht hatte.³⁷ Über den regen kulturellen Austausch zwischen Byzanz und Spanien unter der Vermittlung einflußreicher Bischöfe wie Martinus von Braga, Johannes von Biclaro, Leander von Sevilla ist in der genannten Literatur ausgiebig gehandelt.³⁸ Es deutet also vieles darauf hin, daß das 553 in Konstantinopel wieder erweckte Interesse an Isidoros von Pelusion mit der byzantinischen Expansion in Afrika und im Mittelmeergürtel Spaniens auch nach Südspanien gedrungen ist und sich so in der Evangeliendichtung des Severus, der eben mit Severus von Malaga identisch ist, manifestieren konnte. Wenn oben ein Einwirken des Corippus auf das Severusfragment mit großer Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen worden ist (S. 15-17), hat dies keine zwingenden Auswirkungen auf den Zeitansatz dieser Evangeliendichtung. Denn zwar wird vermutet, daß der Lusitanier Johannes von Biclaro (der spätere Bischof von Gerona) den Panegyricus auf Justinus von Byzanz über Carthagera nach Toledo gebracht habe.³⁹ Einen Beweis dafür gibt es jedoch nicht. Denn sichere Kenntnis des Corippus ist bisher frühestens für das Jahr 653 (in einer Rede des Königs Recceswinth auf dem 8. Konzil von Toledo) erwiesen.⁴⁰

³⁶ Siehe Fontaine (zitiert Anm. 32) 95.

³⁷ Fontaine 96.

³⁸ Siehe auch Brunhölzl, Geschichte I 70.

³⁹ Ramírez de Verger (zitiert Anm. 35) S. 229f.; D. Schaller, Frühkarolingische Corippus-Rezeption, WS 105 (1992), 175.

⁴⁰ Ramírez de Verger 230.

Sprachliche und prosodische Indizien für eine Datierung des Severus in das späte 6. Jh.

Eine systematische Analyse auffälliger Eigenheiten in Sprache, Prosodie und Metrik des Severus ist im Anhang gegeben. Hier greife ich nur einzelne Besonderheiten heraus. Die Wortbildungen *telona* (9,255) statt *telones*⁴¹ und *torquilla* (9,281) statt *torcular* scheinen im lat. Wortschatz bisher nicht belegt.⁴² *Torquilla* ist analog zu *loquilla*, *medella* (beide Wörter mehrfach bei Iuvenus, Sedulius, Avitus und Arator [dort meist mit der Endung *-ela*]), *querella* (Avit. carm. 6,640; *-ela* Arator) und *tutella* (Avit. carm. 5,566) gebildet.⁴³ *Fabricus* (9,284) für *faber* und *uacillus* (9,38) für *uacillans* läßt sich erst im Mittellateinischen wieder nachweisen; *utpote* (9,151) in der Bedeutung *utputa* scheint erst bei Aldhelm wieder zu begegnen; *suapte* (9,119. 251) in der Bedeutung *sua sponte* wird Corp. Gloss. V 393,22 verzeichnet, *suaptus* für *suus* scheint erstmalig Sev. 9,350 aufzutauchen. Der substantivierte Singular *superus* für "Gott", insbesondere "Gottvater" (8,131; 9,37. 91. 258. 263. 350. 391. 405; 10,6) scheint eine späte christliche Analogiebildung zum 'heidnischen' *superi*. Benedikt von Aniane macht sich diese Wortschöpfung wieder zunutze. Der Flexionswechsel vom Singular der a-Deklination zum Neutrum Plural der o-Deklination (und vice versa), wie er in dem sonst anscheinend nicht belegten *semita* (9,308) und in *fimbria* (10,20) [vgl. *altariis* in 10,69] vorliegt, ist ein wohlbekanntes Phänomen in den Schriften Gregors von Tours (siehe Bonnet 350ff.) und in der Fredegar-Chronik (siehe Haag 24). In beiden Werken findet sich häufig der bei Severus 8,45. 132f.; 9,7. 298 auftauchende Dativ Singular auf *-e* und der bei Severus etwa in 8,50f. und 9,94f. erscheinende Ablativ Singular auf *-i* (siehe Bonnet 343. 359 und Haag 20). Aktivisch flektierte Deponentia (Sev. 8,123 *bacchabant* und 9,258. 386 *fatetis* [in der Versklausel, neben *fatemur* in 9,242])⁴⁴ hat Bonnet (407ff.) scharenweise aus Gregor vorgeführt, vgl. Haag 37f. für Fredegar.

Gewuchert hat Severus mit der Präposition *sub*, die oftmals lediglich verstärkend zum Ablativus instr., caus., mod., temp. hinzutritt oder für *in* oder bei einer Zeitangabe steht. Einige verwandte Beispiele sind bei Bonnet 621 für Gregor und bei Haag 67 für Fredegar gebucht. Doch findet sich eine Vielzahl von Belegen schon bei Dracontius (siehe Vollmers Index S. 413f.), Avitus (siehe Peipers Index S. 350. 368), Sedulius (Index S. 406) und Iuvenus (Index S. 172). Schon Iuvenus hat vielleicht zweimal (2,342. 815) abundierendes *-que*, wie es sich anscheinend nicht bei Sedulius und Avitus, bei Severus aber mehrfach findet (siehe den Komm. zu 8,37). Insbesondere in Verbindung mit dem Ptz. Präsens (wie Sev. 8,28 *letoque minantes*) setzt es gerne Gregor von Tours (Bonnet 651f.). Im Gebrauch der Tempora und der Modi zeigt Severus dieselbe Freiheit, wie sie zum Teil bei Avitus, vor allem aber bei Gregor von Tours und in der Fredegar-Chronik üblich ist; ich verweise insbesondere auf die Ersetzung des Futurs durch den Konjunktiv Präsens (s. den Anhang S. 177 und den Komm. zu 8,37; Peipers Index zu Avitus S. 363 s.v. 'Modi'; Bonnet 417ff.) oder auf den Gebrauch präsentischer Partizi-

⁴¹ Vgl. *andronae* in 9,42.

⁴² Einzelheiten bitte ich hier und im folgenden jeweils dem Kommentar zu entnehmen.

⁴³ Zu der Suffixvariation *-ela* / *-ella* siehe Haag (zit. Komm. zu 8,45) 84.

⁴⁴ Das Ptz. *fatenti* bei Avitus (carm. 6,426) und *fatentibus* bei Arator (act. 2,38) ist ja nicht vergleichbar.

pia mit Vergangenheitsbedeutung, s. dem Komm. zu 8,49; 9,63. 149. 155; ferner Iuven. 2,600 (*discedens*); 3,422 (*labentis*); 4,378 (*fugiente*), Haag zu Fredegar (s. Anm. 43) S. 74. Während der Indikativ in der Apodosis des konditionalen Satzgefüges geläufig ist,⁴⁵ überrascht uns Severus einige Male mit dem Indikativ in der Protasis. So kehrt er beispielsweise die Konstruktion von Iuven. 4,367 *si germanam potuisses uisere, Lazarus haut poterat succumbere morti* geradezu um: 8,34f. *si ueneras ante uocatus, uiueret ille*; ja, in 8,47f. (*si praesens fueras, poteras sanare repostum fratrem*) setzt er sogar in Haupt- und Nebensatz des irrealen Gefüges den Indikativ. Verwandte Konstruktionen scheinen erst im ausgehenden 6. Jh. (Form. Andec. 24) und im 7. Jh. (in der Fredegar-Chronik) wieder erfaßt zu sein (s. Haag 78f.). Eine Rarität ist schließlich *ut poteritis credere* in 8,22 (womit man vielleicht *ne ... uenerit* in 9,79 verbinden darf). Wie im Kommentar gezeigt, läßt sie sich am besten als eine Weiterentwicklung der bei Ennodius und Cassiodor auf Dekretsentenzen beschränkten Verbindung des Indik. Futur mit *ut* erklären, würde sich also gut zu einem Zeitanatz 'Ende 6. Jh.' fügen.

Ist es Zufall, daß die merkwürdige Prosodie *poteritis* (8,22) ihre nächsten Parallelen bei dem spanischen Autor Iuvenius (4,682 *poterimus*; 1,664 *dederitis*) hat? Wir greifen bei diesem Bibeldichter schon im 4. Jh. viele jener prosodischen Lizenzen, die bei Severus dann in einer Überfülle auftauchen (siehe Huemers Index S. 163f. ["metrica et prosodiaca"]). Doch herrscht auch bei dem Spätling keineswegs grenzenlose Freiheit. So ist der überwiegende Teil der Dehnungen auslautender kurzer Silben auf die Zäsurstellen (in den Hebungen vor der Trithemimeres, Penthemimeres, Hephthemimeres) oder auf die Hebungen vor *-que* beschränkt. In der Versklausel ist es ein kleiner Kreis von Komposita der konsonantischen Konjugation, deren kurze Stammsilbe in der Hebung gelangt wird: *perāgit/perāgunt* (4mal), *perficere* (4), *suscipere* (2), *colligere*, *decipere*, *eripere*, *opprimere*, *perimens* (je 1mal), daneben *decōrant*, *ita*, *prōpe* (je 2mal) und je einmal *dāta*, *cibum*, *onūs hoc* (konsonantisches *h*). Dehnung in der Senkung kommt sehr viel seltener vor, so bei den Verben *docere*, *exibere*, *pūtare*, *stūdere*, *uīdere* und je einmal in *lūtum*, *sōdalibus* und *pālamque*. Häufiger ist die Kürzung langer Silben in der Senkung; doch zeigen sich auch hier Restriktionen - etwa bei den Endsilben, wo neben dem Adverb *postea* (6mal) der Abl. Singular der a-Deklination im Vordergrund steht⁴⁶, ferner die Endung *-as*, sowohl von Verbformen (*ueneras*) als auch von Nomina (*moras*)⁴⁷; im Wortinnern wird nur selten gekürzt (*confūtat*, *ibīdem*, *perpūtīdam*, *ualētudine*); daneben stehen etwa 30 Kürzungen der Anfangssilbe, unter denen sich je 4 Belege für *quōmodo* und *uīneas*, 3 für *pūtīdus*, je 2 für *cāricem*, *nōlentes* (*nōluisti*), das Praefix *prae-* und *pro-* finden. Die *Hebraei* haben bei Iuvenius, Sedulius und Avitus immer eine lange erste Silbe; dieser Prosodie fügen sich drei Stellen bei Arator (1,107. 718; 2,923), denen fünf Belege für gekürzte erste Silbe gegenüberstehen, drei von ihnen bieten *Hebraeos* bzw. *Hebraeo* am Versende; ebenso mißt Severus in der Klausel von 8,219 (*Haebreos*).

Was Severus von den drei vorausgehenden episierenden Bibeldichtern unterscheidet, ist die Häufigkeit, mit der er sich dieser prosodischen Lizenzen bedient. Zählt man die

⁴⁵ Siehe Bonnet 656ff.

⁴⁶ Erste Belege für diese Erscheinung begegnen bereits auf pompejanischen Inschriften, s. V. Väänänen, *Le latin vulgaire des inscriptions pompéiennes*, Berlin 1959, 18f. und J. Leonhardt, *Dimensio syllabarium*, Göttingen 1989, 30f.

⁴⁷ Vgl. das bei Leonhardt (vorige Anm.) 31 aufgeführte Zitat aus Plotius Sacerdos.

im Anhang unter I und II aufgeführten unregelmäßigen Dehnungen und Kürzungen (ohne Berücksichtigung von konsonantischem *h*, *i*, von Synizese und Diärese) zusammen, kommt man leicht auf über 95 Dehnungen in der Hebung, 15 Dehnungen in der Senkung und auf über 50 Kürzungen - dies alles in 720, z. T. verstümmelten Versen!

Demgegenüber zähle ich (wenn auf den Index von Huemer Verlaß ist) in den 770 Versen des 1. Buchs von Iuvenius lediglich 4 Dehnungen in der Arsis (112 und 315 -*e* vor *scr-* bzw. *str-*, daneben 664 *dederitis* und 734 *lēpra*) und 2 Kürzungen (702 *adōlatio*, 744 *rēpens*), in den 746 Versen der Bücher IV und V des Seditius (mit dem gleichen Vorbehalt bezüglich des Index) 8 Dehnungen in der Arsis (4,21. 46. 70. 107. 209; 5,212. 290. 403 - die letzten drei vor *pr*, *tr*, *sp*) und 7 Kürzungen (4,269; 5,102. 146. 244. 358, 280. 403 - die ersten fünf im Wortinnern)⁴⁸, in den 666 Versen von Avitus carm. VI (nach Peipers Index S. 362) 6 Dehnungen (33. 86. 87. 138. 387. 506), darunter drei in Eigennamen, und 3 Kürzungen (404: zwei Eigennamen, 586 *contrārio*) und in den ersten 720 Versen von Arator act. I nur 5 Dehnungen, darunter drei Eigennamen (57. 140. 192. 357. 711 [*sācrae*]) und 5 Kürzungen (27 *peñturus*, 241 *nescīs*, 269 *idōlum*, 411 *custodīs*, 686 *renascēris* [Fut.]). Kaum anders ist das Verhältnis bei Corippus (siehe Ramírez de Vergers Ausgabe des Panegyricus auf Justinus, Salamanca 1985, 38f.) und Venantius Fortunatus; letzterer hat in den 712 Versen des 4. Buchs der Martinivita 10 Dehnungen (111. 120. 218. 225. 416. 511. 613. 624. 635. 709 [alle - außer 416 *chārismata* - in der Hebung, fünf vor Zäsur]) und 10 Kürzungen (138. 191. 336. 368. 432. 464. 476. 641. 651. 684), davon zwei in Eigennamen (336 *Priscilianus*, 684 *Apollināris*); besonders verwiesen sei auf die beiden Hexameterschlüsse *satāgi* bzw. *satāgens* in 111. 225, die den vier Versklauseln mit *perāgit* bzw. *perāgunt* bei Severus entsprechen.

Das Ausmaß an prosodischen Lizenzen, das wir bei Venantius Fortunatus in der zwischen 573 und 576 verfaßten Vita s. Martini erreicht sehen, hatte der Afrikaner Dracontius schon am Ende des 5. Jh.s übertroffen, wie man leicht dem Index (S. 441ff.) der Ausgabe Vollmers (MGH, auct. ant. 14) entnehmen kann. In den 754 Versen des ersten Buches von laud. dei zähle ich 13 Dehnungen eines kurzen Schlußvokals vor Doppelkonsonant, davon 8 in der Hebung, 5 in der Senkung; weiterhin 7 Dehnungen von Anfangs- oder Binnensilben (133 *īnitium*, 250 *decōrat* [so auch Severus 9,217. 372], 260 *insidens*, 443 *quōque* [insgesamt 5mal bei Dracontius neben einmaligem *quōque*; auch Severus mißt 2mal *quōque*: 8,202; 9,155], 504 *exēdat*, 528 *praedīcant*, 567 *pēnes*) und 5 Kürzungen (58 *cornipēs*, 259 *natābunda*, 288 *rēpit* [vgl. Sev. 9,110 *rēpens*], 361 *dēmus*, 407 *cōpulate*). Vollmer erinnert in diesem Zusammenhang an das Urteil des Grammatikers Consentius, der schon im 5. Jh. derlei prosodische Unregelmäßigkeiten als charakteristisch für die afrikanische Latinität bezeichnet hat, so V 392,3 (*fit barbarismus per adiectionem*) *temporis, ut quidam dicunt 'pīper' producta priore syllaba, cum sit brevis, quod uitium Afrorum familiare est* und wenig später: (*per detractioem*) *temporis, ut si quis dicat 'ōrator' correpta priore syllaba, quod ipsum uitium Afrorum speciale est* (392,12)⁴⁹. Mitte des 7. Jh.s überarbeitete Bischof Eugenius von Toledo auf

⁴⁸ Auslautendes -*o* ist nicht berücksichtigt; dazu u. S. 31ff.

⁴⁹ Inwieweit Afrika im Verfall der korrekten Prosodie eine Sonderrolle gespielt hat, ist nicht eindeutig geklärt, s. Leonhardt (oben Anm. 46) S. 15. 63ff. "Man darf grundsätzlich davon ausgehen, daß das, was als *uitium Afrorum familiare* bezeichnet wird, auch (grundsätzlich) für die Baetica, weniger die

Wunsch des Königs Chindasuintus das 1. Buch der laudes und die satisfactio, so daß wir ein authentisches Dokument für die Einwirkung des Dracontius auf die spanische Dichtung besitzen. Wenn man die ersten 20 Verse des Hexaemeron mit der Vorlage (laud. 1,118-137) vergleicht, findet man, daß Eugenius - obwohl er sich ganz eng an Dracontius anschließt - nicht nur die einzige prosodische Lizenz des Vorbilds (137 *cuius iussit opē clarescere*) übernommen, sondern ihr zwei weitere hinzugesellt hat, vgl. Drac. 128 *lux aeui media est, lux ...* / Eug. 11 *lux aeui mediā, lux ...* und Drac. 134 *quanta spes mundi promissa est principe luce?* / Eug. 17 *qua uitā mundo praemissa est principe luce*. In den ersten 20 Versen der Praefatio zum Hexaemeron bietet er 8 Dehnungen, eine am Versbeginn (8 *dēīn*), zwei vor der Trithemimeres (3 *et caperē nitidam*, 12 *asperius inpressa*) und fünf vor der Penthemimeres (13 *de plebē quisquam*, 15 *leuīs epigrammata*, 16 *ipsē quod*, 18 *bonā dum*, 20 *Vergiliūs et*). Schon aus diesen wenigen Proben wird deutlich, daß Vollmer (442) zu Recht das Urteil gefällt hat: *Eugenii artis inertis est omnis generis vocales finales producere*; aber auch geschlossene Schlußsilben längt er auf Schritt und Tritt in der Hebung vor der Zäsur; ferner längt und kürzt er Anfangs- und Binnensilben, siehe Vollmers Index 443 (der nur Proben gibt). Auffällig ist dabei die Häufung der Längungen vor *-que* (*multāque, gratāque, mutilāque, piceāque*), die auch einen erheblichen Bestandteil der 'Binnendehnungen' bei Severus ausmachen. Es scheint evident, daß die prosodischen Freiheiten des Severus nach Charakter⁵⁰ und Anzahl am nächsten bei Eugenius von Toledo angesiedelt sind.

Mit Eugenius verbindet ihn auch das Bestreben, die Synalöphe stark zurückzudrängen. Der Bischof von Toledo scheint hierin beinahe noch puristischer zu sein als Claudian, der nur in 3,25% seiner Verse Synalöphe zuläßt⁵¹ und sich Verschleifung einer langen Silbe nur ausnahmsweise gestattet (siehe Birts Beobachtungen zu Prosodie und Metrik S. CCXI ff. seiner Ausgabe). Eugenius hat zweimal eine lange Silbe verschliffen: *carm. 8,9 Tobi et Iudith* und *8,42 studio in* (beide Male mit einem Einsilbler!), Severus auf diese Freiheit überhaupt verzichtet. Er erlaubt sich nur 'Elision' eines kurzen *a* (5mal) oder *e* (27mal, davon 13mal *-que* und 3mal *atque*, daneben 3mal 'Elision' nach auslautendem *-m* und zweimal Aphärese von *est*). Dies ergibt den Wert 5,14%. Es fügt sich gut, daß auch Eugenius Synalöphe von *-que* (*atque*) bevorzugt, so *hex. praef. 5 atque auro*; *monost. 4 lunamque et*; *carm. praef. 6 atque animum*; *3,3 atque olim*; vgl. daneben *6,7 inde est*; *28,5 offerre incolumi*; *32,4 possim aut*; *38,1 plaga Aegypti*; *53,2 aure oculis*; *99,2 missa incolumem*. Doch ist diese Erscheinung allgemein bei den Dichtern zu beobachten; zu Claudian vgl. Birth S. CCXVI ff., zu Merobaudes Vollmers MGH-Index S. 441f. (11mal *-que*, 7 weitere 'Elisionen', darunter keine lange Silbe).⁵²

Tarragonensis gilt, zumal wie in der ELH (enciclopedia lingüística hispánica) ausgeführt, die südspanische mit der nordafrikanischen, süditalienischen und sardischen Latinität konvergiert" (Chr. Schmitt, Bonn).

⁵⁰ Kürzungen des Ablativs der a-Deklination, wie sie bei Severus öfter vorkommen, bucht Vollmer bei seiner Analyse der (teilweise?) unechten Appendix des Eugenius, etwa 11,6 *purpurā* und 49,8 *hac ... formā*.

⁵¹ Siehe Ramírez de Verger (o. Anm. 35) 41, der sich auf Staches Kommentar zu Coripps Panegyricus auf Iustinus (Berlin 1976) 98f. und R.P.H. Green, *The Poetry of Paulinus of Nola* (Brüssel 1971) 110 stützt.

⁵² Vgl. (für die frühe Kaiserzeit) D. Güntzschel, *Beiträge zur Datierung des Culex*, Münster 1972, 39.

Recht nahe steht dem Severus in der Elisionstechnik wieder der schon oben genannte Dracontius. Ich habe die 754 Verse von *laud. I* analysiert, komme auf 43 Synalöphen (= 5,7%), darunter 7 *atque*, 2 *-que*, 6 Aphäresen (*est*), 8 Verschleifungen einer mit *-m* schließenden Silbe und 4 Verschleifungen einer Länge (267 *inter sē elementa*, 431 *praeter sē ubique*, 375 *sed sī ablata*; 488 *quae in*). Frei sind demgegenüber Iuvenius (16,9%), Sedulius⁵³ und Avitus⁵⁴, ihnen verwandt Corippus (13,17% in den 744 Versen von *Iust. I + IV*), strenger wieder Arator⁵⁵, völlig frei Venantius Fortunatus.⁵⁶

Wir haben oben gesehen, daß Severus die Bibeldichter Iuvenius, Sedulius, Avitus, nicht aber den Arator benutzt hat. Die strenge Elisionstechnik kann er von diesen Autoren nicht gelernt haben. Da wir oben seine exzessive Freiheit in der Prosodie einer Dichtungstradition zuzuordnen hatten, die vom Afrikaner Dracontius (Ende 5. Jh.) zum Bischof Eugenius von Toledo (Mitte 7. Jh.) führt, liegt es nahe, seinen Purismus in der Synalöphentechnik, der bei den beiden genannten Autoren seine Entsprechung hat, in der gleichen Tradition wurzeln zu lassen.

In dieses Bild fügt sich auch das Kriterium der Messung des auslautenden *-o*. Der anschließenden Tabelle (S. 33) liegt die Analyse der folgenden Textpartien zugrunde: Iuven. I (770 Verse), Claud. Ruf. I + II (914), Prudent. Psych. 1-750, Sedul. carm. pasch. IV + V (746 Verse)⁵⁷, Merobaudes carmina (227 Verse), Sidon. Apoll. carm. 2 (548 Verse) + 5,1-176, Drac. *laud. dei I* (729 Verse), Alc. Avit. VI (666 Verse), Ven. Fort. Mart. IV (712 Verse), Sev. *episc. (ca. 720 Verse)*, Eug. Toled. carmina (ca. 595 Verse).

Es zeigt sich, daß Severus äußerst streng verfährt und *-o finalis* ganz überwiegend lang mißt. Er ist darin noch puristischer als Claudian und (soweit die geringe Textmasse einen Vergleich erlaubt) Merobaudes, denen Dracontius und Avitus insofern verwandt sind, als sie die 1. Pers. Singular des Verbs meiden⁵⁸, aber freier verfahren beim Nom. Sing. der 3. Dekl. (Dracontius 16:16, Avitus 6:4). Eugenius von Toledo steht hier - obgleich er ca. 60 Jahre später schreibt als Venantius Fortunatus - deutlich näher bei Severus als bei dem Gallier, läßt sich also als später Ausläufer der Dichtungstradition verstehen, deren strenge Observanz Severus repräsentiert⁵⁹. Da beide Autoren - wie

⁵³ Siehe J. Huemer, *De Sedulii poetae vita et scriptis*, Wien 1878, 109ff.

⁵⁴ Ich habe die 666 Verse von 'de virginitate' (carm. VI) analysiert: 16,67%; 8 *atque*, 9 *-que*, 4 Aphäresen (*est*), 4 *-m* und 19mal 'Elision' einer Länge (allerdings fast immer vor *in*, *ex*, *et*, *ut*, *ac*, *aut*).

⁵⁵ Ich beziehe mich auf act. I 1-720: 9,17%; 7 *atque*, 28 *-que*; 14 Aphäresen (*est*), 2 *-m* und 4mal 'Elision' einer Länge (3mal vor Einsilbler: 23 *diffuso in*, 278 *per me intrare*, 586 *qui in*, 636 *sensu hoc*).

⁵⁶ 20,77% der 712 Verse von vit. Mart. IV haben Synalöphe, 3 *atque*, 10 *-que*, 9 Aphäresen (*est*), 30 *-m* und 60 (!) 'Elisionen' einer langen Silbe, darunter 7mal *se(se)*.

⁵⁷ Ich stütze mich allein auf Huemers Index und auf seine einschlägigen Aufstellungen in der Sedulius-Abhandlung von 1878 (s.o. Anm. 53).

⁵⁸ Freilich außerhalb der hier verglichenen Textpartien nicht mit gleicher Strenge, wie einschränkend gesagt werden muß.

⁵⁹ Für Severus seien die dünnen Zahlen des Schaubildes näher erläutert: Er hat einmal pyrrhichisches *mōdō* in der proklitischen Junktur *modo nunc* (8,112), aber 2mal jambisches *mōdō* (8,66; 9,246 [in

oben gezeigt - einer exzessiven prosodischen Freizügigkeit huldigen, die man eher an der Peripherie als im Zentrum der lateinisch geprägten Welt anzusiedeln geneigt sein wird⁶⁰, liegt es nahe, in Severus einen jüngeren Landsmann des Eugenius von Toledo

8,161. 228; 9,138. 140. 169 ist *modo* nicht Adverb, sondern Abl. des Substantivs]), 4mal anapästisches *quōmōdō* (9,190. 225. 389. 398), 3mal *ēgō* (8,39. 99; 10,62) neben zweifachem *ēgō* (9,204. 243), einmal *duō* (8,175) neben *duō* in 9,3 und in Synizese gesetztem *duo* [vor *qu-*] in 9,89. Alle anderen auf -o endigenden Verben und Adverbien haben langes -o, das jeweils in die Hebung vor der Trit-, Pent- oder Hephthemimeres gesetzt ist. Ich zähle 11 Verba (8,24 *efficio*, 35 *spero*, 38 *credo*, 101 *inuenio* [vor *pr-*], 169 *reddo*, 170 *dono*, 209 *meto sumoque* [hier könnte zusätzlich -que längend wirken, s.o. S. 28 und v.a. 30]; 9,11 *firmito* [vor *qu-*], 144 *dabo*, 244 *uolo*; 10,63 *demitto*), zwei weitere sind ans Versende gerückt (8,202 *iuuabo*; 9,216 *quaeso*), ebenso der einzige Gerund-Ablativ (10,68 *colendo*). Zu den oben genannten Beispielen für *ēgō* und *duō* fügt sich *nemō* (8,94); zu *modō* stellen sich *citō* (9,12), *quandō* (9,46. 62) und *crebrōque* (8,143, wo wieder die längende Wirkung von -que zu berücksichtigen ist). Am auffälligsten aber ist der Versbeginn *ergō si* in 9,397, weil dort das lange Schluß-o selbst in der Senkung festgehalten ist. Warum gestattet sich Severus - wenn man von dem ans Versende gerückten Eigennamen *Jericho* in 8,21 absieht - kein einziges Substantiv im Nom. Sing. auf -o von den verschiedenen möglichen Typen wie *leo*, *ordo*, *cupido* oder *passio* (das indefinite *nemo* läßt sich ja nur bedingt vergleichen), die bei den anderen hier einschlägigen Autoren ganz selbstverständlich auftauchen? Fühlte er eine Unsicherheit hinsichtlich der Quantität des Nom. Sing. der kons. Deklination?

Claudian hat dieses Schluß-o ziemlich selten gekürzt, nach Birt ('Observationes metricae' CCXI) nur in *luno*, *uirgo*, *praedo*, *testudo*, *formido*, *spādō* und *lōō*; noch seltener allerdings die 1. Person Sing. Präs. und Fut. I Indik. Akt. des Verbs (je einmal *deligo*, *haereo*, *laxabo*, *commendo*), Kürzung des Gerund-Ablativs -ndo ist bei Claudian überhaupt gemieden. Um einigermaßen vergleichbare Zahlen zu erhalten, analysiere ich die Bücher I (387 Verse) und II (527 Verse) der Invektive 'in Rufinum': In 914 Versen ergeben sich 33 einschlägige Belege, darunter 12 Eigennamen (*Allectō* in 1,26. 41; *Stilichō* in 1,345. 350; 2,4. 95. 101. 171. 246. 275. 302. 402). Für kurzes -o gibt es überhaupt nur 3 Belege: *ego* (1,112), *Formido* (1,343, personifiziert), *uirgo* (2,420). Der Gerund-Ablativ hat langes -o, und zwar in der Senkung (!), in 1,182 (*stimulando uulnus*) oder steht am Versende (1,156 *canendo*). Langes -o in der Senkung hat auch das Verbum *permitto* (es folgt *casibus*) in 2,216, *quaeso* (2,247) steht am Versende, ebenso *imago* in 2,236. 505; das -ō der übrigen Nomina oder Adverbia ist jeweils in die Hebung gerückt. Hervorgehoben sei, daß auch die Endung -io, die bei den übrigen hier verglichenen Autoren immer ein kurzes -o oder ein -o anceps (am Versende) hat, ausnahmslos mit langem -ō gemessen wird, einmal in dem Verb *cupio* (1,62, es folgt allerdings *Stygiis*) und viermal bei Nomina (1,15 *religio*; 2,25 *regio* [es folgt *cladem*], 227 *seditione*, 257 *legio*). Die weiteren Belege sind *praedō* (1,305) *leō* (2,253; es folgt *quem*); *ultrō* (2,73; es folgt *quod*), *adeo* (266, zweimal und 272). *Ergo* (1,170) und *cedo* (2,216) sind verschliffen, während von den beiden Eigennamen *Allecto* beide Male vor Doppelkonsonant, *Stilicho* in 1,143 und 2,402 vor *qu-*, in 2,101 vor *Zephyris* steht. Es scheint, daß sich die bei Claudian zu beobachtenden Tendenzen bei Severus verstärkt niedergeschlagen haben: Schluß-o des Verbs wird immer lang gemessen, Schluß-o des Nom. Sing. eines Substantivs aus Unsicherheit über die Quantität gemieden. Der aus Spanien gebürtige Claudian-Imitator Merobaudes hat im 5. Jh. in 227 Versen seiner Panegyrik einmal pyrrhichisches *mōdō* (130), rückt die auf -o endigenden Substantive im Nom. Sing. (*cupido* in 95. 100, *origo* in 35) aber ebenso ans Versende wie die beiden Verbformen auf -o (89 *subito*, 90 *fugabo*). Für die übrigen hier verglichenen Autoren ist das auslautende -o in der Regel kurz.

⁶⁰ Dies gilt wohl trotz (oder gerade wegen) des Hinweises von Housman auf die 6 Dehnungen innerhalb der 19 Zeilen des Gedichtes *carm. epigr. 422* (wohl aus Hadrianischer Zeit), wo man die

zu vermuten, der die teils von Claudian, teils von Dracontius geprägte poetische Tradition noch reiner festgehalten hat als der spätere Bischof von Toledo.

	Verba -ō:-o :-ö	Substant. -ō:-o :-ö	Ger. Abl. -ō:-o :-ö:(o)	modo -ō:-ö	ego -ō:-ö	ergo -ō:-ö:(o)
Iuvenus	0:3:4	0:2:22	1:3:3:(1)		0:5	0:0:(3)
Claudian	2 ⁶¹ :1:0	18:2:2	1:1:0		0:1	0:0:(1)
Prudentius	0:1:3	4 ⁶² :2:7	0:1:0:(2)	0:2	0:1	0:0:(2)
Sedulius	x:x:4	x:x:9	0:0:2			
Merobaudes	0:2:0	0:3:0		0:1		
Sidon. Apoll.	6:4:4	2:8:3		0:7	0:2	1:1:(3)
Dracontius	0:1:0	4:12:16	1 ⁶³ :6:1	0:0 ⁶⁴		0:0:0 ⁶⁵
Avitus	1 ⁶⁶ :0:0	1:5:4	0:4:0:(1)	0:1		0:1:(1)
Ven. Fort.	5:7:12	1:2:26	0:0:11	0:3	0:1	
SEVERVS	11:2:0	1:2:0	0:1:0	2:1	2:3	1:0:0
Eug. Tol.	10:15:10	2:2:20	0:0:3	0:1	2:1	2:1:0

Es konvergieren also die verschiedenen Indizien von Grammatik und Morphologie, Prosodie, Metrik, Imitationsmuster und griechischem Einfluß zu einem am ehesten im byzantinischen Spanien des letzten Drittels (wenn nicht gar der letzten Dezennien) des 6. Jh.s schreibenden episierenden Dichter mit dem Namen 'Severus episcopus'. Es dürfte sich in der Tat um den - schon von Bischoff in Erwägung gezogenen - Severus von Malaga handeln, von dem uns Isidor ein Werk *de uirginitate* mit dem Titel *An(n)ulus* bezeugt und somit den Verfasser indirekt (s.o.) als episierenden Dichter nach dem Vor-

Nominative *saeuā, magnā, sacrā, immensā turbā, omnigenā* liest. Aber "inscriptions are a garden of illiteracy where anyone who relishes violations of metre or accidence or syntax may fill his hands with nosegays of all the horrors dearest to his heart" (Class. Pap. III 1116).

⁶¹ Einmal gelangt vor *st*-?

⁶² 3mal vor Doppelkonsonanten.

⁶³ Gelängt vor *sp*-?

⁶⁴ *Modo* fehlt zufällig in dieser Verspartie, begegnet aber laut Index im übrigen Werk 11mal, immer mit kurzem -ö.

⁶⁵ Im übrigen Werk kennt Dracontius *ergö* und *citö* (1 -ō: 4 -ö), ferner 8mal *quandö*. - Severus hat 1mal *citö*, Ven. Fort. 2mal *citö*.

⁶⁶ Gelängt vor *pr*-?

bild des Avitus gekennzeichnet hat. Trifft diese Vermutung das Richtige, so verschwindet ein von Brunhölzl als Skandalon gebrandmarktes Phänomen aus der Literaturgeschichte, nämlich das scheinbar völlige Verstummen der epischen Dichtung im Spanien des 6. und 7. Jh.s, das doch in frühchristlicher Zeit mit Iuvencus und Prudentius bedeutende "Epiker" hervorgebracht hatte.

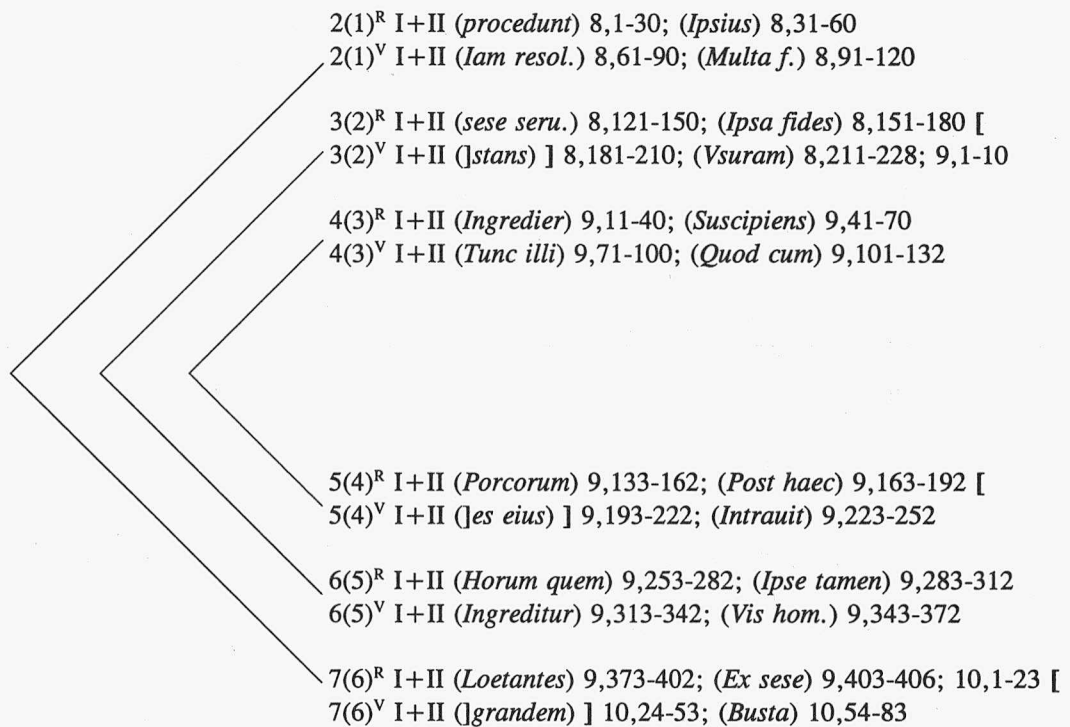
Zur Orthographie

Der häufig fehlerhaft geschriebene Text von T ist von zweiter Hand systematisch durchkorrigiert worden. Dabei stützte sich der Korrektor auf eine Vorlage (vielleicht die gleiche, die dem Kodex T zugrunde liegt), aus der er auch die ausgefallenen Verse 8,225 und 9,116. 117 nachgetragen hat. Wenn nun der Korrektor in 9,324 das anstelle von *saeuos* stehende *seruos* in T durch Rasur zu *seuos* verbesserte, dürfen wir annehmen, daß er in seiner Vorlage nicht die Schreibweise *saeuos*, sondern *seuos* las. Dies muß nicht zwingend die Schreibung des Severus gewesen sein, gibt aber ein Indiz dafür ab, daß wir uns vor einer - bei spätlateinischen Texten ohnehin problematischen - Normalisierung der Schreibweise hüten müssen. Den gleichen Schluß ziehe ich aus 9,275 *herede* (cauda vom Korrektor) oder 9,207 *pharisei*, wo der Korrektor zwar das *a* über verschriebenes *e* gesetzt, die Endung *-ei* aber unbeanstandet gelassen hat. Folglich wird man *pharisei* und *phariseos* (10,46) neben *farisaeis* (8,86) gelten lassen; vgl. 10,15 *Mosei* (aus *Mosaei*, *a* exp.), 9,353 *Saducei*, 9,70 *Iudeis*, 8,219 *Haebreos*, 8,156/163 *Zacheus/Zachee*, 8,138 *Timaei* (korrupt dagegen *Eliseae* für *Eliseus* in 8,134 und *Zacharie* [c einkorr.] für *Barachiae* in 10,68). Andererseits hat der Korrektor regelmäßig den *oe*-Diphthong in *coepisse* (so 8,105; 9,101; 10,81) und *poena* (9,83. 271) hergestellt (unter 11 Belegen für *poena* und Ableitungen steht *penamque* in 9,265 singular, während alle 10 Beispiele für *coepi* und Ableitungen den Diphthong ursprünglich oder nach Korrektur aufweisen), in 9,321 "falsches" *coeperunt* zu *ceperunt* geändert, in 9,15 (*coeperunt* T) und 9,236 (*coepistis* T) dagegen den "falschen" Diphthong übersehen, in 9,134 sogar fälschlich das korrekte *cepit* zu *coepit* geändert (vielleicht weil ihm *cepit* in der Bedeutung von *intellexit* nicht geläufig war). In diesen Fällen habe ich - auch zur Erleichterung für den Leser - die konsequente Scheidung Sch.s zwischen *coepisse* und *cepisse* im Text beibehalten, zumal auch das Adjektiv *foedus* in allen 7 Belegen den Diphthong aufweist. Ansonsten aber habe ich in der Regel (ausgenommen *querente* statt *querente* in 9,112; *ipsae* statt *ipse* in 8,208 und *Que* statt *Quae* in 9,100) die durchgeführten Normalisierungen rückgängig gemacht, also im Anschluß an T *fetu* (9,5) neben *foetus* (9,99), *celestia* (9,237) neben *celeste* (10,33) und *caelestis* (10,30) geduldet und auch *letus* (8,147. 195; 9,12) und *letare* (8,200) neben *laetus* (9,257 [cauda vom Korr.?]), *loetor* (8,20), *loetantes* (9,373), *taetrum* (8,62. 166) neben *tetra* (10,61), *estu* (8,63) neben *estum* (9,40), aber auch *lymfas/-fis* (8,133. 136) neben *lymphas* (9,179), vgl. *Farisaeis* (8,86) neben *Phariseis* (s.o.) und die Formen *menbra/menbrorum* in 8,51(?); 9,111. 130. 215 neben *membra* (9,48; 10,50 *mēbra*) bestehen lassen. Da zumindest der Schreiber von T *e* caudata (*e*) in bestimmten Kombinationen bevorzugt (so z.B. *sepe/sepius* in 9,52; 10,25. 45. 58. 73 neben einmaligem *saepe* in 9,47 oder *cenam* in 9,305. 313), schien es mir geraten, auch hier die Graphie der Handschrift beizubehalten. Ganz unsicher ist natürlich die einmalige Genitivendung *-e* in *spelunce* (8,81). Das singuläre *posum* in 9,57 ist vom Korrektor verbessert worden; entsprechend verfahre ich mit dem singulären *pose* in 9,250, ferner mit *depressa* in 9,50 und *curan(t)que* in 9,146⁶⁷. Der Verbesserungsansatz bei *aborret* (s. zu 8,92) ist nicht ausgeführt - vielleicht weil der Korrektor sich inzwischen vergewissert hatte, daß schon die Vorlage kein *h* aufwies? Auch hier habe ich demgemäß das *aborret* und in 9,153 das *exibere* von T nicht angetastet. [Zw.]

⁶⁷ Dagegen ist *reperisse* (8,80) im Spät- und Mittellatein ohne Fehl.

Beschreibung des Handschriftenfragments

Unter der Signatur "Fragm. III: Fragmenta Treverica. Lateinische Schriftsteller: Severus" liegen in der Stadtbibliothek Trier drei Pergament-Doppelblätter mit den Maßen 26,8 x 23,3 <21,5 x 18>, 2 coll. à 30 Zeilen. Sie hatten nach B. als Deckelspiegel in zwei Folianten gleicher Größe gedient; ihre Makulierung erfolgte wahrscheinlich in barocker Zeit in St. Maximin, wo sie zur Verkleidung je zweier Holzdeckel verwendet wurden. Die Doppelblätter wurden um senkrechte Streifen von ca. 4 cm verkürzt, so daß auf jedem die Zeilenenden einer Vorderseite und die Zeilenanfänge einer Rückseite verstümmelt sind. Beim Ablösen erlitt der Text auf der Hälfte der Seiten weitere Schäden; das 4. Doppelblatt, das äußere des Quaternio (mit 60 Versen des 8. Buches und 60 Versen des 10. Buches), ist verlorengegangen. Es ergibt sich somit folgende Anordnung der Folien und des Textes:



Durch die bezeichnete Verkürzung der Doppelblätter fehlt den Versen 8,151-180 etwa das letzte Drittel, den Versen 8,181-210 etwa das erste Fünftel der Zeilen, den Versen 9,163-192 das letzte Drittel, den Versen 9,193-222 beinahe die erste Hälfte, schließlich den Versen 9,403-406; 10,1-23 je etwa das letzte Wort, den Versen 10,24-53 je das erste Fünftel der Zeilen.

An der Stelle der Subscriptio von Buch VIII und bei 9,288-291 war früher ein Versuch gemacht worden, mittels Reagens die Lesbarkeit zu verstärken; dies hat auf 8,138-140 bzw. 9,318-321 durchgeschlagen. Größere Tintenflecke verunzieren die Partien 8,12ff.; 9,15-35, 41-55; 10,40.

B. glaubte in 9,234-252 eine schwächere zweite Hand und in 10,69-83 wahrscheinlich einen neuen Wechsel der Hände erkennen zu können. Letztere unterscheidet sich deutlich durch die Formen des *D*, *E* und *F*. Die Verse 8,225 und 9,116. 117 sind am oberen bzw. unteren Rand von anderer Hand nachgetragen. Die Stelle des Ausfalls ist durch $\mathfrak{d}$ (deficit) bezeichnet; vor den Nachtrag ist ein $\mathfrak{h}$ (hic) gesetzt.

"Die Schrift ist" - so B. - "zum größten Teil eine leicht geneigte gefällige Minuskel, fast ohne Doppelformen (nur *N*; z.B. 8,112 *sioN*)⁶⁸. An Ligaturen begegnen *ct*, *&*, *NT*, *rt*, *st*; bei einigen *ct*-Ligaturen scheint die Verbindung mißglückt, bei 9,273 berühren sich die beiden Bögen nicht. Diese Beobachtung genügt aber nicht, um die Erscheinung mit der Auflösung der Ligatur in Lorsch am Ende des IX. Jhs. in Parallele zu setzen und Lorsch's Entstehung anzunehmen. Unter den wenigen Abkürzungen wechseln -*q*; und -*q̇*". Hinzugefügt seien die folgenden: -*b*: für -*bus* (8,152 *luminib*:), $\mathfrak{p}$ für *prae*- (8,126 *praecepit*), $\mathfrak{q}$ für *qu* (8,216 *neq̇ā*), $\mathfrak{q̇}$ für *qui* (9,164), $\mathfrak{p}^o$ (9,67) oder $\mathfrak{p}t$ (8,134) für *post*, $\mathfrak{sca}$ (8,103) für *sancta*, $\mathfrak{r}$ für -*ter* (8,105 *aliṛ*), $\mathfrak{r}^2$ für -*tur* (9,140 *uidenr*²), $\mathfrak{tam}$ für *tamen* (8,30), $\mathfrak{bT}$ für -*bunt* (8,116), $\mathfrak{ceper}$ für *ceperunt* (8,220), $\mathfrak{N}$ für *non* (8,220), $\mathfrak{Nc}$ für *nunc* (8,171), $\mathfrak{tc}$ für *tunc* (8,217), $\mathfrak{T}$ für *uel* (8,176).

⁶⁸ Sporadisch begegnet allerdings neben den üblichen *a*-Formen auch offenes *a* (*u*), so z.B. in 9,378 *isauc*. (*Zw*).

SEVERI EPISCOPI < MALACITANI (?) >

IN EVANGELIA LIBRI XII

Das Trierer Fragment der Bücher VIII-X

Siglenverzeichnis⁶⁹

T	die Trierer Handschrift (Fragm. III: Fragmenta Treverica. Lat. Schriftsteller: Severus)
T/B.	Lesart von T nach Bischoff
T/Sch.	Lesart von T nach Schetter
T/Zw.	Lesart von T nach Zwierlein
einkorr.	über dem Wort oder am Ende desselben von zweiter Hand einkorrigiert
exp.	expungiert
üb.	über (z.B. <i>a</i> üb. <i>b</i> = <i>a</i> über zumeist expungiertem <i>b</i>)
üb. exp.	über expungiertem Buchstaben (dies wird nur in Ausnahmefällen eigens angegeben, siehe "üb.")
a.(auf) Ras.	auf Rasur
v.a.Hd.	von anderer Hand

⁶⁹ Ich habe die Entscheidung von Bischoff und Schetter, den Apparat deutsch statt lateinisch abzufassen, respektiert (Zw.).

< Lib. VIII >

* * * * *

fol. 2(1) ^R I	Procedunt Christumque fida sub mente salutant, Facta dei uerbaque homines quos ampla docebant Credere caelesti reparanti tempora clara. Mulier hanc urbem primum deleuerat, istam	Jo 4,30 4,42
5	Femina post ista reparauit mente modesta. Sic mundum princeps Eua damnauit eumque Posta Maria pulcra sub prole refecit. Est ager antiquus u....s a partibus ipsis,	Jo 11,1 2
10	Nomine Bethania, Maria qua degerat illa, Que Christo quondam suauem perfudit odorem. Lazarus huic frater fuerat Marthaque soror. quem Pestis agebat et haec mittunt orare deum tunc, Vt ueniat sanetque illum, quem fouerat olim. Quo deus audito dixit non esse uerendum:	1 2.3 4
15	"N s excellere curat, Sed fier.. tes.ue ruantur. Postea discipulis fatur: quieuit Lazar dilectus e ." istique sub ista (Nondum cognoscunt mortem dixisse quietem):	5 11 12.13
20	"Si dormit, sospes fuerit." respondit et ipse: "..istac periit Lazar, loetorque, quod istic	14

8,8-85: Jo 11,1-45

<Lib. VIII> Sch., s. Überschrift zu Buch IX. 1-60 der Text beruht weitgehend auf Ultravioletlesung 1 fida Sch.: f.ḏa T 2 quosquos (quos² exp.?) T docebant (unter schwarzem Fleck kaum lesbar), anscheinend o auf langem i (oder u?), ceb unsicher; aus dicebant oder ducebant korr.? (Zw.) 4 deleuerat aus delerat (?), uerat (?), er als Kürzel) ü.d.Z. T/Zw. 7 viell. uirgo (oder seruā) Maria Zw. pulcra sub prole refecit (refec̄) T/Zw.: pulcrale restem T/B.: viell. ...prole rēstaurat Sch.; vgl. fēc̄ in 8,162, ferner 8,104f.; 9,135f. Zw. 8 u....s T/Zw.:se T/B.: viell. diuerse, vgl. Verg. Aen. 9,1 und 12,621 Sch.; doch ist der erste Buchst. u, n oder m, also viell. uersus (kaum uergens) oder motus (= remotus ?) ? Zw. 11 Marthaque, a² einkorr. 12 he mittunt B. (cauda fraglich Zw.) 15 viell.: "Non pestem pater excelsus excellere curat, Zw. 16 fier.. T/B.: viell. fieri? Sch.: sic (oder fic, Buchst. üb. c ?) n(un)c (?) T/Zw. tes.ne...r alt T/B.: noctesque (oder montesque ?) ruantur T/Zw. viell.: Sed filium. mors uicta cadat noctesque ruantur Zw. 17 z.B. sōpore oder iam iamque (vgl. Iuenc. 4,321) quieuit Zw. quieuit T: quiescit Sch. 18 dilectus noster Sch.: dilec e T/B. istique () T/Zw.: T/B.: quem uoce Sch. 21istac T/Zw.: ..() T/B.: viell. Hora istac oder etwa (respondit et ipse) Post ista (vgl. Jo 11,11 haec ait, et post haec dixit eis)? Zw. Lazar, aus Lazari ? T

	Non fueram, uos ut poteritis credere memet	<i>Jo 11,15</i>
	Esse deum, qui magna nimis claraque nouaque	
	Efficio signa. nunc nunc pergamus, ut illum	<i>11b</i>
25	Surgere praecipiam." Thomas cum uerba superna	<i>16</i>
	Audiuit, propriis fatur sodalibus: "heia,	
	Nos pariter pergamus eo ducente secuti;	
	Saeui sub gladio bacchant letumque minantes	
	Substrati <s>, quos poena grauis crudeliter angit."	
30	Deuenere tamen mortis sub lumine quarto	<i>17</i>
<i>fol. 2(1)^R II</i>	Ipsius. Marthaque simul cum sensit, ad ipsum	<i>20</i>
	Cum populo perrexit eo, qui uenerat illuc	<i>19.31</i>
	Solandi miseras fraterna morte gementes.	
	Quem prior adfatur: "si ueneras ante uocatus,	<i>21</i>
35	Viueret ille. tamen spero, si poscere mauis,	<i>22</i>
	Praestetur tibi quod placeat." tum Christus ad ipsam:	<i>23</i>
	"Consurget fraterque tuus." flens ipsa: "resurget	
	Tempore postremo, credo." tunc ipse: "serena	<i>25</i>
	Vita uirum ego sum. ista qui percipit, etsi	
40	Defunctus fuerit, poterit repedare, uiuusque	
	Hic erit incolumis credens." consentit et illa	<i>26</i>
	"Te" dicens "noui Christum filiumque supernum."	<i>27</i>
	Haec cum dicta dedit, cedit clamare sororem	<i>28</i>
	"Aduenit" dicens "doctor." tunc ipsa resurgit	<i>29</i>
45	Occurritque deo uicum propiante gemensque	<i>30</i>
	Succubuit pedibus domini lacrimansque profatur:	<i>32</i>
	"Si praesens fueras, poteras sanare repostum	
	Fratrem, quem miserum pestis prolixa peremit."	
	Quos deus ut uidit cunctos lacrimare ruentem	<i>33</i>
50	Et Maria <m>, mouit sese cordique reductam	<i>33b.38</i>
	Prorumpit uocem lacrimans: "quo mortua menbra	<i>34</i>

22 non fueram *T/Zw.*: non *T/B.*: non aderam *Sch.* uos ut poteritis (*mit freier Quantität*) *T/Zw.*, vgl. 8,68f.: () car..s *T/B.*: quoniam curo uos *Sch.* 24 n(unc) n(unc) *T/Sch.*, vgl. 8,171 28 saeui (vgl. 8,107.113; 9,324.352) *T/Zw.*: s *T/B.* bacc<hant> l{a}etumque (vgl. 8,123 und *Iuenc.* 4,331) *Zw.*: bacclaetu suoque (u üb. o ?) *T/Zw.*: () a suoque *T/B.* minantes, aus nenantes *T* 29 substrati<s> quos poena (vgl. 9,271.322; *Sedul. carm. pasch.* 3,76) *Zw.*: substratique fame *T*: viell. substratosque fame<s>? *Sch.* 30 lumine *Sch.*: limine *T*; s. 8,64 31 Ipsius (Ipius) *T/Zw.*: I.çuus *T/B.* 33 solandi (o üb. i) *T*: solari *Sch.* 34 affatur aus adfatur, f¹ üb. d 37 consurget, flücht. e üb. a resurget aus -gat, e² üb. a 38 postremo, t² exp. 40 Defunctus, s einkorr. 41 incolumis aus -lomis, v üb. o 45 propiante, i² üb. e 49 ruentem (sc. Mariam, vgl. 46 succubuit pedibus) *Zw.*: ruentes *T* 50 Maria<m> *Sch.* reducta<m> (so viell. schon *T*) *Sch.*: reducta *T/B* 51 prorumpit aus prorumpens, it üb. ens mortua menbra *Sch.*, Buchstaben hinter mortu- kaum lesbar (a ü.d.Z., danach menbra ? *T/Zw.*)

	Vos posuistis?" ait. quidam sub corde mouebant	<i>Jo 11,37</i>
	Pergentes bustum Christo monstrare, quod iste	
	Non poterat, totiens qui lumina clausa nouauit,	
55	Hunc quoque sanare. Christus sub corde uolutans	
	Humanos sensus lapide perspexit opertam	38b
	Speluncam praecipitque uiris de plebe sequente,	39
	Vt tollant lapidem. quum foris ire iacentem	
	Volebat, uoluit primum cognoscere cunctos,	
60	Quod fuerit uere defunctus. corpora namque	
<i>fol. 2(1)^v I</i>	Iam resoluta suam perdebant tabe figuram	
	Atque cutis fluxa taetrum praebat odorem	
	Inmundusque haustus pingui glomeratur ab estu.	
	Tum Martha: "putidum quarto sub lumine corpus	39b
65	Quid prodest monstrare polo?" tunc ipse refellit:	40
	"Crede modo uideasque dei fulgentia facta."	
	Iussa dei fecere uiri lapidemque reuoluunt.	41
	Tum moras innectens Christus, quo credere cuncti	
	Mortuum esse uirum possint sub naribus ipsis	
70	Foedam captantes pestem, quam clausa coacta < m >	
	Fundebat spelunca diu, uotaque peragit.	41b
	Quis bene completis cunctos cum sensit habere	43a
	Argumenta uiri clara, quod mortuus esset,	
	Euocat hunc uerboque fugat mortemque luemque	43b
75	Et uiuum cinctum busto prodire necatum	44
	Luminibus clausis fecit cum ueste ligatum.	
	Quod factum stimulans cunctos laudare coegit	
	Cernentes hominem nuper sub morte fluentem	
	Et putidum pedibus procedere ueste ligatis	
80	Et clausis oculis mox mox reperisse foramen	
	Spelunce uerbo domini monstrante regressum.	
	Soluere quem iussit dominus. qui pergere plane	44b
	Coepit in egregium formatum corpus honorem	
	Ostentans, quod cuncta ualet, qui cuncta peregit.	
85	Hoc facto multi credebant undique Christo.	45

55 uolutans *aus* uoluntas, *n nach* u *radiert?*; *n vor* s *einkorr.* 56 lapidem, *m exp.*
58 tollant *aus* tollat, *n einkorr.* foris ire, *aus* fori stare (?) *T/Zw.* 59 uolebat *aus* uolue-
bat, *u² exp.* 60 defunctus *aus* defuncto, *us üb. o* 62 taetrum, -um *auf Ras.* 64 lumine
aus limine, *v üb. i¹* 68 innectens, *n¹ durch Ras. aus m* 70 coacta < m > *Sch.*
72 habere *Sch.:* hebere ? *T* 74 Euocat *aus* Et uocat (*t¹ exp.*) *T/Zw.* 77 factu *T?*
78 cernentes, *s einkorr.* 79 putidum, *puti auf Ras., i aus u durch Exp. des 1. Schafes*
80 rep < p > erisse *Sch.* 82 soluere *Zw.:* soluite *T* iussit, *s¹ einkorr.* 84 ostentans,
n² einkorr.?

	Atque Farisaeis quidam dixere superna	<i>Jo 11,46</i>
	Facta dei, trepidique simul glomerantur in unum	47
	Grammatici coetusque sacer, quos inuida mentis	
	Exacuit stimulans seuo sub corde uoluntas,	
90	Tractabantque simul: "quidnam faciamus, eo quod	47b
<i>fol. 2(1)^v II</i>	Multa facit claraque diu? quis credere cuncti	48
	(Et licet inuiti) factis coguntur. aborret	
	Propositis hominum mens et populatur ab actis.	
	Que <m> si linquamus, nemo subsistere possit,	48
95	Sed multi credant factis mulcentibus omnes.	
	Romani super haec uenient templumque locumque	
	Arripiunt nostrum." Caïfas clamat in illis	49
	Antistes habitus, cum sic tractare uidebat:	
	"Saepe ego sic mecum tractans haec omnia uerba	
100	Et religens animo sensus factisque rependens	
	Inuenio prodesse unum pro plebe necandum	50
	Obiectare magis quam nos deperdier omnes."	
	Inprudens haec dicta dedit tam sancta sacerdos,	51f.
	Quod Christus populos propria sub morte nouare	
105	Disponebat, et haec aliter non ita locutus	
	Egregium facinus dixit non sponte futurum.	
	Ex illo Christum tractabant perdere seui.	53
	Et quoniam Lazar multos huic credere fecit	12,10f.
	Effectu <s> uiuus facto mordente malignos,	
110	Hunc quoque disponunt morti damnare nefandi.	
	Interea Christus propriis haec insuper addit	<i>Lc 18,31</i>
	Discipulis: "modo nunc Sion ascendimus, atque	
	Omnia complebunt saeui sub mente nefanda	
	De me scripta piis: tradant nam gentibus ipsi,	32
115	Que me confundent tormentis nexibus et post	33
	Damnabunt morti, sed tertia luce resurgam."	
	Ipse quidem propriis dicebat cuncta futura,	34

8,86-110: *Jo 11,46-53. 12,10f.; 8,111-9,39: Lc 18,31-19,46*

86 farisaeris *T* 87 glomerantur in unum *Sch.*: glome ... rant ... nte, nach glom- und -rant *Ras. T* 89 stimulans, t *einkorr.* seuo, o *korr. aus a (?) T*; vgl. 8,113; 9,84.247 (*Klein*) 90 tractabantque, t³ *einkorr.* 92 ab^lorrer (*der Strich ein angefangenes h ?*), r³ *exp. T*: abhorret *Sch.* 94 que<m> *Sch.* 98 habitus, s *einkorr.* uidebat, v. a. *Hd. auf Ras.* 100 religens *T*: viell. relegens ? *Zw.*, vgl. 9,310 102 magis, g *korr.?* 104 nouare *aus nauare, o üb. a¹* 108 huic *Zw.*: hoc *T*; vgl. 8,85 und *Sch.* zu 8,3; ferner *Jo 12,11 et credebant in Iesum; huic steht auch 8,11 und 9,157* 109 effectum<s> *Sch.*: effectum, u *einkorr.* 112 ascendimus, -mus *korr.?* atque *Sch.*: utque *T* 113 sub *Sch.*: sua *T* 115 Que *Klein*: Qui *T* 117 dicebat *aus docebat, i üb. o*

	Sed non senserunt illi praesagia Christi.	
	Iamque propinquabant portis splendentis Iericho,	Lc 18,35
120	Quo primum fuerat meretrix, quę mente benigna	(Jos 2; 6,20-25)
fol. 3(2) ^R I	Sese seruauit propria cum gente relicta	
	Incolumis, murosque tuba cum perderet: intus	
	Bacchabant hostes, ipsam liquere, benignam	
	Experti, quam nulla ducis flexere minantis	(Jos 2,3-5)
125	Verba, sed egregio facto delusit iniquos.	
	Hanc disturbatam quondam praecepit Hiesus	(Jos 6,24.25b)
	Sic bustam remanere nec hanc repararier umquam	(Jos 6,26)
	(Nomine nam luna Gręco quęrente uocatur)	
	Falsa deum credens uariā contagia lege	
130	Extingui dixitque suis: "si fecerit ullus,	
	A supero capiet sceleris condigna", fuitque;	
	Nam post effecta poenam condente creauit.	(III Reg 16,34)
	Ipsa manens lymfas habuit, quae peste necabant	(IV Reg 2,19-22)
	Progenitos omnes, quas post purgauit Eliseus	
135	Cum sale demonstrans Christi propiare ministros,	
	Qui lymfis mundi detergent crimina cuncta.	
	Bartimias illic orbus sic prope sedebat,	(Mc 10,46) 35
	Timaei natus. sonitu percussus et iste	36
	Pergentis populi coepit perquirere, quidnam	
140	Turba foret, dicuntque illi transire Hiesum.	37
	Qui tum proclamans fatur: "iustissima Daud	38
	Progenies, miserere, precor!" multique suadent,	39
	Vt taceat, crebroque magis clamabat at ille.	
	Flectitur his dominus uerbis gressumque repressit	40
145	Atque uenire uirum iussit. mandata peragunt	
	Ex populo suadentque uiri gaudere, quod ipsum	
	Adfore praecepit. letus tunc ille reliquit	
	Vestimenta diu studens uenitque; rogatque:	40b
	"Quid tibi uis faciam?" "pande mea lumina" fatur.	41
150	Respondit: "pande! saluum te reddidit alma	42
fol. 3(2) ^R II	Ipsa fides." qui mox dominum cum ple[be	43

121 sese, se² einkorr. 122 murosque aus morosque, v üb. o¹ 123 hostes, h einkorr.
 127 nec hanc ü.d.Z. nachgetr. 128 nomine Zw. (nomen Sch.): omne T; vgl. 8,9.156
 luna B.: lucra T Graeco Sch.: Graece T 129 contagia (oder -ii ?) T 134 Eliseus
 Sch.: Elisęae T 137 orbus, korr. aus ordus ? 139 Pergentis aus -tes, I durch e³ gezo-
 gen 140 foret, Rasur (eines t ? Zw.) hinter r ? 143 taceat aus iaceat ?, t¹ aus i
 korr.? 151-180 Soweit nichts anderes angegeben, Ergänzungen der beschädigten Versklau-
 seln Sch. 151 viell. ple[be .faunte (vgl. 9,384; 10,81) oder fremente Zw.: z.B. ple[be
 sequente s. 8,57 Sch.

	Luminibus saluis sequitur super[umque	
	Cum populis, factum clarum quos [	
	His cunctis dominus portas intraba[t Iericho	19,1
155	Tum cupiens uidere prior de p[lebe telonum	Lc 19,2f.
	Nomine Zacheus, cum se non posse [	
	(Paruus enim fuerat) caricem per[rexit, ut ipse	4
	Elatus dominum uenientem uert[ice spectet.	
	Quem deus ut sensit, nutu captare[	5
160	Tendit: ut egregius auceps, qu[i	
	Cum uisco calamoque modo ded[ucit	
	Sic Christus uerbis descendere fecit [	
	"Zachee, descende citius meme[tque sub aedes	5b
	Suscipe iamque tuas." quod fecit et i[	6
165	Gaudens; tum populi mussaba[n]t ista uidentes	7
	Quod Christus petiit foedum taetrumq[ue telonam.	
	Tum stetit ille pius uerbis ha[	8
	Ad dominum gaudens: "si quid non iure[	
	Hoc quadruplum reddo; super haec [	
170	Dimidiam partem dono poscen[tibus	
	Haec laudans Christus: "nunc nunc" exclam[at	9
	Aedibus alma salus istis, quod sit de[	
	Insignis Abraham, habitus qui[	
	Ingenio iusto purgans anta[	
175	Nam duo sunt ista haec poteru[nt	
	Vnum ni{hi}l prorsus rapere uel amar[	

152 saluis, 1 korr.? z.B. super[umque celebrat 153 auf quos folgt m oder n, kaum r (T/Zw.), also z.B. quos [mouerat omnes Zw. 154 intraba[t Iericho H. 156 z.B. [putaret Sch.: [uideret (Wortspiel) Zw. 157 per[rexit (vgl. 9,2.222) Zw. ut ipse Deufert 158 uert[T/Zw.: uer[T/B. z.B. uer[tice spectat (oder lustrat) Sch.: u. spectet Deufert 159 z.B. [tuentem 160 viell. qu[i fronde uolucres 161 z.B. ab alta (sc. fronde) Sch.: viell. modo ded[ucit alācri, vgl. 9,169 Zw. ("ded < e nicht ausgeschl." B.) 162 z.B. [ait-que 163 meme[tque sub aedes Sch. ("meme[t.. in aedes ? cf. 172" B.) 164 z.B. [ilico uenit ("i nicht ausgeschl." B.) 165 mussaba[n] T/Zw.: mussaba[T/B. 167 pius T: viell. piis (sc. uerbis) Sch. z.B. uerbis ha[ec ista (ita Zw.) locutus 168 [recepi B.: viell. [coegi Sch. 169 z.B. [rerumque mearum 170 poscen[tibus B.: poscen[tibus ultro Sch. 171 exclam[at: B. (exclam[T/Zw.): exclam[at: "oborta est Sch. 172 sit de T/Zw.: fit T/B. sit de[semine natus Zw.: viell. sit [suboles hic Sch. 173 habitus.q., us-Kürzel getilgt, ersetzt durch ein ähnliches, größeres Kürzel; danach wohl qui (Kompēdium: i ü.d.Z., wie 9,188) T/Zw.: habit() T/B. z.B. habitus qui damnat priores (oder auaros) Sch. (vgl. 10,14 Zw.) 174 ante[T/B.: anta[, iqu ü.d.Z.? T/Zw. z.B. ante[acta (antiqua Zw.) nefanda Sch. 175 z.B. poteru[nt praestare salutem Sch. (dies erfordert zuvor die Interpunktion ista: haec; mit ista haec müßte man wohl kombinieren: poteru[nt quae ferre salutem , o.ä.; viell. iusta statt ista ? Zw.) 176 ni{hi}l Sch. amar[a (oder amar[e) patrare Sch. (ama T/B.)

	Post hoc, si fuerit quiuis...et[	
	Effectusque rapax, debet repa[	
	Omnia quę fecit, iusto dissoluere [	
180	Persolvens istic poterit deb..[	
fol. 3(2) ^V I	]stans ibidem poenam sub luce futura."	
	Mirant]es illi credebant nuper adesse	Lc 19,11a
	Qui sumet]regnum. formans quos ipse suadet	
	Exemp]lo docens omnes, quid ferre uolebat:	
185	di]sponens regnum sibi sumere, seruos	12f.
	]uit proprios. primo dat quinque talenta.	(Mt 25,15)
	Et duo d]at alii, reliquo mandauit et unum.	
	Quem ciue]s proprii nolebant sumere regnum.	14
	Mox er]go cuncti lectos misere nolentes	
190	Hunc sib]i praeponi. quem post euenit habentem	15
	Regna r]edire domo. seruos tunc ipse uocauit	
	Scire uole]ns, lucrum si quod fecere. priorque	(Mt 25,20) 16
	Obtulit]ipse duplum domino quod ceperat, atque	
	'En' inquit]'nuper dederas mihi quinque talenta	
195	]uoque decem feci, quae suscipe letus.'	
	Tum domin]us seruum laudans haec insuper addit:	(Mt 25,21) 17
	'Bis cape] quinque urbes! labor, heus, tibi donat honorem;	
	]s studiumque tuum te reddidit altum.'	
	]duplum reddens eadem respondit et alter.	(Mt 25,22) Lc 19,18
200	Cui dom]inus: 'letare nimis, qui mente benigna	(Mt 25,23)
	]quaestus amplis te laudibus aptum	

177 quiuis T/Zw.: qu T/B. (qu<isque> Sch.) 178 repa[T/Zw.: rep[T/B.: rēp[endere
rapta Sch.: repa[rare (libenter, o. ä.) Zw. 179 omnia, a vom Korrektor T z.B. [facto
oder [sensu 180 z. B. deb[ensque cauere 181-210 Soweit nicht anders angegeben, Er-
gänzungen der beschädigten Versanfänge Sch. 181 z.B. iustus]stans Sch. (— prae]stans ?
Zw.) sub Sch.: sibi T 182]os T/B.:]es T/Zw. Mirant]es (vgl. 9,351.384) Zw.:
Presserat]os Sch. 183 Qui sumet (oder capiet)], vgl. 185.188.217 Zw.: Caelorum] Sch.
185 "Quidam di]sponens oder "Diues di]sponens di]sponens, n² einkorr. 186 viell.
acciu]it Sch. (] it T/B.:]uit T/Zw.) 187 et duo da]t Dehnung ob caesuram Sch. (]t T/B.:
]at T/Zw.) 188 Quem (oder Hunc) ciue]s Sch. 189]go T/Zw.:]o T/B. Mox er]go
(vgl. 8,151) Zw.: viell. Atque ide]o Sch. 190]i praeponi T/Zw.:]praeponi T/B.
191 r]edire aus r]edere, i durch e² gezogen 192 lucrum B.: lucra, u üb. a T 193 ob-
tulit] Sch.: affert] B. 194 'en' inquit (oder dixit) 'n]uper (n]uper T/Zw.) B.: respondit:
'n]uper Sch. 195 viell. Dans mut]uoque Sch.: De his q]uoque B. 196 domin]us B.:
Tunc (Tum Zw.) domin]us Sch. 197 'Bis cape] Sch.: 'Accipe] B. 198 z.B. Sedulita]s
oder Strenuita]s 199 z.B. Post] reddens, d¹ einkorr. 200 Cui dom]inus B.
201 z.B. lucratu]s quaestus amplis (vor quaestus scheint in T die Spur eines s erkennbar)
Zw.: Fecisti] quaestus. amplis Sch.

-]mus dignis te quoque iuuabo.'
 Tertius et] uenit dicens: 'en ecce talentum, (Mt 25,24) 20
 Quod mihi]mandasti. noui te namque seuerum 21
 205]inuadens et colligis omne repertum
 Abscondique] tuum solo; quod suscipe saluum.' (Mt 25,25)
]iteꝛ dominus compressit amarum: (Mt 25,26) Lc 19,22
 'Te damna]nt tua uerba, ferox. nam noueras ipse
] meto sum{m}oque reperta.
 210 Debueras]mandare meum quod nuper habebam (Mt 25,27) 23
 fol. 3(2)^V II Vsuram pariter debentes poscere cunctos.' (Mt 25,28) 24
 'Tollite' quis dominus addit 'deturque talentum,
 Quisque decem quaesiit. studium nam gignit honorem,
 Segnities partaque terit spargitque coacta.
 215 Et seruum nequam nocti damnate retrusum: (Mt 25,30)
 Illic erit luctus et pallida mortis egestas.
 Tunc illos, qui me nolebant sumere regnum, 27
 Adductos omnes memet cernente necate!'"
 Exemplo planum fecit, quod damnet Haebreos,
 220 Quod non ceperunt Christum ueniamque rogarunt,
 Et fidos omnes, qui non sanare dolentes
 Curarunt dictis studio prouidentia fletu,
 Sed se seruantes alios liquere iacentes.
 Hi soli poterunt regnum uitamque tenere,
 225 Qui se tutantes alios eripere poena
 Ac iustos sudore uiros fecere malignos.
 Quod munus superus poscit: purgare nefandos,
 Hoc duplicare modo studio fulgente talentum.

202]mus oder]miis T/Zw.:] us T/B. z.B. monstrasti: praemiis (zweisilbig) Zw.: Iudico.
 munerijbus (-bus statt -mus) Sch. 203 ecce B.: ecec, e² verwischt T 205 z.B. Qui
 metis] colligis, i² durch Ras. aus u 206 solo Sch.: solum T 207]iteꝛ T/Zw.:
]...e. T/B. Quem motus grau]iteꝛ (vgl. Alc. Avit. 3,137) Zw.: Seruum tunc tumide Sch.
 208 Te (Sch.) damna]nt B. ipsae T 209 meto aus metet ? (o auf Ras. v. exp. -et ?)
 T/Zw.: metet, "et zu tilgen?" B. Quod durus aliena] meto sumoque Zw.: Inuadens quod
 parta] met<o> et sum{m}oque (met et T, et in Ras.?) Sch. 210 Debueras] (vgl. Sedul.
 carm. pasch. 5,160) oder Te decuit] oder Par fuerat] Zw.: viell. Et uenio] Sch. 212 domi-
 nus, i einkorr. 213 qui{s}que Sch. quaesiit, aus quaesiuit 214 terit Sch.: perit T
 215 nequam, u einkorr. 223 sed, e einkorr. liquere aus loquere, i verdeckt o
 224/225 hinter V. 224 ð (deest), 225 am ob. Rand vom Korr. nachgetr., davor h (hic)
 224 Hi aus Hic, c gestr.

SEVERI EP(I IN EV)A(N)GE
L(I)BER· VII(I EXPL. INCIPIT)
NONVS FELICITER

	Atque ea praesenti populo cum dixerat, ipse	Lc 19,28
	Betfa perrexit montem, quem uestit oliua.	(Mt 21,1) 29
	Inde duo mittit proprios de plebe ministros,	
	"Pergite" quis dicens "uicum quem prope uidetis.	(Mt 21,2) 30
5	Illic cum fetu stantem cerne{n}tis asellam.	
	Quam mihimet citius secum perducite, si quis	(Mt 21,3) 31
	Perroget, 'hoc opus est nostro doctore' locuti,	
	'Quem tibi transmittet'; concedat ducere gaudens,	
	Vt sedeam. satis est illum complere prophetam,	(Mt 21,4)
10	Qui me praedixit regem sublime sedentem	(Mt 21,5)
fol. 4(3) ^R I	Ingredier Sion. firmo quae dicere iussi."	
	Illi iussa cito leti fecere, reponunt	(Mt 21,6f.) 35
	Ast alii uestes, quis sedit rector honestus;	
	Et pergit Sion populis cingentibus ipsum.	
15	Iamque propinquabat portis omnemque uidebas	(Jo 12,13) 37
	Effusum late populum, procedere ramos	
	Porgentes pueros uerbis et sacra canentes.	(Mt 21,15)
	Quod mordens doctos uerum proferre coegit	39
	Occultum uulnus uerbis accendere frustra.	
20	Nam dixere simul: "iubeas reticere, magister."	
	Quis deus: "est scriptum pueros laudare repertum.	(Mt 21,16) 40
	Qui si conticeant, lapides clamore loquentur"	
	Intrauit dicens urbem, fletusque ciens haec	41
	Addit tam claram cernens, quam perderet hostis:	
25	"Infelix, bona quae numquam suscipere temptas,	42
	Heu, mala suscipies! cingant te namque profani	43
	Et muros puerosque tuos deleuerit ardens	44

Subscriptio unter Fleck von Reagenzien verschwunden, jedoch bei Lichteinwirkung als Negativabdruck wie oben gegeben sichtbar. Positiv erscheint nur das zweite N von NONVS. Nur diesen Buchstaben gibt B.s Umschrift. Zw.

2 Betfa Sch.: Betsa T perrexit auf Ras. 5 fetus tantem T cerne{n}tis B. 9 illum complere prophetam, vom Korr. auf Ras. 13 honestus, n üb. Punkt einkorr.; s² flüchtig v. a. Hd. 16 procedere Sch.: procidere, -cide- v. a. Hd. auf Ras., re ü.d.Z. T 20 iubeas, s einkorr. 22 conticeant, n² einkorr. 24 clara <m> B. quam B.: quem T

- Miles. eum peccata tua nam seua uocarint."
 Ingreditur post ista uiris cingentibus aedem (Mt 21,12) Lc 19,45
 30 Cauponesque omnes, uaria quos lucra mouebant
 Flagitia temptare, dolis adquirere questus,
 Expellit templo composta sedilia turbans
 Et dicit: "migrate alibi! nam uota precesque (Mt 21,13) 46
 Huc ferri iustum est, non iurgia seua moueri!
 35 Sed uos dementes semper calcare superna
 Proposita soliti latronum castra putatis
 Esse locum sanctum, superus quem legit in orbe."
 Tunc adiere oculis orbi pedibusque uacilli, (Mt 21,14)
 Quos deus egregio sanauit munere cunctos.
 40 Est lacus in medio, quondam qui numinis estu Jo 5,2
 fol. 4(3)^R II Suscipiens hominem purgabat semper hia[n]tem.
 Andronē fuerant cingentes quinque palud[em,
 Quas Salomon struxit miseris praebere quietem
 Disponens, quo multa simul cadauera iu[5,3
 45 Infelixque fuit uariis langoribus agmen,
 Vt, quando moueat numen, praecurrere posset 3bf.
 Qui prior accipiens speratam saepe salutem.
 Huc Christus spatians perspexit membra feretro, 5f.
 Viua quidem, longēua tamen ualitudine cincta
 50 Et mortis peiore malo depressa diurne
 Poenarumque globo. uitam fugiebat et ipsam
 Sepe iacens; animum frenans iusteque coercens
 Ipse tamen semet seruabat, nequid in ira
 Prosiliat damnetque animum peiore dolore.
 55 Quem deus ipse rogat, si uult sanarier, atque 6b
 Ille refert: "solus habitus captare salutem 7
 Non possum, quoniam quiuis praecedit in undas

9,40-92: Jo 5,2-18

28 eum T: viell. quem Zw. peccata, korr. aus -ti nam T: viell. tam Zw. uocarunt
 aus peccarunt, uo üb. -pec- v. a. Hd. T: uocarint (vgl. deleuerit in 27) Zw. 29 uiris
 cingentibus, korr. aus uiri scindentibus, g üb. d 31 adquirere, d flüchtig korr. aus t
 35f. dementes --- propositā (vgl. 31 flagitiā) Sch.: dementi --- propositu T: kaum dementi ---
 proposito (denn superna ist bei S. nirgends Substantiv) Zw. 37 superus, aus -ius in Ras.
 38 oculis orbi pedibusque Sch.: orbi pedibus oculisque T 40 numinis aus nominis, u üb. o
 aestu Sch.: estum T 41 hia[n]tem Zw.: hia[tu Sch. Fontaine (hia[tum B.) 42 andronae
 T: andrones Fontaine palud[em B. 44 iu[n]xit oder iu[uit B.: iū[uet Sch. (vgl. 8,202;
 kaum ue[oder uo[Zw.) disponens, quo --- iū[uet Sch.: disponens. quo --- iu[n]cta
 Fontaine 45 langoribus Sch.: alioribus T 46 posset T: possit Sch. 48 spatians aus
 spatiens, a² üb. e T 50 depresa T 52 frenans aus frenens, a üb. e² iusteque Sch.:
 iustoque T 53 ira[m Fontaine 57 possum, s¹ flüchtig v. a. Hd.

- Auxilio fatus, sumit quae corde petiuit."
 "Surge" sub haec Christus "proprio succedere feretro Jo 5,8
 60 Et porta lectum, qui te nunc usque retentat."
 Sanatus uerbis surrexit languidus olim. 9
 Sabbata tunc fuerant, quando pergeba{n}t onus hoc
 Sic secum portans. quem cum uidere leuantem, 10
 Coeperunt homines pariter prohibere; sed ille 11
 65 "Qui me sanauit, iussit portare" rogatus
 Respondit quondam depressus gurgite poene.
 Ipse deum nescit. quem Christus postea uidit 13f.
 Et dicit: "peccare time concessa priora
 Agnoscens, ne quid peius tibi uenerit." ille 15
 70 Iudeis <dixit> Christum fecisse. tumentes
 fol. 4(3)^V I Tunc illi Christo coeperunt dicere: "cur tu 16
 Sabbata sic soluis?" Christus respondit ad ipsos: 17
 "Si pater accendit lucem fontesque moueri
 Atque amnes uolucres <q>ue simul per sabbata fecit
 75 Et mundum format, memet culpae potestis,
 Si natus habitus superi curare dolentes (Mt 12,10)
 Proposui?" simul hi feruentes undique docti 18
 Tractabant illum morti damnare, quod ipsum
 Efficeret filium supero similemque paremque.
 80 Quorum propositum sensit, secessit et inde. (Mt 12,15)
 Haec tamen exquirens poteris sentire priora
 Et retinens facta spectra, quid carpas ab illis:
 82a * * * * *
 Sensus quinque puta peccataque turpia poenas,
 Quis cuncti pariter foeda sub mente gemebant,
 85 Depositum in medio, primus qui perditus esset.
 Annorum numerum nomen retinere necati
 Tractans inuenies, liuor quem prauus inique

62 pergeba{n}t Sch. Fontaine 65 rogatus, t korr., s einkorr. 70 <dixit> Sch. Fontaine 71 Tunc, n üb. Punkt einkorr. 72 sic viell. auf Ras. von so- soluis B.: solus T; i ü.d.Z. fraglich 73 accendi{t} Sch. 74 uolucres <q>ue Sch. 75 culpae, l auf Ras. von p 76 dolentes (vgl. 8,221) Zw.: uolentes T 77 simul aus simus, l korr. aus s 82 retinens, reti viell. auf Ras. von pen.. 82a es ist der Ausfall eines Verses folgenden Inhalts anzusetzen: <Andronas istas cingentes quinque paludem>, vgl. 9,103ff. 279ff.; Arator, act. 1,773ff. 789ff. und die (vom Korrektor behobenen) Versausfälle 8,225 und 9,116.117 Zw. 83 poenas, o einkorr. 84 mente T: morte Fontaine gemebant aus gemebunt, flüchtiges a üb. u 85 depositum, Strich üb. -tu getilgt depositum in medio Zw.: depositum medium T primus, -us aus -ū 87 inuenies, aus -iens (n radiert) liuor, u üb. b

- Innocuum damnans mortis exordia fecit,
 Vnum duo quinque triginta postea ponens.
 90 Ex numero nomen poteris captare perempti,
 Surgere quem superus indigna morte necatum
 Praecepit uerum prisca signante figura.
 Bethaniam post haec uenit iustissimus auctor *Mt 21,17*
 Discipulisque simul mansit; lucique futura *18*
 95 Pergens sic urbem coepit perquirere cibum,
 Et petiit caricem, quę sola stabat, et hic tum, *19*
 Cum non inuenit fructum (nec tempus erat nam), *(Mc 11,13)*
 Siccauit uerbo florentes arbore ramos
 "Ex te" sic dicens "foetus non creuerit umquam!"
 100 Quae uerbo citius demum siccata remansit.
fol. 4(3)^V II Quod cum uiderunt, pauidi coepere ministri *20*
 Laudare aeternum <uerbum>, quod cuncta peregit.
 Hoc quoque tractanti praebet documenta decora,
 Quod signo fecit, qui sciuit cuncta priora.
 105 Tempore non apto fructum perquirere coepit
 Ostendens maius sese perficere uelle,
 Quo cunctos doceat clementia numina sancta.
 Nam ficus fuit ista, prius quę stabat in horto
 Regis iussa gerens, ne sumat primus; et illum
 110 Forma repens quoniam legi succumbere fecit
 Et foliis celare sua iam turpia menbra,
 Haec post porrexit supero querente peremptum,
 Nunc ideo damnata suum dimisit honorem.
 Quę male praestiterat fructum foliaque priora
 115 A Christo siccata doce{n}t, quod cuncta reformat
 Primitias scelerum sumens (quae fecit iniquus
 Sic suadens homini legem calcare supernam)
 Euoluens sceleri mortalia corda subacta.
 Ast alii credunt Christum siccasse, suapte

9,93-162: Mt 21,17-21

89 unum Sch. Fontaine: unam T 91 indigna Sch.: indigne, e verwischt? T 92 prisca Sch.
 Fontaine: priscum T 95 urbē, dahinter ein Buchst. (r) rad. vom Korr.? 97 nam T:
 viell. iam (vgl. Alc. Avit. carm. 6,419) Zw. 99 sic, auf Ras. (von gekürztem post ?, vgl.
 das Kürzel in 9,112 Zw.) 100 Que T 101 coepere, o einkorr. 102 <uerbum>
 Klein: <regem> Sch. 105 coepit, o einkorr. 106 maius aus manus, i aus n durch
 Exp. des 2. Schafes 107 quo Zw.: quod T, vgl. 9,120 108 horto, h einkorr.
 110 rēpens B.: rapens T 112 querente T 115 doce{n}t Sch. 115/116/117: vor
 115 đ, 116/117 vom Korr. a. u. Rand nachgetragen, vor 116 h 116 quae T: quas Sch.
 117 homini Sch.: hominem T 118 sceleri Sch.: scelerum T

- 120 Vt doceat se posse feros damnare, quod illi
 Credebant Christum solum perficere, nolle
 Et punire malos: "hominem non perdit, eo quod
 Ipse deus dixit semet concedere cuncta."
 Atque ideo fecit: uoluit cohibere rapacem,
 125 Ne se perdat amens prodens per lucra magistrum
 Cognoscens ipsum posse et damnare nefandos
 Ex ipsis rebus seseque recolligat ardens.
 Vt medicus, hominum custos, sanare uolutans
 Occulta quos pestis agit, pernosce praetemptat
 130 Menbrorum positus, solitamque adhibere medelam
 Vestigat pecudum quidquid sic possidet artus
 Ceu mortale genus, et uiscera uiua recludens
fol. 5(4)^R I Porcorum morte uitam languentibus affert:
 Debile sic Christus proprii cum cepit inopsque
 135 Discipuli, uoluit damnata sub arbore firmum
 Efficere ramosque ideo sine crimine siccant.
 Diximus haec nostros sensus proferre uolentes;
 Ast alios, quo quisque modo perquirere temptat,
 Inueniet, gemmae quoniam sunt gesta superna,
 140 Quę, quocumque modo tractantur, pulchra uidentur.
 Discipuli tamen hoc uiso coepere mouere
 Sic uarios sensus insignia facta tuentes. *Mt 21,20*
 Quis Christus super haec addit: "uos credite iuste, *21*
 Subque fide maiora dabo perficere signa.
 145 Nam qui non dubitat, montes migrare iubebit
 Aequoribusque natate simul, cur <r> antque repente
 Naturam uincente fide uirtute peracta:
 Quam recte peragens iussu mutauerit orbem.
 Tantum ne uosmet studentes corde superbus
 150 Obsideat sensus spargens insignia facta!
 Vtpote nam seruus, aruum si seuerit, inde *Lc 17,7*
 Adueniens non se iactat, sed curat heriles *8*
 Exhibere dapes iussus et stare laborans,

120 feros *T*: viell. reos *Zw.* 121 perficere *aus* proficere, *Kürzung* per *üb. exp.* *Kürzung*
 pro nolle *Sch.*: nonne *T* 122 quod, q *korr. aus d* 125 perdat amens, *korr. aus*
 perdata mens 128 uolutans *Sch.*: uoluntas *T* 129 pernosce *T* praetemptat *Sch.*:
 praetemptans *T* 131 Vestigat, *t² einkorr.* 134 cepit, o *üb. e* 138 alios *Sch.*: alii *T*
 140 quae quocumque *B.*: quę cumque, o *üb. quę (die Korr. ist unvollst.) T* 142 insignia,
i³ einkorr. facta tuentes, ta *üb. Punkt (nach Lig. ct) einkorr.* 145 dubitat, u *üb. a*
 montes, s von *flücht. Hd.* 146 cur <r> antque *Sch.*: curantque, t *einkorr.* 147 uincente,
i einkorr. 150 insignia, *i³ einkorr.*

	Dum dominus sese recipit, post ista relictas	
155	Conficiens epulas studens sibi quoque ministrat: Omnia sic iussa facientes noscite uosmet Huic seruo similes. tantum sed dicite quod 'nil Fecimus elatum'. praebent haec uerba salutem Insignemque gradum, qui se non iactat, habebit.	Lc 17,10
160	Nullum uerba pium poterunt damnare remissa. Qui minuit sese uerbis gratatur et actis, Aeternam capiet uitam dignamque coronam."	
fol. 5(4) ^R II	Post haec transibat Christus, subit[oque ministri Adduxere orbem, qui numquam u[iderat 165 Ex partu lucem, mater quem prod[idit Et dicunt: "doctor, filii peccat[a patrisue Hunc talem nasci fecerunt?" [Christus ad ipsos: "Nullus peccauit, sed signat[Confuso turbata modo complen[	Jo 9,1
170	Et reparare decet: capiet sub lu[mine lumen; Et cunctos doceat lingua reti[Confundetque malos oculis fre[Haec dicens lutum format, quod d[Atque uolens multos homin[es	9,2 3 5
175	Hoc subitum clarumque nimis sple[ndensque Ablutum misit Siloan monstr[Qui multis populis cinctus[Vndique currebant audi cog[noscere Qui postquam iussa lymphas [180 Lumina detergit cernens et [	6 7 7b

9,163-222: Jo 9,1-10,39

163-192 *Ergänzungen der beschädigten Versschlüsse soweit nicht anders angegeben Sch.*
 164 z.B. u[iderat (B.) ante 165 z.B. [prodidit (B.) orbem 167 oder [Christus ad illos
 168 signat[T (vgl. 9,92): signa t[Sch. viell. [corda profanū oder [germina Heuae (vgl. *Sedul. carm. pasch.* 4,264ff.) Zw. 169 z.B. complen[da nitore oder complen[sque (*abundierendes* -que, wie öfter bei S.) prophetam Zw.: comple[ntur in illo (oder ipso) Sch.
 170 sub lu, mit Ras. korr. aus super (per-Kürzung) lu[mine (B.) lumen Sch. 171 viell. reti[cente maligna Sch.: oder reti[nere (oder reci[nente ?) salutem Zw. 172 fre[quenter abusos (?) B. 173 lutum Zw.: luto T viell. d[elinit illi Sch.: d[elinit ore (=ori) Zw.
 174 z.B. homin[es cognoscere signum 175 z.B. sple[ndensque per urbem 176 monstr[are B.; viell. monstr[are iubebat Sch.: monstr[ante ministro (vgl. *Coripp. Iust.* 1,96) oder monstr[ante parente (oder coëtu ?) Zw. 177 cinctus aus cunctus, durch *Exp. des 2. Schafes* von u^l z.B. [perrexit ad undas 178 cog[noscere B.: viell. cog[noscere factum Sch. (signum Zw.) 179 iussa T: iussa<s> Sch. z.B. [accessit et illis Sch. (doch scheint der erste Buchstabe kein a zu sein Zw.): [pālude regessit (vgl. *Iuven.* 2,148) oder [p. retraxit oder [hausitque (*abund.* -que) palude; viell. auch [libauerat unda Zw.
 180 z.B. [deinde reuertit Sch.: [ore reuertit (der Buchst. am Schnitt o, allenfalls c) Zw.

	Mutatumque uirum uix cognou[ere	Jo 9,8
	Ante nimis notum. uultus quo[ceperit, ardent	10
	Noscere. praecipiant, prohibent [	
	Accedunt, trepidant cerni ia[m	
185	Quos bonus ille docet se suscepisse Hiesu	11
	Atque fidem praestasse, quod et nat[ura negauit.	
	Qui simul adducunt homin[em	13
	"Nouimus hunc" aiunt "semper qui [lumina clausa	
	Nunc habet extensa." dicit qu[aerentibus illis,	15.26
190	Perspexit quomodo. subito cr[	16.27f.
	Rumor inops uariis feruen[t	
	Quod factum pugnans confu[	30ff.
fol. 5(4) ^v I	les eius non scire parati	
	Is nimium quod crescit ab illis	
195	In natum, quod mordet iniquos	
	Pro testes sub fronte gerente	
	entes uoce negante	
	factum confundere fulgens	
	que necat iustisque bonisque	
200	Ins est uidere refelli	
	Iagis populum concurrere multum."	
	Eiciuntque hominem. quem uidit postea Christus	34bf.
	Ite sanauit?" et ille	36
	nosse. Christus respondit: "ego sum."	37
205	Isus supplex cum uoce precatur	38
	Cernunt et lumina quis sunt	39
	Prope cui pauci dixere Pharisei:	40
	caecos?" Christus: "si lumina clausa	41
	Ierat uobis medicina malorum.	

181 *viell.* cognou[ere uicini (*oder* propinqui) 182 A.de, *Ras.* zwischen A und e (*aus* Adde ?), *Korr.* zu Ante *beabs.* B. notum Zw.: noti T z.B. noti uultus. quo [uiderit, ardent *oder* noti. uultus quo [ceperit, ardent Sch. 183 praecipiant *aus* praecipuunt, i² *üb.* exp. u¹ z.B. [clamore doceri (-re Zw.) Sch. 184 *vielleicht* ia[m semet ab illo 185 bonus *aus* bonos, v *üb.* o² suscepisse B. 186 nat[ura (?) B. 187 *viell.* [hominem monstrantque pharīsaeis (*zur Prosodie vgl.* 9,207) 189 *oder* qu[aerentibus ipsis 190 z.B. crebrescere coepit 191 *viell.* feruentum ... (*feruens ? B.*) Sch.: feruentibus ira Zw. 192 z.B. confu[ndit (*bzw.* confu[dit] prorsus iniquos 193-222 *Ergänzungen der beschädigten Versanfänge* Sch. 193 eius, *aus* eis *korr.* *viell.* ... auctor[es] ? 194 crescit T: *viell.* creuit ? Sch. 201 m]agis ? B. 202 eiciunt hominem B. 203 z.B. Atque rogat: "nosti quis] 204 z.B. Semet non nosse 205 z.B. Quem terra fu]sus 206 z.B. Tum Christus: "caeci] 207 z.B. Non cernunt] B. pharisei *aus* pharisei, a *üb.* e¹ 208 *viell.* "Nos dicis caecos ? (*quos B.*) *Buchstaben* (-re ?) nach clausa *rad.* 209 z.B. Vos gereretis,]

210	pasto]rem iustum cognosse potestis]t quem facta bona suadentque fouere pec]us proprium. nam solus et aptat]fuit prisco sub tempore mendax ou]es, uaria quas pestis agebat	<i>Jo 10,1ff.</i>
215	]..des, sed saucia menbra]nans. memet cognoscere quaeso fa]cta magis quam uerba decorant sim]ilem memet cognoscite regi Me pater ut n]ouit, sic et cognoscitur ex me.	<i>10,24bf.</i> 38 30 <i>15.38b</i>
220	]turba rumorque. per illos fe]ruent omnes Christoque minantur d]ubios, quonam perrexit, et ipse	<i>31ff.</i> 39
<i>fol. 5(4)^V II</i>	Intrauit subito templum palamque moratur. Quem cum uiderunt primi, coepere rogare:	<i>Mt 21,23b</i>
225	"Hec quomodo tu signa facis? responde docens nos! Quiue dedit tibi tam clara perficere signa Crebra nimis magnaue?" deus respondit ad illos Cognoscens sensus hominum, quos corde superbo Inuidia stimulans perfecit uoce suaui	24
230	Dissimulare dolos et crimina nectere uerbis Responsis propriis ipsum damnare putantes: "Si uultis memet uobis proferre rogata: Baptisma dudum factum quem ferre putatis, Vt faciat iustus, hominem superumue?" remissi	22,15 21,24 25
235	Illi tractabant: "superum si diximus, ipse Respondet nobis: 'cur non cepistis ab illo Sub fide captantes celestia munera iusto?' Ausi si fuimus mortalem dicere, plebes Nos periment omnes, que iusta mente fuisse	26 <i>(Lc 20,6)</i>
240	Egregiumque simul sancta sub uoce prophetam	

9,223-10,83: *Mt 21,23-24,1*

210 z.B. Nam non pasto]rem *oder* Numquid pasto]rem 211 z.B. Ostendun]t 212 z.B. Et curare pec]us 213 z.B. Caulis quisque] *oder* Saeptis. quisque] 214 z.B. Non sanauit ou]es pestis *korr. aus* pastis 215 z.B. Non sanas quaero pecu]des, *vor -des anscheinend ein oder zwei Buchst. rad.* 216 z.B. Vestigo sa]nans (*amans ? B.*) 217 z.B. Caelestem quem fa]cta (*fa]cta B.*) 218 z.B. Aeterno sim]ilem 219 Me pater ut no]uit *Sch.:* Qui me cogno]uit *B.* 220 z.B. Protinus exoritur] 221 *viell.* Ipse abiit. fe]ruent (*fe]ruent B.*) 222 *viell.* Quos liquit d]ubios (*liquit ... dubios] B.*) 227 *ad, d üb. exp. t* 229 suaui *Sch.:* suaue; *i üb. e ? T* 230 dolos *Sch.:* dolis *T* 234 superumue remissi *B.:* superum uere missi *T* 236 cepistis *Sch.:* coepistis, *I^l durch e gezogen T* 237 iusto *Sch.:* iusta *T* 238 Ausi, *u einkorr.* 239 periment, *p fälschlich durchstr. (wird per-Kürzung)*

	Credentes baptisma dei cepere decorum",	
	Et dubii dicunt: "nos hoc nescire fatemur."	<i>Mt 21,27</i>
	Et Christus: "nec ego, per quem mihi data potestas,	
	Respondere uolo uobis." post ista locutus	
245	Exemplo docet cunctos, quod prima putantes	
	Hi retinere modo post infima cuncta tenebunt,	
	Quos iactans mentis decepit saeua uoluntas:	
	"Quidam sic natos habuit: primoque suadet,	28
	Vt uineas pergens curet. negat ille prius, sed	29
250	Postea perfecit, quod se non pos <s> e ferebat.	
	Ast alii pariter suadet, dicitque suapte	30
	Facturum uerbisque patrem delusit honestus.	
<i>fol. 6(5)^R I</i>	Horum quem uosmet putatis iussa paterna	31
	Effecisse?" uiri perhibent: "qui fecit", et ipse:	
255	"Est uerum! uosmet praecedunt ita telonae	
	In regno superi, qui iura fidemque beati	
	Experti leti ceperunt sancta lauacra.	
	Quod uos, qui supero semper parere fatetis,	32
	Non fecistis, et hi, qui se non posse putabant,	
260	Factis fecerunt alacres, quod uoce negabant."	
	Addit ad haec hominum prodens mala pessima: quę post	33
	His fore pro poenis hominum, quos ante necarunt,	
	Pro calcata fide superi Christoque negato	
	Damnatoque simul, quem non timere nefandi,	
265	Exemplo docens scelera poenamque sequentem:	
	"Quidam plantauit uineas cinxitque corona,	33
	Torquellam fecit mediam turremque locauit.	
	Proficiens peregre mandauit rura colonis.	
	Post seruos misit, cum tempus sensit adesse,	34
270	Vt fruges capiant et debita lucra reportent.	
	Illi tormentis uarie poenisque necarunt	35
	Omnes, quos dominus fructus suscipere misit.	
	Postea dilectum natum solumque remittit,	37
	Quem perimunt illi uineas lucrare putantes	38f.

241 decorum Zw.: decori T 242 nescire aus noscire, e üb. o 243 ego, e einkorr.
245 prima, ri auf Ras. vom Korr. 248 sic natos aus signantes, c üb. g, n vor t exp., o
üb. e 250 postea, e aus a korr. pos <s> e Sch. 251 alii aus alip, i üb. p
252 honestus T: honestum (Interp. vor hon.) Sch. 257 leti, cauda unter Kürzel von et
v. a. Hd. 258 uos, o korr.? parere aus parare, e üb. exp. a² 259 et hi qui se
non p-, v. a. Hd. in Lücke?, p ü.d.Z. 261 ad Sch.: ob T 265 docens Zw.: discens T; s.
zu 8,184 (vgl. 8,117 diceb. aus doceb. korr.) penamque T sequentem, nach e¹ n rad.
267 Torquellam, o aus u korr. 271 uarie, cauda v. a. Hd. poenis aus penis, o üb. e

275	Herede exstincto. uos nunc edicite: quidnam His faciet?" "ueniet" perhibent "cunctosque necabit Externisque suos agros mandauerit illis Sic male defunctis"; nec possunt uerba superna Sentire insani, uineas qui < s > dixit eosdem	Mt 21,40 41
280	Et sepem legem turrem formauit et urbem, Torquellam templum, quod cepit signa uetusta Prodidit et Christum, uinum ceu prodit ab uua.	
fol. 6(5) ^R II	Ipse tamen librum illos cognoscere uerba Exacuens lapidem memorat, quem scripserat index	42
285	Indocilem fabricum manibus summamque fuisse Iuncturam capitis machinae, sed cuncta tenentem. Quo uerbo sensere uiri, quae dixerat ante; Et simul accensi ueriti tenuere dolorem,	45 46
290	Ledere percupidi, liuor quos deuorat ardens Accensus uerbis. cladem proflare minatus Opprimitur populi motu{m}, mentemque resorbens Occulto cremat igne necans, quæ prodidit illam. Exclamat tamen ista deus: "ceu diues in urbe Nuptias exornans cum fecerit omnia parta	22,1 2
295	Pro nato, clamat ciues misitque ministros, Vt ueniant. partim nolentes pergere falsas Innectunt causas; alii tenuere necantque Seruos, qui fuerant missi. tum milite feruens Imperat armato totam disperdere gentem,	3 5 6 7
300	Conflagrare urbem, muros turbare domosque. Quod faciunt: perimunt omnes, cum moenibus urbem Incendunt. super haec dominus: 'uos ite, ministri, Indigni quoniam fuerant, quos ante uocaui, Quorum iam nullus poterit gustare parata,	8 (Lc 14,24)
305	Ad cenam clamate alios, quoscumque uidetis, Sic inopes, miseros, egros.' fecere ministri Et pergunt: 'quoniam nondum compleuimus aulam. Quid suades?' dominus: 'calles et semita cuncta	9 (Lc 14,21) 10 (Lc 14,22) (Lc 14,23) 9

275 herede, cauda v. a. Hd. exstincto, n einkorr. 276 ueniet, davor ueniet rad.
 278 possunt aus posuit, s¹ einkorr., n üb. exp. i 279 qui < s > (sc. uerbis) Sch.: viell.
 quod ? (vgl. Mt 21,45, aber auch 9,287) Zw. 280 urbem T 281 Torquellam, o aus
 u korr. 283 librum (= -orum, s. zu 9,375) Zw.: libris T 285 indocilem T
 fabr{ic}um Sch. sūmāq., 1. Nasalstr. vom Korr. 291 motu{m} Sch. 293 urbe aus
 urbem, m exp. 296 ueniant aus ueniat, n² einkorr. 298 fuerant aus fuerat, n einkorr.
 missi, -is- auf Ras. milite, i¹ einkorr. 306 viell. egros T fecere aus fecero, e³
 üb. exp. o 307 pergunt ? B.: perimus aus perimunt (vgl. 301 Zw.), s nach u einkorr.
 (nt nicht exp.) T

- Indagate uiros captantes undique mancos'.
 310 Haec quoque perficiunt: relegunt angusta uiarum *Mt 22,10*
 Et populos uarios confertos undique multos
 Composuere. domus regis completur; et ipse
fol. 6(5)^v I Ingreditur cenam, spectans cernitque per ipsos *11*
 Vnum perputidam uestem turpemque gerentem
 315 Increpat atque tumens: 'cur tam deformis in aulam *12*
 Intrasti?' tunc ille tremens, demissus et expers
 Conticuit. dominus seruis: 'hunc pellite foedum *13*
 Constrictumque foris nocti mandate perenni!':
 Sic pater omnipotens secernet iusta gerentes,
 320 Et qui contemnunt alios uel foeda peragunt
 Aut non ceperunt superi ditissima dona
 Vel sanctos poenis damnarunt, morte ministros
 Sese iactantes, dominus quos ipse remisit,
 Expellat, iustos ornans seuosque perimens."
 325 Herodis comites post haec misere maligni, *16*
 Non regis prisci, qui regnum degener illud
 Sidone exortus, urbi ditissima quondam,
 Inuasit multaque nimis crudelia fecit
 Post finem Iudae regum, quos esse beatus
 330 Tunc Iacob docuit, quorum sub fine uenire *(Gn 49,10)*
 Praedixit Christum, mundi qui regna tenebit.
 Cuius post obitum turpem fecisse tetrarchas
 Romani partemque isti mandasse feruntur,
 Qui, licet esset inops opibus, crudelia multa
 335 Perfecit similem sese per facta nefanda
 Monstrans: infamis testem damnauit aperte *(Mt 14,3-12)*
 Clamantem seriem scelerum Christumque necare
 Percupidus misit uerbis decipere fictis.
 Qui postquam propius uenerunt, turpia celant *(Mc 12,14)*
 340 Fucatis uerbis dicunt laudemque dolosam *16*
 Et memorant: "censum nobis inferre suades, *17*

309 mancos *Sch.*: rancos *T* 311 populos, s *einkorr.* 312 composuere *aus* conposuere, Kürzungsstrich üb. o¹, n *exp.* ipse, se v. a. *Hd. auf Ras.* 317 hunc, c *einkorr.* foedum, e *einkorr.* 319 secernet *Sch.*: secernit *T* 321 ceperunt, hinter c 1 Buchst. *rad.* 324 seuos *aus* seruos, r nach e *rad.* 327 ditissima, t *aus u korr.* 328 nimis, m *unklar* (*korr. aus mitis ?*) 329 regum *Zw.*: regnum *T* 329f. quos --- quorum *T*: quod --- cuius *Sch.* 332 tetrarchas, h *einkorr.* 334 esset, t *einkorr.* 335 per facta *aus* perfecta, a üb. e² 336 Monstrans, n¹ *einkorr.* 337 scelerum *Sch.*: sceleris *T* 339 propius *B.*: propi.s, 1 Buchst. nicht lesbar caelant ? (-ant *rad.* ?) *B.*: cel... *T* 340 dicunt, i *einkorr.* 341 Inferre (?) *B.*; vgl. 10,63 (*Zw.*): regi dare (oder dependere) *Sch.*

	O doctor, quem nulla potest opprimere feruens	<i>Mt 22,16</i>
<i>fol. 6(5)^V II</i>	Vis hominum, sed uera magis quam grata peroras?	
	Non homines, sed iura times, non iurgia, sed fas.	
345	Diuitiis fretos spernis regumque superba	
	Imperia calcare magis quam ferre suesti."	
	Hic hominum sensus falsaue crepuscula sensit,	18
	Et dicit: "solidi faciem nomenque docete:	19f.
	Cuius habet?" dicunt: "regis". respondit et ipse:	21
350	"Reddite iam regi proprium superoque suaptum."	
	Quod cum ceperunt mirantes undique cuncti,	22
	Deseruere deum uincentem saeua benigne.	
	Saducei post haec Christum temptare uolentes	(16,1) 23
	Accedunt, perhibent: "Moses sub lege superna	(Lc 20,28) 24
355	Praedixit nobis fratri copulare prioris	
	Vxorem fratris, si sit defunctus inanis,	
	Vt reparet stirpem prolem succedere firmans.	
	Nostro de genere septem sic ordine fratres	25
	Nunc fuerant, quorum primus perducit in aedem	
360	Vxorem subolemque suam non fecit in orbe.	
	Cuius post mortem frater sub lege coactus	26
	Vxorem petiit, pariter defunctus eandem	
	Dimisit, quam post alius aliusque. fuitque	
	Haec steriles septem lege suadente superna	
365	Experta. periit post haec. sub luce futura	27.28
	Cuius haec fuerit cunctos experta benigne?"	
	Quis Christus: "falsa uosmet dementia cepit	29
	Talia tractantes fore tum sub luce futura,	
	Qualia nunc mundus inbutus morte malisque	
370	Corruptus suadet, qui post sub fine sequenti	
	Exutus labem pellat cunctosque beatos,	
	Quos facta egregia studiumque fidesque decorant,	
<i>fol. 7(6)^R I</i>	Loetantes teneat regnum celeste tuentes,	
	Iam puros factos, quos nulla obliuia uexent,	
375	Caelicolum similes clara sub mente ministrum.	30
	Quod uero surgent omnes sub morte retenti,	(Mc 12,26; Lc 20,37) 31

346 suesti *Sch.*: suesto *T*: soles tu (?) *B*. 347 sensus *Sch.*: sensum *T* crepuscula *T* ("Zweideutigkeiten" *H.*): crepuscula *Sch.*; vgl. *Cassiod. expos. in Psalm. 100,8* suggestiones diabolicae uelut dubia crepuscula (*Deufert*); *Sedul. carm. pasch. 2,81* nubila mentis; *Alc. Avit. carm. 5,473* praestigiaeque satis nebulosa in fraude peractae (*Zw.*) 349 habet, viell. aus habeo *korr.* 352 uincentem, i *einkorr.* 355 fratri aus fratrim, m *durchgestr.* 357 firmans *Zw.*: formans *T* 371 pellat *Deufert* (*Konj. für Fut.*, vgl. 373 teneat, 374 uexent): pellit *T*: pellet *Sch.* 372 fidesque aus fideque, s *einkorr.*

	Moses praedixit: dominum memoravit Abraham	<i>Mt 22,32</i>
	Esse deum Isaac pariter iustique Iacob.	
	Qui si non essent, cur haec dixisset honestus?	
380	Sed uere nouit post mortem uiuere cunctos	<i>(Lc 20,38)</i>
	Et regnare deum, qui solus summus habetur."	
	Auditis uerbis populus laudauit, et illi,	<i>(Lc 20,39) 33</i>
	Docti qui fuerant, clara sub uoce fauebant	
	Mirantes nimium factis uerbisque potentem.	
385	Addit ad haec dominus dicens: "respondite, docti:	<i>41</i>
	Cuius est filius Christus, quem scire fatetis?"	<i>42</i>
	Illi nolentes superi memorare, fuisse	
	Dauid dixerunt. quos uere confutat ipse:	<i>43</i>
	"Et Dauid quomodo dominum praedixit haberi	
390	Ipse suum miti modulans insignia cantu?	<i>(Lc 20,42)</i>
	Induxit superum mirantem munera gentis,	<i>44</i>
	Quę sibi misit ibi Christum cum corpore celum	
	Transgressum, que <m> nulla orbis uicere nefanda	
	Mortalem indutum totum, quem dextra locatum	
395	Hortatur residere polo, dum ponit iniquos	
	Substratos homini, quem sic dilexit in orbe.	
	Ergo si iustus dominum praedixit haberi	<i>45</i>
	Ipse suum Christum, quomodo sit filius eius?"	
	Quod uerbum stolidos docuit iustisque suasit	<i>46</i>
400	Stare gradu uero nec iurgia uana mouere.	
	Quae tractata nocent, prosunt confota quiete.	
	Nam querit superum fallax creditque benignus	
<i>fol. 7(6)^R II</i>	Ex sese capiens leuiter documenta su[perna:	
	Mens regit ut corpus uerbumque ut cun[ctum]	
405	Spiritus ut pascit, superus sic omnia uerbo	
	Perficit ipse colens, flatu reparante gu[bernans].	

382 auditis *aus* auditus *durch Ras.* illi, i² *durch Ras.* *aus* u 384 uerbisque, i *einkorr.*
385 ad *Sch.*: ob *T* 386 scire, i *einkorr.* 388 dixerunt *B.*: dixeruant *T* 389 quomodo,
do *ü.d.Z.* *nachgetragen* 390 miti, iti *auf Ras.* von odu insignia, i³ *einkorr.*
393 Transgressum que <m> *Sch.*: Transgressumque, s² *einkorr.* 394 locatum (*vgl.*
Arator act. 1,41.398) *Zw.*: locutus *T* 396 substratos *aus* substractos, c *rad.*, s¹ *ein-*
korr. 398 filius, s v. a. *Hd.* 403 sese, s¹ *einkorr.* su[perna] *Zw.*: si[lendi] *Sch.*
404 *viell.* utcum[que] (*oder* utcum[que]) profusum *Sch.*: ut cun[cta] perágit (*vgl.* 8,71.145) *oder*
ut cun[cta] sūadet (*vgl.* 8,142.183; 9,248) *Zw.* 405 superus *aus* superius, i *hinter r exp.*
406 gu[bernans] *B.*: gu[bernat] *Sch.*

SEVERI EPI IN EVANGE[LIA
LIBER· VIII· EXPL.
INCIPIT LIBER. X

	Panditur interea gaza multique sua[	(Mc 12,41) Lc 21,1
	Munera fundebant sensus stimul[a	
	Christus adest spectatque uiros, qui dona f[erebant	
	Et cernit quandam miseram, sed mente [benignam,	2
5	Que sese fraudans conrasum quicqu[id habebat	
	Optulit; "hanc laudat superus" dicit[	3
	"Propositum mirans hominis, non mun[era pensans,	
	Que reliqui dantes partem, non cuncta [dedere.	4
	Hanc non paupertas potuit deuincere[	
10	Auri sed pondus uirtutis cessit h[onori."	
	Discipulos formans super haec non esse su[perbos	Mt 23,1
	Et populos Christus uarios uitare tum[ultus,	
	Quos homines gignunt foeda sub m[	
	Addidit haec turpes habitus ritusq[ue	2
15	"Mosei sedem ceperunt ecce Ph[arisei.	
	Quorum doctrinam solum, non facta tene[te.	3
	Pessima nam peragunt, insignia cun[cta loquuntur.	
	Pondere substernunt homines, q[uod	4
	Decipiunt uarie cunctos: medica[mina	5
20	Fimbria protendunt. diligunt accum[bere primi	6
	Atque sedere, uirum poscunt captantq[ue salutem.	7
	Fallentes nudant uiduas uotaque pera[gunt	14
	Longius, ut placeant cunctis. quod d[	

Subscriptio EVANGE[LIA Sch. 1 sua[pte B. 2 munera, r korr. stimul[ante ...? Sch.: stimul[ante tumore Zw. 3 f[erebant B. 4 [benigna B. (-am Sch.) 5 quicqu[id habebat B. 6 obtulit oder optulit, da b aus p korr. viell. dicit[que ministris Sch.: falls Christus Subj. zu laudat sein sollte, viell. "superus" dicit[que "probabit Zw. 7 mun[era pensans (vgl. Sedul. carm. pasch. 5,212) Zw.: viell. mun[era magna Sch. 8 reliqui dantes aus reliquit antes, t¹ korr. zu d [dedere (oder [dederunt) Sch. 9 z.B. [summa oder [dura Sch. 11 discipulos, i² einkorr. 12 tum[ultus B. 13 viell. [imagine recti Sch.; doch ist der 1. Buchst. nach B. "r, m od. n", am ehesten ein m; also: mente tumentes (vgl. foeda sub mente in 9,84) Zw. 14 vermutl. ritusq[ue coercens Sch. 15 Mosei aus Mosaei, a exp. =coeperunt =sedem =ecce (mit Umstellungszeichen) ceperunt Sch.: coeperunt T 18 vermutl. q[uod ferre recusant Sch. (qd scheint sicher, Zw.) 19 decipiunt uarie, iunt uarie auf Ras. (e aus ae ? T/Zw.) medica[mina latant Sch. 20 accum[bere ... B.: accum[bere primi Zw.: accum[bere mensis Sch. 21 captantq[ue salutem (= salutationem) Zw.: captantq[ue cathedris Sch. 22 pera[gunt B. 23 d[edecus ingens Zw.: d[um faciunt sic Sch.

fol. 7(6) ^V I	]grandem procreet sub luce futura.	
25	] cupiunt doctores sepe uocari	Mt 23,7
	]tota fugientes quaerite paruam	11
	c]unctis uarie semperque ministret,	
	]dit excelsus humilis ac mente triumphat	12
	gram]maticos falsos turpesque Phariseos.	13
30	]s dūm peragunt, sese caelestis honoris	
	]os fraudant sic subdola cuncta mouentes	15
	]s ...tus hominem formetur in unum	
	]t doctus regnum celeste tenere.	
	]ue...ūa spectant, sed caeca uoluntas	16
35	]his aurum non templi numen habere	17
	] nimis que magis altaria quaequae	18f.
	]sanctificant. que si quis, numen et ipsum	20f.
	]..memorat. celum si dixerit alter,	22
	]..et summum sublime sedentem.	
40	] ... seruatis et haec quae magna fide sunt	23
	]sic mentis nec scire potestis	
	Haec serua]re prius atque haec non linquere iustum.	
	]a detinuit, qui magna uidere	
	]nt, minima tantum seruare putantur	

24 Et poenam] Zw.: *vermutl.* Perniciem] Sch. 25 z.B. Hi sunt, qui] Sch.: Illud, quod] oder Quod illi] Zw. cupiunt, u¹ aus a 26 z.B. Quos anima] Sch.: Ex anima] Zw. tota aus toto, a üb. exp. o 27 ... s]anctis B.: c]unctis Zw.; also z.B. Quiuis et c]unctis Zw.: viell. Famam. qui s]anctis Sch. 28 *vermutl.* Hic re]dit Sch.: viell. mox re]dit oder euā]dit Zw. 29 ... gram]maticos B.: z.B. Iusta oder Fida oder Alta (Laeta Zw.) gram]maticos Sch. 30]dum T/B.:]s dūm T/Zw. viell. Turpia] oder Pessima] dum Sch.: cultu]s (oder ritu]s, vgl. 10,14) dum Zw. 31 Atque ali]os Sch. subdola, d üb. *einem rad.* Buchst. mouentes Sch.: mouentis T 32]s so...tus T/B.:]s ..ytus (also proselytus ?) T/Zw. z.B. Vnus üt pro]selytus (mouentes mit hominem in unum zu verbinden?) Zw. 33 z.B. Nec poteri]t Sch. 34 z.B. Iurantes (oder Dum iurant] Zw. ii a T/B.: uerbūa (b neben beschädigter oder durch Tilgung verunzierter Stelle?) T/Zw., also uerbā ? (aus uerbum, ob ü getilgt, nicht zu erkennen, vgl. 9,95 urbēr; 9,280 urbēm; 9,285 indocilēm; 9,388 dixeruant; 10,71 praetetera, aet als Kürzel) Zw. 35 () templi T/B.:]his aurū non (Kürzel) templi T/Zw. viell. Nescit sub] his (oder Non docet] hos Zw. 36]nimis que T/B.: viell. Essequ plus] nimiumque (zur Verschr. isū s. zu 9,283) Zw.: Hos in iure] nimi{i}sque (nimis.que T) Sch. quaequae T/B.: viell. quam quae Zw. 37]elestis T/B.:]sanctificant (-ur vom Korrektor als Kürzel ü.d.Z.?) T/Zw. 36f. also viell. Essequ plus] nimiumque magis (zur abundanten Steigerung s. Hofm.-Sz. 166f.) altaria quam quae Munera] sanctificant (= quam munera quae altaria sanctificant, vgl. Mt 23,19) Zw. numen et ipsum B.: =et =ipsu numen (numen, v üb. o), mit Umstellungszeichen T 38 viell. His istis] (oder His verbis] Sch.: In istis] Zw. 39 Cum caelo sim]ul et Zw.: Caelo dixe]rit et Sch. 40 *vermutl.* Vos mini]mā Sch.: Vae, deci]mā Zw. 42 iusti oder -ū oder -is 43 z.B. Sed hos error] Sch. 44 z.B. Ignora]nt oder Contemnu]nt Sch.

45	Colant]es culicem, glutientes sepe bigippum.	<i>Mt 23,24</i>
	gr]ammatiki nebulones atque Pharisei,	25
	]sensus nitido sub corpore false,	26
	Albatis tu]mulis similes, quos candidus ornat	27
	Exterius]paries formatus arte uirili;	
50	Intus habe]nt artus putidos, foedissima membra	
	Atque impu]ra nimis seculo mutante colorem.	
	] de malo claro sub corpore cunctos	28
	]ari quae sunt occulta tue..a	
<i>fol. 7(6)^V II</i>	Busta pium tumulosque omnes extollitis atque	29
55	Adicitis: 'si nos cepissent tempora prisca,	30
	Numquam tale malum quisquam temptaret inire.'	
	Quo dicto filios uosmet monstratis haberi	31
	Illorum, qui sepe pios iustosque necarunt.	
	Mensuram complete patrum, confundite iustos!	32
60	Serpentes uiperumque genus, uitare futuram	33
	Qua ratione luem tetra sub mente potestis?	
	En ego doctores, scribas iustosque prophetas	34
	Ad uos demitto: plagas inferte nefasque	
	Accensi liuore per hos extendite purōs	
65	Atque cruci dammate pios, pellatis et urbe!	
	Sanguis, effusus iustorum si quis in orbe est	35
	Ex Abel, primum quem fratris dextra peremit,	
	Vsque Barachiae natum, qui templa colendo	
	Altariis poenam per uos suscepit inherens,	
70	Tempore completo gentem manauerit istam."	36
	Vrbem praeterea lacrimans, quē perdidit omnes	37
	Ad sese missos uarie foedeque prophetas,	
	Et fatur quoniam: "sepius colligere temet	
	Disposui misique meos de sede ministros	
75	Delestique ipsos. ueni post ipse salutem	
	Indignis portans, noluisti carpere quam tu.	

45 Colant]es *B.* bigippum, *p*² *korr.* aus *b* 46 *viell.* Vae, uos gr]ammatiki (gr]ammatiki *B.*) *Sch.*: Condunt gr]ammatiki *Zw.* 47 *wohl* Gestantes] *oder* Qui geritis] *Sch.*: Pollutos (*vgl. Sedul. carm. pasch. 5,29*) *Zw.* false *T*: falsos *Sch.* 48 --- tu]mulis *B.*: Albatis tu]mulis *Sch.* 49 Exterius] (*vgl. Sedul. carm. pasch. 5,30f.*) *Zw.*: z.B. Afōris] *Sch.* uirili *T*: fabrili *Sch.* 51 Atque impu]ra nimis *Sch.*: ---]r animis *T* 53 quae, ae *üb. i* (*fleckige Stelle*) *T* tuenda *B.* 55 nos *Sch.*: uos *T* 57 monstratis aus -ti, *s*² *einkorr.* 64 accensi *Sch.*: accenso *T* p..tus *T/B.*: purōs (*vgl. 9,374 und 322*) *T/Zw.*: portas *B.*: peius *Sch.* 67 primum *Sch.*: primi *T* 68 Barachiae *Sch.*: Zacharie, c *einkorr.* *T* natum *Sch.*: natos *T* 71 praeteterea (*aet als Kürzel*) *T* 72 Ad aus At, d *flüchtig korr.* aus t 74 meos *T*: mea *Sch.*

	Aeterne semper <que> cadas! uos uestra nefanda	<i>Mt 23,38</i>
	Flagitia exosi uotis clementibus iram,	
	Reliquiae inopes, sedastis tempore longo."	
80	Haec ubi dicta dedit, cessit fanumque petebat.	<i>24,1</i>
	Et quidam coepere uiri cum mole fauere	
	Exstructos lapides templi, quod multa decora	<i>(Lc 21,5)</i>
	Hoc habet exstructa ueterum monumenta priorum.	

77 semper <que> *Sch.* 79 Reliquia *T/B.*: Reliquia <e> (*mit metrischem Hiat*) *Sch.*:
Reliqui. *o T/Zw.* 81 coepere *Sch.*: cepere (*o üb. e¹ einkorr.?*) *T* 83 monumenta *T*:
viell. monimenta, s. Komm. Sch.

KOMMENTAR

Der Kommentar wurde von Schetter in Kontakt mit Herzog abgefaßt. Ihm liegt eine von beiden Herausgebern erarbeitete detaillierte Analyse der von Severus rezipierten Evangelienperikopen zugrunde. Beiträge von Herzog sind mit H. gekennzeichnet. Das Sigel Sch. (= Schetter) erscheint nur, wenn zu einem Lemma gesonderte oder gemeinsame Beiträge von Herzog und Schetter vorliegen. Mit dem Sigel F. wird auf J. Fontaines Kommentierung der Perikope 9,40-92 (s. S. 36-44) verwiesen.

Abkürzungen und Hinweise

ALL	Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik, 1-15, 1884-1908
BL	H. Haag (Hg.), Bibel-Lexikon, Einsiedeln u.a. 1968
Blaise-Chirat	A. Blaise, Dictionnaire Latin-Français des auteurs chrétiens. Revu spécialement pour le vocabulaire théologie par H. Chirat, Straßburg 1954
CCL	Corpus Christianorum. Series Latina. Turnhout 1953ff.
Corp. Berol.	Corpus Berolinense, sc. Die griech. christl. Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte ed. Berl. Akad. 1897ff.
Corp. Vind.	Corpus Vindobonense, sc. Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum, 1ff., Wien 1866ff.
DTC	Dictionnaire de théologie catholique, 1-15, Paris 1923-1950, Tables 1-3, ebd. 1951-1972
Georges	K.E. Georges, Ausführliches lateinisch-deutsches Wörterbuch. Achte vermehrte und verbesserte Auflage von H. Georges, 1-2, zahlreiche unveränderte Nachdrucke, zuletzt Hannover 1988
Hofmann-Szantyr	J.B. Hofmann - A. Szantyr, Lateinische Syntax und Stilistik, München 1965
Kühner-Stegmann	R. Kühner - C. Stegmann, Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache. Satzlehre. Vierte Auflage durchgesehen von A. Thierfelder, 1-2, Darmstadt 1962
Leumann	M. Leumann, Lateinische Laut- und Formenlehre, München 1977
MGH	Monumenta Germaniae Historica, inde ab anno C. 500 usque ad annum 1500, Hannover u.a.
MGH Auct. ant.	Auctores antiquissimi 1-15, 1877-1919
MGH Poetae	Poetae Latini medii aevi 1ff., 1880ff.
MGH Scriptores	Scriptores 1ff., 1826ff.
MGH Script. rer. Lang.	Scriptores rerum Langobardicarum et Italicarum saec. VI-IX, 1878
OLD	Oxford Latin Dictionary, Oxford 1968-1982

PG	Patrologiae cursus completus. Accurante J.P. Migne, Series Graeca, Paris 1857-1866; Reg. 1928-1936
PL	Patrologiae cursus completus. Accurante J.P. Migne, Series Latina, Paris 1841-1864
PLS	Patrologiae Latinae Supplementum, ed. A. Hamman, Paris 1958-1971
RAC	Reallexikon für Antike und Christentum, Stuttgart 1950ff.
Schumann	O. Schumann, Lateinisches Hexameterlexikon. Dichterisches Formelgut von Ennius bis zum Archipoeta (Monumenta Germaniae Historica Hilfsmittel 4), 1-6, München 1979-1983
Souter	A. Souter, A Glossary of Later Latin to 600 A. D., Oxford 1949 (Nachdruck 1964)
Svennung	J. Svennung, Untersuchungen zu Palladius und zur lateinischen Fach- und Volkssprache, Uppsala 1935
TLL	Thesaurus Linguae Latinae, Leipzig 1900ff.

Gegeben werden die Sigel

- der biblischen Bücher nach H.J. Frede, Kirchenschriftsteller. Verzeichnis und Sigel (Vetus Latina 1/1), Freiburg 1981,8;
- der lateinischen Autoren und ihrer Werke nach D. Krömer - C.G. van Leijenhorst, Thesaurus Linguae Latinae. Index librorum scriptorum inscriptionum ex quibus exempla afferuntur, Leipzig ⁵1990;
- der Evangelienhandschriften der Vetus Latina nach A. Jülicher - W. Matzkow - K. Aland, Itala. Das Neue Testament in altlateinischer Überlieferung, 1-4, Berlin 1938-1963;
- der Evangelienhandschriften der Vulgata nach J. Wordsworth - H.J. White, Novum Testamentum Domini nostri Iesu Christi Latine secundum editionem Sancti Hieronymi, 1-3, Oxford 1889-1954;
- von Zeitschriften nach P. Rosumek, Index des périodiques dépouillés dans la Collection de Bibliographie classique et dans la Revue des Comptes Rendus des Ouvrages relatifs à l'antiquité classique (publiée par J. Marouzeau) et index de leurs sigles (Supplément à l'Année Philologique LI), Paris 1982.

Die lateinische Bibel wird zitiert nach Biblia Sacra iuxta vulgatam uersionem adiuuantibus B. Fischer, J. Gribomont, H.F.D. Sparks, W. Thiele recensuit et breui apparatu instruxit R. Weber, Stuttgart ³1983.

Buch 8

1-7 Ende der Erzählung von Jesus und der Samariterin

Der erhaltene Text des Buches setzt gegen Ende einer Erzählung ein: Menschen kommen aus einer Stadt, um Christus gläubig zu verehren (v. 1-3). Daß sie dazu durch eine Frau veranlaßt wurden, zeigt v. 5. Dies führt darauf, daß es sich um den Abschluß der Begegnung Jesu mit der Samariterin am Jakobsbrunnen bei Sichar Jo 4,1-42 handelt (H.). V. 1-3 knüpfen an Jo 4,30 *exierunt ergo de ciuitate et ueniebant ad eum*, ebd. 40 *cum uenissent ergo ad illum Samaritani* und ebd. 42 (Rede der Samariter) ... *quia hic est uere saluator mundi* an.

Motiviert wurde Jesu Aufenthalt in Samaria, wie die v. 27-29 zeigen, durch Mordabsichten der Juden, denen sich Jesus entzieht. Da S. unmittelbar an diese Episode die Auferweckung des Lazarus Jo 11 anschließt, hat er offensichtlich im verlorenen Teil des Buches die Begründung für Jesu Aufenthalt in Samaria (und Galiläa) bei Jo 4,1-4 (Jesus weicht vor den Pharisäern aus) durch die Jo 10,40 gegebene Voraussetzung der Lazarusgeschichte (Jesus begibt sich wegen der Nachstellungen der Juden *trans Iordanem*) ersetzt (Sch.).

1 fida sub mente: der Ablativus qualitatis gestützt durch *sub* wie 9,84 *foeda sub mente* und 10,61 der kausale Ablativ *taetra sub mente*. [S. wuchert geradezu mit der stützenden Verwendung von *sub* beim modalen, instrumentalen, kausalen, temporalen Ablativ; siehe den Anhang zur Grammatik S. 177 (III 3). Auch kann *sub* an die Stelle von *in* treten. Gleiche Erscheinungen begegnen bei Gregor von Tours (Bonnet [zitiert zu 8,45] 621) und Fredegar (Haag [zitiert zu 8,45] 67). (Zw.)]

fīda: mit gekürzter erster Silbe, vielleicht in Analogie zu *fīdes*, *fīdelis*; aber korrekt 8,221 *fīdos*.

2 uerbāque: Dehnung einer kurzen Silbe in der Hebung vor *qu*, besonders *-que*, nachweisbar seit Opt. Porf. carm. 20,20 *uotāque iam theatri* (jambischer Dimeter); s. L. Müller, *De re metrica*, Petersburg-Leipzig ²1894, 382f. Diese Lizenz findet sich mehrfach in den Epigrammen des Damasus: 20,5 (= 25,5; 39,8; 43,5) *regnāque piorum*; ebd. 8,7 *telāque cruenta*.

3 credere caelesti: *credere* "glauben an" mit dem Dativ statt *in* mit dem Akkusativ wie häufig im Bibellatein und in der christlichen Latinität; s. TLL 4: 1149,76ff. So auch 8,85 *multi credebant undique Christo*.

caelesti: dieses substantivierte Adjektiv (nach TLL 3: 67,6ff. im Singular selten) wie Comm. apol. 406 *concipiet uirgo et pariet terra caelestem*.

reparanti tempora clara: S. wandelt wohl Iuenc. 4,349 ab *en ego sum clarae uobis reparatio uitae*. [Siehe zu 28. 30f. 34. (Zw.)] Mit den *tempora clara* wird im Sinne der Recapitulationslehre der sündenlose Urzustand vor dem Sündenfall bezeichnet. Dem Sinn nach ist das gleiche gemeint wie Leo M. epist. 124,3 PL 54, 1064B ... *ut per unum nouum hominem* (sc. *Christum*) *fieret renouatio uetustatis*. Zur Recapitulationslehre W. Staerk, s.v. *Anakephalaiosis*, RAC 1, 1950, 411-414; J. Daniélou, *Message évangélique et culture hellénistique aux II^e et III^e siècles*, Paris 1961, 156-169.

4f. In v. 5 bezeichnet *femina* die Samariterin, die ihren Mitbürgern die Christusbotschaft brachte. Unsicher ist, wer die *mulier* in v. 4 ist. Ihr Zerstörungswerk (*deleuerat*) besteht, wie v. 5 *femina post ista reparauit* zeigt, in dem von ihr bewirkten Abfall vom wahren Glauben. Es muß sich folglich um eine Frauengestalt des AT handeln. Vielleicht

ist Isebel gemeint, die im Nordreich (mit der Hauptstadt Samaria) den Baalskult als Landesreligion unter blutigen Verfolgungen der Jahwepropheten durchsetzte (3 Rg 18,4. 18). Ihre bloße Bezeichnung als *mulier* deutet vielleicht darauf hin, daß sie schon im verlorenen Teil der Erzählung in einem alttestamentarischen Exkurs erwähnt wurde, so wie 8,120ff. im Zusammenhang mit Jericho ein Exkurs über Rahab und die von Elisa geheilten Quellen der Stadt eingefügt ist. Auf sie und die Samariterin überträgt S. das Schema der Recapitulationslehre (H./Sch.). [Die Antithese *mulier* - *femina ista* besagt, daß ebenso wie früher eine Frau der Stadt Verderben, nunmehr die Samariterin ihr das Heil gebracht hat. Eine vorausgehende Nennung dieser *mulier* wird nicht indiziert. Der Gedanke war wohl im Zusammenhang mit der von Sch. hergestellten Version *Mulier hanc urbem primum deleuerat istam* (pleonastisches *hanc ... istam*), / *Femina post ista* <m> *reparauit mente modesta* konzipiert worden. *Istam* am Versende folgt (asyn-detisch einen neuen Satz einleitend) auf *hanc*, wie am Ende von 6 durch *eumque* das vorausgehende *mundum* weitergeführt wird, vgl. *hanc* - *hanc* in 8,126f. Zu *istam* - *ista* (letzteres reimend mit *modesta*) vgl. das verschieden bezogene *haec* - *haec* - *haec* in 9,364-366 und 10,74f. (*meos* - *ipsos* - *ipse*). (Zw.)]

mulier hanc: *mulier* wohl mit konsonantischem *i* (dazu Leumann 129f.) und konsonantischer Wertung des anlautenden *h* von *hanc*. Zur konsonantischen Wertung von *h* in der spätlateinischen Dichtung W.M. Lindsay, *Terga fatigamus hasta*, CQ 9/10, 1915/16, 97-99. Zahlreiche Belege bei Th. Birt, *Der Hiatus bei Plautus und die lateinische Aspiration bis zum X. Jhd. nach Chr.*, Marburg 1901, 92-104.

post: adverbial "danach" wie in v. 7.

6f. Die Antithese *mulier* (Isebel ?) - *femina* (Samariterin) wird durch den Vergleich mit der Antithese *Eva* - *Maria* überhöht. Die Entgegensetzung zwischen der alten und neuen Eva ist seit Irenaeus adv. haer. 3,22,3-4 in der patristischen Literatur geläufig, so z.B. Aug. serm. 232,2,2, PL 38,1108 *quia per sexum femineum cecidit homo, per sexum femineum reparatus est homo; ... per feminam mors, per feminam uita*. Ferner Sedul. carm. pasch. 2,30f. ... *sic Euae de stirpe sacra ueniente Maria / uirginis antiquae facinus noua uirgo piaret*; Arator act. 1,58ff. *mala criminis Euae / uirgo secunda fugat; nulla est iniuria sexus; / restituit quod prima tulit*.

damnauit: *damnare* in der Bedeutung *damno afficere*; dazu TLL 5,1: 19,75ff.

Maria: mit kurzer zweiter Silbe wie 8,9.50. Die gleiche Messung bei Iuuenius (z.B. 1,53; 4,399), Prudentius (apoth. 643; psych. 88; tituli 100) und Alcimus Avitus (carm. 6,201.645). Dagegen messen die zweite Silbe lang Sedulius (carm. pasch. 2,30; 5,359), Arator (act. 1,57; 2,70.298) und etwa Eugenius Tolet. carm. 63,2.

8-85 Die Auferweckung des Lazarus

8-29: Die Nachricht von der Erkrankung des Lazarus und Jesu Gespräche aus diesem Anlaß mit seinen Jüngern. Dieser Abschnitt gibt verkürzt Jo 11,1-16 wieder: S. übergeht Jo 11,6-10.

8 **est ager antiquus:** nach Verg. Aen. 11,316 *est antiquus ager*.

a partibus ipsis: das Gebiet von Samaria. - *ipse* hier wie mehrfach bei S. statt *is*, *hic* oder *ille* wie z.B. 8,36 *tum Christus ad ipsam*; 9,231 *ipsum damnare putantes*. Zu dieser Verwendung von *ipse* Hofmann-Szantyr 190.

[Sch.s *diuerse* trifft sicherlich den geforderten Sinn (Bethanien liegt "fern" von Samaria); aber das gesuchte Wort beginnt mit *u* oder *n* (vielleicht auch mit *m*) und endet mit *s* (B.s*se a* ergäbe eine harte Elision, S. sucht aber Elision nahezu ganz zu meiden). Es scheint sich nur *uersus* (*a*) im Sinne von *auersus* (*a*) $\approx$ "*distant, remote*" (OLD s.v. § 5) oder *motus* (*a*) im Sinne von *remotus* anzubieten. Simplex pro Composito begegnet öfter bei S., s. etwa 8,43 (*cedit* = *recedit*), 8,128 (*quaerente* = *inquirente*), 8,220 (*ceperunt* = *receperunt*), 9,34 (*ferri* = *offerri*), 9,116 (*sumens* = *consumens*), 9,193 (*parati* = *reparati*), 9,211 (*suadent* = *persuadent*), 9,281 (*cepit* = *recepit*), 9,288 (*tene-re* = *retinere*), 9,300 (*turbare* = *disturbare*), 9,402 (*quaerit* = *inquirit*), 10,19 (*latant* = *dilatant*?). Allzu gewagt scheint es, an *prōcūl a partibus ipsis* zu denken, trotz der bei Eug. Tolet. *carm.* 5,18 vorliegenden Prosodie *tē prōcūl abībunt*. Der oben als *u* diagnostizierte Anfangsbuchstabe könnte vielleicht Teil eines "offenen" *p* sein, s. zu 8,15. (Zw.)]

9 **nomine Bethania:** wie Ov. *met.* 1,317 *nomine Parnasus*; Sil. 15,193 *nomine Carthago* (Schumann 3,539).

10 **odorem:** 'Parfum' TLL 9,2: 470,12ff.

perfudit odorem: nach Verg. *georg.* 4,415 *defundit* (*perfundit* cod. P) *odorem*.

11f. **quem / pestis agebat:** die gleiche Junktur 9,129 *occulta quos pestis agit* und 9,214 *uaria quas pestis agebat*. - *Pestis* in der Bedeutung 'schwere Krankheit' wie Arator *act.* 1,456 *pestibus aegros*.

12 **h<ae mitt>unt:** die Ergänzung nahegelegt durch Jo 11,3 *miserunt ergo sorores ad eum*.

13-16 mit den schwer beschädigten v. 15f. paraphrasieren Jo 11,4 *audiens autem Iesus dixit eis: infirmitas haec non est ad mortem, sed pro gloria dei, ut glorificetur filius dei per eam*.

[15f. Das *sed* in 16 führt auf die Ergänzung *n(on)* zu Beginn von 15 ($\bar{N}$ - wie oft in T). Wenn ich in dem darauf folgenden Buchstaben zu Recht ein oben offenes *p* erkenne (vgl. *praesens* in 8,47; s. zu *ipsius* in 31) und in dem Wort vor *excellere* ein *excelsus* (vgl. das Wortspiel *inops opibus* in 9,334; ferner 8,108f.; 9,236f.), wird die Ergänzung *Non pestem pater excelsus excellere curat, / Sed filium* nahegelegt. Zweisilbiges *filius* ist bei S. die Regel, s. zu 42. Das konsonantische *i* ist in 8,42 und 10,57 deutlich von dem vorausgehenden *l* abgesetzt. Mit dieser Erscheinung ist auch das Schriftbild an unserer Stelle zu erklären. Am Ende von 16 scheint *noctesque ruantur* (Konj. für Futur, wie oft, s. zu 37) zu stehen. Dazwischen ergänze ich beispielweise *mors uicta cadat*. (Zw.)]

17 **posteā:** mit gekürzter letzter Silbe wie 9,67. 89. 250. 273.

quiescit (Sch.: *quieuit* T): diese Änderung nahegelegt durch Jo 11,11 *Lazarus ... dormit*. *Quiescit* ist doppeldeutig, da das Verb auch vom Todesschlaf gebraucht wird; s. OLD 1553 s.v. *quiesco* 3.

18 **Lazar:** die Kurzform von *Lazarus* wie v. 21 und 108. Sie findet ich auch Vet. Lat. Jo 11,14 *codd. bd* (beide s. VI).

dilec<tus nost>e<r...>: die Ergänzung nahegelegt durch Jo 11,11 *Lazarus amicus noster*.

[*Istique* sieht in T wie *usque* aus. Doch *usque sub ista / nondum cognoscunt*, etc. wäre sehr pedantisch und bedenklich im Ausdruck. Auch für ein vorausgehendes *respondent* (mit Wegfall von *noster*) gibt es keinen Anhalt. Ein solches *respondent* wäre aber vonnöten, wenn (elliptisches) *istique* (oder *illique*) wegfiel. Zu *istique sub ista* vgl.

9,59 ("*Surge*" *sub haec Christus "proprio succede feretro"*) und die ähnlichen Wortspiele in 8,4f. (Zw.)]

20 *sospes fuerit*: entspricht Jo 11,12 *saluus erit*. S. verwendet aus Versbequemlichkeit das Futurum exactum statt des Futurs wie gelegentlich schon Vergil, so Aen. 6,88f. *non Simois tibi nec Xanthus nec Dorica castra defuerint* und 9,297 *namque erit ista mihi genetrix nomenque Creusae / solum defuerit*. Dazu E. Norden, Kommentar zu Aeneis 6, Darmstadt ⁴1957, zu Aen. 6,88f.

[**21** Die Handschrift scheint hier (nach B. auch in 18) *Lazari* zu bieten; doch ist dies wohl eine Täuschung aufgrund einer selteneren (nachgebesserten?) Schreibweise von *a*² (man vergleiche das *a* in *purgans* 8,174). Für Vers 18 möchte ich nach Einsicht in das Original *Lazari* ausschließen. (Zw.)]

22 *non <fuera[m], quoniam> cur<o uo>s credere ...*: diese Ergänzungen und die Änderung von *car<...>* in T zu *cur<...>* nahegelegt durch Jo 11,15 *et gaudeo propter uos, ut credatis, quoniam non eram ibi*. [Wie aus dem krit. App. hervorgeht, bietet T mit großer Wahrscheinlichkeit den Text *loetorque quod istic / non fuera[m], uos ut poteritis credere memet / esse deum*. S. hat sich also sehr eng an seine Vorlage gehalten. Die Messung *ut poteritis* macht bei S. keine Schwierigkeit, s. den metrischen Anhang S. 172 (D 1). Vgl. ferner Iuven. 4,682 *poterimus* und 1,664 *dederitis*. Vt + Indikativ ist seit dem 5., finales *ut* + (Ind.) Futur seit dem 6. Jh. belegt, s. Hofm.-Sz. 642f. (mit Hinweis auf Bonnet 681). Es scheint, daß bei S. eine Weiterentwicklung der bei Ennodius und Cassiodor auf Dekretsentenzen beschränkten Erscheinung vorliegt. Da S. das Futur gerne durch den Konjunktiv ersetzt (s. zu 37), kann der Austausch im umgekehrten Sinne nicht überraschen; s. auch zu 9,68f. (Zw.)] - *Fuera[m]* ist verschobenes Plusquamperfekt wie 8,120 *fuera[t] meretrix*; 9,42 *andronae fuerant*; 9,62 *sabbata tunc fuerant*; 9,298 *qui fuerant missi* (sc. *serui*); 9,303 *indigni quoniam fuerant, quos ante uocaui*; 9,358f. *nostro de genere septem sic ordine fratres / nunc fuerant*. Zur Verschiebung des Plusquamperfekts Hofmann-Szantyr 320f. [Vgl. Haag (zitiert zu 8,45) 70f. über entsprechende Erscheinungen bei Fredegar. (Zw.)]

22 *memet* - **24** *sign<a>*: Zusatz des S. gegenüber Jo.

22 *memet*: die Verstärkungspartikel *-met* bei den Personalpronomina mehrfach bei Severus, zum Teil aus Versbequemlichkeit; so *memet* noch 8,218; 9,75. 216. 218; *mihi-met* 9,6; *semet* 9,53. 123; *uosmet* 9,156. 253. 255; 10,57. Zum Gebrauch dieser Partikel in der nachvergilischen Dichtung G.B.A. Fletcher, The Suffix *met* in Post-Virgilian Poetry, Hermes 94, 1966, 254-256.

23 *clarāque nouāque*: Bildung der Versklausel durch zwei mit *-que -que* aneinandergereihte und durch Flexionsreim verbundene Adjektive wie z.B. Ov. met. 7,853 *perque deos supplex oro superosque meosque*; s. zu v. 74. - Zur Dehnung einer kurzen Silbe in der Hebung vor *-que* zu v. 2.

nouaque: *nouus* in der Bedeutung "außergewöhnlich", "unerhört"; s. OLD 1196 s.v. *nouus* 3.

24 *signā*: metrische Dehnung ob caesuram. Zu dieser Lizenz F. Vollmer, Zur Geschichte des lateinischen Hexameters. Kurze Endsilben in arsi. SBAW 1917,3 mit reichem Belegmaterial. Ferner P. Klopsch, Einführung in die mittellateinische Verslehre, Darmstadt 1972, 74ff. S. macht von dieser Freiheit wie Eugenius von Toledo und Benedikt von Aniane ausgedehnten Gebrauch. - *Signa* von den Wundern Jesu wie häufig bei Jo, so Jo 2,11 *hoc fecit initium signorum Iesus in Cana Galilaeae*; ebd. 4,54 *hoc iterum secundum signum fecit Iesus, cum uenisset a Iudaea in Galilaeam*.

<... nunc> n<unc>: die gleiche emphatische Geminatio auch 8,171; ferner 8,80 *mox mox*.

25 **uerba superna** [vgl. 9,278 (Zw.)]: *supernus* ist bei den christlichen Dichtern am Versende ein beliebtes Ersatzwort für *caelestis*, so Iuven. 1,45 *numen uidisse supernum*; Prud. c. Symm. 1,305 *in uirtute superna*; Paul. Nol. carm. 21,641 *in regione superna*; Sedul. carm. pasch. 1,56 *fonte superno*; Arator act. 1,573 *uerbi pinguedo superni*.

26 **propriis ... sodalibus**: *proprius* für *suus* wie häufig im Spätlatein; s. Hofmann-Szantyr 179.

sōdalibus: mit gelängter erster Silbe.

26-29 Die stark beschädigte kurze Rede des Thomas paraphrasiert erweiternd seine Worte Jo 11,16 *eamus et nos, ut moriamur cum eo*. Dabei knüpft S. an die Thomas-Rede bei Iuven. 4,331f. an: *pergamus pariterque omnes procumbere leto / cogamur totiens quod gens Iudaea minatur*: s. v. 27 *nos pariter pergamus*; v. 28 *minantes*.

[28 Der Schreiber scheint von der langen Haste des *h* zu *l* gesprungen zu sein (**bacc<hant> letumque**) und das folgende *letumque* - infolge der großen Ähnlichkeit von *ū* mit *is* (s. zu 9,283) - zu *laetus* verschrieben zu haben. Vielleicht war *laetism* (mit exp. *s*) geschrieben (vgl. 9,85 *primus*, *us* aus *um* und den krit. App. zu 10,34), das dann - in Angleichung an *sub gladio* - zu *laetu suo* quasiemendiert wurde. Der Korrektor hat über und unter *tu* (von *laetu*) ein Korruptelzeichen gesetzt. Für die von mir hergestellte Lesart spricht auch der schon von Sch. verglichene Passus des Iuven. 4,332* durch S. stützen kann. Ich sperre die Entsprechungen:

Iuven. 4,330

Didymus tum talia fatur:

*'Pergamus pariterque omnes procumbere leto
Cogamur, totiens quod gens Iudaea minatur.'*

332*

Haec ait et Christo cuncti praeunte sequuntur.

Sev. 25

Thomas cum uerba superna

*Audiuit, propriis fatur sodalibus: 'heia,
Nos pariter pergamus eo ducente secuti;
Saeui sub gladio bacchant letumque minantes
Substrati<s>, quos poena grauis crudeliter angit.'*

Die Juden (*gens Iudaea* bei Iuven.) bezeichnet S. durch substantiviertes *saeui* (ebenso in 8,107.113; vgl. 9,324.352). Das ungewöhnliche *bacchare* hat der Schreiber in 8,123 (*Bacchabant hostes*) korrekt wiedergegeben. In *letumque minantes* liegt abundierendes -que vor, s. zu 8,37 (Zw.)]

[29 Da die Juden Subjekt des Satzes sind, muß das überlieferte *substratique fame* korrupt sein. Die Konjektur (*letumque minantes*) **Substrati<s> quos poena** (*grauis crudeliter angit*) wird gestützt durch 9,271 *illi tormentis uarie poenisque necarunt / omnes* und 322 *sanctos poenis damnarunt*. (Nachträglich stoße ich auf Sedul. carm. pasch. 3,73ff. *prosiluere uiri, quos non mala daemone pauco / sed legio uexabat atrox, nexuque cruento / saeua catenatis gestantes uincla lacertis / angebat quoque poena duplex*). (Zw.)]

29 **grāuis**: die erste Silbe gedehnt. [Dies wäre auch bei S. ein Unikum. Es ist in meiner Textfassung beseitigt. (Zw.)]

30-66: Jesu Ankunft in Bethanien; seine Gespräche mit Martha und Maria; der Gang zum Grabe: Jo 11,17-40.

30 [**devenere tamen:** nach Jo 11,17 *venit itaque Iesus*; zu weiterführendem *tamen* siehe u. zu 9,81 (Zw.)]

sub lumine (Sch.: **limine T**) **quarto:** nach Verg. Aen. 6,356 (*uix lumine quarto*). *Sub* zur Stützung des temporalen Ablativs wie 9,213 *prisco sub tempore*. *Sub* in dieser Funktion z.B. auch Cod. Theod. 8,5,22 *sub die XII Kal. Mart.*

[30f. devenere tamen mortis sub lumine quarto / ipsius: nach Jo 11,17 *venit itaque Iesus et invenit eum quatuor dies iam in monumento habentem*. B. hatte den Beginn von v. 31 in T als *I.cuus* entziffert. In Wirklichkeit steht zwischen *I* und dem angeblichen *c* (das in Wirklichkeit ein *p* ist) kein weiterer Buchstabe, vgl. die *I*-Initialen z.B. in 9,11. 12. 15. 23. 25. 29. Der Schreiber setzt das *I* jeweils auf die linke Abgrenzungslinie des Seitenspiegels; für die Haste des *p* nützt er die Linie der Initialenabgrenzung und setzt an der Unterlänge nach links einen Querstrich als Kompendium für *s*. Die Schreibweise des *p* zeigt gelegentlich im Oberkörper eine weniger abgerundete Form, die manchmal geradezu einem offenen *u* ähnelt, so z.B. 8,17 *discipulis*, 47 *praesens*; 9,251 *pariter*. Dem *mortis sub lumine quarto / ipsius* entspricht bei Iuvenius *fuerat sed forte sepulto / quarta dies* (4,333f.; s. o. zu 28). (Zw.)]

32 cum populo: Bei Jo begleiten die Juden, die gekommen sind, um die Schwestern zu trösten (11,19), nicht schon Martha, sondern erst Maria zu Jesus (11,31) [so auch bei Iuvenius 4,338ff./363ff. (Zw.)].

33 solandi: wohl nicht in *solari* zu ändern. Der Genitiv des Gerundiums steht statt des finalen Infinitivs. Zu dieser Erscheinung P. Aalto, Untersuchungen über das lateinische Gerundium und Gerundivum, Helsinki 1949,61f. Vergleichbar Iul. Val. 2,25, p. 87,18 Kübler *comprehendendi* (Paris. BN lat. 4880: *ad comprehendendum* Epit. Oxon.) *protinus uirum satellites properant*.

[Zu (*populus*) *qui uenerat illuc / Solandi miseras fraterna morte gementes* vgl. Iuvenius 4,334ff. *mersasque atris de morte tenebris / Germanas luctus, lacrimosaque tecta tenebant. / Conuenere illuc solacia debita dantes / Iudaeae gentis procures carique propinqui* (s.o. zu 28). (Zw.)]

34 quem prior adfatur: wohl nach Lucan. 6,589 *quam prior adfatur*.

34f. si ueneras ... / uiueret: irrealer Bedingungssatz mit Indikativ im Nebensatz. Dazu Parallelen - allerdings im Potentialis - erst bei Fredegar 2,53 p. 73,16 Krusch *si praeualebat resistere, mediam partem Galliae Gothis daret*; ebd. 2,62 p. 87,35 *si iubebas, ... armati accederemus ad priliu*. Dazu E. Bourciez, *Éléments de linguistique Romane*, Paris ⁴1946,284; V. Väänänen, *Introduction au latin vulgaire*, Paris ²1967,178. [Weitere Beispiele bei Haag (zitiert zu 8,45) 78f., ferner bei Bonnet (zitiert zu 8,45) 656ff. (Zw.)] Bei S. spielt wohl Versbequemlichkeit mit. S. auch zu v. 47.

ueneras: mit gekürzter letzter Silbe wie 8,208 *noueras*; 9,82 *carpas*.

35f. spero ... / praestetur: parataktische Fügung statt Akkusativ mit Infinitiv oder Finalsatz [und Konj. in Futurbedeutung, s. zu 37 (Zw.)]. S. gibt frei Jo 11,22 wieder ... *scio quia quaecumque poposceris a deo, dabit tibi deus*.

36 tum Christus ad ipsam: ähnlich 9,72 *Christus respondit ad ipsos*.

37 consurgat - resurgat [consurget - resurget T²]: der Konjunktiv Präsens statt des Futurs wie bei S. noch 8,66. 114; 9,8. 26. 146. 171. 373; 10,77. Die vulgäre Vermischung von Konjunktiv Präsens und Futur resultiert daraus, daß 1.) in der konsonantischen und *i*-Konjugation die erste Person Präsens Konjunktiv und Futur gleich lauten

und 2.) im Spätlatein die *e*-Konjugation ein Futur auf *-am* bilden konnte. Dazu Svennung 467ff.; Hofmann-Szantyr 309f. Diese Erscheinung findet sich - wohl aus Versbequemlichkeit - mehrfach in den Dichtungen des Alcimus Avitus; s. die Ausgabe von R. Peiper MGH Auct. ant. 6/2, Berlin 1883, 363 s.v. Modi. [Vgl. auch Bonnet (zu 8,45) 417f., wo entsprechende Belege aus Gregor von Tours angeführt sind. (Zw.)]

fraterque: *-que* wohl als metrisches Füllsel angefügt [s. zu 8,28 Ende; 8,122f. 143. Die Verbindung des Ptz. Präs. durch *-que* (oder *et*) mit dem Hauptverb findet sich häufig bei Gregor von Tours, s. Bonnet (zitiert zu 8,45) S. 650ff. (Zw.)].

38 tempore postremo: gibt Jo 11,24 *in nouissimo die* wieder.

39 uirūm | ego sūm | ista: Hiat nach *m* mit metrischer Dehnung ob caesuram wie 9,378 *deūm* / *Isaac*. Einen weiteren Hiat nach *m* läßt S. nach dem ersten Metrum 8,69 zu: *mortuum* / *esse*. Hiat nach einem Vokal in der Versklausel 9,378 *iustique Iacob* und vor der Trithemimeres vielleicht 10,79 *reliquia* <*e*> / *inopes*. [Zum Gen. Plur. *uirum* s. zu 129. (Zw.)]

istā: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

40 repedare: = *redire*, dem S. wohl durch Iuvenius (1,104. 223; 2,75; 3,195; 4,494) vertraut.

uiuusque: mit gekürzter erster Silbe.

40f. uiuusque / hic erit incolumis credens: zu konstruieren *uiuusque incolumis erit hic credens*.

41 hic ... credens: determinierendes *hic* mit Partizip Präsens statt Relativsatz: "derjenige, der glaubt". So auch 9,245f. *putantes* / *hi*: "diejenigen, die der Meinung sind".

42 te ... noui Christum filiumque supernum: ähnlich Martha bei Iuvenius. 4,356 ... *sublimis ueneranda dei quod uenerit in te / caelestis suboles celso sub nomine Christi*.

filiumque: mit konsonantiertem *i*; so auch 9,79 *filium*; 9,166 *fili*; 9,386 *filius*; 10,57 *fili* [s.o. zu 15f. *filium* (?) (Zw.)].

43 haec cum dicta dedit: leicht modifizierte Übernahme des formelhaften Halbverses Verg. Aen. 2,790 (ferner 6,628; 7,323. 471; 8,541; 10,633; 12,81. 441) *haec ubi dicta dedit* (der auch von Iuvenius. 2,561; 3,176. 316. 674; 4,303 [*dabit*]. 384. 390. 446 rezipiert wurde). Wörtlich übernommen von S. 10,80.

cedit: = *recedit*, Simplex statt Kompositum.

clamare: finaler Infinitiv.

44 doctor: = *magister* wie Iuvenius. 3,399 *placido doctor sermone profatur*; Sedul. carm. pasch. 3,322 *ut deus et doctor mirabilis*; Alc. Avit. carm. 6,641 (Martha zu Jesus) *o doctor, non cernis ...* (H./Sch.).

45 occurritque deo uicum propiante: *deo ... propiante* von *occurritque* abhängiger Dativ. Bei *propiante* statt *propianti* liegt Austausch der Dativendung auf *-i* gegen die Ablativform auf *-e* aus Versbequemlichkeit vor; so auch 8,132 *poenam condente creauit*; 9,7 *hoc* (abl.) *opus est nostro doctore*; 9,298f. *milite ... / imperat armato totam disperdere gentem* [; 10,18 *pondere substernunt homines* (Zw.)]. Die gleiche Erscheinung auch bei Ps. Cypr. Gall. gen. 914 *fesso subponit uertice caudem*; Drac. laud. dei 1,472 *ingerit ore cibos* und mehrfach bei Aldhelm (s. R. Ehwalds Ausgabe, MGH Auct. ant. 15, p. 754), so ad Acirc. enigm. 81,1, p. 134 Ehwald *semper ego* (sc. *lucifer*) *clarum praecedo lumine lumen*, und bei karolingischen Dichtern (s. L. Traube, Karolingische Dichtungen, Berlin 1888, 28 Anm. 1 und D. Norberg, Introduction à l'étude de la versification latine médiévale, Stockholm 1958,9). Zum umgekehrten Vorgang - Dativ-*i* statt Ablativ-*e* - zu

v. 50. [Zu vergleichen sind auch M. Bonnet, *Le Latin de Grégoire de Tours*, Paris 1890, 343.359 und O. Haag, *Die Latinität Fredegars*, Diss. Freiburg (gedr. Erlangen) 1898 (ich zitiere nach dem Teilabdruck bei Öttinger [Hrsg.], *Mittellat. Philologie*, Darmstadt 1975 [WdF 292], dort S. 20. (Zw.))]

uicum propiante: *propiare* 'sich nähern', so Paul. Nol. *carm.* 26,414 *nec domibus nostris propient mala*. Hier wie gelegentlich *propinquare* (s. OLD 1493 s.v. *propinquo* 1) mit dem Akkusativ konstruiert.

47 **fueras, poteras:** nicht nur wie in v. 34f. im Neben-, sondern auch im Hauptsatz des irrealen Bedingungssatzes der Indikativ, wohl aus Versbequemlichkeit; korrekt dagegen 9,379 *qui si non essent, cur haec dixisset honestus?* 10,55f. *si nos cepissent tempora prisca, numquam tale malum quisquam temptaret inire*.

47f. **repostum / fratrem:** "den bestatteten Bruder". Der Versschluß vielleicht angeregt durch Verg. *Aen.* 6,655 *tellure repostos*.

48 **pestis prolixa peremit:** effektvolle Alliteration. - *prolixa* wohl in der Bedeutung 'langwierig' wie Sir 10,11 *languor prolixior grauat medicum*.

49 **ruentes:** sc. *ad pedes Christi*. Nachdem sich bereits Maria Christus zu Füßen geworfen hatte (v. 46), stürzen jetzt auch die anderen vor ihm nieder, ein gegenüber Jo 11,33 neuer Zug. [Die Konstruktion erfordert die Lesart **ruentem** (sc. *Mariam*). (Zw.)] Vgl. Lv 9,24 *quod cum uidissent turbae, laudauerunt dominum ruentes in facies suas*; Gn 44,14 *omnesque* (sc. *fratres*) *ante eum* (sc. *Joseph*) *pariter in terram corruerunt*; Hier. *epist.* 36,15 ... *cum Sunamitis ad eum* (sc. *Helisaeum*) *uenisset in montem et ad pedes eius flebiliter corruisset*; Sedul. *carm. pasch.* 3,106f. *sanctos domini lacrimansque gemensque / conruit ante pedes*. [Das Ptz. *ruentem* ist hier vorzeitig verwendet wie 9,63 *leuantem*; s. zu 8,148; 9,149.155. (Zw.)]

50 **mouit sese:** nach Jo 11,33 *turbauit se ipsum*.

50f. **cordique reducta<m> / prorumpit uocem:** Falls die Ergänzung *reducta<m>* zutrifft, ist *reducere* unter Bedeutungsverflüchtigung des Präverbs *re-* wie *ducere* gebraucht: Jesus holt die Stimme aus dem Herzen herauf - vergleichbar ist Verg. *Aen.* 1,371 *imoque trahens a pectore uocem* - und läßt sie hervorbrechen. - Zur Abschwächung des Präverbs *re-* im Spätlatein Gu. Schönwitz, *De re praepositionis usu et notione*, Diss. Marburg 1912, 48f.; Sv. Blomgren, *Studia Fortunatiana* 1, Uppsala 1933, 154ff. [Auch hier scheint S. wieder (s. zu 28. 30f. 33. 62) dem Iuvenius verpflichtet, vgl. mit 49ff. (*Quos deus ut uidit cunctos lacrimare ruentem / et Mariam, mouit sese cordique reductam / prorumpit uocem lacrimans: "quo mortu[a] membra / uos posuistis?" ait*) Iuenc. 4,348 (*Christus item sancto depromit pectore uocem*), 365ff. (*Illa, sc. Maria, ... postquam conspexit Iesum, / procidit ante pedes rumpitque hanc pectore uocem*) und 369ff. (*Fletibus his Christus socians de corde dolorem / inquit tumuli sedem, quo condita nuper / membra forent ...*); ferner das Stichwort *praecipit* in Sev. 57 und Iuenc. 4,375. Siehe auch unten zu 8,206. - Zu *cordique reductam / prorumpit uocem* vgl. *Aen.* 2,288 *grauiter gemitus imo de pectore ducens* und Alc. Avit. *carm.* 3,76 *producens pectore uocem*. (Zw.)]

cordique: die Dativ- statt der Ablativform wie 9,94 *lucique futura*; 9,327 *Sidone exortus, urbi ditissima quondam*. Zu dieser Erscheinung bei karolingischen Dichtern Traube und Norberg (wie zu v. 45).

51 **prorumpit uocem:** die Wendung *rumpit uocem* Verg. *Aen.* 2,129. Silius (3,699) hat die Junktur *uox prorumpit*.

- mortu<a membra>:** die gleiche Klausel Sidon. *carm.* 16,45; Ps. Hil. *evang.* 107.
- 52 sub corde mouebant:** Stat. *Theb.* 10,232 *sub corde mouet.*
- 53 bustum:** hier wie 10,54 *busta pium* (= *piorum*) in der weiteren Bedeutung "Grabstätte", "Grabmal"; dazu OLD 245 s.v. *bustum* 2a.
- 54 qui lumina clausa nouauit:** nach Sedul. *carm.* pasch. 3,197 *oculos atque ora nouauit.*
- 55 sanare:** metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.
- 55f. Christus sub corde uolutans / humanos sensus:** ändert Jo 11,38 *Iesus ergo rursum fremens in semet ipso* ab: Der Affekt wird durch eine rationale Überlegung ersetzt.
sub corde uolutans: Verg. *Aen.* 1,50 *corde uolutans*; Sil. 8,177 und 12,556 *sub corde uolutat* (H.).
- 56 humanos sensus:** "die Gedanken der Menschen"; anders 9,228 *cognoscens sensus hominum* "die Absichten der Menschen".
lapide: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.
- 57 praecipitque:** Kürzung des Diphthongs *ae* wie 9,129 *praetemptat.*
de plebe sequente: Sedul. *carm.* pasch. 3,251 *plebe sequente*; Iuven. 1,732 *populorum turba sequentum.*
- 58 fōris:** mit gedehnter erster Silbe; aber korrekt 9,318 *fōris*. - *Foris* hier wie 9,317f. *hunc pellite ... / ... foris* in der Bedeutung von *foras*; dazu TLL 6,1: 1048,37ff.
- 59 uōlebat:** mit gedehnter erster Silbe; aber anschließend *uoluit.*
- 60 quod fuerit ... defunctus:** statt *quod esset defunctus*: Zum Perfekt Passiv statt des Imperfekts Passiv P.A.H.J. Merks, Zur Syntax der Kasus und Tempora in den Traktaten des hl. Cyprian, Nijmegen 1939, 107f.; Hofmann-Szantyr 322.
- 60f. corpora ... / ... resoluta ... tabe:** vielleicht nach Lucan. 7,809 ... *tabesne cadauera soluat.* *Tabes* in der hier vorliegenden Bedeutung "Verwesung" z.B. auch Lucan. 7,791 *sidentes in tabem spectat acervos* und an den zu v. 62 angeführten Stellen Lucan. 2,166 und Drac. *Romul.* 9,86f.
- 62 cutis fluxa taetrum praebat odorem:** S. scheint Iuven. 4,378 (im Kontext der Lazarusgeschichte) *corpus ... / fetorem miserum liquefactis reddere membris* zu variieren.
cutis fluxa: "die in Flüssigkeit aufgelöste Haut"; vgl. Lucan. 2,166 *cum iam tabe fluunt* (sc. *cadauera*); Drac. *Romul.* 9,86f. *ut ... ossa ... / ... longa sub tabe fluant*; Amm. 19,9,9 *cadauera ... fatiscunt et diffluunt.*
fluxa: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.
- 63 haustus:** 'Ausdünstung'; vgl. Tert. *apol.* 22,5 *pestilentes haustus.*
pingui ... ab estu: *aestus* eigentlich das 'Wogen' und 'Wallen' des Meeres; s. TLL 1: 1119,38ff.; hier bezeichnet *pinguis aestus* die dickflüssig wallende Verwesungsmasse. S. führt - ohne Berücksichtigung realer Verwesungsvorgänge - die Vorstellung vom zerfließenden Leichnam weiter, s. v. 78 *hominem ... sub morte fluentem*, v. 62 *cutis fluxa.*
- 64 putidum:** mit gekürzter erster Silbe wie *Carm.* de Iona 46 und z.B. Alcuin *carm.* 1,946. 990.
- lumine corpus:** die gleiche Klausel *Aen.* 8,153.
- 66 uideasque:** Konjunktiv Präsens statt Futur; zu 8,37.

fulgentia facta: S. wandelt vielleicht Iuenc. praef. 6 *sublimia facta* ab. Dieselbe alliterierende Junktur 9,198 <fa>ctum fulgens. *Fulgens* in der gleichen übertragenen Bedeutung auch 8,228 *studio fulgente*.

67-85: Die Auferweckung: Jo 11,41-45.

67-73 Hier weicht S. vom Bericht des Evangelisten ab. Jo 11,41-43 richtet Jesus ein Dankgebet an den Vater. Bei S. legt er ein - offensichtlich stilles - Gebet ein, damit in der Zwischenzeit alle die Gelegenheit haben, sich aufgrund des aus dem Grab ausströmenden Leichengeruchs zu überzeugen, daß Lazarus wirklich tot ist.

67 iussa dei fecere uiri: Homoioteuton der vor Trit- und Penthemimeres stehenden Wörter.

68-71 tum moras innectens ... uotaque peragit: Koordinierung des Partizips *innectens* mit dem Verbum finitum *peragit* durch kopulatives -que; so auch 10,71-73 *urbem praeterea lacrimans ... et fatur*. Zum bloßen Partizip statt eines finiten Verbs Hofmann-Szantyr 389.

68 moras innectens: Die gleiche Junktur Claud. Ruf. 1,315 *innectitque moras* und Coripp. Iust. 3,54 *innectuntque moras*.

moras: mit gekürzter Endsilbe wie z.B. Cypr. Gall. lev. 129 *duas* (sc. *germanas*); iud. 346 <hyd>*rias*; dagegen wohl korrekt 9,294 *nuptias* mit konsonantiertem *i*.

69 mortuum | esse: Hiat nach *m* wie 8,39 *uita uirum | ego sum | ista ...*

70f. pestem, quam clausa coacta <m> / fundebat spelunca diu: *clausa* mit *diu* zu verbinden: "die Seuche, die die lange geschlossene Höhle, in der sie sich zusammengeballt hatte, ergoß". - Zur Schädlichkeit von Leichenausdünstungen (in diesen Fällen handelt es sich um unbestattete Tote) Lucan. 7,830 ... *aera non sanum motumque caduere ...*; Drac. Romul. 9,95ff. *corrumpitur aer / mortibus, unde caret laesus uitilibus auris. / non purus sub sole dies, non sidera noctis / impullata micant, fuscantur cornua lunae, / sordibus et totum caeli nox inficit orbem*.

71 uotaque peragit: nahezu identisch mit der Klausel 10,22 *uotaque peragunt*.

uotaque: Dehnung einer kurzen Silbe in der Hebung vor -que; zu 8,2.

peragit: Die Stammsilbe des am Versende stehenden Kompositums gedehnt wie 8,145 *mandata peragunt*; 9,320 *foeda peragunt*; 10,22 *uotaque peragunt*. Mehrfach dehnt S. auch die Stammsilbe von Komposita der dritten Deklination, die an letzter oder vorletzter Stelle im Vers stehen: a) konsonantische Stämme: 9,324 *perimens*; 9,342 *opprimere*; 10,73 *colligere*; b) Verba auf -io: 8,225 *eripere*; 9,25. 272 *suscipere*; 9,106. 144. 226 *perficere*; 9,338 *decipere*. Diese Lizenz ist sonst erst nachweisbar bei Tatuin aenigm. 23,5 *quemcumque perimit* und Eusebius aenigm. 6,2 *calce subigunt*.

72 quis: statt *quibus*. S. verwendet für den Dativ und Ablativ von *qui* stets *quis*.

73 argumenta uiri clara, quod mortuus esset: "eindeutige Beweise in betreff des Mannes, daß er tot sei." *Viri* ist objektiver Genitiv.

clara: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

74 S. gibt die direkte Rede Jo 11,43 *Lazare, ueni foras* nicht direkt wieder.

mortemque luemque: S. greift das Schema zweier durch -que koordinierter und durch Flexionsreim verbundener Substantive am Versende auf; vgl. Verg. Aen. 8,431 *sonitumque metumque*; ebd. 7,754 *cantuque manuque*; Ov. met. 1,430 *umorque calorque*; ebd. 5,434 *tergusque latusque*. S. auch zu v. 23.

luemque: *lues* hier wohl in der Bedeutung "Verwesung" wie z.B. Amm. 19,4,1 *pestilentia ... uerminantium corporum lue tabifica ... nutrita*.

75f. et uiuum - ueste ligatum: zu ordnen: *et necatum* (sc. *peste*) *cinctum busto, luminibus clausis, cum ueste ligatum, uiuum prodire* (sc. *busto*) *fecit*: "und er ließ den (von der Krankheit) Umgebrachten, obwohl er von der Gruft umgeben, seine Augen verschlossen und er mit Binden gefesselt war, lebendig (aus der Gruft) hervortreten".

cinctum busto prodire: *busto* gehört zu *cinctum* als instrumentaler und zu *prodire* als separativer Ablativ. [Zum Ausdruck vgl. 9,49 (*membra*) *uiua quidem, longaeua tamen ualitudine cincta*. (Zw.)]

necatum: sc. *peste*; s. v. 48 *quem miserum pestis prolixa peremit*.

76 luminibus clausis: bezieht sich auf Jo 11,44 ... *et facies illius sudario erat ligata*.

cum ueste ligatum: *uestis* metonymisch für *instita*, s. Jo 11,44 ... *ligatus pedes et manus institis*.

77-81 Zusatz des S. gegenüber dem Jo-Text.

77 laudare: absolut gebraucht wie mehrfach im Bibellatein, so Js 12,6 *exulta et lauda, habitatio Sion*; weitere Stellen TLL 7,2: 1044, 36ff.

78 hominem nuper sub morte fluentem: s. zu v. 62.

79 putidum: mit gekürzter erster Silbe wie in v. 64.

80 [mox mox] steht hier wie *iam iam*, s. auch zu 8,151. (Zw.)]

rëperisse: die erste Silbe kurz wie Ven. Fort. *carm.* 6,7,2 *Aregium laetor quo rëperisse patrem*.

82 soluite quem: Das Relativ- statt des Demonstrativpronomens; Jo 11,44 *soluite eum*. [Vermutlich ist *soluere quem iussit* zu lesen, vgl. Iuenc. 4,397 *tum solui iussit* (s.o. zu 50f.) und Sev. 8,145 (*uenire iussit*); 8,212; 9,4.8.55.67. (Zw.)]

82f. pergere ... / coepit: *coepit* zur Bezeichnung der Ingressivität wie 8,139; 9,63f. 71. 95. 101f. 105. 141f. 224; 10,81. Zu dieser Verwendung von *coepisse* TLL 7,1: 921,78ff. und Hofmann-Szantyr 319.

83f. in egregium formatum corpus honorem / ostentans, quod cuncta ualet, qui cuncta peregit: "einen zu erlesener Schönheit gestalteten Körper zur Schau stellend, weil (der) alles vermag, der (dies) alles vollbracht hat."

in egregium ... honorem: *in* mit dem Akkusativ in konsekutiver Funktion; dazu Kühner-Stegmann 1,567f.

84 cuncta ualet: *ualere* transitiv in der Bedeutung von *posse* verwendet. So z.B. auch Drac. Romul. 1,20 *nos licet nihil ualemus*; ebd. 10,357 ... *quid fata ualent*; Ennod. *carm.* 2,3,19 *non ualet haec alter*; Alc. Avit. *epist.* 47 ... *quod solum ualeo*.

85 multi credebant undique Christo: *credere* mit dem Dativ "glauben an"; zu 8,3.

undique: "ringsum" bezieht sich auf die Menge der anwesenden Juden: s. Jo 11,45 *multi ergo ex Iudaeis qui uenerant ad Mariam et uiderant quae fecit crediderunt in eum*. Die gleiche Verwendung von *undique* 9,77 *hi feruentes undique docti / tractabant* ...; 9,351f. *quod cum ceperunt mirantes undique cuncti*.

86-110 Der Beschluß zur Ermordung Jesu

In diesem Erzählabschnitt kombiniert S. den Beschluß des Hohen Rates zur Ermordung a) Jesu v. 86-107 ~ Jo 11,46-53 und b) des Lazarus v. 108-110 ~ Jo 12,10f.

86f. Farisaeis: mit gedehnter zweiter Silbe wie bei Iuenc. 2,351 u.ö.; dagegen Sedul. *carm.* pasch. 4,172 *Pharisaeorum*.

superna / facta: s. zu v. 25. Enjambement wie z.B. Arator act. 1,1043f. *superno / assertore*. [Zum Ausdruck vgl. 8,66 *dei fulgentia facta*; bei S. bleibt *dei* ohne Attribut. (Zw.)]

87 glomerant<ur in unum>: diese Versklausel Stat. Theb. 2,585; Claud. Ruf. 1,28; Coripp. Iust. 2,386.

88 grammatici = *scribae*, γραμματεῖς 'Schriftgelehrte'; singular.
coetusque sacer = συνέδριον 'Hoher Rat'; singular.

88f. quos inuida mentis / exacuit s<t>imulans saeua sub corde uoluntas: ähnlich 9,247 *quos iactans mentis decepit saeua uoluntas*. Bei *inuida* in v. 88 liegt wohl wie bei *iactans* 9,247 Enallage adiectivi vor: Die beiden Adjektive gehören dem Sinn nach zu *mentis*: "das wilde Begehren ihres neidischen" bzw. "hochfahrenden Sinns". Zu *uoluntas* "Begehren", "Streben" Blaise-Chirat 860 s.v. *uoluntas* 3. - Die Ergänzung *s<t>imulans* wird nahegelegt durch 9,228ff. *quos* (sc. *principes sacerdotum*) *corde superbo / inuidia stimulans perfecit uoce suaui / dissimulare dolos*.

Der Neid als treibendes Motiv der Gegner Jesu auch 9,289 *liuor quos deuorat ardens*; 10,64 *accensi liuore*. Das Thema ist vorgegeben bei Mc 15,10 *sciebat (Pilatus) enim quod per inuidiam tradidissent eum summi sacerdotes*; danach wohl Beda in Marc. 3, CCL 120 p. 585, l. 1683ff. (zu Mc 12,7) *manifestissime dominus probat Iudaeorum principes non per ignorantiam sed per inuidiam crucifixisse filium dei*.

corde uoluntas: die gleiche Klausel Aen. 6,675.

90 tractabantque: 'verhandelten', s. Blaise-Chirat 822 s.v. *tracto* 2 "discuter ... (dans un concile ou une réunion ecclés.)", so Avell. 17,1, Corp. Vind. 35/1: ... *plures in unum conuenimus sacerdotes, ut de constituendo successore communi iudicio tractaremus*.

eo quod: verdeutlichend statt *quod*; dazu Hofmann-Szantyr 572f.

91 claraque: Dehnung einer kurzen Silbe in der Hebung vor *-que*; zu 8,2.

quis: statt *quibus*, s. zu 72.

92f. aborre<t> / propositis hominum mens et populatur ab actis: "Der menschliche Geist schreckt vor seinen Vorsätzen zurück und wird durch die Taten verheert", eine gegenüber Jo von S. selbständig eingefügte Maxime. [Gemeint ist wohl: "schreckt vor den Vorschriften (der Lehre) zurück, wird aber durch die (Wunder)taten überwältigt". Zu *propositis* vgl. 9,36. (Zw.)] - Zu *abhorre* mit Ablativ TLL 1: 77,52ff. - Aktivisches *populare* z.B. Verg. Aen. 1,527 *populare penates*.

94 que<m> si linquamus: entspricht Jo 11,48 *si dimittimus eum*. - *Linquere* 'unbehehelt, in Ruhe lassen' wie 8,123 *ipsam* (sc. *Rahab*) *liquere*.

95 [credant: der Konj. vermutlich mit Futurbedeutung (s. zu 8,37) gemäß Jo 11,48 *omnes credent in eum*. (Zw.)]

mulcentibus: *mulcere* in der Bedeutung 'bezaubern, betören' (sonst im allgemeinen von Liedern und Gesang gesagt, s. OLD 1140 s.v. *mulceo* 4).

96 super haec: "außerdem", "überdies"; s. Kühn.-Stegm. 1,573.

97 Caïfas: Die beiden ersten Silben lang gemessen. Dagegen messen die erste Silbe kurz Iuenc. 4,405 *Caiphaeae* ... *sedis* (ebenso 4,537 *Caiphaea* ... *in aula*); Sedul. carm. pasch. 5,83 *Caiphae*; Prud. tituli 157 *Caiphae*.

98 habitus: = ὥν wie 9,56. 76; zu dieser Bedeutung TLL 6,3: 2461,21ff. *Haberi* in der Bedeutung *esse* verwendet S. 9,381. 397; 10,57.

cum sic tractare uidebat: sc. *eos*: Harte Ellipse des Subjektakkusativs wie 9,18. 338. 387f. Harte Ellipsen des Akkusativobjekts 9,20. 46. 240. 338.

99f. saepe ego sic mecum tractans haec omnia uerba / et religens animo sensus factisque rependens: "indem ich oft solchermaßen all diese Worte bei mir überlege und im Geiste mehrfach durchgehe und (eure) Meinungen (*sensus*) in Ansehung der Tatsachen abwäge" [vielleicht: "ihre Bedeutung (ihren inneren Sinn) gegen die Geschehnisse abwäge", vgl. 9,81f.142 (Zw.)]. Durch diese einleitenden Bemerkungen ersetzt S. die grobe Zurechtweisung Jo 11,49f. *uos nescitis quidquam nec cogitatis quia* ...

factisque rependens: eine ähnlich lautende Klausel Claud. Theod. 228 *facta rependens*. Der Ablativ wie z.B. Cic. Rab. Post. 1 ... *ut consilia euentis ponderemus*.

101f. prodesse ... magis: rahmt die von diesem Satzglied abhängige Infinitivkonstruktion *unum pro plebe necandum / obiectare*.

unum pro plebe necandum / obiectare: frei nach Verg. Aen. 12,229 *pro cunctis talibus unam / obiectare animam*.

necandum: prädikatives Gerundiv.

103 inprudens: 'ahnungslos', d.h. ohne zu wissen, was er sagte; zu dieser Bedeutung TLL 7,1: 702,26ff.

104 populos ... nouare: ähnlich Iuenc. 1,25 *plebemque nouabit* (Johannes der Täufer).

[105 haec aliter non ita locutus: die Anfangssilbe von *ita* ist an gleicher Versstelle gedehnt in 9,255 *ita telonae*. Zum Ausdruck vgl. Plaut. Poen. 233 *te istaec sic fabulari* (Poen. 216 *haec, ut loquor, nunc domo docta dico*); Cic. nat. deor. 1,84 *istud quidem ita nobis dicere necesse est*; Madvig zu Cic. fin. 2,17. (Zw.)]

106 non sponte 'nicht aus eigenem Antrieb': entspricht Jo 11,51 *hoc autem a semet ipso non dixit*. Die anschließende Erklärung bei Jo, Kaiphas habe (unwissentlich) Christi Erlösungstod prophezeit, weil er Hohepriester des Jahres war, läßt S. beiseite.

107 Christum tractabant perdere: *tractare* hier 'auf etwas sinnen' wie Sedul. carm. pasch. 2,82 *quem* (sc. *Christum*) *tractat* (sc. *Herodes*) *fraude necandum*.

perdere: in der Bedeutung *necare* wie 10,71f. *quae* (sc. *urbs*) *perdidit omnes* / ... *prophetas* und Arator act. 2,958f. *o Iudaea nocens, auctorem perdere uitae / cum cuperes* ...

108f. et quoniam ... malignos: zu ordnen: *et quoniam Lazar effectu <s> uiuus multos credere fecit hoc facto mordente malignos*. [Die verquere Wortstellung scheint hier unmotiviert, weshalb ich *hoc* in *huic* geändert habe, siehe den krit. App. (Zw.)]

Lazar: die Kurzform wie v. 18 und 21.

effectu <s> uiuus: *effectus* für *factus* wie v. 178 *effectusque rapax*.

facto mordente malignos: ähnlich 9,18 *quod mordens doctos*.

111-118 Ankündigung von Jesu Leiden und Auferstehung

Ab 8,111 wechselt S. die Vorlage. Von hier bis 9,39 folgt er dem durch Lc 18,31-19,46 vorgegebenen Geschehensablauf. Doch arbeitet er in die einzelnen Erzähleinheiten die Parallelberichte der anderen Synoptiker ein oder ersetzt den Bericht des Lc durch diese. Dieser Quellenwechsel hat freilich die Ungereimtheit zur Folge, daß S. Jesus von Bethanien (am Ölberg an der Straße von Jerusalem nach Jericho) über Jericho (8,119) nach Jerusalem (9,1ff.) ziehen läßt.

In der Leidensweissagung schließt S. an Lc 18,31-35 an, bezieht aber v. 117 auch Mc 10,32 ein. Sie folgt effektiv auf den Beschluß des Hohen Rates, Jesus zu töten. Während Jesus bei Lc (ebenso bei Mt 20,17-19 und Mc 10,32-34) vom Menschensohn in der dritten Person spricht, läßt ihn S. von sich selbst in der ersten Person reden (H./Sch.).

111 haec insuper addit: die gleiche Klausel auch Verg. Aen. 11,107. 12,358, auch von Iuvenc. 2,794 rezipiert (Schumann 3,81).

111f. propriis ... discipulis: bei den Synoptikern spricht Jesus nur zu den Zwölfen. - *Proprius* in der Bedeutung *suus* wie 8,26.

modo nunc: pleonastisch.

Sion ascendimus: variiert Lc 18,31 *ascendimus Hierosolyma*.

113 omnia conplebunt saeui: S. formulierte Lc 18,31 *et consummabuntur omnia* aktivisch. *Saeui* wird aufgenommen aus v. 107: *Christum tractabant perdere saeui*.

sub (Sch.: sua T) mente nefanda: *nefanda* mit *mente*, nicht mit *omnia* zu verbinden. (*Sub* für im Kontext sinnloses *sua* in T wird nahegelegt durch 8,1 *fida sub mente*; 9,84 *foeda sub mente*; 10,61 *taetra sub mente*).

114 piis: Ablativ oder Dativus auctoris. Gemeint sind die Propheten, s. Lc 18,31 ... *quae scripta sunt per prophetas*.

tradant: Konjunktiv Präsens statt Futur; zu 8,37. Aber v. 115 *confundent* und v. 116 *damnabunt*.

116 sed tertia luce resurgam: vielleicht nach Iuvenc. 3,589 *post tertia lumina surget* (sc. *filius hominis*).

tertia: mit konsonantiertem *i*; s. zu 8,4.

117 nach Mc 10,32 coepit illis dicere quae essent ei uentura.

118 praesagia Christi: die gleiche Klausel Iuvenc. 4,584 (H.).

119-154 Der Blinde von Jericho

119 iamque propinquabant portis wie 9,15 *iamque propinquabat portis*, beide Stellen nach Verg. Aen. 2,730 *iamque propinquabam portis*, s. zu 9,15. S. knüpft an Lc 18,35 an: *cum appropinquaret Iericho*.

splendentis Iericho: *Iericho* dreisilbig, aber wohl vokalisches anlautend zu lesen, wie zweisilbig und vokalisches anlautend *Iesus* Prud. apoth. 222 *cognoscimus Iesum*, psych. 777 *proderit Iesu* und Ennod. carm. 2,34 (= opusc. 147 Vogel), 1 *contulit Iesus*; dazu G. Meyer, Prudentiana, Philologus 87,1932,338f.; M. Lavarenne, Étude sur la langue du poète Prudence, Paris 1933,18f.

120-136 S. fügt in fließendem Übergang (v. 120 *quo primum fuerat* ...) einen Exkurs über die mit Jericho verbundenen at.en Erzählungen ein: 120-125: Eroberung Jerichos und Verschonung der Hure Rahab (Jos 2 und 6,1-25); 126-131: Verbot Josuas, Jericho wieder aufzubauen (Jos 6,26f.) mit eingefügter Etymologie: *Iericho* = *luna*; 132: Wiederaufbau durch Hiel und dessen Bestrafung (3 Rg 16,34); 133-136: Heilung der schädlichen Quellen von Jericho durch Elisa (4 Rg 2,19-22) mit typologischer Ausdeutung dieser Erzählung (H.).

120 quo: = *ubi*; dazu Hofmann-Szantyr 277.

fuerat: Das Plusquamperfekt zur Bezeichnung der Vorvergangenheit.

meretrix: Rahab.

mente benigna: Diese Klausel auch Mar. Victor. praef. 56; Prosper carm. de ingrat. 672; Ven. Fort. carm. 6,3,17 (Schumann 3,331); ferner bei S. 8,200. Das gemeinsame Vorbild ist Verg. Aen. 1,304 *mentemque benignam*.

121 propria cum gente: *proprius* = *suus* wie 8,26.

122 murosque tuba cum perderet: *-que* abundant und aus rhythmischen Gründen angefügt [s. zu 8,37 (Zw.)].

tuba: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

123 bacchabant: Die aktivische Form wie Aug. serm. Mai 97,13 (TLL 2: 1663,35f.). - Das Verb geht auf den Vollzug des Banns an Jericho, s. Jos 6,21 *et interfecerunt omnia, quae erant in ea* (sc. Hiericho) *a uiro usque ad mulierem, ab infante usque ad senem. boues quoque et oues et asinos in ore gladii percusserunt*.

liquere: *linquere* wie v. 94 in der Bedeutung 'unbehelligt lassen'.

124f. quam nulla ducis eqs.: s. Jos 2,3f.

126 hanc: mit diesem Pronomen greift S. auf *Iericho* in v. 119 zurück. Ähnlich knüpft er 9,334 mit *qui* an *Herodis* in 9,325 an.

disturbatam: *disturbare* gebräuchlich für die Zerstörung und Vernichtung von Gebäuden, s. TLL 5,1: 1552,76ff. Das Simplex 9,300 *muros turbare domosque*.

Hiesus: gemeint ist Josua, so z.B. auch Prud. cath. 12,173. Dort ebenfalls *Iesus* dreisilbig und in der Hs. B (7. Jh.) die Graphie *Hiesus*. Diese Schreibung auch Prud. cath. 1,81 codd. CDEN^{p.c.}.

127 sic bustam: *sic* fixiert den folgenden Begriff; s. Svennung 400ff.

bustam: s. Jos 6,24 *urbem autem et omnia quae in ea sunt succenderunt ...*

128-130 Während im AT Josuas Verbot, die Stadt wieder aufzubauen, im Zusammenhang mit dem an ihr vollzogenen Bann steht (ihr Territorium ist Jahwe heilig), läßt ihn S. aus Sorge vor dem Götzendienst so handeln.

nomen (Sch.: *omne* T: *nomine* Zw.) **nam luna ... uocatur:** Die Deutung *Iericho* = *luna* ist der patristischen Exegese geläufig. So Hier. nom. Hebr. p. 62,9 De Lagarde: *Iericho odor eius siue luna*, ebd. p. 78,6 *Iericho luna siue odor eius*. Weitere Belege bei M. Thiel, Grundlagen und Gestalt der Hebräischkenntnisse des frühen Mittelalters (Biblioteca degli 'Studi Medievali' 4), Spoleto 1973,326f. *Iericho* ist aufgrund dieser Wortbedeutung in der patristischen Exegese im allgemeinen der Typus der diesseitigen wandelbaren und vergänglichen Welt, so Aug. in psalm. 60,8 *luna enim figurate in scripturis pro mutabilitate huius mortalitatis ponitur. ideo ad Iericho descendebat ille ab Ierusalem, qui incurrit in latrones; quia Iericho ciuitas uerbum est hebraeum, et interpretatur latine luna*; Isid. expos. in Ios. 7,1f. *Iericho autem per interpretationem luna dicitur. luna uero mundi huius speciem tenet, quia sicut luna menstruis completionibus deficit, ita hic mundus ad completionem temporum currens quotidianis defectibus cadit*; ferner Beda in Marc. 3,988f., CCL 120 p. 567; ders. in Luc. 3,2214f., CCL 120 p. 222; 5,1424ff., ebd. p. 331. Dagegen scheint S. bzw. seine Vorlage die Erklärung *Iericho* = *luna*, wie v. 129 zeigt, mit dem Astralkult - Jericho benannt nach der Mondgöttin - zusammengebracht zu haben. [Die Verschreibung *nomine* / *omne* begegnet auch sonst; zum Ausdruck vgl. 8,9 *nomine Bethania*; 8,156 *nomine Zacheus*, ferner Iuven. 1,26 *nomine Iohannem hunc tu uocitare memento*. (Zw.)]

luna: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

Graeco quaerente: "aufgrund der Forschung des Griechen"; gemeint ist wohl Origenes, dem Erklärungen der hebräischen Namen des NT zugeschrieben wurden; s. Hier. nom. Hebr. p. 1,23ff. De Lagarde.

quaerente: statt *inquirente*; Simplex statt Kompositum.

129 falsa deum ... uaria contagia: Enallage adiectivi statt *falsorum deum*. [Zum Gen. Plur. *deum* s. zu 8,39.155; 9,283.285.375 und 10,60. Beispiele für den Gen. Plur. auf -um auch in Iuenc. 2,156 (*iuuencum*), 3,431 (*duum*) und 3,572; 4,707 (*uirum*), Sedul. carm. pasch. 3,265 (*uirum*); Alc. Avit. carm. 4,227 (*uirum*); ferner bei Gregor von Tours, s. Bonnet (zu 8,45) S. 332 (*chresticolum*), 337 (*Nicenum, duum, murum* [?], *centenum*, etc.), 371 (*diaconum*); ferner Haag (zu 8,45) S. 16 mit zwei Belegen aus Fredegar. (Zw.)]

uaria: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24. [ebenso 9,30 *uariá quos lucra mouebant* und 9,214 *uariá quas pestis agebat*. (Zw.)]

131 supero: *superus* im Singular - analog zum Plural *superi* 'die Götter' im Profanepos - für Gott, speziell Gottvater, so auch 9,37. 91. 258. 263. 350. 391. 405. 10,6. Der Singular in dieser Bedeutung sonst nicht in der spätlateinischen Dichtung belegt (Prud. cath. 3,95 hat lediglich das Adjektiv: *laus superi patris esto mihi*), wohl aber bei Benedikt von Aniane praef. ad concord. reg. 14, MGH Poetae 6,1 p. 168 *has tamen ut tenebras superus discinderet omnes* sowie Carm. cod. Paris. 8812 (s. IX) 3,3,3f., MGH Poetae 6,1 p. 138 ... *uetuit / tangere quam* (sc. *arborem*) *superus homini* und ebd. 4,7,1f. p. 140 *omne dein famulans supero / tempus* ...

fuitque: 'und so geschah es' (H.).

132 post effecta: sc. *Iericho*, 'nachdem hernach Jericho (wieder) aufgebaut wurde'. - *Efficere* hier in der Bedeutung *construere, aedificare*, s. TLL 5,2: 164,63ff.

effecta: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

condente: Ablativ- statt der Dativform, s. zu v. 45. (Sch.). - Gemeint ist Hiel von Bethel, der für den Wiederaufbau Jerichos mit dem Tod seines ältesten und jüngsten Sohnes bestraft wurde; s. 3 Rg 16,34 (H.).

133 ipsa manens: sc. *Iericho*, 'während Jericho fortbestand'.

133f. lympas habuit, quae peste necabant / progenitos omnes: S. scheint für 4 Rg 2,19 (Rede der Einwohner von Jericho) *aquae pessimae sunt et terra sterilis* (LXX τὰ ὕδατα πονηρὰ καὶ ἡ γῆ ἀτεκνουμένη) die Deutung vorauszusetzen, die auch Chromat. in Matth. 18,3,1 *cum in Hiericho essent aquae malignae, quae steriles faciebant* und Itin. Burdig. p. 596,7 ... *si qua mulier ex ipsa aqua bibebat, non faciebat natos* geben.

progenitos omnes: = *progeniem omnem*.

134-136 quas post purgavit Eliseus / cum sale, demonstrans Christi propriare ministros, / qui lympis mundi detergent crimina cuncta: Elisa wird als Typus der das Taufsakrament spendenden Apostel und Bischöfe gedeutet. Die geläufige typologische Exegese (so Chromat. in Matth. 18,3; Ps. Orig. tract. [Greg. Ilib.?] 15,1-5; Caes. Arel. serm. 126,1-4; Isid. expos. in reg. IV 2,2) geht von der Weisung des Elia 4 Rg 2,20 aus *adferre mihi uas nouum et mittete in illud sal*, deutet *sal* im Sinne von *sapientia* und so das neue Gefäß mit dem Salz sowohl auf die Inkarnation der göttlichen Weisheit in Christus wie auf die mit Gottes Weisheit erfüllten Apostel, bei letzteren unter Rekurs auf das Herrenwort Mt 5,13 *uos estis sal terrae* (Caes. Arel. bringt beide Deutungen). Die christologische Deutung nimmt Einsenken des Gefäßes mit dem Salz in die Quellen an und versteht diesen Vorgang als Präfiguration von Christi Taufe im Jordan (so Ps. Orig. tract. und Caes. Arel.) und bei Ps. Orig. tract. 15,5 zugleich des Taufsakraments: *quod*

quidem significabat, quia omnes aquae quae toto mundo steriles erant, quae filios dei sine Xpisto generare non poterant, postea baptizato Xpisto fecunditatem et benedictionem accepturae essent, ut dei filios pro lauacri uitalis sanctificatione generarent. Die Deutung der Bibelstelle auf die Apostel und das Taufsakrament liegt bei S. in einer Form vor, die die ihr letztlich zugrunde liegende Exegese kaum noch erkennen läßt (H./Sch.).

Eliseus: verszwangbedingte Synizese wie z.B. Prud. apoth. 981 *Mattheus*.

135 propiare: s. zu 8,45. Der Infinitiv Präsens wohl verszwangbedingt statt des Infinitivs Futur (s. v. 136 *detergent*).

137-154 In der Erzählung von der Heilung des Blinden von Jericho zieht S. zusätzlich zu der Darstellung Lc 18,35-43 den Parallelbericht Mc 10,46-52 heran (B.).

137 Bartimias: Den Namen übernimmt S. aus Mc 10,46 *filius Timei Bartimeus*. Die Namensform *Bartimias* ist zu halten; s. B. Fischer, Die lateinischen Evangelien bis zum 10. Jh., 2: Varianten zu Markus (Vetus Latina 15) 399 zu Mc 10,46. *Bartimias* bzw. *Barthimias* (bezeugt durch zwei Hss. des 9. Jh.s) ist offensichtlich ein Seitensproß von *Bartimeas* bzw. *Barthimeas* (belegt in einer Hs. des 4. und einer weiteren des späten 5. Jh.s) (H.).

orbis: in der Bedeutung *caecus* wie 9,164; dazu TLL 9,2: 927,74ff. Der volle Ausdruck 9,38 *oculis orbi*. - Daß Bartimias Bettler war - so auch der Blinde Lc 18,35 -, übergeht S.

sic prope sedebat: *sic* fixiert die folgende Aussage; s. zu 8,127.

prope: mit gedehnter erster Silbe. Das Adverb gibt Mc 10,46 *iuxta uiam* (Lc 18,35 *secus uiam*) wieder.

140 transire Hiesum: Das *h* von *Hiesum* konsonantisch gewertet. - Zur Graphie *Hiesus* zu 8,126. - Zur Formulierung s. Lc 18,37 ... *quod Iesus Nazarenus transiret*.

142 suadent: Vokalisierung des *u* wie gleichfalls am Versende 9,248 *suadet*; 9,399 *suasit*; 9,346 *suesti*; 9,229 *suaui* (alle Stellen am Versende).

143 crebroque ... at: Das pleonastische *-que* aus rhythmischen Gründen angefügt [s. zu 8,37 (Zw.)].

crebroque magis: entspricht Lc 18,39 = Mc 10,48 *multo magis*.

145 mandata peragunt - 148 uenitque: S. schaltet Mc 10,49f. ein: *et uocant caecum dicentes ei: 'animaequior esto! surge, uocat te'. qui proiecto uestimento suo exiliens uenit ad eum* (H.).

145 peragunt: s. zu v. 71.

147 adfore: aus Versbequemlichkeit statt *adesse* wie Val. Fl. 3,82 *optatos huc adfore credite Colchos* und Stat. Theb. 1,494f. *sensit manifesto numine ductos / adfore*.

148 diu studens: 'der sich lange bemüht hatte'; das Partizip Präsens in präteritaler Funktion; dazu Hofmann-Szantyr 386f. [s. zu 8,49 (Zw.)].

studens: die erste Silbe gelängt wie 9,155 *studens* und 9,149 *studentes*.

uenitque (sc. *Bartimias*); **rogatque** (sc. *Iesus*): Harter Subjektwechsel wie 9,251f. *ast alii* (sc. *filio*) *pariter suadet* (sc. *pater*) *dicitque* (sc. *filius*) *suapte / facturum*. S. kombiniert Mc 10,50 *uenit ad eum* und Lc 18,41 *interrogauit illum*.

149 quid tibi uis faciam: S. zitiert wörtlich diese Frage Jesu Lc 18,41 *quid tibi uis faciam?* (Mc 10,51 *quid uis tibi faciam?*).

149 und 150 pande: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

149 pande mea lumina: diese Junktur bei Arator act. 2,532 *lumina pandit*.

150f. alma / ... fides: diese Junktur bei Prud. psych. 365, Arator act. 1,716; 2,358; nach Enn. scaen. 403 V² zuerst Sil. 6,132.

151 [mox in der Bedeutung "sogleich", vgl. Hofm.-Sz. 637; s. ferner zu 8,80 und 8,189. (Zw.)]

cum ple<be ...>: Am Versende könnte *sequente* gestanden haben wie 8,57 *de plebe sequente* [wohl eher - wegen des folgenden *sequitur* - *faunte*, s. den krit. App. (Zw.)].

152 super<umque ...>: Am Versende stand das zweite Prädikat des Satzes, z.B. *celebrat* (*celebrat* am Versende auch Paul. Nol. carm. 19,516); s. Lc 18,43 *et sequebatur illum magnificans Deum*.

153f. cum populis ... intraba<t Iericho>: von S. gegenüber Lc hinzugefügt.

cum populis ... his cunctis: "mit dieser ganzen Volksmenge". Zu der hier vorliegenden Bedeutung von *populus* F. Cramer, Was heißt Leute?, ALL 6, 1889, 341-376, hier 371f.

factum clarum quos<...>: die Klausel könnte *credere fecit* gelautet haben wie 8,108 *Lazar multos ... credere fecit* [doch s. den krit. App. (Zw.)].

154 intraba<t Iericho>: die Ergänzung nahegelegt durch Lc 19,1 *et ingressus perambulabat Hiericho*. - *Iericho* dreisilbig, aber wohl vokalisches anlautend zu lesen wie 8,119.

155-181 Der Zöllner Zachaeus

S. folgt bis v. 174 dem durch Lc 19,1-10 vorgegebenen Bericht und fügt v. 175-181 abweichend vom Bibeltext eine paränetische Rede Jesu ein.

155 prior de p<lebe telonum>: die Ergänzung nahegelegt durch Lc 19,2 *et hic erat princeps publicanorum*. - *Telona* "Zöllner" ist Latinisierung von gr. *τελώνης* und wird von S. 9,255 verwendet: *uosmet praecedunt ita telonae*. Im Unterschied zu *telon(e)arius* (Georges 2,3041 s.v.; Blaise-Chirat 809 s.v.) und *telones* (Blaise-Chirat 809 s.v.) scheint sie sonst nicht belegt zu sein. *Telonum* ist der alte Genitiv auf -um statt auf -arum, den S. aus Versbequemlichkeit auch 10,60 *uiperum* verwendet [s. zu 8,129 (Zw.)].

156 cum se non posse <...>: am Versende könnte z.B. *putaret* gestanden haben. Zu *posse* ist aus v. 155 sinngemäß *uidere* zu entnehmen.

157 paruus enim fuerat: *fuerat* verschobenes Plusquamperfekt.

caricem: 'Feigenbaum' wie 9,96 *et petiit caricem*, an beiden Stellen mit gekürzter erster Silbe. Zu *carica* "Feige", dann auch "Feigenbaum" (so Lex Visig. 8,2,2 ... *siue piceas arbores uel caricas hoc est ficos* ...) TLL Suppl. 2: 188,49ff. Die Akkusativform *caricem* gehört entweder zu dem Nominativ *carice* (so Gloss. III 538,49; 546,13) oder *carix*; zu letzteren E. Steinmeyer - E. Sievers, Die althochdeutschen Glossen 3, Berlin 1895, 386, 36 *caricus uigboum*, *carix* idem.

caricem per <...>: in der Klausel könnte z.B. *quae prope stabat* gestanden haben, s. 9,96 ... *caricem, quae sola stabat* [doch s. den krit. App. (Zw.)].

158 uer<tice ...>: sc. *arboris*; s. OLD 2042 s.v. *uertex* 3b. Am Versende könnte z.B. *spectat* oder *lustrat* gestanden haben.

159 nutu captare <...>: am Versende könnte z.B. *tuentem* gestanden haben.

160f. ut egregius auceps ... ded<ucit ...>: Vogelstellergleichnis wie (ausführlicher) Val. Fl. 6,260ff. *qualem populeae fidentem nexibus umbrae / siquis auem summi deducit*

cat ab aere rami, / ante manu tacita cui plurima creuit harundo; / illa dolis uiscoque super correpta sequaci / implorat ramos atque inrita concitat alas und Sil. 7,674ff. *ut qui uiscata populatur harundine lucos, / dum nemoris celsi procera cacumina sensim / substructa certat tacitus contingere meta, / sublimem calamo sequitur crescente uolucrum.*

egregius: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

auceps, qu<i ...>: am Versende könnte vielleicht *fronde uolucres* gestanden haben.

161 cum uisco calamoque modo ded<ucit ...>: *modo* kann Adverb oder Substantiv sein. Falls es Adverb in der Bedeutung von restriktivem *modo* "allein", "nur" (TLL 8,1298ff.) wäre, könnte - die Richtigkeit der Ergänzung zu v. 160 *qu<i fronde uolucres>* vorausgesetzt - die Klausel *ded<ucit ab alta>* gelautet haben. Sollte es sich um ein Substantiv handeln, hätte am Versende wohl ein Adjektiv gestanden.

162 descendere fecit < ... >: Am Versende könnte *aitque* gestanden haben. Dann hätte S. das Akkusativobjekt zu *descendere* ausgespart; zu 8,98.

163 Zachee: Synizese.

descende: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

citius: der Komparativ statt des Positivs; dazu Hofmann-Szantyr 169.

163f. meme<tque sub aedes> / suscipe iamque tuas: die Ergänzung am Ende von v. 163 wird nahegelegt durch 1.) Lc 19,5 *quia hodie in domo tua oportet me manere*; 2.) das Possessivpronomen *tuas*; 3.) die Formulierung v. 172 *aedibus istis*. - Zur Verstärkungspartikel *-met* zu 8,22.

164 iamque: in Verbindung mit dem Imperativ anscheinend nur in der Dichtung belegt; s. TLL 7,1: 104,6.

quod fecit et <...>: in der Versklausel könnte sinngemäß z.B. *ilico uenit* gestanden haben; s. Lc 19,6 *et festinans descendit*. *Ilco* mit gekürzter letzter Silbe z.B. Iu. uenc. 1,434 *ilico sectantes*; s. TLL 7,1: 330,17.

165 populi: 'die Leute'; zu v. 153.

populi mussaba<nt ista uidentes>: die Ergänzung nahegelegt durch Lc 19,7 *et cum uiderent omnes murmurabant dicentes quod ...*

165f. mussaba<nt ...> / quod ... petiit ...: die gleiche Konstruktion mit *quod* Ps. Cypr. Gall. exod. 586f. *nullo mussante seorsum, / quod desint alimenta sibi*.

166 taetrumq<ue telonam>: diese Ergänzung wird durch den Zusammenhang nahegelegt; s. Lc 19,7 ... *quod ad hominem peccatorem diuertisset*.

167f. der Text könnte vielleicht gelautet haben: *tum stetit ille piis* (Sch.: *pius* T) *uerbis<que> ha<ec ista (ita Zw. s. zu 105) locutus> / ad dominum*; s. Lc 19,8 Vet. Lat. cod. e *stetit autem Zachaeus et dixit ad Iesum* (: *ad dominum* cett. codd.).

168 si quid non - 170 poscen<tibus ...>: S. kehrt die Lc 19,8 gegebene Reihenfolge um: *ecce dimidium bonorum meorum, domine, do pauperibus; et si quid aliquem defraudauit, reddo quadruplum*.

168 si quid non iure <...>: vielleicht zu ergänzen *coegi*.

169f. super haec <...> / dimidiam partem dono: die Klausel von v. 169 könnte dem Sinn nach *rerumque mearum* gelautet haben.

170 dono poscen<tibus ...>: am Versende könnte z.B. *ultro* ("darüber hinaus") gestanden haben. - *poscentes* wohl "Bettler", hier Äquivalent für *pauperibus* bei Lc.

171f. 'nunc, nunc' exclat<mat '...> / aedibus alma salus istis ...': am Ende von v. 171 hat das Prädikat des Satzes gestanden, z.B. *oborta est*.

172f. quod sit <...> / insignis Abraham: vielleicht in der Klausel von v. 172 zu ergänzen *suboles hic*; s. Lc 19,9 ... *eo quod et ipse filius sit Abrahae* [doch s. den krit. App. (Zw.)]. Der mit *sit <suboles hic>* gegebene Klauseltyp (einsilbiges + dreisilbiges + einsilbiges Wort) ist allerdings sonst im Severusfragment nicht belegt [er ließe sich durch *sit et hic proles* umgehen (Zw.)], wohl aber bei Vergil, z.B. georg. 2,321 *cum rapidus sol*; s. auch zu 10,23.

insignis: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

Abraham: die gleiche Messung des Namens z.B. Prud. apoth. 363; Paul. Nol. carm. 15,61; 27,218. Dagegen mißt S. 9,377 in der Versklausel *Abraham* mit kurzer erster Silbe wie ebenfalls in der Hexameterklausel Paul. Nol. carm. 31,583 *almus Abraham* und Arator act. 2,283 *deus inquit: 'Abraham / ...'*. Zur Prosodie von *Abraham* TLL 1: 129,35ff. - An dieser Stelle und 9,377 flektiert S. den Namen nicht; so auch Lc 19,9 Vet. Lat. codd. d s ... *filius Abraham est*.

173f. habit <...> / - ante <acta ...>: Zusatz des S. gegenüber Lc.

173 z.B. *habitus <qui damnat auaros>* Ov. fast. 4,107 *prima (sc. uis amoris) feros habitus homini detraxit* - TLL 6,3: 2484, 51ff.

Völlig ungewiß ist, was in der zweiten Vershälfte von v. 173 gestanden hat. Die Klausel von v. 174 könnte z.B. *ante acta [antiqua Zw., s. den App.] nefanda* gelautet haben.

175-181 Den die Zachaeuserzählung Lc 19,10 beschließenden Satz *uenit enim Filius hominis quaerere et saluum facere quod perierat* ersetzt S. durch eine im Bibeltext nicht vorgegebene Fortführung der Rede Jesu: 'Der Mensch hat zwei Alternativen: entweder den anderen nicht zu berauben oder, falls er dies getan hat, das Geraubte zurückzuerstatten. Wer so seine Schuld begleicht, kann am Jüngsten Tag im Gericht bestehen.' Mit dieser Bemerkung gewinnt S. zugleich einen fließenden Übergang zu v. 182f. *illi credebant nuper adesse / <caelorum>* [doch s. dort (Zw.)] *regnum* (nach Lc 19,11 ... *et quia existimarent, quod confestim regnum dei manifestaretur*).

Diesem Zusatz entspricht partiell die Kommentierung zu Lc 19,8 bei Beda in Luc. 5, 1. 1588ff., CCL 120 p. 335 *at qui aliqua fraude sustulit primo haec iuxta legem reddere, deinde quod sibi remanserit debet dare pauperibus ac sic et ipse quia sibi nihil retinet, omnia sua dispergit, dat pauperibus, 'iustitia eius manet in saeculum saeculi'. et haec est sapiens illa stultitia, quam de sicomoro publicanus quasi fructum uitae legerat, rapta uidelicet reddere, propria relinquere*.

175 ista haec: zum Pleonasmus *hic iste* TLL 6,3: 2743,11ff.

poteru <nt ...>: die Klausel könnte z.B. *praestare salutem* gelautet haben [doch s. den krit. App. (Zw.)]. S. wählt das Futur, weil er, wie die v. 180f. zeigen, an das Jüngste Gericht denkt.

176 rapere: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

uel: vielleicht in der im Spätlatein häufigen Bedeutung "und"; dazu Hofmann-Szantyr 502.

uel ama <r ...>: ungewiß, ob als wahrscheinlich vorletztes Wort des Verses *amare* oder *amara* zu ergänzen ist.

177 post hoc: "nächst dem"; *post* bezeichnet hier die Reihenfolge.

fuerit: verschobenes Perfekt; zu 8,60.

qu <...>: vielleicht *qu <isque>* [doch s. den krit. App. (Zw.)]; zu spätlateinischem *quisque* = *quis* "jemand" Hofmann-Szantyr 199.

et <...>: die Versklausel könnte z.B. gelautet haben *praedator auarus*.

178 **rep<endere ...>**: mit gedehntem Präverb *re-*; aber korrekt 8,100 *repensens*. Am Versende vielleicht zu ergänzen *raptā*.

179 **iusto dissoluere <...>**: am Versende hat ein zu *iusto* gehöriges Substantiv gestanden, z.B. *facto* oder *sensu*.

dissoluere: "abbezahlen"; s. TLL 5,1: 1501,20ff.

180f. Der Sinn der beiden stark beschädigten Verse ist deutlich: Wer hier seine Schuld wiedergutmacht, wird am Jüngsten Tag der Strafe entgehen. Sie könnten z. B. gelautet haben: *persoluens istic poter<it> deb<ensque cauere> / <iustus> stans ibidem poenam sub* (Sch.: *sibi* T) *luce futura*. *Debens* "Schuldner" auch 8,211.

180 **istic**: wohl Adverb in der bei christlichen Autoren häufigen Bedeutung *in hoc mundo*, *in hoc saeculo*; s. TLL 7,2: 516,27ff.

181 **ibidem**: wohl in zeitlicher Bedeutung wie bisweilen *ibi* (s. TLL 7,1: 146,48ff.) "dann", "alsdann". Die zweite Silbe gekürzt wie mehrfach in der spätlateinischen hexametrischen Dichtung; s. TLL 7,1: 154,52ff.

sub luce futura: Das überlieferte *sibi* ist wohl in *sub* zu ändern, wie *sub luce futura* 9,365. 368 und 10,24 nahelegen. Gemeint ist der Jüngste Tag. - Anders 9,94 *lucique futura* 'am folgenden Tag'.

182-228 Die Parabel von den anvertrauten Talenten

Dieses Textstück gliedert sich in die Wiedergabe der Parabel v. 182-218 und in ihre Kommentierung v. 219-228.

In der Gestaltung der Parabel arbeitet S. die Paralleltexte Mt 25,14-30 und Lc 19,11-27 zusammen. Den Handlungsrahmen v. 185-191 (bis *domo*) und v. 217f. übernimmt er aus Lc 19,12-15 und 27: Der Herr verreist, um in der Fremde ein Königreich zu übernehmen; seine Mitbürger suchen dies durch eine Gesandtschaft zu hintertreiben. Nach Erlangung des Königtums kehrt der Herr zurück und läßt die ihm feindlichen Bürger vor seinen Augen hinrichten. Die zehn Knechte, denen er bei Lc vor seiner Abreise je ein Pfund anvertraut, hat S. durch die drei Knechte bei Mt ersetzt, von denen der erste fünf, der zweite zwei Talente und der dritte ein Talent erhält. In der Rechenschaftsszene nach der Rückkehr des Herrn kombiniert S. Stellen aus Mt und Lc, paraphrasiert sie teilweise frei und fügt Eigenes gegenüber dem Bibeltext hinzu (H./Sch.).

182 **<...>os**: am Versanfang könnte z.B. *Presserat os* gestanden haben; s. Ov. fast. 1,255 *presserat ora deus*. [Die Hs bietet vermutlich die Endung -es. Der Zusammenhang führt auf die Ergänzung **mirant**] **es illi credebant**, vgl. 9,351 *quod cum ceperunt mirantes undique cuncti* und 9,382ff. *auditis uerbis populus laudauit, et illi / ... clara sub uoce fauebant / mirantes nimium factis uerbisque potentum* (siehe dazu Mc 2,12 *ita ut mirarentur omnes et honorificarent Deum*). (Zw.)]

182f. **illi credebant nuper adesse / <Caelorum> regnum**: S. rezipiert aus Lc 19,11 ... *quia existimarent quod confestim regnum dei manifestaretur*, übergeht jedoch das vorausgehende Satzglied *eo quod esset prope Ierusalem*, weil die Szene in Jericho spielt. [Mit der Ergänzung **<Qui sumet (capiet)> regnum** wird eine Umschreibung des von den Juden erwarteten Messias und eine glatte Überleitung zur folgenden Parabel gewonnen. S. hat zweimal *regnum caeleste* (9,373; 10,33), nicht *caelorum regnum*. (Zw.)]

nuper: = *nunc*, s. Lc *confestim*; *nuper* in der Bedeutung *nunc* Fulg. myth. 1 praef. p. 8,4f. Helm *ad meum uetusta carmen / saecula nuper confluant*; aet. mund. p. 129,1f. ... *hoc nostro, quo nuper regimur temporis cursu* ...; ebd. p. 171,6f. *sed ecce dotis celsitudo nuper edicitur*. *Nuper* auf die Vergangenheit bezogen dagegen v. 194 <...n> *uper dederas mihi quinque talenta*.

183 formans - 184 uolebat: S. stellt eine erklärende Angabe über die Zielsetzung der anschließenden Rede voran; so auch 9,244ff. 261ff.; 10,11ff.

183f. formans quos ipse suadet / <Exempl>o docens: zu ordnen: *quos formans exemplo docens suadet* (sc. *eis*), *quid* ...

formans: *formare* 'anleiten', 'belehren' wie z.B. Cypr. Gall. gen. 65 *tali formatur uoce tonantis* (sc. *Adam*); ferner TLL 6,1: 1104,5ff. Das Verb in dieser Bedeutung auch 10,11.

suadet: Vokalisierung des *u*; zu 8,142.

184 <Exempl>o docens omnes: ähnlich 9,245 *exemplo docet cunctos* An beiden Stellen ist die betonte erste Silbe von *docere* gelangt [s. auch 9,265 (Zw.)].

quid ... uolebat: Indikativ im indirekten Fragesatz wie 8,192 <*Scire uolen*> *s, lucrum si quod fecere*; 9,55 *rogat, si uult sanarier*; 9,189f. *dicit* ..., *perspexit quomodo ferre*: 'darbringen', 'erbringen'; s. v. 227 *quod munus superus poscit*.

185 <... di>sponens: am Versanfang könnte gestanden haben *Quidam* (s. Lc 19,12 *homo quidam nobilis*) oder *Diues* (s. Lc 19,12 Vet. Lat. codd. a aur b c d f ff² i l q r¹ s *homo quidam erat diues*).

<... di>sponens ... sumere: *disponere* 'wollen', 'beschließen' mit Infinitiv häufig im Spätlatein; s. TLL 5,1: 1428,58ff.

185f. seruos / <...>it proprios: am Anfang von v. 186 ist vielleicht *accuiit* zu ergänzen.

186 proprios: statt *suos*; zu 8,26.

186f. primo ... alii, reliquo: Mt 25,15 *uni ... alii ... alii*.

187 <Et duo da>t alii: die Ergänzung nahegelegt durch Mt 25,15 *alii autem duo* (sc. *dedit talenta*). Bei *dāt* liegt metrische Dehnung ob caesuram vor, wie z.B. vor der Tritthemimeres 9,31 *flagitiā temptare*; 9,129 *occultā quos*; 9,136 *efficerē ramosque*.

188 <... ciue>s proprii: die Ergänzung nahegelegt durch Lc 19,14 *ciues autem eius oderant illum et miserunt legationem post illum dicentes*: '*nolumus hunc regnare super nos*'. Am Versanfang hat *Hunc* oder *Quem* gestanden.

189 <...>o: am Versanfang könnte *Atque ideo* gestanden haben wie 9,124 *atque ideo fecit*. *Atque ideo* am Versanfang auch Verg. georg. 3,212. [*Mox er*]go Zw., *mox* im Sinne von "sogleich", s. zu 8,151 (Zw.)]

lectos: wohl aus Versbequemlichkeit statt *legatos*. Die antiken Grammatiker brachten *legatus* mit *legere* zusammen. So Varro ling. 6,66 *legati* (sc. *dicti sunt*), *quod, <ut> publice mittantur, leguntur*; Diff. Suet. p. 277,7 *legatus legitur ad officium a ciuitate*.

nolentes: mit gekürzter erster Silbe wie 10,76 *noluisti*, aber korrekt v. 188 und 217 *nolebant*.

189f. nolentes / <Hunc sibi> praeponi: die Ergänzung am Anfang von v. 190 nahegelegt durch Lc 19,14 *nolumus hunc regnare super nos*.

190f. quem post euenit habentem / <Regna r>edire domo: die Ergänzung am Anfang von v. 191 nahegelegt durch Lc 19,15 *et factum est, ut rediret accepto regno*. -

Euenit ist wie im Spätlatein häufiger die unpersönlichen Verben des Geschehens statt mit *ut* mit dem Akkusativ mit Infinitiv verbunden; s. Hofmann-Szantyr 359.

191 *domo*: Dativ des Ziels wie Drac. Orest. 157 *domo ... redit*; zur Dativform *domo* TLL 5,1: 1950,8ff.

192 <*Scire uole*>*ns*: die Ergänzung nahegelegt durch Lc 19,15 *et iussit uocari seruos, quibus dedit pecuniam, ut sciret, quantum quisque negotiatus esset*.

... *lucrum si quod fecere*: Indikativ im indirekten Fragesatz wie v. 184.

priorque: statt *primus* (s. v. 186 *primo dat quinque talenta*) wie Lc 19,16 Vet. Lat. cod. a *uenit autem prior dicens*, bei S. vielleicht aus Verszwang. Zu umgangssprachlichem *prior* statt *primus* Hofmann-Szantyr 162.

192f. *priorque* / <*Obtulit*> *ipse duplum domino*: die Ergänzung am Anfang von v. 193 nahegelegt durch Mt 25,20 *et accedens qui quinque talenta acceperat, obtulit alia quinque talenta dicens*.

193 *duplum ... quod ceperat*: verkürzt unter Aussparung eines Demonstrativpronomens im Hauptsatz wie *eius*; der volle Ausdruck z.B. Carm. de pond. 8 *semioboli duplum est obulus*.

194-197 Für die Rede des ersten Knechts v. 194f. greift S. auf Mt 25,20 zurück *domine, quinque talenta mihi tradidisti, ecce alia quinque superlucratus sum*, für den Anfang der Antwort des Herrn auf Lc 19,17 ... *eris potestatem habens supra decem ciuitates*.

194 <*Respondit: 'n'uper ...*>: die Ergänzung nahegelegt durch v. 199 *eadem respondit et alter*. Die an den Knecht gerichtete Frage des Herrn hat S. an beiden Stellen übergangen.

195 <...>*uoque decem feci* (sc. *talenta*): am Versanfang vielleicht zu ergänzen *Dans mütuoque* (mit gekürzter erster Silbe von *mutuo*): "indem ich sie auslieh"; s. die Vorwürfe des Herrn gegen den faulen Knecht Mt 25,27 *oportuit ergo te mittere pecuniam meam nummulariis* und Lc 19,23 *et quare non dedisti pecuniam meam ad mensam?* Zu *mutuo dare* "ausleihen" TLL 8: 1737,53ff.

196 <*Tunc domi*>*nus* oder <*Tum domi*>*nus*: [S. scheint *tunc* nur vor vokalischem anlautendem Wort zu verwenden, vor konsonantischem Anlaut dagegen *tum* zu setzen; es gibt nur eine Ausnahme: 9,62 *tunc fuerant* (*tunc* ist in T mit Kompendium *īc* gegeben). (Zw.)] die Ergänzung nahegelegt durch Mt 25,21 *ait illi dominus eius*.

haec insuper addit: zu dieser Klausel 8,111.

197 <*Bis cape*> *quinque urbes*: diese Ergänzung nahegelegt durch Lc 19,17 *eris potestatem habens supra decem ciuitates*.

197f. *labor ... altum*: von S. dem Bibeltext gegenüber erweiternd hinzugefügt.

198 <...>*s studiumque*: am Versanfang hat ein mit *studium* kombiniertes Substantiv gestanden, z.B. *sedulitas* oder *strenuitas*.

199 <...> *duplum reddens*: am Versanfang dürfte ein Zeitadverb gestanden haben, z.B. *post*.

eadem respondit et alter: damit resumiert S. die Rede des zweiten Knechts Mt 25,22. - *Alter* nach Lc 19,18 *et alter uenit dicens*.

200-202 Die Antwort des Herrn hat S. frei gestaltet.

200 *Cui dom]inus B.*: s. Mt 25,23 *ait illi dominus eius*.

nimis: = hier wie oft im Bibel- und Spätlatein in der Bedeutung *ualde*; s. Hofmann-Szantyr 163.

mente benigna: zu dieser Klausel v. 120.

201 <...> **quaestus**: am Versanfang könnte z.B. *Fecisti* gestanden haben [doch s. den krit. App. (Zw.)].

te laudibus aptum: *aptus* 'würdig' wie Paul. Nol. *carm.* 24,784 *apta Christo insignia*; *epist.* 13,2 ... *signatum amicitiae munus impendi aptumque nostra fide feci*; s. Paulini Nolani *carmina* ed. W. Hartel, Corp. Vind. 30, 'Index uerborum et locutionum' 417 s.v. *aptus*.

201f. amplis te laudibus aptum / <... munerib>us dignis te quoque iuuabo: Mit *muneribus dignis* beginnt ein neuer Satz. [Aus dem krit. App. ersieht man, daß in 201 vor *quaestus* die Spur eines *s* erkennbar ist. Deshalb schlage ich folgende Fassung vor: **qui mente benigna / <lucratus> quaestus amplis te laudibus aptum / <monstrasti: prae>miis dignis te quoque iuuabo**. Zu *te ... monstrasti* vgl. 9,335f. *similem sese per facta nefanda / monstrans* und 10,57. In 202 ist *Jmus* auch als *Jmiis* zu deuten. Da Avitus in seiner Darstellung der gleichen Parabel den Vers *si redeam, meritis reddentur praemia iustis* bietet (*carm.* 6,301), lese ich zweisilbiges *praemiis*, vgl. *altariis* (dreisilbig) in 10,69 und Sch.s Kommentar zu 8,42 (*filiumque*) und 8,213 (zweisilbiges *quaesit*). (Zw.)]

202 quoque: die kurze Silbe in der Hebung vor *-qu* gedehnt wie 9,155 *sibi quōque ministrat*; s. zu 8,2.

203 <Tertius et> uenit dicens: die Ergänzung nahegelegt durch den Kontext und Lc 19,20 *et alter* (sc. *seruus tertius*) *uenit dicens*.

en ecce talentum: nach Lc 19,20 *ecce mina tua*. - *En ecce* pleonastisch; s. TLL 5,2: 32,29f.

204 noui te namque seuerum: entspricht Mt 25,24 ... *scio, quia homo durus es*.

205 <...> inuadens et colligis omne repertum: am Versanfang könnte *Qui metis* gestanden haben, s. Mt 25,24 *metis ubi non seminasti et congregas ubi non sparsisti* und Lc 19,21 *tollis quod non posuisti et metis quod non seminasti*.

omne repertum: 'alles, was du vorfindest'.

206 <Abscondique> tuum sōlo (Sch.: *solum* T): nahegelegt durch Mt 25,25 *et timens abii, et abscondi talentum tuum in terra*, s. Ov. *trist.* 3,3,70 *inque suburbano condita pone solo* (sc. *ossa mea*); Stat. *silv.* 3,1,120 *immergere ... fundamenta solo* [vgl. Alc. Avit. *carm.* 6,320 *dragmam tellure latentem / promit* (Zw.)].

sōlo: die erste Silbe gelängt (*solum* in T ist falsche Angleichung an *tuum*); Längung einer kurzen Silbe in der Verssenkung auch sonst, s. den metrischen Anhang S. 172 (D 2).

tuum: 'dein Eigentum' wie v. 210 *meum* 'mein Eigentum'; s. Mt 25,25 *quod tuum est* und 25,27 *quod meum est*.

saluum: das gleiche Adjektiv im gleichen Zusammenhang Iuvenc. 4,243f. ... *argentumque tuum concredere terrae / malui, quod saluum semper tibi reddere possem*. [Vgl. auch die Entsprechungen zwischen *seuerum* (Sev. 204) und *seuero* (Iuvenc. 4,241) - jeweils am Versende, ferner zwischen *Tollite* (= Mt 25,28) - *deturque* (Sev. 212) und *tollatur* - ...*que ... detur* (Iuvenc. 4,250f.), *segnities* (Sev. 214) und *segni ... corde* (Iuvenc. 4,255), *et seruum nequam nocti damnate retrusum* (Sev. 215) und *ut nequam seruus tenebras dimersus ad imas* (Iuvenc. 4,257). (Zw.)]

207 <...>e dominus compressit amarum: in der beschädigten ersten Vershälfte hat, wie der Fortgang des Satzes zeigt, *seruum* gestanden [doch s. den krit. App. (Zw.)]. S. könnte z.B. geschrieben haben *Tunc* [besser *tum*, s. zu 8,196 (Zw.)] *seruum tumide eqs*.

compressit: in der Bedeutung 'argumentis superare, confutare', TLL 3: 2160,26ff.

amarum (sc. *seruum*): 'nichtsntzig', 'böse', s. Mt 25,26 *serue male*; Lc 19,22 *serue nequam*. [Vermutlich ist *compressit amarum* (adverbieller Akkusativ) zusammenzunehmen, vgl. Apul. met. 6,13 *subridens amarum*; der Versbeginn könnte *Quem motus grau]iter dominus* gelautet haben; vgl. auch Alc. Avit. carm. 6,323 *illum terribili dominus tunc increpat ore*; 3,137 *post haec adtonitam iudex commotus in Euam* und Iuven. 1,751 *ille uiri motus precibusque fideque*. (Zw.)]

208 <Te damna>nt tua uerba, ferox. nam noueras ipse: die Ergänzung am Versanfang nahegelegt durch Lc 19,22 *de ore tuo te iudico, serue nequam. sciebas quod ...*

noueras: die letzte Silbe gekürzt wie v. 34 *ueneras*.

209 der Vers könnte im Rückgriff auf v. 205 sinngemäß gelautet haben: <Inuadens quod parta> met<o> et sum{m}oque reperta. [Vielleicht *Quod durus aliena meto sumoque reperta*, vgl. Mt. 25,24 (oben zu 204 u. 205 zitiert). (Zw.)]

210f. mandare ... cunctos: zu konstruieren: *meum, quod nuper mandare habebam, (et) pariter usura<m> debentes cunctos poscere*. - S. paraphrasiert frei Mt 25,27 *et ueniens ego recepissem utique quod meum est cum usura*, übergeht jedoch die dort bei Mt voraufgehende Zurechtweisung *oportuit ergo te committere pecuniam meam nummulariis* [doch siehe unten (Zw.)].

210 <...>: am Versanfang hat vielleicht <Et uenio> gestanden, s. Mt 25,27 (zitiert zu 210f.) *et ueniens ...* Dann wäre *poscere* in v. 211 von *uenio* abhängiger finaler Infinitiv; die gleiche Konstruktion 8,43 *cedit clamare sororem*. [Einfacher wird das Verständnis, wenn man am Versbeginn *Debueras* oder *Te decuit* (oder *Par fuerat*; viell. auch *Debuerat*) ergänzt und *quod nuper habebam* als explikativen Relativsatz zu *meum* auffaßt ("das meine, das ich - vor meiner Abreise - besaß"). S. verschmilzt offenbar in 210f. Mt 25,27 und Lc 19,23 und gießt beide Sätze in die Form einer Zurechtweisung, wie sie ähnlich auch bei Iuvenius (s. zu 206) vorliegt, vgl. 4,248f. *hoc etiam gnarum potius praestare decebat, / ut fructum nobis tractata pecunia ferret*. Zu *debueras* am Versbeginn vgl. Sedul. carm. pasch. 5,160, zu unpersönl. *debet* (nach *oportet*, *decet* gebildet) s. Hofmann-Szantyr 416. (Zw.)]

meum 'mein Eigentum'; s. v. 206 *tuum*.

mandare habebam: = *mandabam*. Periphrastische Umschreibung mit einer Vergangenheitsform von *habere* im Modus realis; dazu V. Bulhart, Habui mit Infinitiv als Modus realis der Vergangenheit, WSt 54, 1936, 181-183 und TLL 6,3: 2458,75ff.

211 pariter: kopulativ wie 9,362f. *uxorem petiit pariter defunctus eandem / dimisit* und 9,377f. *dominum memorauit Abraham / esse deum Isaac pariter iustique Iacob*; zu kopulativem *pariter* TLL 10,1: 284,76ff.

debentes: = *debitores*; das substantivierte Partizip Präsens wohl aus Versbequemlichkeit statt *debitores*.

212f. tollite ... quaesiit: dieser Befehl nach Mt 25,28 *tollite itaque ab eo talentum et date ei qui habet decem talenta*.

quis (sc. *uerbis*) **dominus addit:** Neueinsatz der Rede wie bei Lc 19,24 *et adstantibus dixit*.

dominus: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

213 quique: mit abundantem -que statt *qui*, wie z.B. Alc. Avit. carm. 3,274ff. *Lazarus ... / adferat huc labris ardentibus inde liquorem, / quique refrigerio, si non extinxerit omnes, / ad tempus saltem tantos uel mitiget aestus*; ebd. 6,193 *quique, genetricis cesset*

cum filius esse, / perditionis erit; im Spätlatein häufig, s. Hofmann-Szantyr 475. [Das überlieferte *quisque* (*qui{s}que* Sch.) wird durch die entsprechende Erzählung bei Avitus gestützt. Bei ihm heißt es 6,336 *quisque uoluntatem noscens contemnit erilem, caeditur hic multis; paucis, qui nescius errat*. (Zw.)]

quaesiit: entweder Kürzung der ersten Silbe (wie 8,57 *praecipitque*; 9,129 *praetemptat*) oder Synizese der beiden letzten Silben.

213f. studium - coacta: von S. dem Bibeltext gegenüber hinzugefügt. [Dieser Zusatz hat eine auffällige Entsprechung bei Avitus, dort in der Einleitung zur gleichen Parabel, vgl. 6,284ff. *rectum uelle subest, si gratia constet, utrisque* (sc. *matribus atque uiris*), / *cui tamen adtento desudat uita labore. / aut quid dona iuuant hominem, si mente soluta / torpida conlatum disperdant otia munus? / auxilium conatus amat; quis namque uacantem / adiuuet aut somno uirtutem iungat inerti?* Das pauschale *disperdant* (sc. *conlatum munus*) ist bei S. aufgegliedert und konkretisiert: *partaque terit spargitque coacta*. Man beachte den kunstvollen Chiasmus und das epische *-que ... -que*, das S. sonst in der Regel an das Versende setzt (8,74 *mortemque luemque*; 8,96 *templumque locumque*; 9,79 *similemque paremque*; 9,199 *iustisque bonisque*; vgl. 8,23 *magna nimis claraque nouaque*, aber auch 9,372 *quos facta egregia studiumque fidesque decorant*. Trotz harten Subjektswechsels macht sich S. das metrisch bequeme *-que ... -que* in der Schlußklausel auch 8,148 *venitque*; *rogatque* und 9,363 *aliusque. fuitque* zunutze). Zu dem Stichwort *coacta* bei S. vergleiche man Alc. Avit. *carm.* 6,306 *crescit et in cumulos quidquid confertur egenis* (im Zusammenhang unserer Parabel). Dem *desudat* entspricht bei S. *sudore* in der am Schluß aus der Parabel gezogenen Quintessenz, dort 226. (Zw.)]

214 partaque terit (Sch.: *perit* T) **spargitque coacta**: Diese Maxime hervorgehoben durch Chiasmus mit Flexionsreim der einander korrespondierenden Wörter. [Das *conlatum disperdant* in der zitierten Avitusstelle könnte dazu verleiten, in 214 *partā perdit* zu vermuten; doch würden dadurch die beiden Schlußglieder ungleichgewichtig, insofern ein allgemeiner mit einem konkreten Ausdruck verbunden wäre. Zu Sch.s *terit* vgl. Arator *act.* 1,401f. *non deterit ullus / perpetuas ibi casus opes*. (Zw.)]

partaque: Dehnung einer kurzen Silbe in der Hebung vor *-que*; zu 8,2.

215 et seruum ... retrusum: frei nach Mt 25,30 *et inutilem seruum eicite in tenebras exteriores: illic erit fletus et stridor dentium*.

216 illic: die letzte Silbe gekürzt, aber korrekt 8,137 *illic*.

luctus: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

et pallida mortis egestas: statt *stridor dentium* bei Mt. Gemeint ist mit *mors*, wie der Kontext zeigt, der ewige Tod und mit *egestas* wohl der Mangel an geistlichen Schätzen (dazu TLL 5,2: 246,48ff.); s. Ps. Hil. libell. 9 p. 81,24 *si nec in isto saeculo nec in futuro sentiat egestatem*. *Egestas* fügt sich gut in den Kontext, da dem faulen Knecht auch das eine Talent, das ihm gegeben wurde, noch genommen wird. Hier wirkt wohl die direkt nicht von S. rezipierte Stelle Lc 19,26 nach: *ab eo autem, qui non habet, et quod habet, auferetur ab eo* bzw. Mt 25,29 *ei autem, qui non habet, et quod habet auferetur ab eo*. - *Pallida* ist vielleicht nicht Enallage adiectivi und so sinngemäß auf *mortis* zu beziehen, sondern mit *egestas* in kausativem Sinn zu verbinden: 'die bleich machende Armut', s. Verg. Aen. 3,217f. *pallida semper / ora fame*.

217f. Am Ende der Parabel steht wie bei Lc 19,27 der Befehl zur Hinrichtung der Feinde des Herrn, die die Übernahme der Herrschaft hintertreiben wollten.

219-228 Auslegung der Parabel a) v. 219f. auf die ungläubigen Juden und b) v. 221-223 auf die schlechten Christen mit abschließender Paränese v. 224-228. Ähnlich Beda in

Luc. 19,27 l. 1823ff., CCL 120 p. 341, der auch die Häretiker einbezieht: *impietatem Iudaeorum uel omnium reproborum ad Christum conuerti nolentium significat in die iudicii puniendam, ut ... per seruum nequam mali catholici, per inimicos, qui eum super se regnare noluerunt impietas eorum, qui uerbum fidei aut numquam audire aut male interpretando corrumpere maluerunt ... signetur.*

219 planum fecit: 'er machte deutlich'; wie z.B. Lucr. 2,934 *huic satis illud erit planum facere atque probare.*

219f. quod damnet ... rogarunt: Auslegung der Feinde des Herrn auf die Juden Ambr. in Luc. 8,91 ... *uocaturus gentes et Iudaeos iussurus (sc. Christus) interfici, qui noluerunt regnare super se Christum.* Deutung des trägen Knechts auf die Juden Hil. in Matth. 27,9 *qui uero unum talentum accepit et in terram recondidit populus est in lege persistens totus carnalis et stupidus et nihil spiritale intelligens et quem uirtus praedicationis euangelicae non subeat.*

[**Haebreos:** die erste Silbe kurz gemessen, wie nirgends bei Iuuenius, Sedulius, Avitus, wohl aber bei Arator (act. 1,618.681.931.1003), der in 1,106.718; 2,923 auch die übliche Prosodie wählt. (Zw.))

220 ceperunt: = *receperunt*; S. knüpft an Jo 1,11 an *et sui eum non receperunt.*

221-223 Die Auslegung des faulen Knechts auf die schlechten Christen schon bei Origenes in Matth. ser. 68 p. 159,6ff. *uidetur mihi iste 'qui unum talentum accepit' fuisse inter credentes quidem, non autem et fiducialiter agentes in fide, sed latere uolentes et omnia facientes, ut non cognoscantur quasi Christiani.* Als unterlassene Sorge für das Seelenheil des Nächsten wie S. deutet auch Beda in Luc. 19,20-21 l. 1743ff., CCL 120 p. 339 das Verhalten des trägen Knechts, wobei er im Unterschied zu diesem primär an die Kleriker denkt: *seruus, qui negotiari iussus acceptam domini pecuniam in sudario reposuit, ostendit eos, qui ad praedicandum idonei praedicationis officium iubente domino per ecclesiam uel saltem suscipere uel susceptum digne gerere detractant. pecuniam quippe in sudario ligare est percepta dona sub otio lenti torporis abscondere.*

221 fidos: = *fideles*, aus Versbequemlichkeit.

222 prouidentia: die erste Silbe und das Ablativ-*a* der Schlußsilbe gekürzt wie 9,49 *longaeva ... ualetudine*; 9,135 *damnata sub arbore*; 9,327 *urbi ditissima*; 9,394 *dextra*. Kürzung des Ablativ-*a* bieten Cyprianus Gallus (s. Ed. R. Peiper, Corp. Vind. 23, Leipzig 1891, Index metricus p. 344), das Carmen adversus Marcionem (A. Oxé, Prolegomena de carmine adversus Marcionitas, Leipzig 1888,19), ferner Isidor carm. 1,3 *copia floris*; 3,3 *copia fandi*; 3,4 *lingua nocente*; 8,2 *aurea ... lingua*; 10,7 *lingua pares*; 22,2 *nil rosa ... gratius*; 25,1 *mortua pelle*.

223 alios liquere iacentes: *alios* = *ceteros* (dazu Hofmann-Szantyr 208) wie 9,320 *et qui contemnunt alios.* - *Iacere* bezeichnet hier das Daniederliegen des gefallenen Sünders; dazu TLL 7,1: 28,66ff.; z.B. Eucher. form. 8 p. 49,9 *'iacere' aut uitis aut temptationibus succumbere.*

224-228 ähnlich Jac 5,19f. ... *si quis ex uobis errauerit a ueritate et conuerterit quis eum, scire debet quoniam qui conuerti fecerit peccatorem ab errore uiae suae, saluabit animam eius a morte et operit multitudinem peccatorum.*

224 regnum uitamque tenere: Mit *regnum* ist das *regnum caeleste* gemeint wie ausdrücklich 10,33 *regnum caeleste tenere.* Die Junktur *uitam ... tenebunt* Iuuen. 3,654.

225f. eripere ... fecere: Der historische Infinitiv *eripere* neben einer finiten Form wie Iuuen. 4,446f. *haec ubi dicta dedit, palmis sibi frangere panem / diuisumque dehinc*

tradit; Coripp. Iust. 4,88f. *tunc interclusos nulli transire sub arcus / concessum est: cunctis medio uia lata patere.*

eripere: die Stammsilbe gedehnt; zu 8,71.

227 superus: zu 8,131.

228 duplicare ... talentum: die gleiche Formulierung Hier. in Matth. 25,28 l. 874.

studio fulgente: adjektiviertes *fulgens* in übertragener Bedeutung wie 8,66 *fulgentia facta* und 9,198 *<fa>ctum ... fulgens*.

[Die Kombination von (*LIBER*) *VIII* und *NONVS* in der Subscriptio ist nicht ungewöhnlich, vgl. die Subscriptio am Ende der Bücher *II* und *III* des Iuvencus: ... *EVANGELIORV LIB ·II· EXpl. INCIPIT TERTIVS* (codd. K₁K₂T/Bb) bzw. *EXPLICIT LIB III· INCIPIT QVARTVS* (codd. RLMpPBBb). (Zw.)]

Buch 9

1-39 Der Einzug Jesu in Jerusalem

Die Erzählung gliedert sich in folgende Abschnitte: 1. Zurüstungen zum Einzug in Jerusalem: v. 1-14; 2. Ankunft und Begrüßung des Zuges vor der Stadt; die dadurch provozierte Kritik der Schriftgelehrten und Jesu Entgegnung: v. 15-22; 3. Jesu Wehklage über Jerusalem: v. 23-28; 4. Tempelreinigung: v. 29-39. Damit folgt S. dem bei Lc 19,28-46 vorgegebenen Handlungsablauf. In der Gestaltung der Erzählabschnitte 1 und 4 greift er auf die Parallelberichte bei Mt zurück; im Erzählabschnitt 2 knüpft er an die Darstellungen bei Jo und Mt an; dazu im einzelnen unten.

1-14 Die Zurüstungen zum Einzug in Jerusalem. V. 1f. berichten nach Lc 19,28f., daß sich Jesus nach Abschluß seiner Rede nach Bethfage (bei S. Betfa) am Ölberg begibt. In v. 3-14 werden die Zurüstungen nach Mt 21,1-9 geschildert.

1 **atque ea:** mit den gleichen Worten beginnt Aen. 9,1 *atque ea diuersa penitus dum parte geruntur*; wie dort stehen auch Adjektiv (*praesenti* bzw. *diuersa*) und Temporalconjunktion (*cum* bzw. *dum*) an gleicher Versstelle.

2 **Betfa perrexit montem, quem uestit oliua:** "er begab sich nach Betfa hin zum Berg, den Ölbäume bekleiden" nach Mt 21,1 *cum ... uenissent Bethfage ad montem oliueti*.

Betfa (Sch.: **Betsa** T): Kurzform für *Bethfage* wie Ps. Cypr. Gall. iud. 21 *Ieru* für *Ierusalem*.

uestit oliua: zum Ausdruck Verg. georg. 2,38 *olea magnum uestire Taburnum* (sc. *iuuat*); Claud. Get. 319f. *umbrosa uestit qua litus oliua / Lirius*.

3 **duo:** metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

de plebe: die auch v. 14 erwähnte Jesus begleitende Menge, die auch Hier. in Matth. 21,3 l. 1171ff. voraussetzt *egreditur de Hiericho turbis eductis inde quam plurimis et ... adpropinquat Hierosolymis*.

ministros: *ministri* für die Jünger auch v. 101f. *pauidi coepere ministri / laudare aeternum <regem>*.

4 **uicum quem prope uidetis:** gibt frei Mt 21,2 wieder *castellum, quod contra uos est*.

prope: die erste Silbe gedehnt.

5 **cum fetu ... asellam:** wie Mt 21,2 *et statim inuenietis asinam alligatam et pullum cum ea* (wo allein Eselin und Füllen erwähnt werden; dagegen sprechen nur von einem [Esels]füllen Lc 19,30 *pullum asinae* und Mc 11,2 *pullum*; Jo 12,14 ist von einem *asel-lus* die Rede).

fetu: das gleiche Wort im gleichen Kontext Iuven. 3,626f. *inde asinam pariter fetu comitante repertam / ducere* (sc. *iussit*).

6 **secum:** statt *cum eo*. Zu *se* in präpositionalen Wendungen ohne engere Beziehung auf das Satzsubjekt Hofmann-Szantyr 176; z.B. Aug. c. Parm. 2,15,34 *cum eis qui secum* (= *cum eo*) *erant*.

citius: der Komparativ statt des Positivs; zu 8,163.

7 **hoc:** sc. *fetu*; s. Hier. in Matth. 21,5 l. 1199ff. *aut enim asinae sedit et pullus absque sessore fuit aut si pullo (quod magis competit) abusus est ad sedendum, asina ducta est libera*. Auch bei Iuven. 3,630f. reitet Jesus auf dem Füllen: *mollique super uelamine uestis / insternunt pullum placidum praebentque sedendum*.

doctore: die Ablativ- statt der Dativform; zu 8,45.

8 concedat: Konjunktiv Präsens statt Futur; zu 8,37.

9-11 satis est eqs.: Den Erzählerkommentar Mt 21,4f. *hoc autem factum est, ut imple-retur quod dictum est per prophetam dicentem: 'dicite filiae Sion: ecce rex tuus uenit tibi mansuetus et sedens super asinam et pullum filium subiugalis'* (so auch Jo 12,14f.) setzt S. in eine Äußerung Jesu um.

9 illum ... prophetam: metonymisch statt *uerba illius prophetae*, nämlich Za 9,9.

10 sublime sedentem: 'erhaben thronend' hat im Bibeltext keine Entsprechung; die gleiche Klausel 10,39.

11 firmo quae dicere iussi: aufgrund der Umsetzung des Erzählerkommentars bei Mt in die Rede Jesu dem Bibeltext hinzugefügt.

firmo = *firmare* in der Bedeutung *perficere, exsequi*; s. TLL 6,1: 812,45ff., z.B. Jr 35,16 *firmauerunt igitur filii Ionadab ... praeceptum patris sui*.

12 iussa ... fecere: nach Verg. Aen. 1,302 *iussa facit*.

13 quis (= quibus) sedit rector honestus: 'auf denen der König schicklich saß', prädikatives Adjektiv statt eines Adverbs.

rector: in der Bedeutung *rex*; s. v. 10 *me ... regem* und die Prophezeiung Za 9,9 *ecce rex tuus uenit*.

14 et pergit Sion populis cingentibus ipsum: Die von den Synoptikern geschilderten Umstände des Zugs nach Jerusalem - Ausbreiten von Kleidern und Ausstreuen von Zweigen auf dem Weg, die 'Sohn David'- und 'Hosanna'-Akklationen - läßt S. aus.

populis cingentibus ipsum: *cingere* "umringen" wie 9,29 *uiris cingentibus* und Iuenc. 1,453 *discipulis gremium cingentibus*. - *Populi* in der Bedeutung "Menge"; zu 8,153f.

15-22 Die Ankunft des Zuges vor Jerusalem. Die Darstellung gliedert sich in zwei Abschnitte: 1. v. 15-17: S. rezipiert den Bericht Jo 12,13 über die Jesus mit Palmenzweigen und Akklamationen aus der Stadt entgegenströmende Menge, modifiziert ihn jedoch insofern, als er Knaben Zweige in den erhobenen Händen halten und Preislieder singen läßt. Damit überträgt er die Akklamationen der Knaben im Tempel Mt 21,15 auf die Situation bei Jesu Ankunft vor Jerusalem. 2. v. 18-22: Auf die gleiche Situation überträgt S. die Kritik der Schriftgelehrten an den akklamierenden Knaben im Tempel Mt 21,15 und ersetzt damit die Kritik der Pharisäer am Lobpreis der Jünger während des Zugs nach Jerusalem Lc 19,39f. In Jesu Replik v. 21f. kombiniert S. Mt 21,16 und Lc 19,40.

15 iamque propinquabat portis omnemque uidebas: S. zitiert leicht modifiziert Verg. Aen. 2,730 *iamque propinquabam portis omnemque uidebar*; s. zu 8,119.

15f. omnemque ... effusum late populum: "die gesamte Bevölkerung, die sich weithin ergossen hatte"; zu medialem *effundi* TLL 5,2: 220,40ff.

16 procedere (Sch.: procidere T): wohl mit *pueros* zu verbinden. S. knüpft in der Formulierung an Jo 12,13 an *et processerunt obuiam ei* (von T gebotenes *procidere* wurde wohl durch das unmittelbar folgende *ramos* und den Bericht Mt 21,8 und Mc 11,8 über das Abschlagen von Zweigen veranlaßt). [*Procidere* scheint nicht belegt, die Wortbildung *pro-* ("nach vorne") *cidere* auch einem Spätling kaum zuzutrauen. Vgl. auch Sedul. carm. pasch. 4,305ff. *cui palmis compta uel umquam / frondibus arboreis laudem caelestibus ymnis / obuia turba dedit?* Anders Iuenc. 3,638f. *proxima tunc alii spoliant palmata uirore / conclamantque omnes ...* (Zw.)]

16f. ramos / porgentes: 'Zweige ausstreckend'; zum Ausdruck z. B. Liv. 24,30,14 *ramos oleae ... porrigentes*. - Die metrisch bequeme synkopierte Form *porgens* z.B. Val. Fl. 2,656 *duci porgens carchesia*.

17 uerbis et sacra canentes: Inversion von *et*. - S. deutet die - von ihm nicht direkt wiedergegebenen - 'Hosanna'- und 'Benedictus qui uenit'-Akklamationen in den Berichten der Evangelisten im Sinn des liturgischen 'Benedictus qui uenit'-Gesangs der Messe, der zuerst bei Caes. Arel. serm. 73,2 belegt ist; dazu J.A. Jungmann, *Missarum sollemnia* 2, Freiburg ⁵1962, 163 Anm. 8 und 170 mit Anm. 41.

18f. Zu ordnen: *quod* (= *id*) *mordens doctos uerum proferre* (sc. *illos* i.e. *pueros*) *coegit* (sc. *doctos*) *occultum uulnus uerbis frustra accendere*.

quod mordens doctos: ähnlich 9,195 *quod mordet iniquos*; ferner 8,109 *facto mordente malignos*.

mordens ... proferre (sc. *illos* i.e. *pueros*): harte Ellipse des Subjektakkusativs. Zu ähnlich harten Ellipsen des Akkusativobjekts zu 8,98. Zu *mordere* mit dem Akkusativ mit Infinitiv TLL 8: 1486,80f., so Cassiod. in psalm. 49,15 l. 317 ... *cum inimicum euasisse morderis*.

doctos: 'Schriftgelehrte' wie 9,77 *simul hi feruentes undique docti*; 9,383f. *et illi, / docti qui fuerant*; 9,385 *respondite, docti*; singular.

19 occultum uulnus: S. variiert wohl Verg. Aen. 4,67 *tacitum ... uulnus*.

uulnus ... accendere: wie *dolorem accendere*, z.B. Tac. ann. 15,1,3 *accendebat dolorem*.

20 nam dixere simul: vielleicht nach Sedul. carm. pasch. 4,195 *clamantes dixere simul* oder Arator act. 2,221 *qui domino dixere simul*.

iubeas reticere (sc. *pueros*): harte Ellipse des Akkusativobjekts; zu 8,98. - S. wählt den Jussiv statt des Imperativs wohl aus Versbequemlichkeit; die Formulierung frei nach Lc 19,39 *magister, increpa discipulos tuos*.

21 quis (= quibus) deus: nach Lc 19,40 *quibus ipse ait*.

est scriptum pueros laudare repertum: zu ordnen: *est scriptum repertum pueros laudare*.

est scriptum ... repertum: zum Ausdruck Hier. epist. 36,13,1 *scriptum repperio*. S. paraphrasiert frei Mt 21,16 *utique numquam legistis ...?*

pueros laudare: S. paraphrasiert verkürzt Mt 21,16 *ex ore infantium et lactentium perfecisti laudem?* - *Laudare* absolut gebraucht wie 8,77.

22 qui si conticeant eqs.: nach Lc 19,40 *si hi tacuerint, lapides clamabunt*.

23-28 Jesu Wehklage über Jerusalem. Wie bei Lc 19,41-44 schließt sich an die Zurückweisung der Kritik der Gegner die Wehklage über Jerusalem. Diese erfolgt bei Lc beim Anblick (Lc 19,41 *ut adpropinquauit uidens ciuitatem*), bei S. dagegen beim Betreten der Stadt (v. 23 *intrauit dicens urbem*).

23 intrauit dicens urbem: fließender, syntaktisch mit dem Voraufgehenden verbundener Übergang.

fletusque ciens: eine vergilische Wendung; s. Aen. 3,344f. *ciebat / ... fletus*.

24 tam claram cernens, quam perderet hostis: S. erweitert Lc 19,41 *uidens ciuitatem*.

quam perderet hostis: 'die der Feind zerstören sollte'; prospektive Verwendung des Konjunktivs Imperfekt; s. Hofmann-Szantyr 561.

25-28 Die Rede paraphrasiert verkürzend und frei Lc 19,42-44.

25 suscipere: Dehnung der Stammsilbe; zu 8,71.

26 cingant: Konjunktiv Präsens statt Futur (s. zu 8,37). - Lc 19,43 hat Vet. Lat. cod. s *cingent* statt *circumdabunt*.

profani: 'die Heiden'. S. assoziiert Lc 21,24 *et Ierusalem calcabitur agentibus*.

27 deleuerit: Futurum exactum statt Futur; zu 8,20.

28 eum peccata eqs.: Zusatz des S.

tua: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

[Wie in der ganzen Prophezeiung muß auch hier eine futurische Verbform stehen, also - analog zu *deleuerit* in 27 - *uocarint*, woraus leicht *uocarunt* werden konnte. Weniger sicher wird man entscheiden können, ob das überlieferte *eum peccata tua nam saeua* zu *quem p. t. tam saeua* zu ändern ist. Eine stilistische Verbesserung wäre dies allemal. Auch S. meidet das unpoetische Pronomen *eum* (er hat nur in 8,6 einmal *eumque* am Versende, so wie er in 9,1 mit dem vergilischen *atque ea* beginnt), und die Postposition von *nam* (das neunmal am Satzbeginn steht), beschränkt er in fünf Fällen auf die Versetzung um ein Wort. Die einzige Parallele zum überlieferten Wortlaut unserer Stelle wäre die Parenthese 9,97 (*nec tempus erat nam*), wo ich *iam* zu lesen erwäge. Zu *quem* vgl. z.B. 9,91.393ff.; 10,76. (Zw.)]

29-39 Die Tempelreinigung. S. folgt in der Darstellung dieser Episode Mt 21,12-14 und bietet nur vereinzelte Anklänge an den Parallelbericht Lc 19,45f.

29 ingreditur post ista uiris cingentibus aedem: Daß Jesus mit der Menge, die ihn bisher begleitet hatte, den Tempel betritt - die Evangelisten berichten dies nicht -, nimmt auch Hier. in Matth. 21,13 l. 1292ff. an: *comitatus Iesus turba credentium, quae uestimenta sua ut inlaeso pede pullus incederet, strauerat, ingreditur templum*.

ingreditur ... aedem: mit gleicher versahmender Verteilung von Prädikat und Objekt Arator act. 2,444 *ingreditur ... urbem*.

uiris cingentibus: zu 9,14.

30 caupones: s. Gloss. IV 491,29 *caupo: negotiator fraudulentus*.

30f. uaria quos lucra mouebant / flagitia temptare, dolis adquirere quaestus: 'die die Gewinnsucht dazu veranlaßte, verschiedene Untaten zu versuchen, durch Betrügereien Einnahmen zu erzielen'.

mouebant ... temptare, ... adquirere ...: zu *mouere* 'zu etwas bewegen, veranlassen' mit Infinitiv TLL 8: 1543,71ff.

uaria ... flagitia: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

32 composita sedilia: darauf reduziert S. Mt 21,12 *mensas numulariorum et cathedras uendentium columbas*.

composita: *componere* hier in der abgeschwächten Bedeutung *ponere, locare*; dazu TLL 3: 2115,30ff. - Die synkopierte Form *composita* aus Versbequemlichkeit wie z.B. Verg. Aen. 1,249 *compostus*.

sedilia: damit gibt S. *cathedras* bei Mt wieder.

turbans: 'umstürzend': entspricht Mt 21,12 *euertit; turbare* in dieser Bedeutung z.B. auch Val. Fl. 4,454f. *foedataque turbant / pocula* (sc. *Harpyiae*).

33 alibi: in der Bedeutung *aliorum*; dazu TLL 1: 1554,82ff.

uota precesque: die gleiche Klausel Verg. Aen. 6,51.

34 huc: in der Bedeutung *hic* (dazu TLL 6,3: 3068,22ff.) wie 9,48 *huc* (sc. *in portibus Salomonis*) *Christus spatians*.

ferri: wohl Simplex statt Kompositum im Sinne von *offerri*.

iurgia saeua: die Junktur an der gleichen Versstelle Ennod. carm. 2,23,3.

35f. *sed uos dementes ... / proposita soliti*: "aber ihr, die ihr in eurer Verblendung gewohnt seid, Gottes Absichten mit Füßen zu treten".

calcare superna / proposita: ähnlich 9,117 *legem calcare supernam*.

36 *proposita*: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

37 *locum sanctum, superus quem legit in orbe*: s. 2 Par 7,12 *elegi locum istum mihi in domum sacrificii*.

locum sanctum: als Bezeichnung für den Jerusalemer Tempel Mt 24,15; Act 21,28.

superus: zu 8,131.

38 *oculis orbi pedibusque uacilli*: Parallelismus mit Flexionsreim der Substantive.

uacilli: seltenes zu *uacillare* gehöriges Adjektiv, im Archiv des TLL sonst nicht bezeugt, im Archiv des Mittellateinischen Wörterbuchs erst belegt für Chart. Baben. I nr. 164, p. 214,27 (a. 1209) *humanarum mentium uacilla condicio*.

40-92 Die Heilung eines Kranken am Teich Bethesda

An die Wunderheilungen Jesu in dem von ihm gereinigten Tempel v. 38f. (nach Mt 21,14) schließt S. v. 40-79 nach Jo 5,2-18 die Erzählung a) von der Heilung des seit 38 Jahren Gelähmten am See Bethesda und b) von dem anschließenden Disput über Heilungen am Sabbat an. Er beschließt seine Darstellung v. 80 unter Rekurs auf Mt 12,15 und fügt v. 81-92 einen exegetischen Kommentar an.

40-61 Die Heilung am Teich Bethesda: ~ Jo 5,2-9.

40 *est lacus in medio*: typisch epischer Einsatz wie z.B. Verg. Aen. 7,563 *est locus Italiae medio*; Ov. met. 1,568 *est nemus Haemoniae*; ebd. 9,334 *est lacus ...* - Den Namen des Teichs Bethesda nennt S. nicht.

in medio: sc. *urbis*; s. Itin. Burdig. p. 589,8ff. *interius uero ciuitati sunt piscinae gemellares quinque porticus habentes, quae appellantur Bethesda. ibi aegri multorum annorum sanabantur*.

40f. *quondam qui numinis aestum / suscipiens hominem purgabat semper hia <tu>*: "der, wenn er zuweilen von einem Engel eine Aufwallung empfing, stets jemanden in seinem Bett heilte" [doch s. zu v. 41 (Zw.)].

quondam: "zuweilen", "bisweilen"; dazu OLD 1567 s.v. *quondam* 3. S. gibt mit diesem Adverb Jo 5,4 *secundum tempus* (κατὰ χρόνον) wieder.

numinis aestum / suscipiens: gibt verkürzt Jo 5,4 wieder: *angelus autem domini secundum tempus descendebat in piscinam et mouebatur aqua* (bzw. in einem Teil der codd. *et mouebat aquam*).

numinis: *numen* 'Engel' wie Iuven. 1,45f. vom Erzengel Gabriel *numen uidisse supernum / nutibus edocuit* (sc. *Zacharias*). In der Verbindung *numinis aestum* ist *numinis* Genitivus auctoris wie z.B. Cic. Manil. 10 *alterius partis periculum* "die Gefahr, die von der anderen Seite ausgeht"; s. Kühner-Stegmann 1,414.

aestum: "das Wogen", "das Wallen". Mit diesem Wort gibt S. Jo 5,4 (*post*) *motionem* (bzw. in einem Teil der codd. *motum*) *aquae* wieder.

41 *hominem*: abgeschwächt in indefinitem Sinne von *aliquis* oder *quis*; zu dieser Bedeutung von *homo* A.H. Salenius, *Vitae patrum*, Lund 1920, 246f.

[In einer früheren Fassung hatte Sch. den temporalen Ablativ *aestu* hergestellt und *susci- piens* mit *hominem* verbunden: "ein Teich, der, wenn er bei seinem - von einem Engel

zu bestimmten Zeiten ausgehenden - Aufwallen jemanden aufnahm, ...". Dies scheint mir eine glückliche Emendation, die ich in den Text gesetzt habe. Wie hier *lacus ... suscipiens hominem* gesagt ist, so wird in 9,25f. (*infelix*) *urbs* mit *bona* (bzw. *mala*) *suscipere* verbunden. (Zw.)

purgabat: "heilte" wie z.B. Iuven. 1,738 *adtactu solo purgavit lurida membra*.

hia <tu>: gewählt für *alueo*. [Metaphorisches *hiatus* kann Erd- oder Unterweltschluchten oder auch strudelnde Meeresabgründe bezeichnen, aber schwerlich das ebene Teichbett (zu Ov. met. 3,162 siehe Bömers Kommentar). Ich ergänze: **hominem purgabat semper hia[n]tem**. Die Kranken sind beständig erpicht darauf, bei der Aufwallung des Wassers als erste in den Teich zu gelangen und damit die stets ersehnte Heilung zu gewinnen, vgl. 46f. *ut, quando moueat numen (= numinis aestu), praecurrere possit / qui prior accipiens speratam saepe salutem*; ferner 55 *si uult sanarier*, 56 *captare salutem*, 58 *corde petiuit*, aber auch Jo 5,3 *expectantium aquae motum*. Die Verbindung *purgabat semper* würde sich nicht zu *quondam* ("zuweilen") ... *suscipiens* fügen; dagegen wird die Junktur *semper hiantem* zusätzlich zu den genannten Stellen durch *diu studens* in 8,148 gestützt, wo ebenfalls von der Sehnsucht eines Kranken nach Heilung die Rede ist. - Nur wenn der Kranke in den Teich gelangt, ja nur wenn er als erster (bei der Aufwallung) in den Teich gelangt, kann er geheilt werden: Diese entscheidende Bedingung muß in den Mottoversen 40f. notwendig ausgedrückt sein (vgl. 46f. 57f.), folglich gehört *lacus ... suscipiens hominem* ("wenn er in sich aufnahm") zusammen; vgl. *suscipere* in 25f. und 272. Zur Versklausel *semper hiantem* vgl. Verg. georg. 2,508 *plausus hiantem*. Metaphorisches *hiare* in der Bedeutung "gierig hören", "erpicht zu hören" Arator ad Parth. 36 *hospes hians aderam nocte dieque tibi*. (Zw.)]

42 andronae: diese Form ist nicht anzutasten; s. Gloss. III 355,16 *androna ἀνδρών*; zu dem hier vorliegenden Flexions- und Genuswechsel - Typ *cratera* (κρατήρ) - Leumann 455.

fuerant: statt *erant*, verschobenes Plusquamperfekt, wohl aus Versbequemlichkeit; s. zu 8,22.

palud : im Sinne von *stagnum* "stehendes Gewässer"; vgl. Sil. 3,322 *stagna ... Tritonidos alta paludis*.

43f. quas Salomon struxit miseris praebere quietem / disponens, quo multa simul cadauera iu <uet>: "die Salomon in der Absicht, den Unglücklichen einen Ruheplatz zu bereiten, errichten ließ, um vielen Todkranken gleichzeitig zu helfen".

Salomon struxit: Salomo als Erbauer der Säulenhallen am Teich Bethesda ist sonst nicht bezeugt. Wohl aber wird ihm Itin. Burdig. p. 589,7 - unmittelbar vor Erwähnung des Teichs Bethesda - die Anlage von Teichen am Tempel zugeschrieben: *sunt in Hierusalem piscinae magnae duae ad latus templi ... quas Salomon fecit*. Eine *porticus Salomonis* im Tempelbezirk erwähnen Jo 10,23 und Act 3,11; 5,12. A. van den Born, s.v. Salomo, BL 1507-1509, ebd. 1509 erwähnt "die volkstümliche Tendenz, imponierende Bauwerke S(alomon) zuzuschreiben".

44 disponens: zu 8,185.

cadauera: *cadauer* in der Bedeutung 'corpus seminecis uel morituri', TLL 3: 13,43ff., die erste Silbe gedehnt.

iu <uet>: die erste Silbe gedehnt. Der Konjunktiv Präsens im Finalsatz nach einem übergeordneten Vergangenheitstempus; dazu Kühner-Stegmann 2,192; P.A.H.J. Merckx, Zur Syntax der Kasus und Tempora in den Traktaten des hl. Cyprian, Nijmegen

1939,83f.; Hofmann-Szantyr 551 (mit Hinweis auf metrischen Zwang). So auch 9,53f. *semet seruabat, nequid in ira / prosiliat*; 9,269f. *misit ... / ut fruges capiant et debita lucra reportent*; 9,295f. *misitque ministros, / ut ueniant*.

46 ut, quando moueat numen, praecurrere possit (Sch.: posset T): die Änderung von *posset* in T zu *possit* legt *moueat* in dem vom Finalsatz abhängigen Konditionalsatz nahe. Bei *possit* liegt wie bei *iu <uet>* in v. 44 Konjunktiv Präsens im Finalsatz nach einem übergeordneten Vergangenheitstempus vor. Dem Tempus des Finalsatzes ist das Tempus des untergeordneten Konditionalsatzes angeglichen worden.

quando moueat numen: harte Ellipse des aus dem Voraufgehenden (v. 40) zu entnehmenden Akkusativobjekts *lacum*; zu 8,98.

quando: kondizional wie öfters im Spätlatein; s. Hofmann-Szantyr 608.

47 qui prior: verkürzter Relativsatz wie 9,208 *prope qui pauci dixere Pharisaei*. - *Prior* statt *primus*; zu 8,192.

accipiens speratam saepe salutem: "um zu empfangen ..."; das Partizip Präsens in finaler Funktion; dazu Hofmann-Szantyr 387.

48 huc: = *hic*; zu v. 34.

membra: in an *cadauer* angrenzender Bedeutung (dazu TLL 8: 637,14ff.), wie *uiua quidem* in v. 49 zeigt; damit wird das mit *cadauera* in v. 44 angeschlagene Thema fortgesetzt; s. auch *depositum* v. 85.

49 longaeua tamen ualitudine cincta (sc. **membra**): allgemeine statt der präzisen Angabe Jo 5,5 *erat autem quidam homo ibi triginta et octo annos habens in infirmitate sua*, die jedoch - ohne von S. auch später erwähnt zu werden - v. 89 vorausgesetzt wird.

longaeua (sc. **ualitudine**): Kürzung des Ablativ-*a*; s. den metr. Anhang S. 172.

ualitudine: mit gekürzter zweiter Silbe.

cincta: "gefesselt" wie 8,75 *cinctum*.

50 et mortis peiore malo depres<s>a (sc. **membra**) **diurnae**: das zu *mortis peiore malo diurnae* gehörende Vergleichsglied ist dem Sinn nach zu ergänzen: *malo mortis semel obitae*.

51 poenarumque globo: wie Oros. hist. 2,18,4 ... *globos miseriarum*. - *Poenae* hier "Leiden", "Qualen" wie 9,271f. *tormentis uari{a}e poenisque necarunt / omnes*; zu dieser Bedeutung Blaise-Chirat 631 s.v. *poena* 2.

51 uitam - 54 dolore: Zusatz des S. gegenüber dem Jo-Text.

51f. uitam fugiebat et ipsam / saepe: "sogar vor dem Leben selbst scheute er häufig zurück". *Et* steigernd im Sinn von *etiam*; dazu Hofmann-Szantyr 483.

52 iacens: "der krank Daniederliegende"; *iacere* in dieser Bedeutung z.B. Arator act. 1,787f. *signatis etiam numero paralyticus annis / ille iacebat iners* [s. auch zu 8,223 (Zw.)].

frenans ... cohercens: die gleiche Verbindung Prud. cath. 8,2ff. ... *qui nos moderans habenis / leniter frenas faciliq[ue] saeptos / lege coherces*.

iusteque (Sch.: **iustoque** T): "auf die richtige, gezielte Weise"; s. 9,143 *uos credite iuste*.

cohercens: diese Graphie z.B. Prud. cath. 8,4 cod. B, 6. Jh. *coherces*.

53f. semet seruabat, nequid in ira / prosiliat damnetque animum ...: Konjunktiv Präsens im Finalsatz nach Vergangenheitstempus; zu 9,46.

nequid: "damit nicht etwa"; Hofmann-Szantyr 801.

in ira / prosiliat: *in* mit dem Ablativ, weil der Nachdruck der Aussage auf dem Zustand des Zornes liegt; s. Kühner-Stegmann 1,592. [Vgl. Coripp. Iust. 3,308 *nulla*

commotus in ira; anders Iuenc. 1,499 *nequis consurgere in iras / audeat*. Zum instrumentalen *in* s. Hofm.-Sz. 126. (Zw.)]

54 prosiliat: "sich stürze"; s. Blaise-Chirat 678 s.v. *prosilio* 1; z.B. Lact. ira 17,14 ... *ne ad aliquod maximum malum prosiliat per furem*.

55 rogat, si uult sanari: Indikativ im indirekten Fragesatz; zu 8,184.

56 ille refert: am Versanfang zur Einleitung einer Rede wie Ov. met. 2,35; ebd. 11,352; Stat. Theb. 5,681; Claud. nupt. 117; carm. min. 25,26; Iuenc. 2,107.

solus habitus: metrische Dehnung ob caesuram oder konsonantische Wertung des *h* wie 9,76 *natus habitus*.

habitus: = *ōv*; zu 8,98.

57 quiuis: = *quicumque*; Hofmann-Szantyr 562f.

58 corde petiuit: diese Junktur - allerdings in anderer Bedeutung - Sedul. carm. pasch. 2,285f. *artum / corde petamus iter*.

59 sub haec: "sogleich darauf" wie - ebenfalls eine Rede einleitend - Verg. Aen. 5,394 *ille sub haec*.

succede feretro: "tritt unter dein Bett", d.h. "nimm es auf deine Schultern", wie Verg. Aen. 2,723 *succedoque oneri* (Aeneas nimmt Anchises auf seine Schultern). Gewählter Ausdruck für Jo 5,8 *tolle grabattum tuum*.

60 nunc usque: "bis jetzt" wie z.B. Amm. 17,4,2 ... *prouincia nunc usque Thebais appellatur*.

61 sanatus uerbis: *uerbis* Zusatz gegenüber Jo 5,9 *et statim sanus factus est homo*. Hinweis auf die Allmacht der Worte Jesu wie 8,81 *uerbo domini monstrante regressum*.

languidus olim: "der seit langer Zeit Kranke"; zu *olim* "seit langer Zeit" TLL 9,2: 562,19ff.

languidus: so auch Aug. in euang. Ioh. 17,7 (zu Jo 5,8f.) *iste languidus*.

62-80 Der Disput über die Krankenheilung am Sabbat; bis v. 79 nach Jo 5,9b-18; v. 80 im Anschluß an Mt 12,15.

62 fuerant: statt *erant*, verschobenes Plusquamperfekt wie 9,42.

onus hoc: das *h* konsonantisch gewertet.

63 sic secum portans: *sic* fixiert die nachfolgende Aussage; zu 8,137.

quem cum uidere leuantem: sc. *feretrum*.

64 coeperunt ... prohibere: Die Umschreibung mit *coepisse* zur Bezeichnung der Ingressivität; zu 8,82f.

64-66 ille ... quondam depressus gurgite poenae: weites Hyperbaton.

depressus gurgite poenae: "niedergedrückt vom Wogenschwall des Leidens". Zu *depressus gurgite* Ov. met. 11,557f. (hier sensu proprio) *pars magna uirorum / gurgite pressa graui*. Zu *poena* 'Leiden' zu 9,51. - Zum gesamten Ausdruck v. 50f. *mortis peiore malo depres <s> a diurnae / poenarumque globo*.

67 quem Christus postea uidit: ~ Jo 5,14 *postea inuenit eum Iesus in templo*. Nahezu identischer Halbvers 9,202 *quem uidit postea Christus*. - An beiden Stellen *postea* mit gekürzter Schlußsilbe; zu 8,17.

68f. concessa priora / agnoscens: "indem du erkennst, daß dir deine früheren Sünden vergeben worden sind".

priora: sc. *peccata*, das Abstraktum statt des Konkretum wie 9,81 und 104 *priora* "die Geschehnisse der alten Zeit". Weitere Abstrakta 9,134 *debile ... inopsque*; 9,328. 334 *crudelia*; 9,390 *insignia*; 9,393 *nefanda*.

concessa: *concedere* "vergeben" wie v. 123 *ipse deus dixit semet concedere cuncta*; zu dieser Wortbedeutung TLL 4: 13,58ff.

69 uenerit: das Perfekt bezeichnet proleptisch mit Nachdruck das sichere Eintreffen der Strafe im Fall neuer Sünden; zu dieser Verwendung des Perfekts Kühner-Stegmann 1,126. Bei der Wahl dieses Tempus wird auch Versbequemlichkeit mitgespielt haben. [Vielleicht ist hier *ne* + Futur (zu Futurum exactum statt Futurum s. zu 8,20; 9,27.28) konstruiert in Entsprechung zu *ut poteritis* in 8,20 (s. dort). (Zw.)]

70 tumentes - 72 soluis: Jo 5,16 *propterea persequabantur Iudaei Iesum, quia haec faciebat in sabbato* setzt S. in eine knappe dramatische und in einer direkten Frage gipfelnde Szene um.

70 tumentes: sc. *ira*: "auffahrend", "aufbrausend". Aussparung der Angabe des Affekts auch 9,315 *increpat atque tumens*; 9,77 *simul hi feruentes undique docti*; 9,221 <fe> *ruent omnes*; 9,298f. *feruens imperat*; 9,288 *et simul accensi ueriti*. - Zu *tumere* "aufbrausen" OLD 1987 s.v. *tumeo* 3a.

71 coeperunt dicere: die Umschreibung mit *coepisse* zur Bezeichnung der Ingressivität; zu 8,82f.

72 sabbata sic soluis: nach Jo 5,18 ... *non solum soluebat sabbatum*; ferner Arator act. 1,796 *sabbata soluens*.

Christus respondit ad ipsos: ähnlich 8,36 *tum Christus ad ipsam*. S. knüpft eng an Jo 5,17 an: *Iesus autem respondit eis*.

73 si pater - 77 proposui?: mit dieser durch einen Konditionalsatz eingeleiteten Frage ersetzt und konkretisiert S. Jo 5,17 *pater meus usque modo operatur, et ego operor*.

73-75 si pater accendi (Sch.: accendit T) lucem fontesque moueri / atque amnes uolucres <q>ue simul per sabbata fecit / et mundum format: Dieser Konditionalsatz entspricht Jo 5,17a *pater meus usque modo operatur*. Zugrunde liegt ihm der Ausgleich zwischen den einander scheinbar widersprechenden Stellen Jo 5,17 (Gott wirkt immerfort) und Gn 2,2 (Gottes Sabbatruhe am siebten Schöpfungstag) durch Augustin gen. ad litt. 4,12 p. 108,11ff. Gott habe zwar am siebten Schöpfungstag aufgehört, neue Gattungen zu schaffen (dies eben sei Gn 2,2 gemeint), *deinceps autem usque nunc et ultra operari* (sc. *deum*) *eorundem generum administrationem. quae tunc instituta sunt, non ut ipso saltem die septimo potentia eius a caeli et terrae omniumque rerum, quas condiderat, gubernatione cessaret, alioquin continuo dilaberentur ... proinde et quod dominus ait: 'pater meus usque modo operatur', continuationem quandam operis eius, qua uniuersam creaturam continet atque administrat, ostendit*. Danach Beda hom. 1,23 l. 254ff., CCL 122 p. 168 *ergo 'pater meus', inquit, non sex solum ut putatis diebus primis operatus est, uerum 'usque modo operatur' non nouum creaturae genus instituendo, sed quae in principio creauerat, ne deficiant, propagando*. Diese immerwährende *continuatio* und *administratio* der Schöpfung stellt S. auf den Sabbat bezogen am Beispiel des Tageslichts, der Gewässer und der (nach Gn 1,20) aus diesen entstandenen Vögel dar.

73 accendi (Sch.: accendit T) lucem fontesque moueri: chiastische Gliederung. *Accendi* ist medial gebraucht: "daß das Licht sich entzündet". - In T ist *accendit* falsche Angleichung von *accendi* an das vorausgehende Substantiv *pater*. [Das resümierende *et mundum format* (75) deutet daraufhin, daß zuvor eher unterschiedliche Tätigkeiten bezeichnet werden sollen, die Gottes Aktivitäten möglichst umfassend in den Blick treten lassen. Dies spricht dafür, daß das (auf den frühen Morgen beschränkte) Anzünden des Tageslichtes von dem beständigen Bewegen der Quellen und Ströme, aber auch von der

Bewegung im Bereich der Tierwelt (für die - gemäß dem engen Verhältnis des biblischen Christus zu den Vögeln - stellvertretend die Vögel stehen) abgesetzt war. (Zw.)]

74 *atque amnes uolucres <q>ue simul*: T bietet *uolucresue*. Zwar wird *-ue* in der Dichtung gelegentlich kopulativ verwendet (Hofmann-Szantyr 503). Doch ist *uolucres <q>ue* herzustellen, da S. das in der hexametrischen Dichtung verbreitete Schema $\underline{1} \text{ } \text{---} \text{ } \underline{2} \mid \text{---} \text{ } \underline{3} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$ *que* | *simul* | rezipiert⁷⁰. [Für Sch.s Emendation spricht auch, daß *-ue* in dem erhaltenen S.-Fragment nur einmal (9,234) belegt ist und zwar als Disjunktivpartikel. Doch fasse ich *uolucresque* nicht (wie Sch.) als Attribut zu *amnes* (Sch. verweist auf Verg. Aen. 1,317 *uolucremque... Hebrum*), sondern als Substantiv, das die Tierwelt repräsentiert (s.o.), zumal pleonastisches *atque ... -que* (wie Sch. selbst zu bedenken gibt) Schwierigkeiten macht (s. Hofm.-Sz. 524). (Zw.)]

per sabbata: gehört zu *fecit* wie auch zu *format* in v. 75.

fecit: wohl gnomisches Perfekt "er pflegt zu bewirken", wie das Präsens *format* in v. 75 nahelegt. S. weicht wohl aus Verszwang auf dieses Tempus aus. Zum gnomischen Perfekt in der Dichtung Kühner-Stegmann 1,132f.

75 *et mundum format*: abschließend und verallgemeinernd: "und (so auch am Sabbat) die Welt gestaltet".

75-77 *memet culpae potestis, / si natus habitus superi curare uolentes / proposui?*: entspricht Jo 5,17ß *et ego operor*.

76 *natus habitus*: metrische Dehnung ob caesuram oder konsonantische Wertung des *h* wie 9,56 *solus habitus*.

habitus: = ὥν; zu 8,98.

superi: zu 8,131.

curare: aus v. 74 ist sinngemäß *per sabbata* zu ergänzen. S. knüpft an die Frage der Pharisäer Mt 12,10 an *si licet sabbatis curare*.

[**dolentes**: der grundsätzliche Charakter des Disputs über das Wirken des Schöpfergottes und seines Sohnes am Sabbat läßt den Bezug des überlieferten *curare uolentes / proposui* auf 9,55 *si uult sanari* als zu eng erscheinen. Ich habe deshalb in Hinblick auf 8,221ff. (*fidus omnes, qui non sanare dolentes / curarunt dictis studio prouidentia fletu, / sed se seruantes alios liquere iacentes*) in 9,76 *curare dolentes* hergestellt. (Zw.)]

77 *simul*: hier = *statim*, so auch v. 187 *qui simul adducunt hominem*; zu dieser Bedeutung Souter 379 s.v. *simul*.

feruentes: sc. *ira*. Das Verb ohne Angabe des Affekts; zu 9,70.

undique docti: "die Schriftgelehrten ringsum", d.h. die bei dem Disput mit Jesus anwesend waren. Es liegt der gleiche Gebrauch von *undique* wie 8,85 vor. - *Docti* "Schriftgelehrte" wie 9,18.

78 *tractabant*: "sie planten"; zu 8,107.

⁷⁰ Für dieses Schema aus einer Vielzahl von Belegen nur einige Beispiele: Verg. Aen. 7,430 (*arma uelit poscatque simul*); Ov. met. 4,541 (*imposuit nomenque simul*); 11,141; 14,264.725; Lucan 10,353 (*in cunctos in seque simul*); 10,466; Val. Fl. 2,39 (*ut faciem raptosque simul*); 7,314; Sil. 4,625 (*corporibus clipeisque simul*); 6,102; 8,657; 9,279; Stat. Theb. 2,481 (*Oenidae tacitoque simul*); silv. 3,4,104 (*Iliacos Pyliosque simul*); Iuven. 2,489 (*corporis est animique simul*); 3,137.369; 4,730; Claud. Ruf. 2,227 (*seditio talique simul*); VI cons. 472; rapt. Pros. 1,16; Sedul. carm. pasch. 5,323 (*uirgo parens aliaeque simul*).

78f. *quod ipsum / efficeret filium supero similemque paremque:* ~ Jo 5,18 *quia ... et patrem suum dicebat deum aequalem se faciens deo.*

ipsum: statt *se* bzw. *se ipsum*; s. Hofmann-Szantyr 176; zur Junktur *se efficere aliquem* TLL 5,2: 176,29ff.

79 **filium:** mit konsonantisiertem *i*; zu 8,42.

similemque paremque: die Klausel wird durch zwei mit *-que -que* aneinandergerейhte und durch Flexionsreim verbundene Adjektive gebildet wie 8,23 *claraque nouaque*. Die effektvolle Formulierung gibt *aequalem* bei Jo 5,18 wieder. - Zu *similis* = ὅμοιος Blaise-Chirat 760 s.v. 1.

80 **quorum propositum sensit, secessit et inde:** Während auf den Bericht über die Mordabsichten der Juden bei Jo 5,19-47 eine lange Rede Jesu über seine Gottessohnschaft und deren Bezeugung folgt, bricht S. die Szene ab unter Rekurs auf Mt 12,15, wo Jesus in einer entsprechenden Situation - auch hier sind eine Krankenheilung am Sabbat und Pläne der Pharisäer, Jesus zu ermorden, vorausgegangen (ebd. 9-14) - die Absichten seiner Gegner durchschaut und entweicht: *Iesus autem sciens recessit inde*. S. folgt der von den Vulg.-Hss. AFLOQ u.a. gebotenen Lesart *secessit* (*recessit* haben JMVZ u.a.).

81-92 Es folgt eine zweigliedrige Teilkomentierung der Heilung am Teich Bethesda: 1.) v. 81-85 eine allegorische Auslegung der Kranken in den Säulenhallen am See Bethesda; 2.) v. 86-92 eine isopsephische Exegese der Zahl 38.

81-85 Allegorische Auslegung der Kranken in den fünf Säulenhallen am Teich Bethesda. S. greift die von Augustin in euang. Ioh. 17,2 gegebene und von Beda hom. 1,23, CCL 122 p. 161f. leicht modifizierte Deutung nicht auf, der zufolge der Teich das jüdische Volk sowie die fünf Säulenhallen den Pentateuch bedeuten. Die Kranken versinnbildlichen nach Augustin, daß durch das im Pentateuch enthaltene Gesetz keine Rettung möglich ist. Nach Beda dagegen symbolisieren sie diejenigen, *qui legis uerba audientes suis se hanc uiribus implere non posse dolebant atque ideo dominicae auxilium gratiae totis anima affectibus inplorabant*. S. deutet die fünf Säulenhallen auf die fünf Sinne, die Kranken auf die gefallene und sündige Menschheit, den seit 38 Jahren Kranken auf Adam (H./Sch.).

81 **haec tamen exquirens poteris sentire priora:** "wenn du aber dies (die Heilung am Teich Bethesda) untersuchst, wirst du die Geschehnisse der alten Zeit verstehen können".

tamen: anknüpfend und weiterführend wie *autem*; Hofmann-Szantyr 496f.

sentire: "verstehen, "erkennen"; s. Blaise-Chirat 753 s.v. *sentio* 3.

priora: sc. *facta*, "die Geschehnisse der alten Zeit" wie 9,104 *qui sciuit cuncta priora* und 9,68 *concessa priora* (sc. *peccata*); Abstraktum statt Konkretum; zu 9,68f.

82 **et retinens facta spectra, quid carpas ab illis:** "und indem du dir die Vorgänge gegenwärtig hältst, sieh zu, was du aus ihnen entnimmst".

facta: metrische Dehnung vor der Zäsur (zu 8,24) und mit *sp* anlautendem Wort. - Mit *facta* sind die v. 83-85 vergegenwärtigten Einzelheiten gemeint.

carpas: mit gekürzter Schlußsilbe; zu 8,34. - *carpere* hier in übertragener Bedeutung (dazu TLL 3: 494,23ff.) "entnehmen", "lernen".

83 sensus - 85 esset: "Halte die fünf (Säulenhallen) für die (fünf) Sinne und die Leiden (der Kranken in den Säulenhallen) für die schändlichen Sünden, unter denen alle zusammen mit besudelter Seele seufzten, den Todkranken in der Mitte für den, der als erster zugrunde gerichtet wurde".

83 sensus quinque puta: zu *quinque* ist sinngemäß aus v. 42 *andronas* zu ergänzen und aus *quinque* zu *sensus* ein weiteres *quinque* zu entnehmen. Die elliptische Formulierung ist von äußerster Knappheit, aber nicht unverständlich, weil S. bei seinem klerikalen Publikum dieses Detail der berühmten biblischen Erzählung voraussetzen kann. Eine vergleichbar starke Verkürzung 9,387 *illi nolentes superi* (sc. *filium esse*) *memorare, fuisse* / (τοῦ) *David* (sc. *filium*) *dixerunt*. [Da in der allegorischen Auslegung der Parabel jeweils alle Entsprechungsglieder eigens genannt werden (vgl. auch 9,103ff. 279ff.; Arator act. 1,773ff. 789ff.), hier zudem die Konstruktion des Satzes aus den Fugen ist, halte ich die Annahme eines Versausfalls (s. den krit. App.) für unausweichlich, zumal der flüchtige Schreiber von T in dem relativ kurzen Textabschnitt drei weitere Verse ausgelassen hat, die glücklicherweise vom Korrektor nachgetragen worden sind (8,225; 9,116.117). (Zw.)] - Zu den fünf Sinnen als Einfallstore der Sünde z.B. Hier. adv. Iovin. 2,8 *per quinque sensus quasi per quasdam fenestras uitiorum ad animam introitus est. non potest ante metropolis et arx mentis capi nisi per portas eius irruerit hostilis exercitus. horum perturbationibus anima praeagraatur et capitur aspectu, auditu, odoratu, sapore, tactu*; ferner Hier. in Ier. 2,81,2 (zu Jr 9,21 *quia ascendit mors per fenestras nostras*) ... *et spiritaliter possit intellegi eo, quod per omnes sensus ad animae interitum mors introeat peccatorum*; s. ferner P. Adnès, s.v. Garde des sens, Diction. de spiritualité 6, 1967, 117-122.

peccataque turpia poenas: sc. *puta*; *peccata* ... *turpia* prädikativ.

84 quis (= quibus) cuncti pariter foeda sub mente gemebant: Die Kranken in den Säulenhallen symbolisieren die sündige Menschheit vor der Menschwerdung Christi.

foeda: im Sinne von *foedata*. Das Adjektiv steht aus Versbequemlichkeit statt des Partizips Perfekt Passiv (wie z.B. Verg. Aen. 8,708 *laxos* = *laxatos*); dazu Hofmann-Szantyr 290.

foeda sub mente: ähnlich 10,61 *taetra sub mente*; positiv 8,1 *fida sub mente*.

85 depositu <m> medium [in medio Zw.]: sc. *puta eum, qui primus perditus esset*.

depositum: "schon aufgegeben", "todkrank", zu dieser Bedeutung TLL 5,1: 583,74ff. Gemeint ist der seit 38 Jahren Kranke. [Doch ist bei dieser Wortbedeutung von *deponere* die Kombination *depositum medium* nicht recht verständlich (anders verhält es sich bei *torquellam fecit mediam* in 9,267, wo die Kelter wirklich in die Mitte der Weinbergsanlage gesetzt ist). Ich lese *depositum in medio*, was einem *in medio relictum* entspricht, vgl. 9,56 *solus habitus*, 57f. (non) *auxilio fatus*. Der Ausfall von *in* nach oder vor *m*, hier sogar zwischen *-um* und *m* (mit nachfolgender Kasusangleichung) gehört zu den trivialen Überlieferungsfehlern. Eine ganz ähnliche Synalöphe an gleicher Versstelle findet sich 9,394 *mortalem indutum*. (Zw.)]

primus qui perditus esset: Der Kontext der v. 83-85 legt nahe, daß Adam gemeint ist (so auch F.). Zur Bezeichnung des Sündenfalls als geistlichen Todes Sedul. carm. pasch. 1,70 ... *pereuntem hominem uetiti dulcedine pomi*; ferner zu 9,112 *peremptum*.

86-92 Isopsephische Exegese der Zahl 38. Daß der am Teich Bethsaida Geheilte seit 38 Jahren krank war (Jo 5,5), erwähnt S. zuvor nicht (zu v. 49); doch kann er die Kenntnis dieses Details bei seinem bibelkundigen Publikum voraussetzen. Die von ihm wiedergegebene Exegese beruht auf der nur im Griechischen (und Hebräischen) möglichen gematrischen "Umsetzung der Buchstaben der Worte in Zahlen" (Dornseiff 91, s. unten) und weist so auf eine griechische Vorlage, vielleicht eine griechische Bibelkatene (s. zu v. 108ff.) hin. Ausgeführt wird, daß die Namen Αβελ und Κ(ύριος) 'Ιη(σοῦς) die gleiche

Wortzahl 38 haben (Isopsephie). Zur Wortzahlenmystik F. Dornseiff, *Das Alphabet in Mystik und Magie* (Stoicheia 7), Leipzig-Berlin 1922, 91-118. (Sch.).

Die isopsephische Exegese von Jo 5,5 scheint sonst in der Patristik nicht bezeugt zu sein, auch nicht bei den Gnostikern, denen Irenäus 2,23 das Fehlen ihrer üblichen Zahlenspekulationen bei der Auslegung dieser Jo-Stelle vorhält. Eine zahlenallegorische Ausdeutung gibt Augustin in euang. Ioh. 17,4-6 und serm. 125,7-10, die von Alcuin in Ioh. 3,9, PL 100, 805B rezipiert wurde: Die Zahl 38 verweise auf die Krankheit des von Jesus Geheilten; diesem hätten zu der durch die Zahl 40 symbolisierten vollkommenen Erfüllung des Gesetzes die Befolgung der zwei Gebote der Gottes- und Nächstenliebe gefehlt; s. J. Schwind, *Arator-Studien* (Hypomnemata 94), Göttingen 1990, 120 Anm. 103. (H.).

86 necati: gemeint ist, wie aus dem folgenden hervorgeht, Abel.

87 tractans: *tractare* in der Bedeutung "untersuchen" wie 9,103 *hoc quoque tractanti praebet documenta decora*; zu *tractare* in dieser Bedeutung Georges 2, 3164f. s.v. *tracto* II 2 bγ.

liuor ... prauus: die Wendung geht auf den Brudermörder Kain; vgl. Cypr. zel. 5, Corp. Vind. 3 p. 421,24f. *dum Abel iustum Cain zelat iniustus*; Ps. Clement. hom. 3,25,1, Corp. Berol. 42 p. 65,18 *ἐρμηνεύεται γὰρ καὶ κτῆσις καὶ ζῆλος* (sc. Cain).

88 damnans: sc. *morti*, umschreibt Kains Entschluß, Abel zu töten.

mortis: gemeint ist der gewaltsame Tod. - Metrische Dehnung ob caesuram.

mortis exordia fecit ~ Prud. ham. praef. 20 *mors prima coepit innocentis uulnere*.

89 unum duo quinque triginta postea ponens: die Quersumme der als Zahlzeichen verwendeten griechischen Buchstaben ergibt Αβελ: α (= 1) + β (= 2) + ε (= 5) + λ (= 30).

duo: mit konsonantiertem *u* und metrischer Dehnung der Schlußsilbe ob caesuram.

quinque: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

postea: mit gekürzter Schlußsilbe; zu 8,17.

90 ex numero nomen poteris captare perempti: gemeint ist mit *perempti*, wie aus v. 91f. hervorgeht, Christus. Die Wortzahl 38 bedeutet offensichtlich Κ(ύριος) 'Ιη(σοῦς): κ (= 20) + ι (= 10) + η (= 8). Zu IH (= 18) für IHΣΟΥΣ Clem. Alex. strom. 6, 10, 84, 3, Corp. Berol. 15 p. 473,25f. *τὸ δὲ ἰῶτα καὶ τὸ ἦτα τοῦ νομα σημαίνει τὸ σωτήριον*; Ambr. Abr. 1,3,15 ... *decem et octo autem summa IH Iesu exprimit nomen*; Isid. alleg. 212 *decem et octo enim apud Graecos ex iota ι et eta η litteris exprimentur, quibus figuris nomen Iesus scribitur*. (Sch.). Die gleiche Exegese schon Epist. Barnab. 9 *τὸ δεκαοκτώ· ἰῶτα δέκα, ἦτα ὀκτώ· ἔχεις 'Ιησοῦν*. (H.).

91 superus: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

morte necatum: eine vergilische Junktur, s. Aen. 8,488 *indigna morte necabat* (gleichfalls am Versende).

92 uerum prisca (F. Sch.: *priscum* T) **signante figura:** die Ermordung Abels präfiguriert Christi Kreuzestod. So auch Isid. expos. in gen. 6,5 ... *occiditur Abel minor natu a fratre Cain maiore natu; occiditur Christus caput populi minoris a populo Iudaeorum maiore natu, ille in campo, iste in Caluariae loco* und alleg. 6 *Cain, frater eius, aetate maior, qui eundem Abel occidit in campo, priorem significat populum, qui interfecit Christum in Caluariae loco*. Außerdem präfiguriert der Hirte Abel den guten Hirten Christus: Isid. alleg. 5 *Abel, pastor ouium, Christi tenuit typum, qui est uerus et bonus pastor*. Zu Abel als figura Christi E. Mangenot, s.v. Abel, DTC 1,1923, 31ff. (Sch.).

93-140 Die Verfluchung des Feigenbaums

S. nimmt den Handlungsfortgang nach der Tempelreinigung bei Mt 21,17-20 auf: Jesus begibt sich nach Bethanien und verflucht am folgenden Morgen auf dem Rückweg nach Jerusalem einen Feigenbaum, der keine Früchte trägt, und dieser verdorrt. Der Erzählung v. 93-102 schließt sich ein Kommentar über die Absichten Jesu bei der Verfluchung des Feigenbaums v. 103-140 an.

93-102 Die Verfluchung des Feigenbaums. S. erzählt das Geschehen nach Mt 21,17-20 mit Einschaltungen aus dem Parallelbericht Mc 11,12-14.

93 iustissimus: greift auf die Bezeichnung Jesu als des Gerechten zurück, so Act 3,14 *uos autem sanctum et iustum negastis*; 1 Jo 2,1 *aduocatum habemus apud patrem, Iesum Christum iustum*; Iuenc. mehrfach während der Passionsgeschichte 4,518 *attigit* (sc. Iudas) *et labiis iusti uenerabilis ora*; ebd. 594 *ex hinc terribilis iusti accusatio surgens* ...; ebd. 604 *... iusti discedere poena* ...; ebd. 642 *traditus est trucibus iustus scelerisque ministris / militibus*. *Iustus* als eines der nomina Christi bei Ps. Orient. carm. app. 2,9.

auctor: für *Christus* wie Sedul. carm. pasch. 5,104 *... cui cuncta potens praedixerat auctor*; 5,191 *splendidus auctoris de uertice fulget Eous*.

94 discipulisque simul: wohl nach der Fassung von Mc 11,11 Vet. Lat. codd. a aur dfiq¹, Vulg. codd. LQ *cum duodecim discipulis* (aur bcr¹ LQ fügen *suis* hinzu); die Mehrzahl der Vulg.-Hss. bietet *cum duodecim*.

simul: als Präposition mit dem Ablativ verwendet, nachweisbar seit Horaz sat. 1,10,86 *simul his*; s. Hofmann-Szantyr 272.

mansit: S. folgt eng Mt 21,17 *ibique mansit*.

lucique futura: "am folgenden Tag" wie Amm. 20,5,1 *futura luce*. Sonst bedeutet bei S. 8,181 *luce futura* bzw. 9,365. 368 *sub luce futura* "am Jüngsten Tag".

lucique: die Dativ- statt der Ablativform; zu 8,50f.

95 pergens sic: *sic* fixiert das vorausgehende *pergens*; zu 8,137.

coepit perquirere: die Umschreibung mit *coepisse* zur Bezeichnung der Ingressivität; zu 8,82f.

cibum: die erste Silbe gedehnt.

96 caricem: "Feigenbaum", zu 8,157; wie dort die erste Silbe gekürzt.

sola stabat: die letzte Silbe von *sola* vor mit *st* anlautendem Wort gedehnt.

97 nec tempus erat nam: eingeschaltet aus Mc 11,13 *non enim erat tempus ficorum* (H.). Die Stelle berücksichtigt auch Hier. in Matth. 21,20 l. 1420f. *unde et alius euangelista dicit: 'nondum enim erat tempus'*. [Dieses *nondum enim* könnte für *nec ... iam* sprechen, zumal Mc 11,14 *iam non amplius* folgt. S. o. zu 9,28 und u. zu 9,105-107. Vgl. ferner Alc. Avit. carm. 6,419f. *et iam maturum praedicta ex arbore fructum / carpere tempus erat*; und Sev. 9,269 (*tempus adesse*) (Zw.)]. Zur Formulierung vgl. Drac. laud. dei 2,206 *sic nec labor ullus erit iam*.

98 siccauit uerbo: "ließ er durch sein Wort verdorren"; die gleiche Junktur Euseb. Emes. serm. 11,2 *... interrogationem quamdam de illa fici arbore, quam dominus uerbo siccauit*. *Siccare* in der Bedeutung "verdorren lassen" auch Hier. in Matth. 21,20 l. 1435 *potuit ergo Saluator eadem uirtute* (sc. *qua ficum*) *etiam inimicos siccare suos* ..., ferner Orig. in Matth. 16,26 p. 562,10ff. *<et mirati sunt>* (sc. *discipuli*), *non tantum quia siccata est, sed quia confestim siccata est* (sc. *ficulnea*); ebd. p. 563,9f. *super illud autem, quod poterunt siccare ficulneam*.

uerbo: Hinweis auf die Allmacht der Worte Jesu wie 8,81 und 9,61.

arbores ramos: die gleiche Klausel Verg. Aen. 4,485.

99 ex te ... foetus non creuerit umquam: S. folgt eng Mt 21,19 *numquam ex te fructus nascatur in sempiternum*.

foetus: zur Bezeichnung von Baumfrüchten, s. TLL 6,1: 639,7ff.

100 uerbo citius demum: "sogar noch schneller als das Wort". S. übersteigert Mt 21,19 *et arefacta est continuo ficulnea*. Die gleiche Übersteigerung in der Erzählung von der Heilung des Knechts des Hauptmanns von Kapernaum Iuenc. 1,763f. *et dicto citius cum uoce loquentis / ad puerum celeris transcurrunt munera uerbi* ~ Mt 8,13 *et sanatus est puer in hora illa*, ferner in der Darstellung von der Stillung des Seesturms Sedul. carm. pasch. 3,63 *et dicto citius tumida aequora placat* ~ Mt 8,26 *et facta est tranquillitas magna*.

demum: bei Komparativen verstärkend "noch", "noch sogar", Georges 1, 2039 s.v. *demum* I C 3.

siccata remansit: ähnlich Sedul. carm. pasch. 4,51 *siccis permansit mortua ramis* (sc. *ficus*).

101f. quod cum uiderunt, pauidi coepere ministri / laudare aeternum <regem>: S. folgt zwar dem Anfang von Mt 21,20 *et uidentes discipuli*, ändert aber gegenüber der Fortsetzung bei Mt *mirati sunt* (sc. *discipuli*) *dicentes: 'quomodo continuo aruit'*: Er überträgt auf die Jünger die Reaktion der Menge auf die Wundertaten Jesu Mt 9,8 *uidentes autem turbae timuerunt et glorificauerunt Deum* und Lc 7,16 *accepit autem omnes timor et magnificabant Deum ...*

coepere ... laudare: die Umschreibung mit *coepisse* zur Bezeichnung der Ingressivität; zu 8,82f.

ministri: "Jünger", zu 9,3.

102 aeternum <regem>: für die Ergänzung *regem* spricht, 1.) daß an den Stellen, an die S. anknüpft, Mt 9,8 und Lc 7,16 der Lobpreis Gottvater gilt, 2.) daß dieser von S. als *rex* bezeichnet wird 9,109 *regis iussa gerens* (sc. *arbor in paradiso*) und 9,218 *<sim>ilem memet cognoscite regi*. *Aeternus* als Attribut Gottvaters z.B. auch Iuenc. 3,203 *aeternoque patri*. [Th. Klein verweist auf die auffällige Hervorhebung von *uerbo* in v. 98.100 und schlägt deshalb die Ergänzung *aeternum <uerbum>* vor. Nicht Gottvater, sondern Christus selbst preisen die Juden in den verwandten Parabelschlüssen bei S. in 8,182ff.; 9,351f. 382ff. (hier wird *auditis uerbis* durch *factis uerbisque potentem* aufgenommen). Dem ... *aeternum uerbum, quod cuncta peregit* entspräche die Schlußepiklese des 9. Buches auf die Dreifaltigkeit (9,404ff.): *mens regit ut corpus uerbumque ut cuncta perāgit / spiritus ut pascit, superus sic omnia uerbo / perficit ipse colens, flatu repa-rante gu[bernans*. Vgl. auch Jo 1,1ff. *in principio erat uerbum, et uerbum erat apud Deum, et Deus erat uerbum. hoc erat in principio apud Deum. omnia per ipsum facta sunt*. (Zw.)]

quod cuncta peregit: fast identische Klausel 8,84 *qui cuncta peregit*.

103-140 Kommentierung: S. gibt eine dreifache Auslegung der als Zeichenhandlung (dazu zu v. 104) verstandenen Verdorrung des Feigenbaums: 1. v. 103-118: Christus verfluchte den Feigenbaum, weil die Protoplasten im Paradies von einem Feigenbaum die verbotene Frucht pflückten und mit seinen Blättern ihre Schamteile verhüllten; 2. v. 119-123: Mit der Verfluchung des Feigenbaums wollte Christus demonstrieren, daß er die Macht besitzt, zu verdammen; 3. v. 124-140: Mit dieser Handlung wollte er Judas warnen (H./Sch.). Unberücksichtigt bleibt die seit Origenes in Matth. 16,26 p. 561,16ff.

geläufige Deutung des unfruchtbaren Feigenbaums auf die Synagoge, so Hil. in Matth. 21,6; Hier. in Matth. 21,20 l. 1413ff.; Beda in Marc. 11,13-14 l. 1367ff., CCL 120 p. 577⁷¹. Die von S. gegebenen Deutungen 1 und 2 finden sich in umgekehrter Reihenfolge bei Isidoros von Pelusium epist. 1,51, PG 78, 213; Deutung 3 ist, wie die v. 137-140 zeigen, eigene Zutat des S. [Eine sehr viel konkretere, auf sein spezielles Thema bezogene Ausdeutung gibt Avitus (carm. 6,425ff.). (Zw.)]

Es stellt sich die Frage nach der Vermittlung der Exegese des Isidoros von Pelusium an S. Außer den von dem römischen Diakon Rusticus (gestorben nach 565) übersetzten 49 Briefen des Isidoros (Acta concil. oec. 1,4 p. 9-25), zu denen epist. 1,51 nicht gehört, scheint sein Werk im Westen nicht bekannt gewesen zu sein. Dies legt die Vermutung nahe, daß S. die epist. 1,51 gegebenen Deutungen durch eine griechische Bibelkatene bekannt waren, die auch die isopsephische Exegese 9,86-92 enthalten haben könnte (Sch.).

103-118 Christus verfluchte den Feigenbaum, weil die Protoplasten im Paradies von einem Feigenbaum die verbotene Frucht pflückten und mit seinen Blättern ihre Schamteile bekleideten; s. Isid. Pelus. epist. 1,51, PG 78, 213 ἅμα δέ τις τούτῳ καὶ ἀπόρρητος συμπλέκεται λόγος, παρὰ γερόντων εἰς ἡμᾶς σοφῶν διαφοιτήσας· ὅτι τὸ ξύλον τῆς παραβάσεως τοῦτο, οὗ καὶ τοῖς φύλλοις εἰς σκέπην οἱ παραβάντες ἐχρήσαντο. καὶ κατηράθη παρὰ Χριστοῦ φιλανθρώπως, μηκέτι καρπὸν ἐνεγκεῖν αἵτιον ἁμαρτίας.

103f. hoc quoque ... priora: zu ordnen: *hoc quoque, quod signo fecit* (sc. Christus), *tractanti, qui sciuit cuncta priora, documenta decora praebet.*

103 quoque: weist auf die vorausgehende Erzählung von der Krankenheilung am Teich Bethesda und deren Auslegung v. 81-92 zurück.

tractanti: *tractare* wie 9,87 in der Bedeutung "untersuchen".

documenta decora: "ausgezeichnete Lehren". Zu *documentum* in der Bedeutung "Lehre" TLL 5,1: 1809,44ff., z.B. Arator act. 1,491 ... *quaeue sub hac specie lateant documenta uidete.* - *Decora* wohl im Sinne von *insignia*; zu dieser Bedeutung TLL 5,1: 215,38ff.

104 signo: wohl in doppelter Bedeutung: 1.) "Wunder" wie 8,23f. *claraque nouaque / efficio signa*; 2.) "gleichnishafte Zeichenhandlung"; so Euseb. Emes. serm. 11,19 über die Verdorrung des Feigenbaums: *quia ergo signi causa factum est, quod factum est* ...; ferner Beda in Marc. 11,13-14 l. 1366f., CCL 120 p. 577 zum gleichen Thema: *quo modo dominus multa in parabolis dicere ita etiam non nulla in parabolis facere solebat.*

cuncta priora: "alle Ereignisse der alten Zeit"; zu 9,81.

105-107 tempore non apto eqs.: Hier verweist *tempore non apto* zurück auf v. 97 *nec tempus erat nam.* Daß Jesus nach Mc 11,13 zu einer Jahreszeit Früchte an einem Feigenbaum suchte, in der dieser sie noch nicht tragen konnte, hat die Exegeten beschäftigt:

⁷¹ Gegen die verwandte Deutung des Feigenbaums auf Jerusalem polemisiert Eusebius von Emesa serm. 11,7 unter Rekurs auf Mc 11,13 *non enim erat tempus ficorum.* Mit der Verfluchung des Feigenbaums habe Jesus vielmehr vor seiner Passion zeigen wollen, *quia potens est, ut et arida umidet et umida arefaciat ... ideo ante passionem signum in fico fecit, ut ostenderet, quia sponte traditur et sponte affigitur cruci* (ebd. 18). Diese Auslegung auch bei Hier. in Matth. 21,19 l. 1432 *iuxta litteram autem dominus passurus in populis et baiulaturus scandalum crucis debuit discipulorum animos signi anticipatione firmare.*

Orig. in Matth. 26,29 p. 571-574: die Gläubigen sollen die Früchte des Heiligen Geistes nicht erst zu, sondern bereits vor deren Zeit erbringen; Hier. in Matth. 21,20 l. 1421 *siue quod tempus nondum uenerat saluationis Israhel, eo quod necdum gentilium populus subintrasset, siue quod praeterisset tempus fidei, quia ad illum primum ueniens et spre-tus transisset ad nationes*; Beda in Marc. 11,13-14 l. 1367, CCL 120 p. 577 (unter Re-kurs auf Lc 13,7-8) *quid enim causae erat, ut esuriens fructus in ficulnea quaereret, quorum tempus nondum esse quilibet homo nouerat, arboremque, quod fructum per id temporis non haberet, aeternae sterilitatis maledictione damnaret, nisi quia plebem, quam uerbo docebat, hoc etiam facto terrebat, ne quis habendo folia et fructum non habendo, hoc est uerba iustitiae absque operibus praetendendo, excidi et in ignem mere-retur proici?* Die von S. v. 106f. gegebene Lösung steht - trotz unterschiedlicher Ausle-gung der Verdorrung des Feigenbaums und der Betonung der Tatsache, daß Jesus Hun-ger hat (v. 95), - der des Eusebius von Emesa serm. 11,18 nahe: *si enim extra tempus quaesiuit fructum, non quaesiuit fructum, sed uirtutem ostendere uoluit* (zur Deutung des Eusebius S. 112 Anm. 71). Ähnlich S. v. 106f. *ostendens maius sese perficere uelle, / quod (quo Zw.) cunctos doceat clementia numina sancta*. Was ge-meint ist, wird v. 117ff. ausgeführt: Mit der Verfluchung des Feigenbaums beginnt Christus die Erneuerung der Menschheit.

105 perquirere coepit: die Periphrase mit *coepisse* zur Bezeichnung der Ingressivität; zu 8,82f.

106 ostendens: das Präsenspartizip in finaler Funktion: "um zu zeigen"; zu 9,47.
perficere: mit gedehnter Stammsilbe; zu 8,71.

107 clementia numina sancta: "die gnädige und heilige Gottesmacht"; *numina* poeti-scher Plural wie z.B. Verg. Aen. 7,297 (Juno spricht) *mea numina*. - Die Formulierung *numina sancta* wohl nach Verg. Aen. 3,543f. *numina sancta ... / Palladis. numen* für den christlichen Gott mehrfach bei Prudentius; so apoth. 30 *in triplicem numen radi-asse figuras* (sc. *uidet Abram*); psych. 75 *cum patre numen* (sc. *Christus*). [M. E. läßt sich der Satz sinnvoll nur konstruieren, wenn man **quod** in **quo** ändert und versteht: "wodurch (damit) er in seiner Barmherzigkeit alle über die heilige Gottesmacht belehren könnte", vgl. 9,120 (*suapte*) *ut doceat se posse feros damnare. Quo* für *ut* steht z.B. auch Alc. Avit. carm. 5,222; 6,42. Zur Kürzung des Abl.-ā s. den metrischen Anhang S. 172. (Zw.)]

108 nam ficus fuit ista: *ficus* prädikativ: "denn ein Feigenbaum war jener ...".

prius: "vormals", "vor Zeiten"; s. OLD 1461 s.v. *prius* 1a.

in horto: sc. *in paradiso*; zu *hortus* in dieser Bedeutung TLL 6,3: 3017,55ff.

109 regis iussa gerens: "auf dem der Befehl des Königs lag". Zu *rex* für Gottvater zu v. 102.

et illum: ähnlicher Versschluß Verg. georg. 1,242 *at illum*.

primus: sc. *homo*; *primus* statt *primoplastus* (so z.B. Prud. cath. 9,17) oder *proto-plastus* (dazu Blaise-Chirat 680 s.v.).

110 forma rēpens (B.: *rapens* T): Periphrase für *serpens* [vgl. Verg. Aen. 6,289 *forma tricornis umbrae* (Zw.)]. Die erste Silbe von *rēpens* gekürzt wie Drac. laud. dei 1,288 *et maculosa rēpit squamis per uiscera serpens*; Romul. 10,491 *exitiale rēpit ... uenenum*.

legi succumbere fecit: gemeint ist mit *lex* Gottes Urteil über die Protoplasten wie Prud. cath. 9,18 *merserat quem* (sc. *Adam*) *lex profundo noxialis tartaro*; Sedul. carm.

pasch. 2,4f. *nec solus meritam praesumptor senserat iram / mortali sub lege iacens*.

111 iam turpia membra: nach Augustin wurden die Protoplasten unmittelbar nach dem Sündenfall durch das Aufbegehren ihrer Geschlechtlichkeit bestraft. So gen. ad litt. 11,31 p. 364,4ff. (zu Gn 3,7 *et aperti sunt oculi amborum*): *quo nisi ad inuicem concupiscendum ad peccati poenam carnis ipsius morte conceptam, ut iam esset corpus non animale tantum, quod poterat, si oboedientiam conseruarent, in meliorem spiritalemque habitum sine morte mutari, sed iam corpus mortis, in quo lex in membris repugnaret legi mentis?*; ferner civ. 14,15 p. 35,10ff. Drastisch Alc. Avit. carm. 2,271f. *tum patuisse gemunt oculos; nam culpa rebellis / fulsit et obscenos senserunt corpora motus*.

turpia membra: eine vergilische Junktur, s. Aen. 5,357f. *faciem ostentabat et udo / turpia membra fimo*.

112 peremptum: sc. Adam, zu 9,85; ferner Bonifatius aenigm. 13, MGH Poetae 1 p. 4 *quae* (sc. mala) *Adam manducans dira est cum morte peremptus*.

113 honorem: "den Blätterschmuck" wie Hor. epod. 11,5f. *hic tertius december ... siluis honorem decutit*.

114 quae male praestiterat fructum foliaque priora: das gleiche Argument Isid. Pelus. epist. 1,51, PG 78, 213 καὶ κατηράθη (sc. ἡ σκῆ) παρὰ Χριστοῦ φιλανθρώπως, μηκέτι καρπὸν ἐνεγκεῖν αἴτιον ἁμαρτίας.

foliaque: Dehnung einer kurzen Silbe in der Hebung vor -que; zu 8,2.

115 Zu *siccata* zu 9,98.

115f. quod cuncta reformat / primitias scelerum sumens: S. verbindet die Auslegung des Isidoros von Pelusium mit der Recapitulationslehre; zu ihr zu 8,3.

reformat: wie 8,3 *reparanti*; vgl. Leo M. serm. 64,2 *ut ... naturam nostram ab aeternitatis arce deiectam amissae restitueret dignitati et, cuius erat conditor, esset etiam reformator* (sc. Christus).

116 primitias scelerum: = *prima scelera* wie z.B. Val. Fl. 3,515f. *dolorum primitiae* = *primi dolores*; Stat. Theb. 6,146 *primitias ... lacrimarum* = *primas lacrimas*.

sumens: wohl das Simplex statt des Kompositum *consumens* "vernichtend" (dazu TLL 4: 606,6ff.).

iniquus: "der Böse", d.h. der Teufel; s. TLL 7,1: 1644,71ff.; so z.B. Sedul. carm. pasch. 2,105f. *postquam / uenimus ad Christum, iam non repetamus iniquum*; 2,198f. *audet iniquus / ... animo perstare superbo*; 4,83 *quem cum uidisset iniquus ...*

117 legem calcare supernam: ähnlich 9,35f. *calcare superna / proposita*; die Formulierung *calcare legem* vorgegeben bei Iuven. 2,567 *quod sanctae legis calcarent iussa ...*; ebd. 588 *calcatae ... legis*.

118 euoluens sceleri (Sch.: *scelerum* T): "entblößend", "enthüllend", d.h. "preisgebend"; zu *euoluere* in der Bedeutung *nudare* TLL 5,2: 1068,62ff. [Ich verstehe: "aus dem Verbrechen lösend" ("herauswindend"), mit hartem Subjektswechsel: *sumens* und *euoluens* ist auf Christus zu beziehen, das dazwischen stehende *sic suadens* gehört allein zu *iniquus*; der Hauptsatz läuft also über den eingeschalteten Relativsatz hinweg. Um dies zu verdeutlichen, habe ich den Relativsatz in Klammern gesetzt. (Zw.)] - *scelerum* in T ist wohl durch an gleicher Stelle in v. 116 stehendes *scelerum* ausgelöster Verdrängungsfehler.

mortalia corda: eine vergilische Junktur, georg. 1,123. 330; weitere Dichterstellen TLL 4: 941,60ff.

119-123: Mit der Verfluchung des Feigenbaums wollte Christus demonstrieren, daß er die Macht besitzt zu verdammen, s. Isid. Pelus. epist. 1,51, PG 78, 213 *τὴν συκὴν οὐχ ἀπλῶς ὁ κύριος κατηράσατο, μὴ τοῦτο νόμιζε, ὡς τῶν θείων ἀκόρεστε, ἀλλ' ἵνα δείξη τοῖς ἀγνώμοσιν Ἰουδαίοις, ὅτι ἔχει δύναμιν καὶ πρὸς τιμωρίαν ἀρκοῦσαν. ἐπειδὴ γὰρ ἐν πᾶσι τοῖς θαύμασιν οὐδὲν αὐτὸν παρασχόντα τινὶ λυπηρὸν ἐωράκεισαν, μόνον εὐεργετεῖν αὐτὸν ὑπελάμβανον δύνασθαι, οὐκ ἔχοντα κακοῦν τοὺς πονηροὺς ἐξουσίαν. ἐκ τῆς ἀψύχου τοίνυν οὐσίας, πείθει τὸν ἀχάριστον δῆμον, ὅτι καὶ ἀμύνασθαι δύναται, καὶ ὡς ἀγαθὸς οὐ βεβούλευται. ἐξηράνθη οὖν ξύλον, ἵνα φοβήσῃ ἀνθρώπους.*

119 *Christum siccasce*: sc. *ficum*. Harte Ellipse des Akkusativobjekts; zu 8,98.

119f. *suapte / ut doceat se posse feros damnare*: zu ordnen: *ut doceat se posse suapte feros damnare*.

suapte: = *suapte sponte* wie 9,251 *dicitque suapte / facturum* (sc. *se*). Zu adverbialisiertem *suapte* Gloss. V 393,22 *suapte: sua sponte*. Dieses ist sonst im Archiv des Thesaurus Linguae Latinae nicht belegt. Das Archiv des Mittellateinischen Wörterbuchs weist es für Gottschalk von Orbais (9. Jh.), *De praedestinatione* aus: *Oeuvres théologiques et grammaticales de Godescalc d'Orbais* ed. C. Lambot, Louvain 1945 p. 234,21 *unde sanctissimus et peritissimus auctor Augustinus ait suapte uidelicet uerissime*; ferner ebd. p. 242,14; 252,15. Das Adverb *suaptim* bietet Johannes Diaconus (10. Jh.), *Vita S. Gregorii Magni* 4,75, PL 75, 225B ... *quamuis astuta Graecorum peruersitas in commemoratione spiritus sancti a patre procedentis nomen filii suaptim radens abstulerit*. - S. hat 9,350 das von *suapte* weitergebildete Adjektiv *suaptus*.

121f. *Christum solum perficere, nolle* (Sch.: *nonne T*) / *et punire malos*: zu ordnen: *Christum solum perficere (uelle) et malos punire nolle*. Aus *nolle* im zweiten Satzglied ist zum ersten *uelle* zu entnehmen. Zu dieser Brachylogie, "daß aus einem nachfolgenden negativen Satze der positive Ausdruck für das erste Glied ergänzt wird", Kühner-Stegmann 2,563f.

121 *perficere*: mit gedehnter Stammsilbe; zu 8,71. Das Wort hier in der Bedeutung *perfectum reddere*.

[**121ff.** vgl. Lc 9,56 *filius hominis non uenit animas perdere, sed saluare*; Jo 3,17 *non enim misit Deus filium suum in mundum, ut iudicet mundum, sed ut saluetur mundus per ipsum*; 12,47 ... *non enim ueni ut iudicem mundum, sed ut saluificem mundum*. (Zw.)]

122 *eo quod*: zu 8,90.

123 *concedere*: "vergeben"; zu 9,68. [Vgl. Mt 18,32 *omne debitum dimisi tibi, quoniam rogasti me*. (Zw.)]

124-140: Durch die Verfluchung des Feigenbaums wollte Christus den Verräter Judas warnen und abschrecken.

124 *atque*: in der Bedeutung "und auch".

124 uoluit cohibere rapacem - 127 recolligat ardens: Ein mit Präsenspartizipien überhäuft Satz: "Er wollte den Habgierigen (Judas) zurückhalten, sich dadurch, daß er aus Gewinnsucht den Meister verriete, unbesonnen ins Verderben zu stürzen, und (wollte), daß er sich (schreck)entbrannt zusammenraffe, indem er erkannte, daß er (Christus) auch die Verbrecher zu verdammen vermöge". *Voluit* ist zunächst mit dem Infinitiv (*cohibere*), dann mit dem bloßen Konjunktiv (*recolligat*) konstruiert.

125 *amens*: die erste Silbe gekürzt.

per lucra: kausal; Blaise-Chirat 606 s.v. *per* 4.

126f. cognoscens ... / ex ipsis rebus: *ex* "aufgrund von" kausal bei Verben des Erfahrens und Erkennens; Kühner-Stegmann 1,504. - Gemeint ist mit *ex ipsis rebus* die Verdorrung des Feigenbaums.

127 seseque recolligat: "sich zusammenraffe" wie Ov. met. 9,745 *quin animum firmas teque ipsa reconligis, Iphi?*

ardens: ohne nähere Bezeichnung des Affekts; zu 9,70. Der Kontext legt nahe, zu *ardens* sinngemäß *terrore* oder *metu* zu ergänzen; vgl. Alc. Avit. carm. 4,350f. *in sensibus ardet / terror*.

128-133: Das Gleichnis schildert das Vorgehen eines Arztes, der, um ein inneres Leiden zu heilen, zur Diagnose der Krankheitsursache eine Vivisektion an Schweinen vornimmt. Daß die Heilung innerer Krankheiten die Kenntnis der inneren Organe voraussetzt und daß diese am besten durch Vivisektion gewonnen wird, hebt Celsus praef. 23f. unter Hinweis auf angeblich an Verbrechern von den hellenistischen Ärzten Herophilos und Erasistratos von Keos vorgenommenen Eingriffen hervor: *praeter haec, cum in interioribus partibus et dolores et morborum uaria genera nascantur, neminem putant his adhibere posse remedia, qui ipsas ignoret. ergo necessarium esse incidere corpora mortuorum eorumque uiscera atque intestina scrutari, longeque optime fecisse Herophilum et Erasistratum, qui nocentes homines a regibus ex carcere acceptos uiuos incidierint considerarintque etiamnum spiritu remanente ea, quae natura ante clausisset ...* Zur Vivisektion im Altertum A.H. Maehle - U. Tröhler, *Animal Experimentation from Antiquity to the End of the Eighteenth Century: Attitudes and Arguments*, in: N.A. Rupke (Hg.), *Vivisection in Historical Perspective*, London - New York - Sydney 1987, 14-47.

128 medicus hominum: metrische Dehnung ob caesuram (zu 8,24) oder das *h* konsonantisch gewertet.

custos: in der Bedeutung *conseruator*; hierzu TLL 4: 1575,46ff.

sanare uolutans (Sch.: *uoluntas* T): *uolutare* mit Infinitiv wie z.B. Iuenc. 4,434f. ... *Christum cum prodere morti / e uobis unus scelerato corde uolutat*.

129 occulta quos pestis agit: die gleiche Formulierung 8,11f. *que <m> / pestis agebat* und 9,214 ... *uaria quas pestis agebat*; *occulta ... pestis* ist eine "verborgene", d.h. "innere Krankheit".

occulta quos: metrische Dehnung ob caesuram (zu 8,24) oder Dehnung eines kurzen Vokals in der Hebung vor *qu* (zu 8,2).

129f. pernosse praetemptat / menbrorum positus: "er sucht zuvor die Lage der Glieder zu erkennen".

praetemptat: der Diphthong gekürzt wie 8,57 *praecipitque*.

130f. solitamque adhibere medelam / uestigat: *adhibere* final: "und um die übliche ["eine gebräuchliche", d.h. "bereits erprobte"] (?) (Zw.) Heilungsmethode anzuwenden, spürt er auf".

132 ceu: wie adverbialia *ut* gebraucht wie Iuenc. 4,748 *illius et facies splendet ceu fulguris ignis*; ebd. 751 *et iacuerit simul ceu fusa cadauera leto*.

uiscera uiua recludens: "und die (noch) lebenden inneren Organe offenlegend". Entsprechungen zu *uiua* bei der Erwähnung von Vivisektionen z.B. Galen, *De anatomicis administrationibus* 7,12: II 630 Kühn ... τὰς τοῦ πνεύμονος ἀρτηρίας ἐτι ζῶντος; ebd. 9,1: II 710 Kühn ζῶντος μὲν οὖν τοῦ ζώου γυμνωθέντος οὕτως τοῦ ἐγκεφάλου.

133 porcorum morte: Verwendung von Schweinen für bestimmte Arten der Vivisektion empfiehlt Galen, *De anatomicis administrationibus* 8,3: II 664 Kühn *κάλλιον μὲν*

οὐν εἰς τὴν τοιαύτην ἐγχείρησιν ἐστὶ μέγαν εἶναι τὸν ὄν; ebd. 9,11 (nur in der arabischen Übersetzung der Bücher 9 (ab cap. 5) erhalten; Zitat nach der englischen Übersetzung: Galen, On Anatomical Procedures. The Later Books, Transl. by ... W.L.H. Duckworth, Cambridge 1962, p. 15): ... for this purpose (sc. the exposure of the brain) you must procure either a pig or a goat, in order to combine two requirements. In the first place, you avoid seeing the displeasing expression of the ape when it is being vivisected. The other reason is that the animal on which the dissection takes place should cry out with a really loud voice, a thing one does not find with apes.

morte: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

134 debile ... inopsque: die beiden den Vers rahmenden substantivierten Neutra statt *debilitatem inopiamque*; *inops*: "Hinfälligkeit", "Schwäche"; vgl. Nicet. vigil. 6 l. 22f. *pernoctabat dominus non sibi, sed ut scirent serui inopes et infirmi, quid agere deberent*.

cepit: in der Bedeutung *intellexit*; hierzu TLL 3: 321,52ff.

135 damnata sub arbore: das Ablativ-*a* gekürzt; s. den metrischen Anhang S. 172. - *sub arbore*: *sub* instrumental-kausal wie 9,144 *subque fide*.

136 efficere: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

ramosque ideo sine crimine siccant: "deswegen läßt er die Zweige verdorren, ohne ein Unrecht zu begehen" ["ohne daß ein Vergehen des Baumes vorläge", vgl. 97 *nec tempus erat nam* (oder *iam*) (Zw.)]; ähnlich Euseb. Emes. serm. 11,19 (über die Verdorrung des Feigenbaums) *quia ergo signi causa factum est, quod factum est, et non irae uel indignationis ...* (H.).

137 diximus haec nostros sensus proferre uolentes: gemeint ist die Deutung der Verdorrung des Feigenbaums als Warnung an Judas (Sch.). Eine ähnliche Äußerung Euseb. Emes. serm. 11,4 *multi enim sermones de fici ista arbore et dicti et scripti sunt, multis per conscriptionem scilicet patrum uerbis; quaeque exponemus et quae ipsi sentiamus addemus, non ut in lite uincamus, sed ut interrogatione probemus et illa fuerint bona commune lucrum. si uero aliquid fuerit inuentum, non inuideant patres, si ipsorum orationibus aliquid inuenire potuerimus*. (H.).

sensus: hier im Sinne von "Auslegung", "Deutung" wie z.B. Tert. resurr. 24,8 *et ideo maiestas spiritus sancti perspicax eiusmodi sensuum et in ipsa ad Thesalonicenses epistola suggerit ...*; s. Blaise-Chirat 752 s.v. *sensus* 5.

138 ast alios (Sch.: *alii* T): sc. *sensus*. (*Alii* in T ist falsche Angleichung an anschließendes *quo quisque modo perquirere temptat*).

139 gemmae quoniam sunt gesta superna: *gesta superna* sind die Wundertaten Christi wie 8,25 *uerba superna* die Worte Christi. Christi Wunder werden mit Edelsteinen verglichen auch Ps. Aug. serm. ed. Mai 75,2, PLS 2, 1181f.: *euangelium enim quadrifidum, diuinarum rerum thesaurus, domini Christi uirtutes uelut gemmas fulgidas continens, quae dum inuicem sese mutua luce perfundunt, alia lucet in altera; quae aemulo fulgore concordans splendore proprio radiant et lumine consorti ignescunt. harum unam de caeco inluminato nunc dicimus ...*

140 quocumque modo tractantur: betont die Vielfalt der Auslegungsmöglichkeiten der Schrift wie Euseb. Emes. serm. 11,4 (zitiert zu v. 137). (H.).

141 tamen: anknüpfend und weiterführend wie *autem*; zu 9,81.

coepere mouere: die Umschreibung mit *coepisse* zum Ausdruck der Ingressivität; zu 8,82f.

141f. mouere / sic uarios sensus: "solchermaßen verschiedene Auslegungen in Gang zu setzen", "zur Sprache zu bringen"; zu dieser Bedeutung von *mouere* TLL 8: 1545,37ff.

142 insignia facta: ähnlich Prud. cath. 9,2 *gesta Christi insignia*.

143-162 Jesu Reden von der Kraft des Glaubens und dem Knechtslohn

Auf die überleitenden v. 141f. folgt das Logion über die Macht des Glaubens (der Glaube vermag Berge zu versetzen), das Mt 21,21 die Erzählung von der Verdorrung des Feigenbaums beschließt. Daran schließt S. die Rede vom Knechtslohn nach Lc 17,7-10 an, die dort auf das zu Mt 21,21 parallele Logion über die Macht des Glaubens Lc 17,6 (der Glaube vermag Bäume zu entwurzeln) folgt.

143 super haec addit: wie Verg. Aen. 10,556 *super haec ... fatur* und Iuenc. 2,527 *hoc super ad populum depromit talia Christus*.

143 uos credite iuste - 148 mutauerit orbem: teils verkürzende, teils erweiternde und modifizierende Paraphrase von Mt 21,21 *si habueritis fidem et non haesitaueritis, non solum de ficulnea facietis, sed et si monti huic dixeritis: 'tolle et iacta te in mare', fiet*.

143 uos credite iuste: Die Protasis des Konditionalsatzes Mt 21,21 *si habueritis fidem et non haesitaueritis* ersetzt S. durch einen Imperativ. Mit *iuste* "auf die rechte Weise" gibt er verkürzend *et non haesitaueritis* positiv wieder.

144 subque fide: *sub* instrumental-kausal wie 9,135 *damnata sub arbore*.

perficere: mit gedehnter Stammsilbe wie 9,106. 121.

signa: "Wunder", zu 8,24.

145 montes migrare: *migrare* von wunderbarem Ortswechsel wie Claud. Stil. 2,172 ... *Orpheo migrantes pectine siluas*.

146 aequoribusque natare simul: S. übersteigert das Wunderbare: die Berge sollen sich nicht nur ins Meer stürzen (Mt 21,21 *tolle et iacta te in mare*), sondern auf diesem schwimmen, so wie Prud. perist. 7,21ff. der Mühlstein, an den der Märtyrer Quirinus gefesselt ist, auf der Oberfläche des Flusses schwimmt.

cur <r> antque repente: statt des farblosen *fiet* Mt 21,21.

cur <r> antque: der Konjunktiv Präsens statt des Futurs; zu 8,37.

repente: "augenblicklich", "auf der Stelle", s. OLD 1617 s.v. *repente* 2.

147 naturam uincente fide uirtute peracta: Zusatz des S. gegenüber dem Bibeltext.

naturam uincente fide: der gleiche Gedanke wie 9,186 *atque fidem praestasse, quod et nat <ura negauit>*.

fide uirtute peracta: "durch einen mit mannhafter Standfestigkeit vollzogenen Glauben"; ähnlich Iuenc. 3,672 (in der Paraphrase von Mt 21,21) *et quaecumque fides robusto pectore poscet* ...

uirtute peracta: ähnliche Klauseln Verg. Aen. 9,242 *caede peracta*; ebd. 3,493 *fortuna peracta* (Nominativ).

148 quam recte peragens iussu mutauerit orbem: ersetzt frei Mt 21,22 *et omnia, quaecumque petieritis in oratione credentes, accipietis*.

mutauerit: das Futurum exactum statt des Futurs; zu 8,20.

149f.: diese Warnung vor Selbstüberhebung leitet über zur Rede vom Knechtslohn nach Lc 17,7-10. Sie hat keine Entsprechung im Bibeltext, wohl aber bei Ambr. in Luc. 8,31

(zu Lc 17,7-10) *sequitur, ut nemo in operibus gloriatur* ... S. setzt eine exegetische Bemerkung in Worte Jesu um.

149 tantum ne: "daß nur nicht", belegt seit Ov. rem. 714 *tantum iudicio ne tuus obsit amor*; Hofmann-Szantyr 616.

studentes: wie 8,148 mit gedehnter erster Silbe und in präteritaler Bedeutung: "wenn ihr euch abgemüht habt" [s. zu 155 und 8,49 *ruentem* (Zw.)].

150 obsideat: "sich bemächtige"; zu dieser übertragenen Bedeutung des Verbs TLL 9,2: 223,38ff.

spargens: "(mit Worten) verbreiten" wie z.B. Aug. civ. 5,23 p. 235,31 ... *hoc credere spargere iactare paganos*.

insignia facta: wie v. 142.

151 utpote nam seruus - 158 fecimus: S. setzt die bei Lc 17,7-10 aus Fragen, lapidarer Antwort und schlußfolgernder Paränese bestehende Perikope (*quis autem uestrum ...? numquid gratiam habet ...? non puto. sic et uos ...*) in ein episches Gleichnis um. An den durch die Vergleichspartikel eingeleiteten Nebensatz schließt der Hauptsatz anakolutisch (zu v. 156) an. Auf die gleiche Weise gestaltet er 9,293-324 die Parabel vom Hochzeitsmahl als episches Gleichnis. - Im Unterschied zu Lc, der das Geschehen aus der Perspektive des Herrn vergegenwärtigt, stellt S. es aus der Perspektive des Knechts dar.

151 utpote: in der Bedeutung von *ut puta* "wie zum Beispiel" wie mehrfach bei Aldhelm, so ad Acirc. MGH Auct. ant. 15 p. 159,4 ... *utpote gero gerens, gemo gemens* (ferner ebd. 163,8; 175,21; 187,17; 201,15; 203,10) und epist. 5 ebd. p. 493,6f. ... *utpote belliger in meditullio campi arcister legionum falangibus saeptus* ... *Utpote* in der Bedeutung von *utputa* resultiert aus der Verwechslung beider Wörter, die schließlich die handschriftlich mehrfach belegte Mischform *utpute* zeitigte (dazu Souter 451 s.v. *utpute*); vgl. Prud. perist. 11,16 (*utpute* Q).

seruus: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

si seuerit: *si temporal*; Hofmann-Szantyr 663.

151f. inde / adueniens non se iactat: Zusatz des S. zum Bibeltext entsprechend der Paränese der v. 149f.

152 se iactat: der gleiche Ausdruck Ambr. in Luc. 8,32 (zu Lc 17,10) ... *neque te iactes, si bene seruisti, quod facere debuisti*.

153 exhibere dapes: "die Mahlzeit aufzutischen"; zu *exhibere escas, epulas* usw. TLL 5,2: 1429,19ff. (Sch.); so Prud. cath. 4,58ff. ... *dapes ..., quas ... propheta exhibebat* (H.).

exhibere (exibere T): mit gedehnter Stammsilbe.

iussus: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

stare laborans: = *esse laborans*; zu *stare* als Konkurrenzwort für *esse* in Umschreibungen Hofmann-Szantyr 395. *Stare* (= *esse*) *laborans* statt *laborare* betont den durativen Charakter der Handlung; Hofmann-Szantyr 388f.

154f. relictas / conficiens epulas: "die übriggebliebenen Speisen verzehrend". *Relictas* ist Zusatz gegenüber dem Bibeltext. Zu *conficere* in der Bedeutung *comedere* TLL 4: 201,62ff.

155 studens: wie *studentes* v. 149 mit gedehnter erster Silbe und wie dort in präteritaler Bedeutung.

quoque: die kurze Silbe in der Hebung vor *qu* gedehnt wie 8,202 *te quoque iuuabo*.

156f. omnia sic iussa facientes noscite uosmet / huic seruo similes: "wißt, daß ihr, wenn ihr alle Befehle so (wie dieser) ausgeführt habt, diesem Knecht gleich seid". Der Hauptsatz folgt anakoluthisch auf den vorausgehenden Nebensatz. Die hier vorliegende Anakoluthie hat wohl ihren Grund in den längeren und detaillierten Ausführungen des Nebensatzes. Zugleich ermöglicht sie, der Aussage des Hauptsatzes mit dem Imperativ *noscite* als Prädikat Nachdruck zu verleihen. Zum Anakoluth Kühner-Stegmann 2,584-589; Hofmann-Szantyr 729-732.

iussa: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

facientes: das Präsenspartizip in präriteritaler Bedeutung, wie sich aus dem Kontext ergibt; zu 8,148.

157 tantum sed dicite: *tantum* zur Verstärkung des Imperativs; Kühner-Stegmann 1,201.

157f. dicite quod: 'nil / fecimus elatum': wie Vet. Lat. Lc 17,10 (Filastr. 126,3) *dicite quod 'serui sumus inutiles ...'*

quod: im Bibellatein - wie *quia* und *quoniam* - zur Einleitung einer direkten Rede; s. Hofmann-Szantyr 578f. Entsprechend verwendet S. *quoniam* 10,73f. *fatur quoniam: 'saepius colligere temet / disposui ...'*

nil fecimus elatum: vgl. Lc 17,10 *serui inutiles sumus: quod debuimus facere, fecimus.*

158 praebent - 162 coronam: Zusatz des S. gegenüber dem Bibeltext.

159 insignemque gradum ... habebit: sc. *in regno caelorum*; Aug. civ. 22,30 p. 632,1 *ceterum qui futuri sint pro meritis praemiorum etiam gradus honorum atque gloriarum, quis est idoneus cogitare, quanto magis dicere? quod tamen futuri sint, non est ambigendum*; weitere einschlägige Stellen TLL 6,2: 2154,11ff.

160 uerba ... remissa: wie aus dem Kontext erhellt, "bescheidene Worte". Entfernt vergleichbar Ov. trist. 2,547 *ne tamen omne meum credas opus esse remissum* (= "schlicht", "bescheiden").

161f. qui minuit sese uerbis eqs.: Anklang an Lc 14,11 (= 18,14) ... *qui se humiliat, exaltabitur.*

161 gratatur et actis: "und (Gott) durch Taten wohlgefällig ist"; *gratari* "wohlgefällig sein" wie Paul. Nol. carm. 14,133 *ne male gratis laeuos adiudicet haedis* (sc. *nos summus iudex*).

162 aeternam capiet uitam: ~ Iuenc. 4,811 *aeternam capiat diuina in saecula uitam.*

dignamque coronam: "und den geziemenden Lohn"; zu *corona* in dieser Bedeutung TLL 4: 985,36ff.

163-223 Die Heilung des Blindgeborenen und das Selbstzeugnis Jesu

Bevor S. die bei den Synoptikern (ab Mt 21,23, Mc 11,27, Lc 20,1) vorgegebene Erzählfolge weiterführt, schaltet er die Heilung des Blindgeborenen und Jesu Selbstzeugnis nach Jo 9 und 10 ein. Die Erzählung gliedert sich in 1. die Heilung des Blindgeborenen v. 163-186; 2. die Vernehmungen des Geheilten und seiner Eltern durch die Pharisäer v. 187-202a; 3. die Wiederbegegnung des Geheilten mit Jesus und Jesu Selbstzeugnis v. 202b-223.

163-186: Die Heilung des Blindgeborenen. S. folgt in freier Nachgestaltung dem Handlungsablauf Jo 9,1-12. Abweichend von Jo läßt er Jesus die Wunderheilung als eine auf breite Publizität zielende Demonstration ins Werk setzen.

163ff. *post haec transibat Christus, subit <oque ...> / adduxere orbem, qui numquam u<iderat ...> / ex partu lucem:* S. knüpft zwar an Jo 9,1 *praeteriens Iesus uidit hominem caecum a natiuitate* mit *transibat* und *qui numquam u<iderat ...>* *ex partu* an, *uidit* ebendort ersetzt er jedoch durch *adduxere orbem* im Anschluß an den Eingang der Blindenheilung Mc 8,22-26, ebd. 22 ... *et adducunt ei caecum.* - Daß Jesus inzwischen wieder in Jerusalem ist, sagt S. nicht ausdrücklich.

163 *transibat Christus:* wie 8,140 *transire Hiesum.*

subit <oque ministri>: am Versende hat das Subjekt des mit *subitoque* beginnenden Satzes gestanden, vermutlich *ministri* als Bezeichnung für die Jünger (zu 9,3). Denn die den Blindgeborenen heranzuführen, sind dieselben, die anschließend (v. 166f.) Jesus befragen, und bei diesen handelt es sich nach Jo 9,2 um die Jünger: *et interrogauerunt eum discipuli sui.*

164 *orbem:* zu 8,137.

u<iderat ...>: am Versende könnte z.B. *ante* gestanden haben.

165 *prod<idit ...>:* *prodidit* "zur Welt brachte"; das Verb in dieser Bedeutung z.B. auch Ennod. *carm.* 2,150,1 *ut ualeant aquilae formatos prodere fetus ...* Am Versende könnte z.B. *orbem* gestanden haben.

166 *doctor:* zu 8,44.

fili: zweisilbig mit konsonantisiertem *i*.

166f. *fili peccat <a patrisue> / hunc talem nasci fecerunt?:* Die Ergänzung nahegelegt durch Jo 9,2 *quis peccauit, hic aut parentes eius, ut caecus nasceretur?*

167 *<...>:* wohl zu ergänzen: *Christus ad illos* oder *ipsos*; s. 8,36 *tum Christus ad ipsam.*

168-172: S. weicht in dieser Rede Jesu fortschreitend von dem entsprechenden Jo-Text 9,3-5 ab; Jo 9,4 hat er überhaupt nicht rezipiert.

168 *nullus peccauit:* S. zieht verkürzend Jo 9,3 *neque hic peccauit neque parentes eius* zusammen.

nullus: statt *nemo*, im Spätlatein geläufig; s. Hofmann-Szantyr 205.

168f. *sed signa <...> / confuso turbata modo comple<ntur in illo>:* die Ergänzung der Klausel von v. 169 nahegelegt durch Jo 9,3 *sed ut manifestentur* (Vulg. codd. DIJK u.a.: *manifestetur* AΔFH u.a.) *opera dei in illo.* *Signa* "Wunder" (dazu 8,24) entspricht wohl *opera dei* bei Jo. Zusatz gegenüber Jo ist das wohl *signa* zuzuordnende Prädikatsadjunkt *confuso turbata modo*, dessen Sinn im Kontext unklar bleibt, da die Klausel von v. 168 zerstört ist. Ähnlich im Ausdruck der gleichfalls unvollständige v. 198 *<... fa>ctum confundere fulgens*. [Die in T überlieferte Verbform *signat* wird durch 9,92 *uerum prisca signante figura* bestätigt. Folglich muß eine andere Ergänzung gesucht werden, vgl. den krit. App., wo ich beispielsweise *sed signat [corda profanum (= profanorum, s. zu 8,129) / confuso turbata modo complen[sque* (abundantes -que, s. zu 8,37) *prophetam* vorgeschlagen habe. Denkbar wäre auch *sed signat [germina Heuae* (konsonantisches *h* wie 8,140) / *c. t. m. complen[da nitore*, vgl. Sedul. *carm. pasch.* 4,264ff., wo die gleiche Parabel 'mystisch' gedeutet wird (*caeca sumus proles miserae de fetibus Euae, / portantes longo natas errore tenebras. / sed dignante Deo mortalem sumere formam / tegminis humani facta est ex uirgine nobis / terra salutaris, quae fontibus abluta sacris / clara renascentis reserat spiramina lucis*). (Zw.)].

170 et reparare decet: Zusatz gegenüber dem Jo-Text.

capiet sub lu<mine lumen>: S. knüpft assoziativ an Jo 9,5 *lux sum mundi* an. Mit seiner Formulierung wandelt er Sedul. carm. pasch. 3,198 *per lumen lumina surgunt* ab [vgl. 4,253 *in lucem sine luce ruit*, sc. der Blindgeborene. (Zw.)]

171 et cunctos doceat eqs.: Zusatz zum Jo-Text, in dem Jesus die Blindenheilung als eine auf die Öffentlichkeit zielende Demonstration ankündigt.

doceat: der Konjunktiv Präsens statt des Futurs (zu 8,37), wie v. 170 *capiet* und v. 172 *confundetque* zeigen.

lingua ret<icente ...>: am Versende stand vielleicht *maligna* [s. den krit. App. (Zw.)].

172 confundetque: "wird in Bestürzung versetzen" weist auf die v. 191ff. geschilderte turbulente und zwiespältige Reaktion der Pharisäer voraus. Zu *confundere* in dieser Bedeutung TLL 4: 262,8ff.

173 luto format, quod ...: S. verkürzt Jo 9,6 *expuit in terram et fecit lutum ex sputo*. [In Jo 9,6 ist *lutum* zweimal direktes Objekt (zu *fecit* und *liniuit*), folglich muß man bei S. *lutum format, quod d[elinit]* zumindest erwägen (vgl. Sedul. carm. pasch. 4,256f. *natale lutum per claustra genarum / inliniens*). Vertauschung von *u* und *o* begegnet mehrmals im überlieferten Text (s. den krit. App. zu 8,60.122.206; 9,40.185; 10,37), Vertauschung von *o* und *u* in 9,267.281 (*torquellam* aus *turqu.*) und 10,68 (wo ich die Fehlerfolge *natū* → *nato* → *natos* ansetze). Das von Sch. hergestellte *abscondique tuum solo* in 8,206 scheint durch Einwirkung des vorausgehenden *tuum* zu *solum* (T) verschrieben worden zu sein. Es deutet also nichts darauf hin, daß bei S. die phonetische Ähnlichkeit von *-o/-um* zu einer Vermischung der Kasusendungen geführt hätte, wie sie Bonnet (zu 8,45) bei Gregor von Tours (S. 529) und Haag (zu 8,45; S. 14f.16.18.27) bei Fredegar nachweisen. Maßstab für S. war ja kein Geringerer als Vergil, seine Sprachkompetenz der des Gregor wohl deutlich überlegen. Wie die Vorbildstellen zeigen, kann man das überlieferte *luto format quod d.* schwerlich im Sinne von *ex luto format quod d.* verstehen. (Zw.)]

luto: mit gedehnter erster Silbe.

quod d<...>: vielleicht stand am Versende *quod delinit illi*; s. Jo 9,6 *et liniuit lutum super oculos eius*; zu *delinere* "bestreichen" TLL 5,1: 458,53ff. [Dem biblischen *liniuit lutum super oculos eius* entspräche wohl besser *quod d[elinit ore]*, vgl. *lutum per claustra genarum / inliniens* bei Sedul. (s. zu 173). (Zum Dativ Singular auf *-e* s. Sch. zu 8,45.132f.; 9,7.298). (Zw.)]

174-176: Zusatz gegenüber Jo, der das Thema öffentlicher Demonstration weiterführt.

174f. uolens multos homin<es ...> / hoc subitum clarumque nimis: in der Klausel von v. 174 hat der von *uolens* abhängige Infinitiv und das zu diesem gehörige Akkusativobjekt gestanden. Letzteres dürfte, wie *subitum clarumque nimis* nahelegt, *signum* gelautet haben. S. könnte z.B. *homines conspicere signum* geschrieben haben mit Dehnung der Stammsilbe von *conspicere* (zu 8,71) oder *cognoscere signum*.

175 sple<nde ...>: die Klausel könnte z.B. *splendensque per urbem* gelautet haben.

176 ablutum misit: *ablutum* ist erstes Supinum.

Siloan: die griechische Akkusativform. *Siloam* ist eigentlich indeklinables Neutrum (Jo 9,7 *εἰς τὴν κολυμβήθραν τοῦ Σιλωάμ*); in der Vulg. wird der Name nach der ersten Deklination flektiert: *ad natatorium Siloae*.

Siloan monstr<are iubebat>: die Ergänzung nahegelegt durch v. 179 *ius-sa<s> lymphas*. Zu *monstrare* ist sinngemäß ein Subjektakkusativ wie *homines* zu

ergänzen. [Möglicherweise ist *ablutum mittit Siloan* zusammenzunehmen als Umsetzung von Jo 9,11 *uade ad natatoria Siloe, et laua* (vgl. Plaut. Amph. 20 *pater huc me misit ad uos oratum meus*; Nep. Them. 2,6 *miserunt Delphos consultum*), woran sich dann ein Abl. abs. anschließt, z.B. **monstr[ante ministro** oder **monstr[ante parente** (oder *cōētu*): ein Diener (wie Coripp. Iust. 1,96) oder ein Elternteil oder die ganze mit ihm ziehende Menschentraube (vgl. 177 *multis populis cinctus*) zeigte den Weg. Intransitives *monstrare* ("den Weg zeigen", "Anleitungen geben") ist seit Plautus belegt. (Zw.)]

177f. qui multis populis ... cog<noscere ...>: nimmt das Thema öffentlicher Demonstration auf.

multis populis cinctus: ähnlich 9,14 *populis cingentibus ipsum*; 9,29 *ingreditur ... uiris cingentibus aedem*.

177 cinctus <...>: die zweite Vershälfte könnte z.B. *perrexit ad undas* gelautet haben.

178 audi cog<noscere ...>: am Versende könnte z.B. *factum [signum Zw.]* gestanden haben.

179f.: die beiden Verse könnten sinngemäß z.B. gelautet haben: *qui postquam iussa<s> lymphas <accessit, et illis> / lumina detergit cernens et <fonte reuertit>*; zu *fons, fontes* in der Bedeutung *aquae* TLL 6,1: 1024,38ff.

179 iussa<s> lymphas (sc. *accessit*): zur Konstruktion z.B. Ov. met. 1,399 *iussos lapides ... mittunt*; ebd. 2,844 *litora iussa petunt*.

[Denkbar wäre - unter Beibehaltung des überlieferten *iussa* - die Formulierung **iussa lymphas [pālude regessit** (vgl. Iuven. 2,148 *egestas ... puris de fontibus undas*) oder *retraxit* (zum Verblässen des Präverbs *re-* s. zu 9,273) oder *iussa lymphas [hausitque palude* (zu abundierendem *-que* s. zu 8,37), vielleicht auch [*libauerat unda* (zu *postquam* mit Plqpf. s. Hofm.-Sz. 598). Nachdem die Ankunft am Teich Vers 177 mitgeteilt war, folgt hier das Schöpfen des Wassers, darauf (180) der Vorgang des Abwaschens (*lumina detergit*) und unmittelbar danach die Rückkehr (*cernens et [ore reuertit]*). Die geraffte Erzählweise in 179f. lehnt sich an Jo 9,7 an: *abiit ergo et lauit et uenit uidens*. Postpositives *et* hat S. auch z.B. 8,50.138.187; 9,17.280.282, postpositives *at* 8,143 (*ast* 8,13), postpositives *-que* 9,340 (*atque* 9,315). Das stützende *ore* (*cernens*) ergibt sich aus dem letzten, halb weggeschnittenen Buchstaben der Zeile, der ziemlich sicher ein *o*, kaum ein *c* ist. (Zw.)]

181-184: Die lebhaft Dialogszene Jo 9,8f., in der sich Nachbarn und Bekannte des Geheilten über dessen Identität streiten, klingt nur noch v. 181 *uix cognou<ere uicini>* an. Dagegen gestaltet S. unter Rekurs auf Jo 9,10 *dicebant ergo ei: 'quomodo aperti sunt tibi oculi?'* eine nicht weniger lebhaft Schilderung der den Geheilten umdrängenden und befragenden Bekannten. Daß dieser bisher sein Leben als Bettler gefristet hatte (Jo 9,8 ... *quia mendicus erat*; ... *qui sedebat et mendicabat*), läßt S. beiseite.

181 cognou<ere...>: vielleicht zu ergänzen *uicini* mit gekürzter erster Silbe; nahegelegt durch Jo 9,8 *itaque uicini ... dicebant*.

182 Ante (B.: A.de T) **nimis noti. uultus quo <...> / noscere**: Zwei Möglichkeiten der Textherstellung sind denkbar: 1.) *Ante nimis noti. uultus quo <ceperit, ardent> / noscere* "die mit ihm zuvor sehr vertraut waren. Durch wen <er das Augenlicht erhalten habe, begehren sie glühend> zu erfahren". In diesem Fall ist *noti* Prädikatsadjunkt zu dem Satzsubjekt in der zerstörten Klausel von v. 181, vielleicht *uicini*. 2.) *Ante nimis noti uultus. quo <uiderit ardent> / noscere* "das Gesicht des ihnen sehr bekannten Mannes. Durch wen <er sehend geworden sei, begehren sie glühend> zu erfahren". In

diesem Fall ist *uultus* wie *uirum* in v. 181 von *cogno*<*uere*> abhängiges Akkusativobjekt und asyndetisch an das erste Satzglied angefügt. [Man wird wohl entweder *ante nimis noti uultus* als Gen. qual. auf *uirum* beziehen (zum Ausdruck vgl. Verg. Aen. 9,471f. *simul ora uirum praefixa mouebant / nota nimis miseris*; 1,684 *notos pueri ... uultus*; Ov. met. 9,330 *fuit unica matri ... notissima forma*; Sen. Thy 402 *notus nimis omnibus, ignotus ... sibi*) oder *ante nimis notum* schreiben und mit *uultus* einen neuen Satz anheben lassen. Für die zweite Variante spricht, daß der Genitiv *uultus* selten ist und *notū* vor *uultus* leicht verschrieben, d.h. an das vorausgehende Subjekt *uicini* (oder *propinqui*) angeglichen werden konnte. Ferner ergibt *notum* ein willkommenes Gegenglied zu *mutatum*, und deutet die Bibelvorlage (Jo 9,10 *dicebant ergo ei quomodo aperti sunt oculi tibi*) eher auf die Fassung *uultus quo* [*ceperit, ardent / noscere*. Zum Motiv *mutatumque uirum uix cognouere* (*propinqui*) / *ante nimis notum* vgl. Sedul. carm. pasch. 3,30ff. *proprioque decore / laeta peregrinam mutarunt membra figuram, / inque suo magis est uix agnitus ille colore*. (Zw.)]. Zu *uiderit* "sehend werden" Jo 9,15 *interrogauerunt eum Pharisei, quomodo uidisset*. Zu *ceperit* (sc. *uultus*) v. 185 *se susce*<*pisse Hiesu*>; zu *uultus* "Augenlicht" Claud. Ruf. 1,34 *caeco ... uultu*. - Die Konjekturen *ante* wird bestätigt durch Jo 9,8 *et qui uidebant eum prius*.

nimis: "sehr", s. zu 8,200. Zum Ausdruck Lact. mort. pers. 40,2 *altera* (sc. *femina*) ... *non nimis Augustae proxima*.

183f. praecipiant ... 184 cerni ia<**m...**>: Sinngemäß könnten die Sätze gelaute haben: *praecipiant, prohibent* <*clamore doceri* [*docere* Zw.]> / *accedunt, trepidant cerni ia*<*m semet ab illo*> oder <... *ipso*>.

185 quos bonus ille docet eqs.: verkürzt statt der ausführlichen Schilderung der Heilungsprozedur Jo 9,11.

bonus ille: "jener vortreffliche Mann"; *bonus* substantivisch; analoge Verbindungen von *ille* mit einem Substantiv TLL 7,1: 360,1ff.

susce<**pisse Hiesu**>: die Ergänzung gesichert Jo 9,11 *respondit: 'ille homo qui dicitur Iesus ...'*. Das *h* von *Hiesus* konsonantisch gewertet wie 8,140 *transire Hiesum*.

186 atque fidem praestasse, quod et nat<**ura negauit**>: Zusatz gegenüber Jo, der wirkungsvoll die Erzählung von der Wunderheilung abschließt. S. rezipiert modifizierend Sedul. carm. pasch. 4,8 *et quidquid natura negat se iudice praestat*. Der gleiche Gedanke 8,150f. *saluum te reddidit alma / ipsa fides*. - Die Frage der Umstehenden, wo Jesus jetzt sei, und die Antwort des Geheilten, das wisse er nicht, Jo 9,12 läßt S. beiseite.

187 Qui simul ... 202 <eiciuntque homi>nem: Vernehmungen des Geheilten und seiner Eltern durch die Pharisäer. S. gibt verkürzt in freier Nacherzählung Jo 9,13-34 wieder.

187-192: Erste Vernehmung des Geheilten durch die Pharisäer verkürzt nach Jo 9,13-16.

187 simul: in der Bedeutung *statim* wie 9,77.

adducunt homin<**em** ...>: Jo 9,13 *adducunt eum ad Phariseos* legt nahe, daß am Versende *Phariseis* mit Synizese der beiden letzten Silben (zu 9,207) gestanden hat. Herzustellen ist vielleicht *adducunt hominem monstrantque Phariseis*. Daß die Heilung - so Jo 9,14 - an einem Sabbat geschah, übergeht S.

188f. nouimus - extensa: Zusatz gegenüber Jo.

188 <lumina clausa>: die Ergänzung wird nahegelegt durch *extensa* (sc. *lumina*) v. 189 und die gleichlautende Klausel *lumina clausa* v. 208.

189 *extensa*: metrische Dehnung ob *caesuram*; zu 8,24. *Extensa* in der Bedeutung *aperta*; dazu TLL 5,2: 1973,40.

189f. *dicit qu<aerentibus ...>*, / *perspexit quomodo*: S. setzt Jo 9,15 *interrogabant eum Pharisaei, quomodo uidisset* in einen Frage und Antwort umfassenden Kurzbericht um. Damit erspart er die Wiederholung der Erzählung des Geheilten Jo 9,15.

qu<aerentibus ...>: am Versende dürfte *illis* oder *ipsis* gestanden haben.

perspexit: der Indikativ im indirekten Fragesatz; zu 8,192.

quomodo: die erste Silbe gekürzt wie v. 225. 389. 398.

190 *subito ...* **192** *confu<...>*: gibt verkürzt und unter Auslassung direkter Reden die zwiespältigen Reaktionen der Pharisäer Jo 9,16 wieder.

subito: "auf der Stelle", "sofort"; s. Georges 2,2857 s.v. *subito* 2.

subito cr<...>: in der Versklausal hat das Prädikat des mit *subito* beginnenden Satzes gestanden, vielleicht *crebrescere coepit*.

191 *rumor inops uarius*: "ein ohnmächtiges (und) widersprüchliches Geschrei"; so auch v. 220 *turba rumorque*. Zu dieser Bedeutung von *rumor* OLD 1667 s.v. 1.

uarius: "unterschiedlich", "widersprüchlich" geht auf die divergierenden Meinungsäußerungen der Pharisäer Jo 9,16.

feruen<tum ...> [*feruentibus ira* Zw.]: sc. *Pharisaeorum*; *feruere* vom Zustand zorniger Erregung und ohne Bezeichnung des Affekts wie 9,77 *hi feruentes undique docti* und 9,221 *<... fe>ruent omnes*.

192 *quod factum pugnans confu<...>*: gibt Jo 9,16 *et schisma erat inter eos* wieder.

quod factum pugnans: "dieses widersprüchliche Geschehen" paraphrasiert *schisma* bei Jo. *Pugnans* "widersprüchlich" z.B. Gellius 7(6),13,11 *uidit quippe utrumque esse pugnans*.

confu<...>: löst die Ankündigung v. 172 *confundetque malos* ein. Die Versklausal könnte gelautes haben: *confundit prorsus iniquos* oder *confudit p. i.*

193-195: Diese schwer beschädigten Verse geben in verkürzter Form die Antwort der Eltern des Geheilten bei ihrem Verhör durch die Pharisäer Jo 9,18-23 wieder.

193 Vielleicht *<... auctor>es*. Darauf könnte das anschließende *eius* hindeuten.

parati: könnte als Simplex statt des Kompositums *reparati* stehen, Genitiv Singular sein und zu einem das Augenlicht bezeichnenden Substantiv wie *uultus* (Genitiv) im zerstörten Anfang von v. 194 gehört haben.

194 *creuit* (Sch.: *crescit* T) *ab illis*: statt der geläufigen poetischen Wendung *cretus* mit Ablativus originis (zu dieser TLL 4: 1184,27ff.). - *Ab* zur Bezeichnung der Herkunft; Kühner-Stegmann 1,494f. - *Illis* vielleicht statt des Reflexivpronomens.

195 *quod mordet iniquos*: wie 9,18 *quod mordens doctos*.

196 *<... ui>ro testes ...* **202** *<eiciuntque homi>nem*: Diese schwer beschädigte Versreihe gab wenigstens teilweise das zweite Verhör durch die Pharisäer Jo 9,24-34 stark verkürzt wieder.

198 *<... fa>ctum ... fulgens*: ähnlich 8,66 *dei fulgentia facta*.

200 *uidere*: mit gedehnter erster Silbe.

201 *agis populum concurrere multum*: Zusatz gegenüber Jo. Es handelt sich anscheinend um einen von den Pharisäern gegenüber dem Geheilten erhobenen Vorwurf, der dem Bericht der v. 177f. entspricht.

agis: im Sinne von *facere* und wie dieses mehrfach (dazu Kühner-Stegmann 1,694f.) mit dem Akkusativ mit Infinitiv konstruiert.

202 <eiciuntque homi>nem: die Ergänzung nahegelegt durch Jo 9,34 *eiecerunt eum foras*.

202 quem uidit ... **223** palamque moratur: Jesu Wiederbegegnung mit dem Geheilten und Jesu Selbstzeugnis.

202 quem uidit postea Christus: statt Jo 9,35 *audiuit Iesus, quia eiecerunt eum foras et cum inuenisset eum* ... Die gleiche Formulierung mit anderer Wortstellung 9,67 *quem Christus postea uidit*.

postea: mit gekürzter letzter Silbe; zu 8,17.

203f. <'...> te sanauit, et ille / <...n>osse: S. formulierte die Frage Jesu und die Antwort des Geheilten anscheinend abweichend von Jo 9,35f. *dixit* (sc. *Iesus*) *ei*: 'tu credis in Filium Dei?' *respondit ille et dixit*: 'quis est, Domine, ut credam in eum?'. Der Text könnte sinngemäß z.B. gelautet haben: <atque rogat: 'nosti, quis> te sanauit?', et ille / <semet non n>osse (sc. *se*).

sanauit: der Indikativ im indirekten Fragesatz; zu 9,55.

204 nosse: metrische Dehnung vor der Zäsur und nachfolgendem doppelkonsonantisch anlautendem Wort.

ego sum: lapidar statt der langen Antwort Jo 9,37 *et uidisti eum, et qui loquitur tecum, ipse est*.

205 <...>sus supplex cum uoce precatur: knüpft an Jo 9,38 *at ille ait*: 'credo, Domine', *et procidens adorauit eum* an. Auf die Worte des Geheilten deutet S. mit *supplex cum uoce* hin. Das Äquivalent zu *procidens* stand wohl in der ersten Vershälfte, z.B. <quem terra fu>sus.

supplex cum uoce: wohl Enallage statt *supplici cum uoce*.

uoce precatur: diese Klausel steht vorwiegend in Einleitungen zu direkten Reden, so Verg. Aen. 9,403; 11,784; Val. Fl. 6,212; Stat. Theb. 9,607; Iuenc. 4,386; Alc. Avit. carm. 3,296. Nicht eine Rede einleitend wie hier Drac. laud. dei 2,210 ... *Thronus et incessans humili te uoce precatur*.

precatur: gibt *adorauit* bei Jo wieder. *precari* "anbeten" z.B. auch an der angeführten Stelle Drac. laud. dei 2,210 und ebd. 208 *te Seraphim Cherubimque deum dominumque precantur*.

206f. knüpft frei und verkürzend an Jo 9,39 an: *in iudicium ego in hunc mundum ueni, ut qui non uident uideant et qui uident caeci fiant*. Der Satz könnte sinngemäß z.B. gelautet haben <tum Christus: 'caeci> cernunt et lumina quis sunt / <non cernunt>'.
207f. <...> prope cui ... / <... caec>os: gibt Jo 9,40 wieder: *et audierunt ex Pharisaeis, qui cum ipso erant, et dixerunt ei*: 'numquid et nos caeci sumus?'

Pharisei: die zweite Silbe gelängt (zu 8,86) und die beiden letzten Silben durch Synizese zusammengezogen wie 10,46; ebenso 10,29 *Phariseos* und 9,353 *Saducei*.

208 <...>os: vielleicht zu ergänzen <'nos dicis caec>os?' wie die Frage der Pharisäer Jo 9,40 nahelegt *numquid et nos caeci sumus?*

208 Christus ... **209** malorum: gibt frei Jo 9,41 wieder: *si caeci essetis, non haberetis peccatum*. Der Satz könnte z.B. gelautet haben *Christus*: 'si lumina clausa / <uos gere-

retis,> erat uobis medicina malorum. Der Hauptsatz des irrealen Bedingungssatzes im Indikativ, wohl aus Versbequemlichkeit; s. zu 8,47, wo Haupt- und Nebensatz eines irrealen Bedingungssatzes im Indikativ stehen.

209 erat uobis medicina malorum: "dann gäbe es für euch ein Heilmittel gegen (eure) Übel". *Medicina* in übertragenem Sinne wie z.B. Prop. 1,5,28 *cum mihi nulla mei sit medicina mali*.

210-219: stehen an Stelle der großen Rede Jesu über sich als den guten Hirten Jo 10,1-38. Vermutlich sprach Jesus auch bei S. von sich als dem guten Hirten, wie die erwägenswerten Ergänzungen v. 212 <pec>us proprium und 215 <pecu>des nahelegen. [Eben dieses Gleichnis ist auch von Sedulius in carm. pasch. 1,83ff.; 3,166ff. und 5,411ff. umgesetzt, ohne daß sich daraus zwingende Ergänzungsvorschläge für den verstümmelten Severuspassus gewinnen ließen. (Zw.)]

210 <... pasto>rem eqs.: der Vers könnte z.B. <nam non pasto>rem iustum cognosse potestis gelautes haben.

211 <...>t quem facta bona suadentque fouere: am Versanfang stand das Prädikat des ersten Glieds des Relativsatzes, z.B. ostendunt.

quem: ist Akkusativobjekt zu diesem Prädikat und zugleich Subjektakkusativ des von suadentque abhängigen Akkusativ mit Infinitiv.

bona: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

suadentque fouere: sc. facta bona: "sie vermitteln die Überzeugung, daß er hege". Suadere statt persuadere und wie gelegentlich dieses (s. Kühner-Stegmann 1,692) mit dem Akkusativ mit Infinitiv konstruiert.

212 <... pec>us proprium: die erste Vershälfte könnte sinngemäß z.B. gelautes haben et curare pecus proprium.

212f. nam solus et aptat: vielleicht zu ergänzen am Anfang von v. 213 caulis. Dann wäre aptare im Sinn von adiungere gebraucht wie z.B. Claud. rapt. Pros. 3,175 genibus ludentem aptare paternis.

213f. <...> fuit prisco sub tempore mendax / <...>es: vielleicht nimmt S. auf Jo 10,8 Bezug: omnes quotquot uenerunt, fures sunt et latrones ... und führt diesen Gedanken im Unterschied zur Fortsetzung bei Jo sed non audierunt eos oues selbständig weiter, z.B. <... quisque> fuit prisco sub tempore, mendax / <non sanauit oues> uaria quas pestis agebat.

prisco sub tempore: sub stützt den temporalen Ablativ wie 8,30 mortis sub lumine quarto.

uaria quas pestis agebat: wie 8,11f. que<m> / pestis agebat und 9,129 quos pestis agit.

uaria ... pestis: "mannigfache Krankheiten", kollektiver Singular.

uaria: metrische Dehnung ob caesuram (zu 8,24) bzw. vor qu.

215 <...>des, sed saucia membra: sinngemäß zu ergänzen z.B. <non sanas quaero pecu>des, sed saucia membra / <uestigo sa>nans. S. scheint an Mc 2,17 anzuknüpfen: non necesse habent sani medicum, sed qui male habent. non enim ueni uocare iustos, sed peccatores (ähnlich Lc 5,31). - Die Junktur saucia membra Ov. met. 2,652; Drac. Orest. 725; Arator act. 1,300f. - Zu saucius in Verbindung mit Krankheiten Arator act. 2,625f. cumque per innumeros nutarent saucia morbos / corpora ...

216 memet ... 218 regi: S. scheint frei an Jo 10,38 anzuknüpfen: ... et si mihi non uultis credere, operibus credite, ut cognoscatis et credatis, quia in me est Pater et ego in Patre.

216 memet cognoscere quaeso: quaeso mit zu ergänzendem Subjektakkusativ uos analog zu oro und precor mit dem Akkusativ mit Infinitiv konstruiert.

217 <...fa>cta magis quam uerba decorant: zu ergänzen z.B. <caelestem quem fa>cta eqs.

decorant: die zweite Silbe gelangt analog zu decorus wie 9,372.

218 <...sim>ilem memet cognoscite regi: wie 9,78f. *quod ipsum / efficeret filium supero similemque paremque*. - Rex für Gottvater wie 9,109. - Am Versanfang könnte z.B. *aeterno* (sc. regi) gestanden haben; s. 9,102 *aeternum* <regem>.

219 <me pater ut no>uit, sic et cognoscitur ex me: die Ergänzung nahegelegt durch Jo 10,15 *sicut me nouit Pater, et ego agnosco Patrem*. S. übernimmt nur den Nebensatz dieses Satzes und kombiniert ihn frei paraphrasierend mit ebd. 14,9 *qui uidit me, uidit et Patrem*.

220-223 knüpft frei an Jo 10,39 an: *quaerebant ergo eum apprehendere et exiuit de manibus eorum* und leitet zu der bei Mt ab 21,23 einsetzenden Handlungsfolge über.

220 <...> **turba rumorque**: der Versanfang könnte z.B. gelautes haben *protinus exoritur*. - *Turba rumorque*: "Tumult und Geschrei": S. schildert dramatisierend die empörte Reaktion der Juden.

turba: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

rumor: 'Geschrei' wie v. 191 *rumor inops uarius*.

220f. vielleicht herzustellen: *per illos / <ipse abiit>*, wie v. 222 <... d>ubios, *quonam perrexit* nahelegt. Trifft dies zu, so greift S. auf Lc 4,30 zurück: *ipse autem transiens per medium illorum ibat*.

<fe>ruent: sc. ira wie 9,77 *hi feruentes undique docti*; das Verb ohne Angabe des Affekts; zu 9,70.

222 vielleicht zu ergänzen <quos liquit d>ubios.

quonam perrexit: der Indikativ im indirekten Fragesatz; zu 9,55.

222f. et ipse / intrauit subito templum: damit gewinnt S. den Anschluß an Mt 21,23 *et cum uenisset in templum*. Die Formulierung nach Mt 21,12 *et intrauit Iesus in templum Dei*. Der Zusatz *subito* betont das überraschende Auftreten des kurz zuvor noch von den Juden Bedrohten.

223 palamque moratur: im Unterschied zu Jo 10,40, wo sich Jesus vor den Nachstellungen der Juden *trans Iordanem* begibt. Die Formulierung vielleicht in gezieltem Kontrast zu Jo 11,54 *Iesus ergo iam non in palam ambulabat apud Iudaeos*.

palam: mit gedehnter erster Silbe wie Mart. Cap. 1,91 v. 13.

224-406 Befragungen, Fragen und Parabeln Jesu

Von hier an bis zum Ende des Buchs gibt S. Befragungen, Fragen und Gleichnisse Jesu wieder, die Mt 21,23-22,33 + 22,41-46 in der gleichen Reihenfolge wie Mc 11,27-12,27 + 12,35-37 und Lc 20,1-44, jedoch mit erweiternden Zusätzen diesen gegenüber bringt. Die Befragung Jesu nach dem höchsten Gebot Mt 22,34-40 ~ Mc 12,28-34 läßt S. wie Lc aus, vielleicht, weil er sie wie dieser 10,25-28 schon früher und verbunden mit der Geschichte vom barmherzigen Samariter Lc 10,29-37 erzählt hat. Daß sich S., von dieser Auslassung abgesehen, an dem aus seiner Sicht vollständigeren Bericht des Mt orientiert, zeigt die Tatsache, daß er v. 244b-260 die von Mc und Lc nicht überlieferte Parabel von den ungleichen Söhnen mit anschließender Zurechtweisung der Gegner Mt 21,28-32 ebenso rezipiert wie v. 293-318 die Parabel vom königlichen Hochzeitsmahl Mt 22,1-14, die Mc nicht hat und zu der Lc 14,16-24 eine schlichtere Variante, die Parabel vom großen Abendmahl, in einem anders ausgerichteten Zusammenhang bietet. Wo Parallelberichte des Mc und Lc vorliegen, bezieht S. diese in Ausformung und Formulierungen ein. Wo die Synoptiker (aufgrund der Abhängigkeit des Mt und Lc

von Mc) im Wortlaut ganzer Sätze weitgehend übereinstimmen, ist eine Zurückführung des S.-Textes auf einen der drei Evangelisten nicht möglich.

224-260 Die Frage nach Jesu Vollmacht und die Parabel von den ungleichen Söhnen

S. erzählt die Episode nach der bei Mt 21,23-32 vorliegenden Fassung, die (ab 21,28) gegenüber Mc 11,27-33 und Lc 20,1-8 um die Parabel von den ungleichen Söhnen mit anschließender Zurechtweisung der Gegner erweitert ist. V. 224-244a korrespondieren dem von allen drei Synoptikern gebotenen Text, v. 244b-260 dem Zusatz des Mt.

224 quem cum uiderunt primi, coepere rogare: das entspricht der Situation bei Mc 11,27 *et cum ambularet in templo, accedunt ad eum summi sacerdotes et scribae et seniores*. Die Darstellung Mt 21,23 und Lc 20,1, daß die Frage nach seiner Vollmacht an Jesus gerichtet wird, während er im Tempel lehrt (Mt: *accesserunt ad eum docentem*; Lc: *docente illo populum in templo et euangelizante*), rezipiert S. nicht. Bei ihm stehen die Gegner, wie die v. 225-227 zeigen, noch ganz unter dem Eindruck der vorausgegangenen Heilung des Blindgeborenen.

primi: sc. *sacerdotum*, wie Mt 21,23 = Lc 20,1 *principes sacerdotum* zeigt. Die außer diesen von den Synoptikern noch erwähnten *scribae* und *seniores* (*populi*) übergeht S.

coepere rogare: die Umschreibung mit *coepisse* zur Bezeichnung der Ingressivität; zu 8,82f.

225 haec quomodo tu signa facis?: S. paraphrasiert erweiternd Mt 21,23 (= Mc 11,28 = Lc 20,2) *in qua potestate haec facis?*, indem er *haec* in Rückbezug auf die zuvor berichtete Blindenheilung und früheren Wunder Christi durch *haec signa* ersetzt. Bei Mt und Lc zielt die Frage wohl auf die Lehrtätigkeit Jesu, bei Mc wahrscheinlich auf die Tempelreinigung (E. Lohmeyer, Das Evangelium des Markus, Göttingen¹² 1953, 240). Auf die Wunder Christi bezieht die Frage der Hohenpriester jedoch schon Origenes in Matth. 17,2 p. 581,22ff.: ... *uidebant Iesum multa prodigia facientem non sine potestate aliqua ei subiecta, et ideo potestatis illius speciem et proprietatem uolebant audire a Christo*, ferner Iuenc. 3,675f. *confestim procures populi miracula rerum / collecti inquirunt, uirtus quae tanta dedisset*. So auch Hier. in Matth. 21,23 l. 1472ff. ... *addentes quoque 'quis tibi dedit hanc potestatem' manifestissime dei filium negant, quem putant non suis, sed alienis uiribus signa facere*.

quomodo: mit gekürzter erster Silbe.

signa facis: wie Hieronymus a.a.O. *signa facere*.

responde docens nos: S. legt die Aufforderung Jesu an die Gegner Mc 11,30 = Lc 20,3 *respondete mihi* umgekehrt diesen in den Mund.

responde: wie v. 385 *respondite* nach der konsonantischen Konjugation flektiert; aber v. 244 *respondere*. S. auch zu 9,236.

226f. quiaue dedit tibi tam clara perficere signa / crebra nimis magnaue: S. paraphrasiert wohl erweiternd Mc 11,28 *et quis tibi dedit hanc potestatem, ut ista facias?*

quiaue: zu *qui* in substantivischer Funktion Hofmann-Szantyr 540.

clara perficere signa / crebra nimis magnaue: ähnlich 8,23f. *qui magna nimis claraque nouaque / efficio signa* <a>.

- clara:** metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.
perficere: mit gedehnter Stammsilbe; zu 8,71.
- 227 **magnaue:** kurzer Vokal in der Hebung vor *-que* gedehnt; zu 8,2.
deus respondit ad illos: ähnlich 9,72 *Christus respondit ad ipsos*.
- 228-231: Zusatz des S. gegenüber den Synoptikertexten über die Motive der Hohenpriester.
- 228 **cognoscens sensus hominum:** *sensus* "Absichten" wie 9,347 *hic hominum sensus ... sensit*. - Daß Jesus die Gedanken und Absichten seiner Gegner durchschaut, wird an anderen Evangelienstellen mehrfach berichtet, so Mt 9,4; 12,25; Mc 2,8; Lc 6,8; 11,17.
- 228f. **quos corde superbo / inuidia stimulans perfecit eqs.:** zum Neid als treibendem Motiv der Gegner Jesu zu 8,88f.
- 229 **inuidia:** metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.
suaui: *u* vokalisch gewertet; zu 8,142.
- 230 **dissimulare dolos et crimina nectere:** die Aussage durch Alliteration und chiastische Gliederung hervorgehoben.
crimina nectere: "Anklagen anzetteln"; zu *nectere* in dieser Bedeutung OLD 1166 s.v. 9a.
- 231 **responsis propriis ipsum damnare putantes:** Das Motiv vorgegeben Mt 22,15 = Lc 20,20 *ut caperent eum in sermone* (ähnlich Mc 12,13). Die Formulierung fast identisch mit Hier. in Matth. 21,40 l. 1598f. (hier von den Gegnern Jesu gesagt) ... *ut propria responsione dammentur*.
- 232ff. **si uultis memet uobis proferre rogata: / baptisma dudum factum eqs.:** S. hat die Apodosis des Bedingungssatzes, wohl einen Imperativ wie *respondete* oder *dicite*, ausgespart.
- 232 **proferre rogata:** wie *proferre uerba* bzw. *loquelas* Iuven. 2,83f. ... *quod uerba dei uirtute ferenda / protulerat* und Arator act. 2,131 *uetuere loquelas / ulterius proferre pias*. - *Rogata* "das, wonach ihr mich gefragt habt".
- 233 **baptisma:** metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24. - Zur Schreibung *baptisma* s. TLL 2: 1718,4 (*baptismus*) und ebd. 1720,43ff. (*baptizo*); ferner Mt 21,25 Vulg. codd. DLR *baptismum*.
quem ferre putatis: *ferre* in der Bedeutung "herbeiführen", "verursachen" wie z.B. Verg. Aen. 9,249f. ... *cum tales animos iuuenum et tam certa tulistis / pectora (sc. o di patrii)*.
- 234 **iustus:** metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24 - Gemeint ist Johannes der Täufer. Als *iustus* bezeichnet ihn mehrfach Iuven. 2,510 *iustus Johannes*, so auch 3,263. 708; ferner 3,70 *iusti miserabile letum*.
- hominem superumue:** entspricht Mt 21,25 *e caelo an ex hominibus?* (fast gleichlautend Mc 11,30 und Lc 20,4). Mit dem Substantiv *superus* steht S. näher Lc 20,4 Vet. Lat. cod. *e utrum a deo est an ab hominibus?* - Zu *superus* zu 8,131.
- remissi:** wohl in der Bedeutung *repulsi* "zurückgeschlagen" [oder "kleinmütig", s. zu 9,160 (Zw.)].
- 236 **respondet:** wohl Futur von nach der konsonantischen Konjugation flektiertem *respondere* (zu 9,225), wie *dicet* Mt 21,25, Mc 11,31, Lc 20,5, ferner v. 239 *periment* nahelegen.
- 236f. **ab illo / ... iusto** (Sch.: *iusta* T): sc. *Ioanne baptista*. - (In T ist *iusta* falsche Angleichung an *munera*).
- 237 **fide:** die Schlußsilbe gekürzt; aber korrekt v. 263 *fide*.

celestia munera: diese Junktur auch Iuenc. 4,83 *sed uobis semper caelestia munera sordent*; der Singular ebd. 2,763 *expertes caelestis muneris* und 2,820 *fermento par est munus caeleste salubri*.

238 ausi si fuimus: verschobenes Perfekt Passiv wie 8,60 *quod fuerit uere defunctus*.

238f. plebes / nos periment omnes: nach Lc 20,6 *plebs uniuersa lapidabit nos*.

239-241 quae (sc. plebes) iusta mente fuisse / egregiumque simul sancta sub uoce prophetam / credentes: Der Objektsakkusativ *eum* (sc. *Ioannem baptistam*) ist sinngemäß zu ergänzen; zu 9,20. S. kombiniert inkonzinn den Ablativus qualitatis *iusta mente* mit dem Prädikatsakkusativ *egregiumque ... prophetam*.

240 sancta sub uoce: wohl in kausaler Funktion mit *egregiumque* zu verbinden. Zu kausalem *sub* z.B. Cypr. Gall. num. 736 *pari sub fraude nocentes*; lev. 95 *extinctis merito sub crimine natis*. - *Voce* vielleicht mit Anklang an das Mt 3,3, Mc 1,3 und Lc 3,4 auf die Bußpredigt des Johannes bezogene Prophetenwort Is 40,3 *uox clamantis in deserto* bzw. das Selbstzeugnis des Täufers Jo 1,23 *ego uox clamantis in deserto*.

241 baptisma dei cepere decori: Zusatz gegenüber den Synoptikertexten.

decori: statt des Adverbs *decore* "auf geziemende Weise". [In diesem Falle müßte man (das Subjekt lautet ja *plebes ... quae*) constructio ad sensum annehmen. Es liegt aber wohl falsche Kasusangleichung an *dei* vor, die sich bei der ursprünglichen Abfolge *baptisma dei ... decorū* leicht einstellen konnte. Zu *baptisma decorum* vgl. 237 *celestia munera* und 257 *sancta lauacra* (s. Sch. ad loc.), 321 *superi ditissima dona*; ferner Sedul. op. pasch. 2,12 (p. 212,18f. H.) *beauit gurgitis* (sc. *Iordanis*) *famam, honorem Dominici baptismatis consecutam* (besser *-ti?*); 5,37 (p. 302,1: *sacri ... baptismatis*). (Zw.)]

243 data: die erste Silbe gelängt wie mehrfach bei Cypr. Gall. gen. 224 *daturus*; 934 *daturum*; 1373 *dataque*; 1402 *datum*.

244f. post ista locutus / exemplo docet cunctos: adverbialer *post* mit *docet* zu verbinden: "Nachdem er dies gesprochen hat, belehrt er (anschließend) durch eine Parabel".

exemplo docet cunctos: ähnlich 8,184 *exemplo docens, omnes ...* An beiden Stellen ist die betonte erste Silbe von *docere* gelängt.

245 quod prima putantes ... 247 uoluntas: Zusatz des S. zum Bibeltext. In ihm gibt er ein Resümee der nachfolgenden Parabel unter Einbeziehung der aus dieser abgeleiteten Schlußfolgerung v. 255f. *uosmet praecedunt ita telonae / in regno superi*; zu 8,183f.

245f. quod prima putantes / hi retinere modo post infima cuncta tenebunt: zu ordnen: *quod hi putantes (cuncta) prima modo retinere post infima cuncta tenebunt*: "daß diejenigen, die glauben, jetzt im Besitz von allem Erstrangigen zu sein, danach alles Letztrangige haben werden". S. knüpft an Mt 20,16 an: *erunt nouissimi primi et primi nouissimi* (ähnlich Mc 10,31; Lc 13,30).

putantes / hi: determinierendes *hic* mit Präsenspartizip statt eines Relativsatzes wie 8,41 *hic credens*.

246 modo post: wohl eher Antithese *modo* (jetzt) - *post* (danach) als auf die Zukunft hinweisendes pleonastisches *modo post*.

cuncta: Versparung: das Adjektiv gehört auch zu *prima*.

247 iactans mentis ... saeua uoluntas: ähnlich 8,88f. *inuida mentis / ... saeua ... uoluntas*.

iactans: "hochfahrend", "anmaßend", TLL 7,1: 62,35ff. - Es liegt wohl Enallage adiectivi vor; sinngemäß ist *iactans* auf *mentis* zu beziehen; zu 8,88f.

saeua uoluntas: "das wilde Begehren", zu 8,88f.

248 *quidam sic natos habuit*: *sic* eine Parabel einleitend wie Iuenc. 3,712 *sic quidam diues* ... Die Zahlange Mt 21,28 *homo quidam habebat duos filios* übergeht S.

suadet: *u* vokalisch gewertet; zu 8,142.

249 *ut uineas ... curet*: "die Weinberge zu pflegen", ähnlich wie Verg. georg. 2,397 *est etiam ille labor curandis uitibus alter*.

uineas: mit gekürzter erster Silbe wie 9,266. 274. 279.

prius: = *primum* wie v. 250 *postea* zeigt; Blaise-Chirat 664 s.v. *prius* 2.

250 *postea*: mit gekürzter Endsilbe; zu 8,17.

ferebat: *ferre* in der Bedeutung "erklären" mit dem Akkusativ mit Infinitiv wie z.B. Liv. 22,14,15 *haud dubie ferebant Minucium Fabio ducem praelaturos*; Georges 1, 2727 s.v. *fero* II B 2.

251 *ast alii pariter suadet* (sc. *pater*) *dicitque* (sc. *alius filius*): abrupter Subjektwechsel wie 8,148 *uenitque* (sc. *Bartimias*); *rogatque* (sc. *Christus*).

suapte: = *sua sponte*; zu 9,119f.

252-254 *honestum* (Sch.: *honestus* T) / ... *iussa paterna* / *effecisse*: *honestum* das Adjektiv statt des Adverbs wie v. 241 *decori* statt *decore* [doch s.o. zu 241. Die biblische Vorlage (Mt 21,31 *quis ex duobus fecit uoluntatem patris?*) zeigt, daß S. die entsprechende Frage mit 253 anheben läßt (*horum quem uosmet putatis iussa paterna / effecisse?*), das überlieferte *honestus* in 252 also zum vorausgehenden Satz *uerbisque patrem delusit* gehört: "Der Sohn hinterging den Vater mit (schönen) Worten, <scheinbar> ehrenwert", vgl. 9,379 *cur haec dixisset honestus?* ("da er doch ein ehrlicher Mann ist"). Beidemale steht *honestus* prädikativ. Man beachte das wirkungsvolle Oxy-moron *delusit honestus*, das durch die Wortspiele *effecisse* ... *qui fecit* (254) und *factis fecerunt* (260) und durch die reimenden Versschlüsse *posse putabant* / *uoce negabant* (259f.) verstärkt wird. (Zw.)]

253 *putatis*: mit gedehnter erster Silbe wie Cypr. Gall. exod. 362 *putatur*.

iussa paterna: statt der geläufigen Klausel *iussa parentis* Verg. Aen. 7,368; Ov. epist. 14,43; Iuenc. 1,111; 3,697; Cypr. Gall. gen. 1412.

254 *et ipse*: der gleiche Versschluß wie Verg. Aen. 9,811.342; 11,741; georg. 4,391.

255f. *uosmet praecedunt ita telonae / in regno superi*: gibt fast wörtlich Mt 21,31 wieder: *praecedunt uos in regno dei*.

ita: die erste Silbe gedehnt; das Adverb in der Bedeutung *itaque*; dazu TLL 7,2: 521,73ff.

telonae: "Zöllner", zu 8,166. Die Mt 21,31 zusammen mit den Zöllnern erwähnten *meretrices* übergeht S.

256f. *qui iura fidemque beati / experti*: "die sich den Satzungen und der Glaubwürdigkeit des Heiligen anvertrauten".

iura fidemque: eine vergilische Junktur, Aen. 2,541, dort allerdings in einem anderen Sinne ("Rechte und Zuversicht"). Zu *iura* "Satzungen" TLL 7,2: 682,67ff. Zu *fides* "Glaubwürdigkeit", "Wahrhaftigkeit" TLL 6,1: 675,10ff.

beati: zu *beatus* als ehrenvoller Bezeichnung biblischer Persönlichkeiten Blaise-Chirat 112 s.v. 3; so auch 9,329f. *quod esse beatus / tunc Iacob docuit*.

257 *sancta lauacra*: diese Junktur im Singular Sedul. carm. pasch. 5,160 *debueras sacrum ueniae sperare lauacrum* und Paul. Petric. Mart. 1,122f. *sancto renouata lauacro / membra*. Der Plural in dem fragmentarischen Titulus CE 2280. Iuenc. 1,311 hat die Klausel *miranda lauacra*.

258 fatetis: das Deponens wie 9,386 wohl aus Verszwang aktivisch flektiert; korrekt v. 242 *fatemur*.

259f. hi, qui se non posse putabant / factis fecerunt alacres quod uoce negabant: Zusatz gegenüber Mt, um einen expliziten Bezug des Verhaltens der Zöllner zu dem des ersten Sohnes im vorausgehenden Gleichnis herzustellen, s. v. 249f. *negat ille prius, sed / postea perfecit, quod se non pos <s> e ferebat*.

261-292 Die Parabel von den bösen Weingärtnern und Jesu Wort von dem Eckstein, der von den Bauleuten verworfen wurde

261-282 Die Parabel von den bösen Weingärtnern Mt 21,33-41 ~ Mc 12,1-9 ~ Lc 20,9-16.

261 addit ad (Sch.: ob T) *haec*: der gleiche Versanfang 9,385; ähnlich 10,14 *addidit haec*. - (Zu der in T hier und 9,385 vorliegenden und in den Handschriften häufigen Verwechslung von *ad* und *ob* TLL 9,2: 14,6ff.).

261 prodens ... 265 sequentem: S. gibt im voraus eine zusammenfassende Deutung der nachfolgenden Parabel wie 9,245-247; zu 8,183f.

261f. hominum prodens mala pessima, quae post / his fore: S. schwebt eine indirekte Rede vor. Er verwendet wohl aus Versbequemlichkeit im Relativsatz den Infinitiv. Zum Infinitiv in untergeordneten Sätzen der Oratio obliqua Hofmann-Szantyr 361.

262 pro poenis hominum, quos ante necarunt: *poena* hier für eine ungerechte Exekution wie 10,67f. ... *Barachiae natum, qui templa colendo / altariis poenam per uos suscepit inhaerens*.

263 calcata: das Ablativ-*a* gekürzt; s. den metrischen Anhang S. 172.

265 discens: statt *docens* wie z.B. Honorius scholast. AL 666,28 Riese *conforta, reuoca, corripe, disce* (codd.: *duce* Bücheler), *mone*; zur Verwechslung von *docere* und *discere* TLL 5,1: 1335,42ff. [s. den krit. App. (Zw.)].

scelera: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

266 quidam plantauit uineas: nach Lc 20,9 *homo plantauit uineam*.

uineas: mit gekürzter erster Silbe wie v. 249. 274. 279.

corona: "Umrandung", so z.B. Plin. nat. 12,9 ... *saxea intus crepidinis corona muscosos complexa pumices* und Ez 43,20 *super coronam in circuitu* (sc. *altaris*); hier für *sepes* "Zaun" Mt 21,33 ~ Mc 12,1 (H./Sch.).

267 torquellam: für *torcular* "Kelter" Mt 21,33. Wohl das gleiche Wort wie *torquilla* Gloss. II 460,25 *τροχιλλέα torquilla*. Es ist im Archiv des TLL und des Mittellateinischen Wörterbuchs nicht belegt. Das Wort lautete ursprünglich wohl *torquela* und ist gebildet wie *loquela*, *suadela*, *medela*, *candela* und andere deverbative Substantive auf *-ela*. Aus der Vermischung mit dem Suffix *-ella* der Deminutiva resultiert die Form *torquella* wie z.B. *medella*, *loquella*. Zur Bildung dieser Nomina Leumann 312.

turremque locauit: *locare* in der Bedeutung "erbauen"; dazu TLL 7,2: 1557,50ff.

268 proficiens peregre: *proficere* in der Bedeutung *proficisci* wie Hist. Apoll. rec. A 42 *ut me permittas proficere* und Acta Andreae et Matthiae apud anthropophagos cod. Casanat. 1104 c. 4, p. 39,11 Blatt *quando enim in tribus diebus possum proficere?*; ferner Gloss. IV 380,57 *proficere: ambulare, incessere*.

rura colonis: S. variiert vielleicht die vergilische Klausel georg. 1,507 *arua colonis*.

269 seruos misit: S. reduziert die mehrmalige Entsendung von Knechten bei den Synoptikern (Mt 21,34-36; Mc 12,2-5; Lc 20,10-12) auf eine einmalige Entsendung.

270 ut ... capiant et ... reportent: der Konjunktiv Präsens im Finalsatz nach übergeordnetem Vergangenheitstempus; zu 9,44.

271f. illi tormentis uarie poenisque necarunt / omnes: S. verallgemeinert Mt 21,35 *alium ceciderunt, alium occiderunt, alium uero lapidauerunt*.

uarie: "auf mannigfache Weise" wie 10,71f. *quae* (sc. *urbs Ierusalem*) *perdidit omnes / ad sese missos uarie foedeque prophetas*; ferner 10,19 *decipiunt uarie*; 10,27 <... *qui s*> *anctis uarie semperque ministrat* ...

272 suscipere: mit gedehnter Stammsilbe; zu 8,71.

273 postea dilectum natum solumque remittit: S. übergeht das Selbstgespräch des Herrn Mt 21,37 ~ Mc 12,6 ~ Lc 20,13.

postea: mit gekürzter Schlußsilbe; zu 8,17.

dilectum natum solumque: ähnlich wie Mc 12,6 Vet. Lat. cod. q *filium unicum dilectum*.

remittit: im Sinne von *mittit* wie 9,323 *remisit* (= *misit*); zum Verblassen des Präverbs *re-* Gu. Schoenwitz, *De re praepositionis usu et notione*, Diss. Marburg 1912, 48f.; Sv. Blomgren, *Studia Fortunatiana* 1, Uppsala 1933, 154ff.

274 quem perimunt ... 275 extincto: S. rafft die ausführliche Darstellung des Mordplans und seiner Ausführung bei Mt 21,38f. ~ Mc 12,7f. ~ Lc 20,14f. Auch übergeht er, daß der Erbe aus dem Weinberg gestoßen wird.

274 uineas lucrare: *lucrari* aktivisch flektiert wie gelegentlich im Spätlatein, Belege TLL 7,2: 1715,40ff. Das Verb hier in der Bedeutung "sich in Besitz von etwas setzen" wie z.B. Amm. 28,1,35 ... *ne amitteret amplam sibi oblatam lucrandi uberis patrimonii* (sc. *occasionem*).

uineas: mit gekürzter erster Silbe.

276 ueniet ... 278 defunctis: S. läßt wie bei Mt 21,41 die Gegner auf Jesu Fragen antworten, während dieser Mc 12,9 und Lc 20,15 die von ihm gestellte Frage selbst beantwortet.

277 externisque suos agros mandauerit: *aliis agricolis* Mt 21,41 bzw. *aliis* Mc 12,9 und Lc 20,16 ersetzt S. gezielt durch *externis*, vielleicht unter Einwirkung der (von ihm im folgenden nicht rezipierten) Stelle Mt 21,43 *ideo dico uobis, quia auferetur a uobis regnum dei et dabitur genti facienti fructus eius*. Gemeint sind mit *externi* die Heiden, die das Evangelium annehmen. So auch Beda in Luc. 20,16, l. 2352f., CCL 120 p. 354 ... *iustum fore scientiam diuinae legis, quam ipsi* (sc. *Iudaei*) *spernebant, ad gentes transferri*.

mandauerit: Futurum exactum statt des Futurs; zu 8,20.

277f. illis / sic male defunctis: "da jene sich so schlecht ihres Dienstes entledigt hatten". Zu *defunctis* ist sinngemäß ein Substantiv wie *munere* zu ergänzen.

278f. nec possunt uerba superna / sentire insani: Zusatz zum Text der Synoptiker, der den Übergang zur Rede vom Eckstein vorbereitet, den die Bauleute verwarfen, v. 283f. *ipse tamen libris [librum Zw.] illos cognoscere uerba / exacuens* ...

uerba superna: die gleiche Klausel wie 8,25.

279 insani: *insanus* geläufig in der antihäretischen Polemik (TLL 7,1: 1835,18ff.), hier auf die jüdischen Gegner Christi angewandt. Die gleiche Charakterisierung Iuven.

4,675ff. *atque Pharisaei scribaeque et factio demens / inludunt* (sc. *Christo crucifixo*) *motuque caput linguasque loquellis / insanis quatiunt*; ebd. 4,778f. *sed manus amens / iam semel insano penitus deuota furori*.

279 uineas qui<s> dixit ... 282 ab uua: allegorische Auslegung von *uinea*, *saepes*, *turris* und *torquella*, die bis auf die Ausdeutung von *uinea* in der patristischen Exegese singulär zu sein scheint.

279 uineas qui<s> (sc. uerbis) dixit eosdem: Die Deutung des Weinbergs auf das jüdische Volk ist geläufig, so Orig. in Matth. 17,6 p. 591,14ff.; Hil. in Matth. 22,1; Ambr. in Luc. 9,23; Hier. in Matth. 21,23 l. 1550ff.; Epiphan. in euang. 31 p. 56,25ff.; Ps. Theoph. in Luc. 15; Isid. alleg. 184 gibt die Variante *Ierusalem*.

uineas: die erste Silbe gekürzt.

280f. et sepem legem turrem formauit et urbem, / torquellam templum: "und mit dem Zaun das Gesetz und mit dem Turm die Stadt (Jerusalem) und mit der Kelter den Tempel symbolisierte"; zu *formare* im Sinn von *figurare* TLL 6,1: 1106,54ff. (wo allerdings die Wiedergabe mit *praefigurare* zu eng ist); Blaise-Chirat 361 s.v. 2.

sepem legem: diese naheliegende Deutung scheint sonst nicht belegt zu sein. Ihr am nächsten steht Ps. Theoph. in Luc. 15, der *saepes* auf die *praedicationes prophetarum* bezieht⁷².

turrem ... urbem: sc. *Ierusalem*: Auch diese Deutung scheint singulär zu sein. Ihr verwandt ist die Deutung des Turms auf den Jerusalemer Tempel: Orig. in Matth. 17,6 p. 591,19; Hier. in Matth. 21,33 l. 1557f.; Isid. alleg. 184⁷³.

281f. torquellam templum, quod cepit signa uetusta / prodidit et Christum, uinum ceu prodit ab uua: "(er symbolisierte) mit der Kelter den (Jerusalemer) Tempel, der die alten Sinnbilder aufnahm und (durch sie) Christus hervortreten ließ, so wie der Wein aus der Traube hervortritt". Die Aussage wird hervorgehoben durch die Paronomasie *prodidit* - *prodit*. Auch diese Exegese ist singulär. Sie berührt sich nur äußerlich mit der Deutung der Kelter auf Gegenstände im Tempelbereich: Orig. in Matth. 17,6 p. 591,19f. ὁ τόπος τῶν σπονδῶν; Hier. in Matth. 21,33 l. 1555 und Isid. alleg. 184 *altare*.

cepit signa uetusta: *cepit* im Sinne von *recepit*. - Von den *uetusta signa* wird gesagt, daß sie schon vor dem Tempel existierten (bei seiner Erbauung waren sie schon *uetusta*) und in diesen überführt wurden. Das führt auf die Lade (κιβωτός, *arca*) und den sie bekrönenden Versöhnungsdeckel (ἱλαστήριον, *propitiatorium*), den "Gnadenthron",

⁷² Am verbreitetsten ist die von Orig. in Matth. 17,6 p. 591,17ff. ausgehende Exegese καὶ ἡ τοῦ θεοῦ φρουρὰ περὶ αὐτὸν (sc. ἀμπελῶνα) ὁ φραγμὸς ἦν. So auch Ambr. in Luc. 9,24 'et saepe circumdedit', hoc est diuinae custodiae munitione uallauit, ne facile spiritalium pateret incursionibus bestiarum. Nach Hil. in Matth. 22,1 gründet dieser Schutz in der Abstammung von den Erzvätern: ... quique (sc. deus) eos sanctificatione paterni nominis, id est nobilitate Abrahae et Isaac et Iacob intra fines suos tamquam septo aliquo custodiae peculiaris incluserit. Eine andere Auslegung spricht von dem Schutz durch Engel (wohl unter Bezug auf Ps 90,11): Hier. in Matth. 21,33 l. 1554 angelorum auxilia (zusätzlich gibt Hier. die Deutung *muris urbis*); Epiphan. in euang. 31 p. 57,2f. custodia angelorum; Isid. alleg. 184 angelorum munitione uallauit.

⁷³ Eine andere Auslegung versteht unter *turris* die "Erhabenheit des Gesetzes": Hil. in Matth. 22,1 ... in turrem autem eminentiam legis extruxerit (sc. deus); Ambr. in Luc. 9,24 uerticem scilicet legis adtollens; Ps. Theoph. in Luc. 15 gloriam suam (sc. dei) et altitudinem diuinae legis, ad quam euangelii praedicatione conscenditur.

die seit Origenes christologisch gedeutet wurden: Rufin. Orig. in Rom. 3,5 (8), 1. 1-180, p. 235-244 Hammond Bammel (Vetus Latina 16). Ebd. 1. 51ff., p. 237 (im Zusammenhang mit Rm 3,25 *quem* [sc. Christum] *proposuit deus propitiationem per fidem* und unter Rekurs auf die Beschreibung von Lade und Versöhnungsdeckel Ex 25,17-22): *et uidetur propitiatorium hoc, de quo scriptum est in Exodo, ad nullum alium nisi ad saluatorem dominum rettulisse, cum dicit* (sc. Paulus), *'quia hunc proposuit deus propitiatorium per fidem'* (es folgt eine detaillierte Allegorese der Beschreibung der Ex-Perikope). Spätere Autoren betonen den Zeichencharakter von Lade und Versöhnungsdeckel, so Isid. Pelus. epist. 4,73, PG 78, 1131 ἡ μὲν κιβωτὸς καὶ τὸ ἱλαστήριον, ὅπερ ἦν τῆς κιβωτοῦ ἐπίθεμα ... τοῦ τὸν νόμον πληρώσαντος Χριστοῦ, τοῦ γενομένου ἱλασμοῦ περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, ἐδήλου ἐναργῆ τεκμήρια· ὅστις τὸν νόμον πληρῶν, οὗτος ἱλάσσεται τοῦ κόσμου τὴν ἁμαρτίαν. προέθετο γὰρ αὐτὸν ὁ θεὸς, ὥς φησιν ὁ τῶν δεσποτικῶν χρησμῶν ταμίης (sc. Παῦλος), ἱλαστήριον; Greg. M. in euang. 2,25,3 *quid uero per propitiatorium nisi incarnatus dominus figuratur? de quo Ioannes ait* (1 Io 2,2) *'ipse est enim propitiatio pro peccatis nostris'*; Isid. expos. in exod. 46,1 *iam porro per propitiatorium super arcam testamenti positum idem ipse Christus insinuatur, qui inter deum et hominem medius propitiator interuenit*; Beda tabern. 1, 1. 321ff., CCL 119A p. 13 ... *archa ... non incongrue ipsam domini et saluatoris nostri incarnationem designat* ... Daß die Lade bei der Zerstörung des ersten Tempels verloren war und nach Erbauung des zweiten Tempels nicht wieder ersetzt wurde, ist für diese Exegese ebenso irrelevant wie für die Schilderung der Lade Hbr 9,4f.

282 prodidit et Christum: sc. *templum per signa uetusta*. *Prodere* "hervorgehen lassen", "hervortreten lassen" in übertragener Bedeutung mit der Konnotation des Offenbarens wie Arator act. 1,274 *quae Speciosa* (sc. *Porta*) *suo prodit de nomine Iesum*.

uinum ceu prodit ab uua: *uinum* entspricht *Christum*, *uua* den *signa uetusta*. Wie in der Kelter die Trauben den Wein hervortreten lassen, so lassen die Lade und der Versöhnungsdeckel im Tempel zeichenhaft Christus hervortreten. Von dem Moment des Auspressens der Traube wird dabei völlig abgesehen⁷⁴. - Die Allegorese des S. ist von bemerkenswerter Geschlossenheit: der Weinberg: das auserwählte jüdische Volk; der Zaun: das Gesetz; der Turm: die Stadt Jerusalem; die Kelter: der Tempel in Jerusalem, in dem Lade und Versöhnungsdeckel Christus zeichenhaft repräsentieren.

283-292: Jesu Rede vom Stein, den die Bauleute verwarfen, und die Reaktion der Gegner.

283-286: S. gibt die von Jesus auf sich bezogene Stelle Ps 117,22 *lapidem, quem reprobauerunt aedificantes, hic factus est in caput anguli* indirekt und in freier Umgestaltung nach Lc 20,17 wieder (Mt 21,42 und Mc 12,10f. zitieren zusätzlich Ps 117,23).

⁷⁴ Dieses kommt dagegen bei Epiphan. in euang. 31 p. 57,2ff. zum Zuge, wo das *torcular* zunächst auf die *sancta ecclesia, ubi fructus iustitiae et sanctitatis congregarent* und dann auf die Märtyrer gedeutet wird: *et sicut uua magno labore et pondere conprimitur, ita sancti martyres magnis persecutionibus et cruciatibus tamquam uuae sanguis eorum tormentis effusus est*. Andere Auslegungen thematisieren den in der Kelter schäumenden Most: Hil. in Matth. 22,1 ... *prophetas quoque quaedam quasi torcularia aptauerit* (sc. *deus*), *in quos musti modo quaedam ubertas sancti spiritus feruentis influeret*; Ambr. in Luc. 9,24 *quomodo intellegimus quid sit torcular nisi forte quia psalmi* (i.e. Ps 8. 80. 83) *de torcularibus inscribuntur, eo quod in his mysteria dominicae passionis modo musti sancto feruente spiritu prophetarum redundantius aestuauerint?*

Die anschließenden Androhungen Jesu Mt 21,43f. bzw. Lc 20,18 (sie fehlen bei Mc) läßt er aus.

283 libris: entspricht *scripturis* Mt 21,42 *numquam legistis in scripturis ...?* [Da die Endungen -ū und -is in T manchmal nur schwer zu unterscheiden sind (so etwa in 9,78 *illum*) und auch tatsächlich verschrieben werden (s. 9,337), liegt hier die Emendation **librum** (= *librorum*) nahe; vgl. *uirum* an gleicher Versstelle, ebenfalls mit folgendem Hiatus in 8,39 (s. dort). Zum archaischen Gen. Pl. auf -um s. zu 9,375; vgl. auch 9,285. (Zw.)]

cognoscere: in der Bedeutung *intelligere*, dazu TLL 3: 1505,44f.

284 exacuens: "anspornend", dazu TLL 5,2: 1139,3ff.; hier wie gelegentlich die synonymen Verben *impellere* und *instigare* (dazu Kühner-Stegmann 1,683) mit dem finalen Infinitiv verbunden.

index: sonst gelegentlich von den Zeugen und Verkündigern des christlichen Glaubens gebraucht (s. TLL 7,1: 1140,65ff.), hier in der Bedeutung *propheta*.

285 indocilem (sc. *lapidem*) **fabricum manibus:** modifiziert Ps 117,22a *lapidem, quem reprobauerunt aedificantes*. Wiedergegeben wird der Grund der Verwerfung: Jesus ist der "Stein des Anstoßes", der sich den Händen der Bauleute, d.h. der geistlichen Führer des Judentums, widersetzt. Ps 117,22a wird mit der christologisch gedeuteten Rede vom Stein des Anstoßes Is 8,14 *et erit* (sc. *dominus exercituum*) *uobis in sanctificationem, in lapidem autem offensionis et in petram scandali duabus domibus Israel* bereits 1 Pt 2,7 kombiniert: ... *non credentibus autem 'lapis, quem reprobauerunt aedificantes, hic factus est in caput anguli', et 'lapis offensionis et petra scandali' his, qui offendunt uerbo nec credunt ...* - *Indocilis* ist in der Bedeutung "widerstrebend", "sich widersetzend" gebraucht wie Sil. 11,11 *gens Hirpini uana indocilisque quieti*; Stat. silv. 5,2,33f. ... *indocilemque fero seruire Neroni / Armeniam*.

fabr{ic}um: *fabri* in der Bedeutung *architecti* wie z.B. Sen. nat. 6,30,4 ... *quaedam* (sc. *aedificia*) ... *a fabris neglegentius solutiusque composita* ... - Zum Genitiv Plural *fabrum* TLL 6,1: 7,62ff. [Da neben dem Subst. *fabrica* auch das Adj. *fabricus* gut belegt ist (TLL VI 15,76ff.), daneben spätlateinisch auch *fabric(i)ensis* und *fabricius* gebildet wurde, wird man das Substantiv *fabricus* in der Bedeutung "Baumeister" nicht ausschließen dürfen. Es ist also wieder der arch. Genitiv *fabricū* anzusetzen, der hier an gleicher Versstelle steht wie zwei Verse zuvor *uirū*, s. dort (mit weiteren Belegen). M. Deufert stützt das substantivische *fabricus* hier durch das bei Blaise und Niemeyer in der italienischen Latinität des 13. Jh.s nachgewiesene *fabricus* (= 'Schmied'). (Zw.)]

285f. ... summamque fuisse / iuncturam capitis machinae, sed cuncta tenentem: ersetzt Ps 117,22b *hic* (sc. *lapis*) *factus est in caput anguli* unter Rekurs a) auf Eph 2,20f. *superaedificati* (sc. *estis*) *super fundamentum apostolorum et prophetarum ipso summo angulari lapide Christo Iesu, in quo omnis aedificatio constructa crescit in templum sanctum in Domino* und b) auf Prud. ham. 490f. (der gleichfalls an Eph 2,20f. anknüpft) *angulus hic* (sc. *Christus*) *portae in capite est, hic continet omnem / saxorum seriem*. S. ersetzt *portae* bei Prudentius (der Bauabschlußstein wurde über dem Portal angebracht; dazu unten Jeremias 69f.) durch *machinae* "Gebäude" (s. unten). Das Wort entspricht der spirituellen *aedificatio* und dem spirituellen *templum* Eph 2,20; *hic continet omnem / saxorum seriem* gibt er mit *cuncta tenentem* wieder. - Zur wahrscheinlichen Bedeutung von *caput anguli* (κεφαλὴ γωνίας) als Bauabschlußstein über dem Portal J. Jeremias, *Der Eckstein, Angelos* 1, 1925, 65-70; ferner K. H. Schelkle, s.v. *Akrogoniaios*, RAC 1 (1950), 233f.

summamque ... iuncturam: "das oberste Verbindungsstück", d.h. den an oberster Stelle des Gebäudes eingefügten Bauabschlußstein. Die Formulierung angeregt durch Eph 2,20 *ipso summo angulari lapide Christo Iesu*.

machinae: mit gekürzter erster Silbe. Zu *machina* "Gebäude" TLL 8: 14,15ff.

sed: wohl in der Bedeutung "und zwar"; dazu Hofmann-Szantyr 487.

287-292: Die Reaktion der Gegner. S. rezipiert die Mt 21,45f. vorgegebene Erzählfolge: a) die Gegner verstehen, daß die Parabel von den bösen Weingärtnern auf sie gemünzt ist: v. 287; b) ihr Begehren, gegen Jesus einzuschreiten, wird durch die Furcht vor dem Volk unterdrückt: v. 288-292 (Mc 12,12 und Lc 20,19 bieten die umgekehrte Reihenfolge: Aussage a) wird mittels *enim* an Aussage b) angeschlossen). Mt 21,46 *et quaerentes eum tenere timuerunt turbas* - der anschließende Kausalsatz *quoniam sicut prophetam eum habebant* wird nicht rezipiert - setzt S. in eine Schilderung einander widerstreitender seelischer Vorgänge um, deren Triebfeder - wie 8,88f. und 9,228ff. - erneut der Neid ist. (Sch.) Zu analogen psychologisierenden Einschaltungen bei Juvencus R. Herzog, *Bibelepik 1*, München 1975, 138ff. (H.).

287 quo uerbo: ähnlich der Versanfang 10,57 *quo dicto*.

288 simul accensi ueriti: Parataxe: "zugleich (zorn)entbrannt (und) geängstigt." - *Accensi* ohne nähere Angabe der Art des Affekts; zu 9,70.

tenuere dolorem: *tenere* wie häufig in der Bedeutung *retinere*, gerade auch von der Zügelung der Affekte; s. OLD 1920 s.v. *teneo* 19b.

289 laedere percupidi: konzessiv, "obwohl sie sehr begierig waren, (ihm) zu schaden".

liuor quos deuorat ardens: *deuorare* von Affekten selten, so 2 Cor 2,7 Vet. Lat. (Tert. pudic. 13,2) *ne forte abundantiore tristitia deuoretur*; Greg. M. moral. 9,93 *quia maior ipse quasi sine maiore fit, qui afflicti (sc. hominis) mentem deuorans sensum doloris tollit*; TLL 5,1: 878,1ff.

290 cladem proflare: "Vernichtung schnauben" wie Act 9,1 *Saulus ... inspirans minarum et caedis in discipulos domini*. - Zum Ausdruck Plin. nat. 8,9 ... *iras proflare (sc. elephantus)*; Amm. 28,1,12 ... *Leonem notarium ... efflantem ferino rictu crudelitatem*.

minatus: sc. *liuor*. - *Minari* "drohen" zur Bezeichnung einer bevorstehenden - im vorliegenden Fall durch Furcht vereitelten - Handlung wie Lucr. 5,1237 *concussaeque (sc. terrae motu) cadunt urbes dubiaeque minantur (sc. cadere)*; Verg. Aen. 2,628 *illa (sc. ornus) usque minatur (sc. cadere)*.

291 populi motu{m}: Constructio praegnans statt *metu motus populi*. - Zu *motus* "Unruhe", "Aufruhr" TLL 8: 1536,84ff. (*motum* in T ist falsche Angleichung an *mentemque*.)

291f. mentemque resorbens / occulto cremat igne necans, quae prodidit illam: "und indem er (der Neid) seinen Zorn verschluckt, brennt er von verborgenem Feuer und vernichtet, was diesen verriet" [*quae* kann wegen der Verbform nicht Neutr. Plur. sein, ist (wenn man an der Überlieferung festhält) vielmehr auf *mentem* zu beziehen, während *illam* mit *cladem* zusammengenommen werden muß ("abtötend den Zorn, der jenen Trieb zu verderben [*cladem*] offenbart hatte"). (Zw.)]

mentemque: hier in der Bedeutung "Zorn" oder "Haß"; dazu TLL 8: 735,68ff.

resorbens: "verschluckend"; S. erweitert die geläufige Wendung *fletus, lacrimas resorbere*. Zu dieser OLD 1632 s.v. *resorbeo* c, ferner O. Zwierlein, *Kritischer Kommentar zu den Tragödien Senecas*, Mainz 1986, 335f. und Hermes 118, 1990, 189.

292 occulto cremat igne: *cremare* hier in der Bedeutung von *ardere* intransitiv verwendet wie Ven. Fort. vita Radeg. 26,63 *stridunt membra cremantia*; Gloss. V 206,37 *domus fulmine cremuit* (TLL 4: 1154, 43ff.). - Die Junktur *occulto igne* wohl nach Verg. Aen. 1,688 *occultum inspire ignem* (wo *ignis* allerdings *amor* bedeutet).

necans: "vernichtend", "vertilgend" wie z.B. Alc. Avit. carm. 5,715 *quo* (sc. *lauacro baptismatis*) *bona consurgunt, quo noxia facta necantur*.

quae prodidit illam (sc. *mentem*): der konsekutive Relativsatz im Indikativ; dazu Hofmann-Szantyr 558f. [doch s. zu 291f. (Zw.)].

293-324 Die Parabel vom Hochzeitsmahl

S. hat die Parabel vom königlichen Hochzeitsmahl Mt 22,1-14 mit der vom großen Abendmahl Lc 14,16-24 kombiniert (H./Sch.). Er hat diese Parabel - wie v. 151ff. die Rede vom Knechtslohn - in ein Gleichnis umgesetzt, dessen mit *ceu* eingeleitete Protasis (v. 298-318) die Parabelhandlung Mt 22,1-13 (unter Einschluß der aus Lc übernommenen Züge) wiedergibt. Die mit *sic* einsetzende Apodosis (v. 319-324) ersetzt den deutenden Spruch Mt 22,14 und steht wie dieser in doppeltem Bezug zu den beiden Strafgerichten der Parabelhandlung (an den Eingeladenen, die sich verweigern; an dem Hochzeitsgast ohne Festgewand). Zugleich nimmt sie auf die beiden vorausgehenden Abschnitte (die Frage nach Jesu Vollmacht und die Parabel von den ungleichen Söhnen v. 224-260; die Parabel von den bösen Weingärtnern v. 261-282) Bezug. Infolge der ausführlichen Wiedergabe der Parabelhandlung in der Protasis des Vergleichs schließt sich die Apodosis anakoluthisch an.

293 exclamat tamen ista deus: zu *exclamare* mit Sachakkusativ TLL 5,2: 1267,37ff.

293 ceu diues in urbe ... 318 perenni: die Protasis des Vergleichs. Die einleitende Bemerkung Mt 22,2 *simile factum est regnum caelorum homini regi ...* wird infolge der Umsetzung der Parabel in einen Vergleich nicht rezipiert.

diues: statt *homini regi* Mt 22,2. S. assoziiert wohl den *homo diues* aus den Parabeln vom reichen Kornbauern Lc 12,16 und vom unehrlichen Verwalter Lc 16,1. V. 312 wird der *diues* als *rex* bezeichnet.

294f. nuptias exornans cum fecerit omnia parta / pro nato: zu ordnen: *cum nuptias pro nato exornans omnia parta fecerit*.

nuptias: mit konsonantisiertem *i* oder die Endung Akkusativ Plural *-as* gekürzt wie 8,68 *moras*.

nuptias exornans: wie Plaut. Aul. 784 *exornatis nuptiis* (TLL 5,2: 1583,56).

parta: hier ohne die Bedeutung des Erwerbens im Sinne von *parata*. S. assoziiert Mt 22,4 ... *et omnia parata* (sc. *sunt*) bzw. Lc 14,17 ... *quia iam parata sunt omnia*. *Parta* wird v. 304 durch *parata* wieder aufgenommen. [Th. Klein verweist bezüglich dieser Verwendung des Partizips *partus* auf M. Lawo, 'Gesta Berengarii' und 'Waltharius', in E. Könsgen [Hrsg.], *Arbor amoena comis*, Stuttgart 1990, 104 (Zw.)].

295 clamat ciues: kausatives Aktiv, "er läßt rufen", wie anschließend *misitque ministros* zeigt.

296 ut ueniant: der Konjunktiv Präsens im Finalsatz nach einem Vergangenheitstempus; zu 9,44.

296 partim ... 298 missi: Im Unterschied zu der zweimal ergehenden Einladung Mt 22,3-4 berichtet S. wie Lc 14,17-20 von einer nur einmaligen Einladung.

296f. partim ... alii: inkonzinne Distribution; dazu Belege TLL 10,1: 519,5ff.

falsas / innectunt causas: die Formulierung nach Verg. Aen. 4,51 *causasque innecte morandi* ("bringe einen Vorwand für sein Verweilen nach dem anderen vor"). Dem Inhalt nach knüpft S. an Lc 14,18 an *et coeperunt simul omnes excusare*. Die dort von den Eingeladenen vorgebrachten Entschuldigungen übergeht S.

297 alii tenuere necantque ... 302 incendunt: nach Mt 22,6f.

298 fuerant missi: verschobenes Plusquamperfekt wie 9,42.

298f. milite ... / imperat armato: die Ablativ- statt der Dativform; zu 8,45. - Die Formulierung *milite ... armato* vielleicht angeregt durch Iuvenc. 3,750 (in der Wiedergabe der Mt-Stelle) *milibus armatis*.

feruens: sc. *ira*; s. Mt 22,7 *rex ... iratus est* bzw. Lc 14,21 *tunc iratus pater familias ...* - Das Partizip wie 9,77 *feruentes* und 221 *feruent* ohne Angabe der Art des Affekts; zu 9,70.

299 totam disperdere gentem: eine fast gleichlautende Klausel bei Coripp. Ioh. 6,151 ... *cunctas quaerit disperdere gentes* (der seinerseits auf Verg. Aen. 7,304 *perdere gentem* zurückgreift).

300 conflagrare: nach TLL 4: 233,77 sonst nur in der Prosa belegt.

turbare: statt *disturbare*, s. 8,126 *hanc* (sc. *Iericho*) *disturbatam ...*

domosque: S. wählt diese Akkusativform wegen des Gleichklangs mit *muros*.

301 moenibus urbem: eine vergilische Klausel, Aen. 3,255 (11,567 *moenibus urbes*). [Zu *cum moenibus urbem / incendunt* vgl. Iuvenc. 3,750 *milibus armatis* (s. zu 298f.) *ciues cum moenibus ipsis / subruit*. (Zw.)]

302 super haec: "außerdem" wie z.B. Cassiod. hist. 5,21 *super haec etiam hoc rogamus*; ebd. 6,46 *super haec autem cum debuisset* (sc. *Iulianus*) *cibos militibus congregare ...*; Blaise-Chirat 793 s.v. *super* 6.

302 uos ite, ministri ... 306 egros: S. kombiniert die Befehle des Königs Mt 22,8f. und des Hausherrn Lc 14,21 und 24.

303 indigni ... fuerant, quos ante uocaui: nach Mt 22,8 ... *sed qui inuitati erant, non fuerant digni*.

304 quorum iam nullus poterit gustare parata: nach Lc 14,24 ... *nemo uirorum illorum, qui uocati sunt, gustabit coenam meam*.

305 caenam: diese Graphie ist in den Vulg.-Hss. verbreitet, z.B. zu Lc 14,16 in den codd. CDEGI und anderen. S. könnte sich ihrer bedient haben.

... alios, quoscumque uidetis: nach Mt 22,9 ... *et quoscumque inueneritis*.

306 sic inopes, miseros, egros: nach Lc 14,21 ... *et pauperes ac debiles et caecos et claudos*.

306 fecere ministri ... 309: eingeschaltet nach Lc 14,22f.

307 perimus: Ausruf der Bestürzung: "wir sind verloren" wie z.B. Ov. ars 3,607 *callida prosiliat dicatque ancilla: 'perimus'*. - Die Stammsilbe gekürzt [s. den App. (Zw.)].

308f. calles et semita cuncta / indagate: ~ Lc 14,23 *exi in uias et sepes*; Mt 22,9 *ite ergo ad exitus uiarum*.

semita cuncta: Akkusativ Plural Neutrum, der für den Nominativ Singular die Form *semitum* voraussetzt. Zum Übergang von weiblichen Substantiven der *a*- in das Neutrum (oder Masculinum) der *o*-Deklination - Typ *margarita* zu *margaritum* - B. Löfstedt, ALMA 29, 1959, 21-23. Die gleiche Erscheinung 10,20 *fimbria* statt *fimbrias*.

309 indagate: *indagare* im Sinne von *explorare* (z.B. Curt. 3,7,6 *praemiserat* [sc. *Darius Parmenionem*] *ad explorandum iter saltus*; TLL 5,2: 1744,84ff.); nach TLL 7,1: 1104,75ff. sonst nur in übertragener Bedeutung.

captantes undique mancos (Sch.: *rancos* T): ersetzt Lc 14,23 *et compelle intrare, ut impleatur domus mea*. [Vgl. Sedul. carm. pasch. 3,183 *aspicit inualidum ... corpore mancum* (ebenso Aldhelm, de virg. carm. 1001), / *seminecem membris*; ferner Aldhelm, de virg. carm. 1803 *tribuens ... munera mancis*, 476 *claudos et mancos*, 1085 *mutos et mancos*. (Zw.)]

310-318: Der Hochzeitsgast ohne Festgewand Mt 22,10-14.

310 relegunt angusta uiarum: *relegere* in der Bedeutung "einen Weg zurückgehen" wie z.B. Val. Fl. 4,54 *haec fatus relegitque uias*; Stat. Ach. 1,23 *culpatum relegebat iter* (sc. *Paris*), entsprechend der nochmaligen Entsendung des Knechtes Lc 14,23. - *Angusta uiarum*: eine vergilische Klausel, Aen. 2,332 (rezipiert auch von Sil. 5,149) [gewählt unter Anregung durch Iuven. 3,758 *per compita cuncta uiarum* bzw. 755 *per publica saepta uiarum* (Mt 22,9 *ad exitus uiarum*)? (Zw.)].

311f. populos uarios confertos undique multos / composuere: "von überall her brachten sie viele Leute von verschiedener Art dichtgedrängt zusammen."

populos: zu der hier vorliegenden Bedeutung "Leute" zu 8,153f.

uarios: gibt Mt 22,10 *malos et bonos* wieder.

confertos: "dicht gedrängt" intensivierender Zusatz gegenüber Mt 22,10.

composuere: *componere* in der Bedeutung *coniungere*, TLL 3: 2112,4ff.

312 domus regis completur: die Formulierung nach Lc 14,23 ... *ut impleatur domus mea*.

312f. et ipse / ingreditur: wohl nach Iuven. 3,762 *at rex ingressus* im Unterschied zu Mt 22,11 *intrauit autem rex*.

et ipse: zu 9,254.

314 perputidam: die zweite Silbe gekürzt; s. 8,79 *putidum*; 10,50 *putidos*.

315 tumens: sc. *ira*; ohne Angabe des Affekts wie 9,70f. *tumentes / tunc illi Christo coepere dicere ...*; s. dort.

316 tunc ille tremens, demissus et expers: S. erweitert gegenüber Mt 22,13 *at ille obmutuit*.

expers: absolut wohl im Sinne von "hilflos", "ratlos" gebraucht wie Acc. trag. 415 *exul inter hostes expes expers desertus uagus*.

317f. hunc pellite foedum / constrictumque foris: "Stoßt diesen Häßlichen, und zwar gefesselt nach draußen". [Es scheint eine verschränkte Wortstellung vorzuliegen; ich ordne: *hunc pellite foedum foris constrictumque nocti mandate perenni*. Kühne Wortstellungen (aus Verszwang geboren) sind charakteristisch für S., s. zu 10,32; ferner 8,2. 18f. 43f. 52ff. 70f. 75f. 83f. 212; 9,6f. 245f. 317f. 322ff. 329f. (*tunc*), 368 (*italia*); 10,11f. (Zw.)]

foedum: nimmt *deformis* v. 315 auf.

318 foris: statt *foras*; zu 8,58.

nocti mandate perenni: frei nach Mt 22,13 *mittite eum in tenebras exteriores*. Die Fortsetzung ebd. *ibi erit fletus et stridor dentium* übergeht S.

nocti ... perenni: vielleicht unter Aneignung des Adjektivs *perennis* der Junktur Prud. perist. 6,99 *perennis ignis* (nach Mt 18,8 *ignis aeternus*). Die Strafe der "ewigen Finsternis" auch Jud 13 ... *quibus procella tenebrarum seruata est in aeternum*.

mandate: *mandare* in der Bedeutung *mittere*, TLL 8: 265,56ff.

319-324: Die Apodosis des Vergleichs. Sie ersetzt den deutenden Spruch Mt 22,14 *multi enim sunt uocati, pauci uero electi*.

319 sic pater omnipotens: S. zitiert wörtlich Stat. Theb. 1,248 und überträgt die seit Lucr. 5,399 und Vergil (so Aen. 1,60. 3,251. 4,25) im Profanepos für Jupiter übliche Periphrase *pater omnipotens* wie Prud. apoth. 155 *sermo patris omnipotentis* und Drac. laud. dei 3,116 *mox pater omnipotens* auf Gottvater.

secernit (Sch.: *secernit* T) **iusta gerentes:** die Formulierung wohl angeregt durch Mt 25,32 ... *et separabit eos ab inuicem, sicut pastor segregat oues ab hoedis*. Diese Stelle und *expellat* (Konjunktiv Präsens statt Futur) in v. 324 zeigen, daß *secernit* herzustellen ist.

320 contemnunt alios uel foeda peragunt: chiasmische Anordnung der Verba und Akkusativobjekte.

alios: wie 8,223 *alios liquere iacentes* in der Bedeutung *reliquos*.

peragunt: die Stammsilbe gelängt; zu 8,71.

321 aut non ceperunt superi ditissima dona: bezieht sich zurück a) auf die Verweigerung der Einladung zum Hochzeitsmahl v. 296ff. und b) auf die Ablehnung der Taufe des Johannes, s. v. 236f. *cur non cepistis ab illo / sub fide captantes caelestia munera iusto?*

322f. uel sanctos poenis damnarunt, morte ministros / sese iactantes, dominus quos ipse remisit: zu ordnen: *uel sese iactantes sanctos ministros, quos dominus ipse remisit, poenis, morte damnarunt*. Der Satz bezieht sich zurück auf die Ermordung der Diener, die a) zum Hochzeitsmahl einladen v. 297f. und b) in der Parabel von den bösen Weingärtnern die Früchte holen sollen v. 271f.

poenis ..., morte: Parataxe.

323 sese iactantes: Rückverweis auf v. 247 *quos iactans mentis decepit saeua uoluntas*.

remisit: *remittere* in der Bedeutung *mittere*; zu v. 273 *remittit*.

324 expellat: Der Konjunktiv Präsens statt des Futurs; zu 8,37. Sinngemäß ist *eos* zu ergänzen. Der Hauptsatz schließt sich ohne Korrelativ an den vorausgehenden Relativsatz an. Zu dieser Erscheinung Hofmann-Szantyr 555f.

iustos ornans: S. denkt wohl an die Verleihung der "Krone der Gerechtigkeit" bzw. des "ewigen Lebens" 2 Tm 4,8 ... *reposita est mihi corona iustitiae, quam reddet mihi Dominus* ...; Jac 1,12 ... *accipiet coronam uitae, quam repromisit Deus diligentibus se*.

perimens: die Stammsilbe gedehnt; zu 8,71. Aber korrekt v. 301 *perimunt*.

325-352 Die Frage nach der Steuer für den Kaiser

S. greift auf die Parallelerzählungen Mt 22,15-22, Mc 12,13-17 und Lc 20,20-26 zurück, ohne eine von diesen besonders als Leitbericht zu bevorzugen. Zu Beginn fügt er im Anschluß an den Bericht, daß die Frage nach der Steuer von *Herodis comites* gestellt wurde, einen Exkurs über den König Herodes (d. Gr.) und den gleichnamigen Tetrarchen (Herodes Antipas) ein.

325 Herodis comites post haec misere maligni: nach Mc 12,13 *et mittunt ad eum quosdam ex Phariseis et Herodianis*. Die Phariseer übergeht S. Die Perfektform *miserrunt* Lc 20,20 und Mc 12,13 Vet. Lat. cod. c.

Herodis comites: für *Herodiani* Mc 12,13 und Mt 22,16 (Lc 20,20 spricht von *insidiatores, qui se iustos simularent*). Diese Bezeichnung ist unterschiedlich gedeutet worden, s. Hier. in Matth. 22,16 l. 1753 ... '*cum Herodianis*', *id est militibus Herodis seu quos inludentes Pharisei, quia Romanis tributa soluebant, Herodianos uocabant*; die zweite Erklärung schon Orig. in Matth. 17,26 p. 656,4. S. denkt wohl an Leute aus der Umgebung des Herodes Antipas, wie auch v. 338 *misit* (sc. *Herodes Antipas*) *uerbis decipere fictis* zeigt.

326 non regis prisci: hier beginnt der bis zur Semiseptenaria v. 337 (*clamantem seriem scelerum*) reichende zweiteilige Exkurs über Herodes d. Gr. (v. 326-331) und seinen Sohn Herodes Antipas, den Tetrarchen von Galiläa und Peräa (v. 332-337). Der Exkurs beugt der notorischen Verwechslung der beiden gleichnamigen Herrscher vor; s. Hier. in Matth. 2,22 l. 200 *propter ignorantiam historiae labuntur errore putantes eundem esse Herodem, a quo in passione sua dominus irridetur et qui nunc mortuus esse* (sc. *Herodes Magnus*) *referatur. ergo Herodes ille, qui cum Pilato postea amicitias fecit, huius Herodis filius est ...*; Aug. cons. euang. 2,7,20 *rex enim fuit Herodes ille, qui quaerebat animam pueri Christi, Herodes autem alius filius eius non rex, sed tetrarcha dictus est*; ferner H. Merkel - D. Korol, s.v. Herodes der Große, RAC 14, 1988, 815-849, hier 827f.

regnum ... illud: "jene berühmte (bekannte) Herrschaft" gemäß der Auffassung, daß die Juden bis zum Ende der Hasmonäerdynastie von einheimischen Herrschern regiert wurden; zu v. 329-331.

degener: Anspielung auf die angeblich niedrige Herkunft Herodes' d. Gr. Über diese Julius Africanus bei Eusebius hist. eccl. (von Rufinus von Aquileia ins Lateinische übersetzt) 1,6,3; 1,7,13: Herodes' Großvater sei *ἱεροδοῦλος* bzw. *aedituus* (so Rufin) des Apollotempels in Askalon gewesen, der Vater Antipatros sei unter Räubern aufgewachsen und erzogen worden; Herodes habe im Bewußtsein seiner niedrigen Abkunft (Rufin: *ignobilitatis suae conscientia exagitatus*) die im Jerusalemer Tempel aufbewahrten Geschlechterlisten vernichten lassen. Die gleichen Geschichten reproduziert Ambr. in Luc. 3,41.

327 Sidone exortus: eine sonst anscheinend nicht bezeugte Version über die Herkunft Herodes' d. Gr., der (auch der christlichen Geschichtsschreibung zufolge) Idumäer war. Daß er aus Sidon stamme, also Phönizier gewesen sei, übersteigert die gängige Behauptung, er sei Nichtjude gewesen (was in Wirklichkeit nur auf seine Stammes-, nicht auf seine Glaubenszugehörigkeit zutraf), so z.B. Hier. chron. a. 39 a. Chr. ... *Herodes ... a Romanis constitutus est princeps alienigena et nihil omnino pertinens ad Iudaeam*. Eine vergleichbare erfundene Genealogie Paul. Nol. carm. 6,27, wo dem Vater des Täufers, Zacharias, - nach Lc 1,5 *de uice Abia* - syrische Abstammung zugeschrieben wird: *Zacharias Syria quondam de gente sacerdos*. - Zu *exortus* in der Bedeutung *oriundus* TLL 5,2: 1575,41ff.

exortus: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

urbi: die Dativ- statt der Ablativform; zu 8,50f.

ditissima: das Ablativ-*a* gekürzt; s. den metrischen Anhang S. 172.

328 inuasit (sc. **regnum**): betont die gewaltsame und unrechtmäßige Usurpation der Herrschaft wie z.B. Iust. 39,3,5 ... *quae ... in hoc potissimum regnum inuaserit*; Hist. Aug. Pesc. 5,1 ... *in imperium inuasit*; TLL 7,2: 113,61ff.

multaque nimis crudelia fecit: spielt auf Herodes' Verwandtenmorde und die Liquidierung des jüdischen Adels an.

multaque: kurzer Vokal in der Hebung vor *-que* gedehnt.

nimis crudelia: umschreibt wohl den Superlativ *crudelissima*. Zu *nimis* in der hier vorliegenden Bedeutung *ualde* Hofmann-Szantyr 163.

329-331: S. greift zurück a) auf Jakobs Segen für Judas Gn 49,10 (der Text nach Rufin. patr. 1,7): '*non deficiet princeps ex Iuda neque dux de femoribus eius, usquequo ueniant ea quae reposita sunt ei* (v. l. Hier. chron. a. 34 a. Chr.: *donec ueniat cui repositum est*), *et ipse erit expectatio gentium*' und b) auf die seit Eusebius hist. eccl. 1,6 geläufige christologische und die Herrschaft des Herodes nach dem Ende der letzten Hasmonäerkönige einbeziehende Deutung von Gn 49,10, so Rufin. patr. 1,7: *hic locus* (sc. Gn 49,10) *manifeste refertur ad Iudam. constat enim usque ad natiuitatem Christi non defecisse principes ex genere Iudae nec duces de femoribus eius usque ad Herodem regem, qui secundum fidem historiae, quam Iosephus scribit, alienigena fuisse et per ambitionem in regnum Iudaeorum dicitur irrepsisse. statim ergo, ut hoc factum est et ut defecit dux de femoribus Iudae, aduenit ille, cui erat regnum repositum, in quo quomodo gentes sperent, euangelii fides et ecclesiarum edocet propagatio* (diese Stelle verkürzt rezipiert von Isid. fid. cath. 1,8; ferner Aug. c. Faust. 12,42). Zur Einbeziehung Herodes' d. Gr. in die Auslegung von Gn 49,10 H. Merkel - D. Korol (zu v. 326), 829f. In den Versen des S. fließen Gn 49,10 und die Auslegung dieser Stelle zusammen (H./Sch.).

329 post finem Iudae regum (Zw.: **regnum T**): gemeint ist das Ende der Dynastie der hasmonäischen Priesterkönige, [s. o. Rufins *defecisse principes ex genere Iudae* und] Hier. chron. a. 40/39 a. Chr. *Antigonos contra Iudaeos dimicans tandem occiditur. a quo usque in praesens tempus Hierosolymarum regnum destructum est; si quidem Herodes post eum a Romanis constitutus est princeps ...* [Schetters Konjektur (*quod --- cuius* für überliefertes *quos --- quorum*) erforderte die Annahme eines gelängten *quod*, die sich aus dem vorhandenen Text nicht rechtfertigen läßt (*quod* ist immer positionslang oder aber kurz gemessen; letzteres 8,21.53.146; 9,78.120.186). Er wollte den Satz wie folgt ordnen: *quod regnum post Iudae finem esse* und *regnum quod* auf die Herrschaft des Herodes beziehen, deren Vorhersage in Gn 49,10 S. interpoliert habe. Doch würde man ein *regnum quod* wohl unweigerlich auf *regnum ... illud* in 326 beziehen (was sachlich nicht geht), und die Annahme, S. habe den berühmten Segensspruch Jakobs für Judas kühn auf die Vorhersage der Herrschaft des Herodes ausgeweitet, macht wohl erhebliche Schwierigkeiten. Zum doppelten Genitiv *post finem Iudae regum* vgl. 9,285f. *summamque fuisse / iuncturam capitis machinae*. Auf die 'Königsreihe' spielt auch Avitus an (6,383f.) *quod diuersa retro multorum tempora regum / post Ruth succiduo gesserunt ordine magnum*. Die Verschreibung von *regum* und *regnum* ist ganz geläufig. (Zw.)]

esse: wie in v. 330 *uenire* der Infinitiv Präsens in futurischem Sinne (dazu Kühner-Stegmann 1,690), wohl aus Versbequemlichkeit.

329f. beatus ... Iacob: *beatus* als ehrenvolle Bezeichnung biblischer Persönlichkeiten; zu 9,256f.

330 tunc: "damals" weist auf die Zeit von Jakobs Segen (und Tod) zurück [wohl besser mit *esse* zusammenzunehmen: Jakob weissagte, daß "zu jener Zeit" die Könige aus dem Stamme Juda herrschen würden. Zur Stellung von *tunc* vgl. *talia* in 9,368; s. zu 10,32. (Zw.)]

330f. cuius (Sch.: **quorum T**) **sub fine uenire / praedixit Christum:** Jesus wurde gegen Ende der Regierungszeit Herodes' d. Gr. geboren. Nach Hier. chron. starb dieser 3 n. Chr. (In T ist *quorum* Angleichung an das aus *quod* entstellte *quos* in v. 329). [Doch

siehe oben zu 329. Daß Jesus erst gegen Ende der Regierungszeit Herodes d. Gr. geboren wurde, strenggenommen die Herrschaft des Stammes Juda also schon vorher beendet war, wird bei der christologischen Ausdeutung von Gn 49,10 unberücksichtigt gelassen, siehe die o. S. 144 ausgeschriebene Rufinus-Stelle (patr. 1,7). (Zw.)]

331 regna tenebit: die gleiche Klausel Sidon. carm. 5,256. Sie modifiziert die vergilische Klausel Aen. 7,735 *regna teneret*. Zum Versschluß *regna tene* mit unterschiedlichen Flexionsformen des Verbums Schumann 4,497f.

332 cuius post obitum turpem: Hinweis auf das von den christlichen Schriftstellern oft schauerlich ausgemalte Ende Herodes' d. Gr., so Hier. chron. a. 3 p. Chr. *Herodes morbo intercutis aquae et scatentibus toto corpore uermibus miserabiliter et digne moritur*. Zum furchtbaren Ende des Herodes in der Darstellung christlicher Autoren H. Merkel - D. Korol (zu v. 326), 828 (H.).

332f. fecisse tetrarchas / Romani: Damit hebt S. die Tetrarchien der Söhne Herodes' d. Gr. von dessen *regnum* ab wie Aug. cons. euang. 2,8,21 ... *fili maioris Herodis non regnum habebant, sed tetrarchiam*.

333 partemque ... mandasse: ein Teil des vormaligen herodianischen Großreichs, nämlich Galiläa und Peräa. - Zu *mandare* im Sinne der Beauftragung mit staatlichen Funktionen TLL 8: 263,9ff.

isti: dem Tetrarchen Herodes Antipas.

334 licet esset inops opibus: im Vergleich zu seinem Vater. Zu *inops* mit separativem oder limitativem Ablativ TLL 7,1: 1757,35. Wortspielerische Kombination von *inops* mit *ops* findet sich mehrfach, so Hor. carm. 3,16,28 *magnas inter opes inops*; Paulin. Nol. carm. 28,292 *inter opes inopes*; weitere Stellen TLL a.a.O. 1753,43ff.

334f. crudelia multa / perfecit: knüpft im Ausdruck an v. 328 *multaque nimis crudelia fecit* (sc. *Herodes rex*) an und bereitet so die anschließende Parallelisierung des Tetrarchen mit seinem Vater vor (Sch.). Von vielen Verbrechen des Herodes Antipas spricht auch Isid. Pel. epist. 4,96, PG 78, 1157 *ὄκ ὀλίγα οὐδὲ μικρά, ἀλλὰ καὶ πολλὰ καὶ μεγάλα τῷ τετράρχῃ πεπλημμέλητο* (H.).

335f. similem sese per facta nefanda / monstrans: Dieselbe Parallelisierung des Herodes Antipas mit seinem Vater bei Isid. Pel. a.a.O. *ὡμοῦ γὰρ λέοντος ἦν δυσγενὲς βλάστημα. ὥσπερ γὰρ ὁ δεδιὼς μὴ νόθος υἱὸς τοῦ οἰκείου πατρὸς νομισθεῖν, τοῦ τὰ βρέφη τὰ ἐν Βηθλεὲμ ἀνελόντος, τοιαύτην ἔπλεξε τραγωδίαν, ὡς ἂν ἀμλληθῇ σχεδὸν τῷ τεκόντι*. (H.). [Die Nähe zu Isidor von Pelusion wird besonders deutlich, wenn man die Herodes-Partie des Sedulius vergleicht (carm. pasch. 2,83ff.): *quid furis, Herodes? Christum sermone fateris, / et sensu iugulare cupis, legemque legendo / neglegis et regi regum tua regna minaris. / ne tamen insano careant tua nomina facto, / patrandum sub honore crucis (sed crimine gentis) / Herodes alius quod tu molire uidebit*. (Zw.)]

336f. infamis testem damnauit aperte / clamantem seriem scelerum: zu ordnen: *testem aperte clamantem seriem scelerum infamis damnauit*.

infamis: sc. *factus*, "in üblen Ruf gebracht", nämlich aufgrund der öffentlichen Anklage durch den Täufer.

testem: Johannes der Täufer; seine Bezeichnung als *testis* wohl nach Jo 1,6f. *fuit homo missus a Deo, cui nomen erat Ioannes. hic uenit in testimonium, ut testimonium perhiberet de lumine, ut omnes crederent per illum*; ferner ebd. 1,15.19.32.34.

337 seriem scelerum (Sch.: *sceleris* T): nach Lc 3,19 *Herodes autem tetrarcha cum corripetur ab illo* (sc. *Ioanne baptista*) *de Herodiade uxore fratris sui et de omnibus malis, quae fecit Herodes ...*; ferner v. 334f. *crudelia multa perfecit*.

337f. Christumque necare / percupidus: angeregt durch Lc 13,31 *in ipsa die accesserunt quidam Phariseorum dicentes illi: 'exi et uade hinc, quia Herodes uult te occidere'*.

338 misit uerbis decipere fictis: sc. *comites*, s. V. 325. Harte Ellipse des Akkusativobjekts; zu 9,18f. - Zu *mittere* mit Infinitiv TLL 8: 1189,71ff.

uerbis ... fictis: *fictus* in der Bedeutung *fallax* (dazu TLL 6,1: 779,20ff.) wie z.B. Prv 29,5 *qui blandis fictisque sermonibus loquitur amico suo ...*

decipere: mit gedehnter Stammsilbe; zu 8,71.

339 propius uenerunt: wie Ov. Pont. 4,7,43 *ut propius uentum est* und Claud. Ruf. 2,293f. *ut ... propius uenisse cohortes, / cognita Rufino*.

339f. turpia celant ... dolosam: Zusatz des S. gegenüber der Darstellung der Synoptiker.

340 fucatis uerbis: "mit trügerischen Worten"; zu dieser Bedeutung von *fucatus* TLL 6,1: 1460,33ff. Vielleicht klingt auch die andere, im Zusammenhang mit Reden häufige Bedeutung des Wortes an: "hochtrabend", "geschwollen"; s. TLL a.a.O. 1460,72ff.

[**dicunt laudemque dolosam:** Postposition von *-que*, für *dicuntque laudem dolosam*; vgl. Postposition von *et*: zu 9,180. (Zw.)]

341 et memorant: wandelt den Hexameteranfang *sic memorat*, so Verg. Aen. 1,631; 8,79; 9,324; Val. Fl. 2,26 ab.

censum nobis ... suades: S. stellt die Frage nach der Steuer dem tückischen Lob der Gegner voran, während sie bei den Synoptikern auf die entsprechenden Elogen folgt (Mt 22,16f.; Mc 12,14; Lc 20,21f.).

censum ... <depende>re (Sch.): nach Mt 22,17 *licet censum dare Caesari?* (Mc 12,14 und Lc 20,22 haben *tributum*). - Zu *dependere uectigal, tributum* etc. TLL 5,1: 569,4ff. [doch bietet die Handschrift ziemlich sicher *inferre*, vgl. *huc ferri* in 9,34 und *plagas inferte* in 10,63. *Inferre* ist term. techn. für "Abgaben zahlen" (TLL VII 1,1376,42ff.: "de tributis i.q. conferre, soluere, pendere, deferre sim.") und steht sowohl - wie hier - mit bloßem Objekt als auch mit zusätzlicher Ortsangabe (*aerario* o.ä.). Aus den zahlreichen Belegen greife ich heraus die ins Jahr 388 zu datierende Anweisung Cod. Theod. 10,22,2 *omnibus fabricis non pecunias pro speciebus, sed ipsas species sine dilatione inferri ... praecipimus* und Sedul. op. pasch. 3,26 p. 252,5 (*rex ... regum et dominus ... dominantium*) *tributum non dedignatus inferre caesareum*, wofür carm. pasch. 3,315 *tributum soluere Caesareum* steht). (Zw.)]

[**suades:** Vokalisierung des *u*, wie gleich wieder in *suesti* (9,346); s. zu 8,142. (Zw.)]

342-344: diese Verse paraphrasieren umgestaltend Mc 12,14 *magister, scimus, quia uerax es, et non curas quemquam: nec enim uides in faciem hominum, sed in ueritate uiam dei doces*.

342 doctor: zu 8,44.

342f. nulla ... feruens / uis hominum: "keine ungestüme menschliche Macht", wobei *uis* (wie z.B. Tac. Germ. 42 *uis et potentia regibus ex auctoritate Romana*) die politische Gewalt bezeichnet. Der Ausdruck steht metonymisch für Gewaltherrscher bzw. deren Werkzeuge. *Nulla ... / uis hominum* wie (in rein physischem Sinn) Verg. Aen. 6,553 *uis ... nulla uirum* (hier *uirum* synonym mit *hominum*).

feruens: "heftig", "ungestüm", s. TLL 6,1: 595,29ff.

opprimere: die Stammsilbe gedehnt; zu 8,71. - Das Verb hier wie häufig im Zusammenhang mit der Unterdrückung durch Despoten; dazu TLL 9,2: 789,6ff.

343 *sed uera magis quam grata peroras*: aus *quem* des voraufgehenden Relativsatzes ist sinngemäß *qui* zu ergänzen. Zur Ellipse des Relativpronomens im zweiten von zwei einander zugeordneten Relativsätzen Hofmann-Szantyr 565.

uera magis quam grata: d.h. *non grata, sed uera*, wobei *magis* die Bedeutung von *potius* hat; s. TLL 8: 58,22ff.

peroras: *perorare* "in einem Vortrag eingehend erörtern" (s. Georges 2,1623 s.v. *peroro* I), so z.B. Prud. perist. 10,924 *effare quiduis ac perora et dissere*; c. Symm. 1,625f. ... *qui restituendos / Vulcani Martisque dolos Venerisque peroras*; hier in der Bedeutung *perorando docere* (wie gelegentlich *disserere* im Sinne von *disserendo docere*; dazu TLL 5,1: 1463,45ff.).

344: Symmetrische Gliederung des Verses durch Parallelismus und Zentralstellung des Verbs: *non homines* (a), *sed iura* (b) *times* (c), *non iurgia* (a), *sed fas* (b).

iurgia: in der Bedeutung "Schmähereien", "Beschimpfungen", s. TLL 7,2: 666,44ff.

345f.: Zusatz gegenüber den Schmeichelreden im Bericht der Synoptiker.

diuitiis fretos spernis: d.h. Jesus ist unbestechlich.

regumque superba / imperia calcare magis quam ferre suesti: war in v. 342-344 behauptet worden, daß sich Jesus nicht durch die Staatsgewalt davon abbringen lasse, das sittlich Richtige zu lehren, so wird ihm jetzt steigend Aufsässigkeit gegen despotische Machthaber unterstellt.

regumque: *rex* in der spezifisch römischen Nuancierung: "Despot", "Tyrann"; dazu OLD 1650f. s.v. *rex* 4b.

346 *imperia calcare*: eine vergleichbare Formulierung Victric. 11 l. 43 ... *qui calcat sceptrum*.

imperia: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

calcare magis quam ferre: d.h. *non ferre, sed calcare*; zu v. 343.

ferre (sc. *imperia*): in der Bedeutung *tolerare, pati* wie z.B. Sen. Med. 195 *aequum atque iniquum regis imperium feras*.

suesti: Vokalisierung des *u*; zu 8,142.

347 *hic hominum*: *hic* positionslang gemessen entweder in Analogie zum Neutrum Nominativ und Akkusativ *hoc(c)* (dazu TLL 6,3: 2696,65ff.) oder wegen konsonantischer Wertung des *h* von *hominum*.

hominum sensus ... sensit: *sensus* in der Bedeutung "Absichten" wie 9,228 *cognoscens sensus hominum*. - Zu *sentire* "wahrnehmen", "erkennen" OLD 1737 s.v. *sentio* 2.

crepuscula: "Zweideutigkeiten" (H.); in dieser metaphorischen Bedeutung sonst nicht belegt. Vielleicht ist *crepacula* (Sch.) herzustellen. *Crepaculum* bezeichnet wie *crepitaculum* sensu proprio die Klapper, mit der man Vögel verscheucht (TLL 4: 1166,19ff.; ebd. 1168,71ff.), und könnte im Plural in übertragener Bedeutung wie *crepitacula* bei Mar. Merc. Conc.^{SI} 5, p. 13,19 in der Bedeutung "lärmender Wortschwall" gebraucht sein: *sed uides nempe, quomodo te ipsum in dictis tuis contrarius tibi tamquam uipera lanies, cum uerborum crepitaculis magis quam ullis declamationibus studium inane dependis*; s. auch Aug. c. Iulian. op. imperf. 1,119 *altitudini iudiciorum eius* (sc. *dei*) *cedat uestrorum crepula ruina uerborum, quasi nitida et acuta, sed uitrea*. [Das überlieferte *falsaque crepuscula* scheint sich gut zu *fucatis uerbis* und *laudem dolosam* zu fügen. M. Deufert verweist auf Cassiod. in psalm. 100,8 (*suggestiones diabolicae uelut dubia crepuscula*) und auf metaphorische Verwendung von frz. *crépus-*

cule (Camus, Chute, 1956, p. 140: La vérité, comme la lumière, aveugle. Le mensonge, au contraire, est un beau crépuscule, qui met chaque objet en valeur). In der Einleitung S. 19 ist gezeigt, daß Severus sein *hominum sensus falsaue crepuscula* aus dem *nubila mentis* im Herodes-Passus des Sedulius (carm. pasch. 2,81) gewonnen hat. (Zw.)]

348f.: Jesu Tadel bei den Synoptikern *quid me temptatis?* (Mt 22,18; Mc 12,15; Lc 20,23) - bei Mt verstärkt durch den Vokativ *hypocritae* - läßt S. beiseite.

solidi faciem nomenque docete: / cuius habet?: S. gestaltet die Frage Lc 20,24 *cuius habet imaginem et inscriptionem* (sc. *denarius*) zu einem Aufforderungs- und einem diesem nachdrängenden Fragesatz um.

solidi: statt *denarius* bei den Synoptikern (Mt 22,19; Mc 12,15; Lc 20,24). Der *solidus* (*aureus*) war das von Konstantin d. Gr. eingeführte Einheitsgoldstück, das in der Spätantike zugleich als Rechnungsmünze diente; dazu Regling, s.v. *Solidus*, RE 3 A 1 (1927), 920-926.

solidi faciem nomenque: "das Bildnis und der Name (des Abgebildeten) auf der Münze". - *Solidi* ist objektiver Genitiv, der "auch als Umsetzung aller möglichen anderen Kasusverhältnisse (Dat. Akk. Abl. Lok.)" auftritt (Hofmann-Szantyr 66).

349 regis: statt *Caesaris* bei den Synoptikern (Mt 22,21; Mc 12,16; Lc 20,24).

350 reddite: der Imperativ wörtlich von den Synoptikern (Mt 22,21; Mc 12,17; Lc 20,25) übernommen.

proprium: = *suum*; zu 8,26.

suaptum: zu adverbialem *suapte* (dazu 9,119) gebildetes - hier substantiviertes - Possessivpronomen; im Archiv des TLL und des Mittellateinischen Wörterbuchs nicht belegt.

351f.: S. knüpft modifizierend (dazu u.) an Mt 22,22 an: *et audientes mirati sunt et relicto eo abierunt*.

ceperunt: sc. *auribus* wie Verg. Aen. 6,377 *sed cape dicta memor*.

undique cuncti: "alle ringsum". *Undique* verwendet wie 8,85 *multi credebant undique Christo* und 9,77f. *feruentes undique docti / tractabant* ... Abweichend von Mt a.a.O. schreibt S. die Verwunderung über Jesu Antwort nicht nur dessen Gegnern, sondern allen Anwesenden zu wie Orig. in Matth. 17,29 p. 664,8 *et admirantibus cunctis de responso ipsius* ...

352 deseruere: abrupter Subjektswechsel; zu ergänzen ist dem Sinn nach *Herodis comites* (s. v. 325). - Zu *deserere* in der Bedeutung *decedere ab aliquo* TLL 5,1: 674,23ff.

uincens saeva benigne: Zusatz des S., der im Widerspruch zu Jesu scharfem Tadel an den Befragern bei den Synoptikern - s. zu v. 348f. - steht.

353-384 Die Frage der Sadduzäer nach der Auferstehung

S. greift auf die Parallelberichte Mt 22,23-33, Mc 12,18-27 und Lc 20,27-40 zurück, ohne einen von diesen als Leitbericht zu bevorzugen.

353 Saducei: die beiden letzten Silben durch Synizese zusammengezogen wie 9,207 und 10,46 *Pharisei*; 10,29 *Phariseos*.

Christum temptare uolentes: Zusatz gegenüber den Synoptikern, angeregt durch Stellen wie Mt 16,1 *et accesserunt ad eum Pharisei et Sadducaei temptantes*; 19,3 *et accesserunt ad eum Pharisei temptantes eum*; ferner Mc 8,11; Lc 10,25; 11,16. - Die

Erläuterung der Synoptiker, daß die Sadduzäer die Auferstehung leugnen (Mt 22,23; Mc 12,18; Lc 20,27), übergeht S.

354 accedunt: nach Mt 22,23 bzw. Lc 20,27 *accesserunt* (Mc 12,18 hat *uenerunt ad eum*).

sub lege superna: *sub* instrumental. Gemeint ist die Tora, dort Dt 25,5f. die Bestimmung, auf die sich die Sadduzäer beziehen.

355 praedixit nobis: S. kombiniert vielleicht Mt 22,24 *Moses dixit* mit Lc 20,28 *scripsit nobis* bzw. Mc 12,19 *nobis scripsit*. - *Praedicere* in der Bedeutung *praescribere*; s. OLD 1428 s.v. *praedico* 3a und TLL 10,2: 566,40ff. Das Verb in der Bedeutung "prophezeien" v. 377 *Moses praedixit*. [Da *praedixit* (*sub lege superna*) der erlese- nere Ausdruck ist, muß man nicht die Konjekturen *praecepit* erwägen, zu deren Gunsten man anführen könnte: 8,126ff. *hanc ... praecepit Hiesus / sic bustam remanere ... / ... / ... credens uaria contagia lege / extinguere*; ferner Iuven. 4,14f. *post Sadduceae* (S. 353 *Sadduceae post*) ... *urgent: / Moysea, qui legum posuit praecepta, iubere* (S. 354f. *Moses sub lege superna / praedixit nobis*). Doch ist S. frei genug, sein Vorbild zu variieren. Er läßt Iuven. in diesem Passus noch einige Male anklingen, vgl. bes. 368 *septem sic ordine fratres / nunc fuerant* - Iuven. 4,20.24f. ... *septem ... fuerunt ... post alius frater* (vgl. S. 363 *post alius aliusque*) ... *concidit et cuncti iacere ex ordine fratres / unius*; ferner S. 365ff. *perit post haec. sub luce futura / cuius haec fuerit...? / quis Christus* - Iuven. 4,26ff. *post ipsam rapuit gelidae inclementia mortis. / si uenient igitur cuncti sub limina uitae, / cuius conubiis mulier reddenda resurget?* / *ollis Christus ait.* (Zw.)]

copulare: die erste Silbe gekürzt wie Drac. Romul. 7,36 *copuletur*. Das Verb ist zur Bezeichnung der Verheiratung geläufig, s. TLL 4: 922,20ff.

355f. prioris / ... fratris: "des früheren", d.h. "des verstorbenen Bruders" wie Amm. 21,6,2 *inter priores fratres* (sc. *Constantii*), "unter den verstorbenen Brüdern".

356 inanis: synonym mit *steriles* v. 364.

357 prolem succedere formans: *formare* in der Bedeutung *efficere* ohne die sonst (s. TLL 6,1: 1106,61ff.) damit verbundene Vorstellung bildenden Gestaltens und wie häufig im Spätlatein (s. Hofmann-Szantyr 354) mit dem Akkusativ mit Infinitiv verbunden. [S. verwendet *formare* im Sinne von 'unterweisen', 'belehren' (8,183; 10,11) oder 'gestalten' (8,83; 9,75; 10,49). Hier ist jedoch die Bedeutung 'die Garantie bieten' oder besser 'bewirken' vonnöten, weshalb ich *firms* schreibe; vgl. 9,11 *firmitate quae dicere iussi*, wo *firmitate* soviel wie *perficere*, *exsequi* bedeutet (s. Sch. ad loc.) (Zw.).]

358 nostro de genere: gibt Mt 22,25 *apud nos* wieder.

genere: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

359 fuerant: verschobenes Plusquamperfekt.

359f. perducit eqs.: durch Chiasmus und Parallelismus gegliederte Wortstellung *perducit* (a) *in aedem* (b) *uxorem* (c) *subolemque suam* (c) *non fecit* (a) *in orbe* (b).

360 fecit: facere in der Bedeutung *generare*: s. TLL 6,1: 108,36ff.

in orbe: "auf der Welt", redundant. Diese Junktur modifiziert die vergilische Klausel georg. 1,62; 2,401; 4,79; Aen. 8,673 *in orbem*.

361-363 dimisit: nach Mc 12,21 *et secundus accepit eam et mortuus est, et nec iste reliquit semen* bzw. Lc 20,30 *et sequens accepit illam et ipse mortuus est sine filio*. Daß auch der zweite Bruder keinen Sohn hinterließ, übergeht S. [zunächst, doch wird spätestens durch *steriles septem* (364) der Gedanke klar (Zw.)].

361 sub lege: *sub* wie v. 354 instrumental.

362f. uxorem petiit pariter defunctus eandem / dimisit: zu ordnen: *eandem petiit uxorem (et) pariter defunctus dimisit*.

uxorem petiit ... eandem: "er hielt um ihre Hand an" wie Hist. Aug. Sept. Sev. 3,9 ... *eandem uxorem petiit, Iuliam scilicet*.

pariter: kopulativ; zu 8,211.

363 dimisit: nach Mc 12,19 ... *ut si cuius frater mortuus fuerit et dimiserit uxorem* ...; zu *dimittere* von Verstorbenen, die Verwandte, Erben usw. hinterlassen TLL 5,1: 1216,80ff.

quam post alius aliusque (sc. *uxorem petiit et defunctus dimisit*): faßt (in Verbindung mit dem folgenden Satz) die Verehelichung der Witwe mit den fünf restlichen Brüdern zusammen, vgl. Mt 22,28 *omnes enim habuerunt eam* (ähnlich Mc 12,23 *septem enim habuerunt eam uxorem*; Lc 20,33 *siquidem septem habuerunt eam uxorem*).

alius aliusque: wie *alius atque alius* "immer wieder ein anderer"; s. TLL 1: 1640,1ff. und 42ff.

alius: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

363ff. fuitque / haec steriles septem ... / experta: die Formulierung wohl nach Hor. *carm.* 3,14,11 *puellae / iam uirum expertae*; weitere Belege für diese Junktur TLL 5,2: 1675,33ff.

lege: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

365 experta: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

sub luce futura: die gleiche Klausel v. 368; 10,24; dagegen 8,181 *luce futura* ohne Präposition. *Sub* hier temporal wie 8,30 *sub lumine quarto*. - Gemeint ist der Jüngste Tag, wie die entsprechende Wendung bei den Synoptikern (Mt 22,28; Mc 12,23; Lc 20,33) *in resurrectione* zeigt.

366 fuerit: Futurum exactum statt Futur; zu 8,20.

cunctos experta: zu v. 364f.

367-381: Die Antwort Jesu knüpft zunächst in freier Umgestaltung an Mt 22,29f. bzw. Mc 12,25f. bzw. Lc 20,35f. an und endet mit dem Schriftbeweis aus Ex 3,6 nach Mt 22,31f. bzw. Mc 12,26f. bzw. Lc 20,37f.

367f. falsa uosmet dementia cepit / ... tractantes: ersetzt den Tadel Mt 22,29 *erratis nescientes scripturas neque uirtutem Dei* bzw. Mc 12,24 *non ideo erratis non scientes scripturas neque uirtutem Dei*?

falsa: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

dementia cepit: vergilische Klausel, ecl. 2,69; 6,47; Aen. 5,465 (B.).

368f. talia ... fore tum sub luce futura / qualia nunc mundus inbutus morte malisque / corruptus suadet: ersetzt *neque nubent neque nubentur* Mt 22,30 und Mc 12,25 bzw. *neque nubunt neque ducunt uxores* Lc 20,35. S. greift anscheinend stark verkürzend auf Orig. in Matth. 17,33 zurück, dort p. 688,22 ... *putantes* (sc. *Sadducaei*) *omnia sic futura esse illic, quomodo sunt in saeculo isto, uiri et uxores, patres et filii, fratres et sorores* und ebd. p. 689,19 *debuerunt enim considerare tunc Sadducaei ea, quae sequebantur opinionem eorum: quoniam si sunt nuptiae, et partus, si partus et mortes et infirmitates; ... si autem haec omnia, erit et malitia* ...

369 inbutus morte: *inbuere* in der Bedeutung "besudeln", "beflecken", s. TLL 7,1: 429,33ff.

370b-375: Hier führt S. den in v. 367-370a negativ formulierten Gedanken positiv weiter aus und greift abschließend (v. 375) auf Lc 20,36 *aequales enim angelis sunt* zurück.

370 sub fine sequenti: "am künftigen Ende (der Welt)", vielleicht nach Verg. ecl. 8,27 *aeuoque sequenti* "in künftiger Zeit". - *Sub* temporal wie v. 365 und 368 *sub luce futura*.

371 exutus labem pellet (Sch.: *pellit* T): "das Verderben abgelegt habend dieses wegstoßen wird". Bei *exutus labem* liegt Verbindung eines medialen Verbs des Auskleidens mit dem Akkusativobjekt vor (dazu Hofmann-Szantyr 36), hier in übertragenem Sinne wie z.B. Sil. 5,15 *castumque exuta pudorem* (sc. Agylle). *Labem* gehört ἀπὸ κοινοῦ zu *exutus* und zu *pellet*. (*Pellit* in T ist in *pellet* zu ändern, da ein futurischer Ausdruck zu erwarten ist, wie v. 373 *teneat* - Konjunktiv Präsens statt Futur - zeigt).

371f. cunctosque beatos / quos eqs.: angeregt wohl durch Lc 20,35 *illi uero, qui digni habebuntur saeculo illo et resurrectione ex mortuis ...*

372 egregia: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

studium: das 'eifrige Bemühen' wie 8,198. 222.

decorant: mit gedehnter zweiter Silbe; zu 9,217.

373 teneat: Konjunktiv Präsens statt Futur; zu 8,37.

regnum caeleste tuentes: vielleicht nach Iuven. 3,526 *caelestia regna uidere*; ähnlich Prud. cath. 10,86 *caelestia cernere regna*. Die Junktur *regnum caeleste* an gleicher Versstelle Iuven. 2,813.

374 quos nulla obliuia uexent: S. knüpft an die at. Redeweise an, daß Gott jemanden vergift bzw. nicht vergift, so z.B. 1 Rg 1,11; Ps 9,13; 12,1; Lm 5,20 und die Verheißung Is 49,15 *numquid obliuisci potest mulier infantem suum, ut non misereatur filio uteri sui? et si illa oblita fuerit, ego tamen non obliuiscar tui*, die Hier. in Is. 13,49,15 l. 68 so paraphrasiert: *ego tamen non obliuiscar creaturam meam, et sanctorum animas semper in meo corde retinebo*.

375 caelicolum similes clara sub mente ministrum: paraphrasiert erweiternd Lc 20,36 *aequales enim angelis sunt*. - Der archaische Genitiv Plural *caelicolum* ist geläufig; dazu TLL 3: 73,53. *Ministrum* statt *ministorum* wie Stat. silv. 3,1,86 (dort auch am Ende des Hexameters) *coetusque ministrum* aus Versbequemlichkeit; ebenso 10,54 *pium* statt *piorum* [s. zu 8,129 und 9,168f.].

clara sub mente: wohl kausal zu *similes*: "aufgrund ihrer strahlend reinen Seele". Die hier vorliegende Bedeutung von *clarus* "hell", "glänzend" (dazu TLL 3: 1271,72ff.) in übertragener Bedeutung ergibt sich aus v. 374 *iam puros factos*. Zu *sub* in kausaler Funktion zu 9,240.

376-381: Hier folgt der Schriftbeweis aus Ex 3,6 *ego sum Deus patris tui, Deus Abraham, Deus Isaac, Deus Iacob*.

376 quod uero surgent omnes sub morte retenti: nach Mc 12,26 *de mortuis autem, quod resurgent* (Vet. Lat. codd. b ff² i: *resurgant* Vulg.), *non legistis ...?*

omnes sub morte retenti: diese Formulierung vielleicht in Erinnerung an Act 2,24 ... *quem* (sc. *Iesum*) *Deus suscitauit solutis doloribus inferni iuxta quod impossibile erat teneri illum ab eo*.

377f. ... Moses praedixit: dominum memorauit Abraham / esse deum Isaac pariter iustique Iacob: frei nach Lc 20,37 ... *Moses ostendit secus rubum, sicut dicit Dominum Deum Abraham et Deum Isaac et Deum Iacob*.

praedixit: "er prophezeite" (zu dieser Bedeutung des Verbs OLD 1428 s.v. 2) statt *ostendit* bei Lc.

Abraham: die gleiche Messung des Namens und dieser nicht flektiert wie 8,173.

378 pariter: kopulativ, zu 8,211; hier nachgestellt.

iustique Iacob: Hiat, da Iacob am Versende dreisilbig mit vokalisiertem *i* zu lesen ist wie Paul. Nol. carm. 15,93 *pacis Iacob*; carm. 27,218 *lenis Iacob*; ebd. 620 *benedictus Iacob*. Ein gleichartiger Hiat in der Klausel Iuven. 1,272 *puerumque Ioseph*.

379-381: ersetzt das lapidare Argument bei den Synoptikern *non est Deus* (Mt 22,32; Mc 12,27: *Deus autem non est* Lc 20,38) *mortuorum, sed uiuentium* (Mt: *uiuorum* Mc Lc), das bei Lc durch den Zusatz *omnes enim uiuunt ei* erweitert wird.

379 qui si non essent: sc. *post mortem*: Die Formulierung des S. scheint die Exegese Orig. in Matth. 27,36 p. 700,29 vorauszusetzen: *deus enim, qui dicit ipse: 'ego sum qui sum' et 'hoc mihi nomen est sempiternum', impossibile est, ut dicatur eorum deus esse, qui non sunt. et si hoc impossibile est, ergo eorum est deus, qui sunt et qui uiuunt et <extant et> sentiunt beneficium eius*. Danach Hier. in Matth. 22,32 l. 1863 ... *neque enim poterat fieri, ut eorum esset deus, qui nequaquam subsisterent*.

honestus: vielleicht prädikativ: "da er ein ehrlicher Mann ist" [s. zu 9,252. (Zw.)].

381 qui solus summus habetur: *haberi* in der Bedeutung *esse* wie 9,389.397; 10,57. Belege für diese Bedeutung von *haberi* mit prädikativem Substantiv TLL 6,3: 2458,84ff., ferner Sv. Blomgren, *Studia Fortunatiana* 1, Uppsala 1933,166f. Am Versende sind *haberi* und *habetur* metrisch bequeme Ausweichformen für *esse* und *est*. *habitus* = ὄν; zu 8,98.

382 populus laudauit: frei nach Mt 22,33 *et audientes turbae mirabantur in doctrina eius*.

382f. et illi, / docti qui fuerant, clara sub uoce fauebant: frei nach Lc 20,39 *respondentes autem quidam scribarum dixerunt ei: 'magister, bene dixisti'*.

et illi: fast gleichlautend mit der vergilischen Klausel Aen. 8,443 *at illi*.

383 docti: "Schriftgelehrte"; zu 9,18f.

fuerant: verschobenes Plusquamperfekt.

clara sub uoce: "mit lauter Stimme"; die Junktur *clara uoce* z.B. Lucr. 4,711 *auroram clara consuetum* (sc. *gallum*) *uoce uocare*; Ov. met. 3,702f. ... *Cithaeron / cantibus et clara bacchantum uoce sonabat*.

fauebant: *fauere* in der Bedeutung "zustimmen", "Beifall spenden"; dazu TLL 6,1: 377,42f.

384 nimium: in der Bedeutung *ualde*; s. OLD 1178 s.v. *nimum*² 2.

factis uerbisque potentem: nach Lc 24,19 ... *qui* (sc. *Iesus*) *fuit uir propheta potens in opere et sermone coram Deo et omni populo*. - *Potentem* am Versende mit zwei voraufgehenden und durch *-que* verbundenen Substantivattributen wie Ov. met. 6,426 *opibus uirisque potentem* und - mit Flexionsreim wie S., aber anderer Kasusfunktion - Verg. Aen. 6,247 *caeloque Ereboque potentem*.

385-406 Die Frage nach der Sohnschaft des Messias

Wie Lc 20,41 schließt S. Jesu Frage nach der Sohnschaft des Messias direkt an die Frage der Sadduzäer nach der Auferstehung an, läßt also die auf diese bei Mt 22,34-40 und Mc 12,28-34 folgende Frage nach dem höchsten Gebot beiseite (dazu S. 128). Bei seiner Darstellung des Disputs über die Sohnschaft des Messias folgt S. primär Mt 22,41-46, der den ausführlichsten Bericht gibt, berücksichtigt aber auch die Parallelberichte Mc 12,35-37 und Lc 20,41-44.

385 addit ad (Sch.: ob T) **haec dominus dicens**: variiert Mt 21,41 *interrogauit eos* (sc. *Pharisaeos*) *Iesus dicens*.

addit ad haec: der gleiche Versanfang 9,261; ähnlich 10,14 *addidit haec*.

respondite: *respondere* nach der konsonantischen Konjugation flektiert wie 9,225 *responde*.

docti: knüpft an v. 382f. an: *et illi, / docti qui fuerant* ... Jesus wendet sich wie Lc 20,41 an die Schriftgelehrten, nicht wie Mt 22,41 an die Pharisäer. (Mc 12,35 bezieht sich Jesus auf die Auffassung der Schriftgelehrten, der Messias sei ein Nachkomme Davids. Das Publikum, vor dem er darüber im Tempel spricht, wird von Mc nicht konkretisiert).

386 cuius: dreisilbig gemessen mit vokalisiertem *i* wie Ven. Fort. carm. 6,1,135 *cuius amplexu*; ebd. 7,5,22 *cuius ad laudem*.

filius: mit konsonantisiertem *i*; zu 8,42.

Christus: hier wie v. 392. 398 und in den entsprechenden Perikopen der Synoptiker in der Bedeutung "Messias".

quem scire fatetis: ohne Entsprechung bei Mt und Lc, angeregt wohl durch Mc 12,35 *quomodo dicunt scribae Christum Filium esse David?* Die Schriftgelehrten glauben über die Sohnschaft des Messias Bescheid zu wissen.

fatetis: das Deponens wohl aus Versbequemlichkeit aktivisch flektiert wie in 9,258.

quem scire: *scire* mit Personenakkusativ wie z.B. Claud. nupt. 119 *scis Mariam patremque ducem* und Prud. apoth. 180 *dum natum* (sc. *Christum*) *scire recusas*.

387f. illi nolentes superi memorare, fuisse / David dixerunt: durch harte Ellipse der Subjektakkusative stark verkürzter Satz: *illi nolentes memorare superi* (sc. *filium Christum*) *fuisse* (sc. *roû*) *David* (sc. *filium esse*) *dixerunt*; zu 8,98.

nolentes ... memorare: Zusatz des S. gegenüber Mt 22,42 *dicunt ei*: 'David' (bei Mc und Lc kommen die Schriftgelehrten nicht direkt zu Wort). Während bei den Synoptikern die Schriftgelehrten bzw. Pharisäer von Jesus der Unwissenheit überführt (und dadurch nach Mt 22,46 zum Schweigen gebracht) werden, wissen sie bei S. zwar das Richtige, wollen es aber nicht eingestehen.

fuisse: der metrisch bequeme Infinitiv Perfekt statt des Infinitivs Praesens, hier in der Konstruktion des Akkusativs mit Infinitiv nach Verba dicendi (*memorare*; *dixerunt*) wie nach Verba sentiendi und affectuum bei Drac. Romul. 8,611 *ut iacuisse putes praesenti morte cadauer*; ebd. 9,57 *inter lanigeras gaudet latuisse puellas*; ebd. 9,159f. *exprimit herbas, / quas rubuisse uidet*. - *Fuisse* gehört ἀπὸ κοινοῦ zu *superi* (sc. *filium*) und (sc. *roû*) *David* (sc. *filium*).

388 quos uere confutat ipse: ähnlich Hier. in Matth. 22,44 l. 7 *qui ad temptandum Iesum fuerant congregati ... occasionem prae buerunt confutationis suae interroganturque de Christo, cuius filius sit*.

uere: "der Wahrheit entsprechend"; s. OLD 2035 s.v. *uere* 3a.

confutat: mit gekürzter zweiter Silbe.

389 quomodo: mit gekürzter erster Silbe; zu 9,189f.

praedixit: "er weissagte", insofern v. 391ff. der David zugeschriebene Ps 109 als Prophezeiung der Inthronisation des zum Himmel aufgefahrenen Christus ausgelegt wird.

389f. dominum ... haberi ... suum: Ellipse des Subjektakkusativs *eum* oder *Christum*.

haberi: wie v. 397 in der Bedeutung *esse*.

390 miti modulans insignia cantu: Zusatz des S. gegenüber den Synoptikern.

miti ... cantu: *mitis* hier in an *suaui*s angrenzender Bedeutung wie Stat. Theb. 5,341f. *mitior et senibus cynnis et pectine Phoebi / uox ...*

modulans insignia: Der Akkusativ bezeichnet den Gegenstand des Lieds wie Petr. Chrys. serm. 118,2 l. 17 *nauta portus modulatur et lucra*; Carm. de resurr. 8 *aetherias modulabor luminis oras*; weitere Stellen TLL 8: 1247,57ff. - *Insignia* entspricht der Vorliebe des S. für Abstrakta; zu 9,68f.

391-396: S. rezipiert die Deutung von Ps 109,1 *dixit dominus domino meo: 'sede a dextris meis'* eqs. als Prophezeiung der Inthronisation des zum Himmel aufgefahrenen Christus. Diese liegt schon vor Act 2,33-35; sie wird besonders eindrucksvoll formuliert Cassiod. in psalm. 109,1 l. 65 *uictori filio et per sanctam incarnationem totius mundi triumphatori post resurrectionis gloriam honorabilis consessus offertur, ut per hunc situm susceptae humanitatis gloria declaretur*.

391 induxit superum: "er (David) ließ (in seinem Gesang) Gottvater auftreten"; zu dieser Bedeutung von *inducere* TLL 7,1: 1232,69ff. Zu *superus* "Gottvater" 8,131.

mirantem: in der Bedeutung *cum admiratione uidere*, s. TLL 8: 1064,42ff.

munera gentis: *munera* ist poetischer Plural. *Gentis* steht im Sinne von *gentis humanae* wie z.B. Paul. Nol. carm. 6,279 *das (sc. deus) genti sensum, quo uel bona uel mala noscant*; weitere Belege TLL 6,2: 1846,44ff. - Christus ist als Geschenk der Menschheit an Gottvater vorgestellt, insofern der zum Himmel aufgefahrne Gottmensch die menschliche Natur in die Trinität einbringt. Dem entspricht die nachdrückliche Betonung der leiblichen Himmelfahrt v. 392-394. Das gleiche Thema entfalten ausführlicher Prud. cath. 11,45ff. *mortale corpus induit (sc. Christus), / ut excitato corpore / mortis catenam frangeret / hominemque portaret patri* und Carm. adv. Marc. 5,246ff. ... *portans (sc. Christus) hominemque deumque / conscendit caelos, captiuas ille reducens / primitias, munus domino caramque figuram ...* Ferner Arator act. 1,18f. *omnipotens parat ipse uias et corpora secum / post tumulos regnare iubet* und besonders prunkvoll ebd. 1,33ff. *tollitur (sc. Christus) astrigerum rediturus uictor in axem / et secum quod sumpsit habet. noua pompa triumphi: / arua deus petiit, homo sidera. quis datur illi / aetherea de parte fragor, quantumque resultant / caelestes in laude chori, cum rector Olympi / euehit excelsis quidquid suscepit ab imis / ingrediensque polum carnis comitante tropaeo / exuias atri raptas de fauce profundi / lucis in arce locat terrenosque erigit artus*.

392 quae: auf *gentis* v. 391 zu beziehen.

ibi: in der Bedeutung *eo* "dorthin"; dazu TLL 7,1: 145,21ff.

392f. caelum / transgressum (sc. Christum): Die Vorstellung, daß Christus über den Himmel hinaus in die höchste Region aufsteigt Eph 4,10 *qui descendit, ipse est et qui ascendit super omnes caelos, ut impleret omnia*; Hbr 7,26 ... *et excelsior caelis factus (sc. Christus)*.

394 mortalem indutum totum: wohl adversativ zu *que<m> nulla orbis uicere nefanda*: "obwohl er die sterbliche (menschliche) Natur zur Gänze angelegt hatte". Zu *induere* als einem der Termini für die Inkarnation Christi TLL 7,1: 1264,75ff. Mit der Wendung *mortalem indutum* formuliert S. ähnlich wie Paul. Nol. carm. 6,126f. *et lux ipse poli per te (sc. Mariam) mortalia membra / induet* und Prud. cath. 9,16f. *corporis formam caduci, membra morti obnoxia / induit (sc. Christus)*, ferner ebd. 11,45 *mortale corpus induit*.

mortalem ... totum: die Aneignung der gesamten menschlichen Natur bei der Inkarnation betont auch Prud. apoth. 779 *totum hominem deus adsumit*.

dextra locatum (Zw.: **locutus T**): im Anschluß an die berühmte Aufforderung Ps 109,1 *sede a dextris meis*. Der adverbiale Ablativ *dextra* statt *a dextra* (bzw. *a dextris*) auch Sedul. carm. pasch. 5,426 *et dextra sedet ipse patris* (sc. *Christus*). - Zur Kürzung des Ablativ-*a dextra* s. den metrischen Anhang S. 172.

[**locatum**: siehe Arator act. 1,41 *lucis in arce locat* (oben zu 391); 1,398 *quam* (sc. *substantiam*) *sideris arce locatam*. (Zw.)]

395 hortatur residere polo: "fordert ihn auf, im Himmel Platz zu nehmen" [*rēsīdēre*, nicht *rēsīdēre*: also "zu thronen" oder "zu verweilen", wozu sich die Emendation *locatum* gut fügt (Zw.)]. S. präzisiert *dixit* Ps 109,1 durch *hortatur* im Sinne einer Aufforderung und Einladung. Zu *polus* in der Bedeutung "Himmel" OLD 1398 s.v. *polus* 2c. Bei seiner Formulierung dachte S. vielleicht an Hbr 8,1 ... *qui* (sc. *Christus*) *consedit in dextera sedis Magnitudinis in caelis*.

395f. dum ponit iniquos / substratos homini ...: Vielleicht hatte S. die Variante der Vet. Lat. im Zitat von Ps 109,1 bei Mt 22,44 (codd. b h q r¹) bzw. Lc 20,42 (codd. a c d ff² i l q r¹ s) vor Augen: *donec ponam inimicos tuos sub pedibus tuis* (statt Vulg. *ponam ... scabillum pedum tuorum*). Dann hätte er *ponam ... sub pedibus tuis* durch *ponit ... / substratos homini* abgewandelt.

396 homini: Hervorhebung der menschlichen Komponente des Gottmenschen wie Arator act. 1,35 *arua deus petiit, homo sidera*.

in orbe: zu 9,360.

397 iustus: sc. *David*. Hervorhebung der Gerechtigkeit Davids 2 Rg 8,15 *faciebat quoque David iudicium et iustitiam omni populo suo*; 3 Rg 3,6 ... *sicut ambulavit* (sc. *David*) *in conspectu tuo in ueritate et iustitia et recto corde tecum*.

haberi: wie v. 398 in der Bedeutung *esse*.

398 quomodo sit filius eius: nach Mt 22,45 bzw. Lc 20,44 ... *quomodo filius eius est?*
quomodo: mit gekürzter erster Silbe; zu 9,189f.

399-406: S. übergeht Mt 22,46a *et nemo poterat ei respondere* (Mc und Lc haben keinen entsprechenden Abschluß der Perikope) und setzt ebd. 22,46b *neque ausus fuit quisquam ex illa die eum amplius interrogare* in eine abschließende Paränese um: Die richtige Einstellung ist, Gott zu glauben, nicht, ihn zu befragen.

399 quod uerbum: *uerbum* in der Bedeutung λόγος 'Rede' wie z.B. Mt 15,12 *audito uerbo hoc*; ebd. 19,22 *cum audisset autem adulescens uerbum ...*

stolidos: "die Toren"; so adjektivisch Iuenc. 4,199 *altera praestupido pars* (sc. *puellarum*) *est stolidissima corde* (von den törichten Jungfrauen im Gleichnis von den zehn Jungfrauen Mt 25,1-13).

suasit: dreisilbig mit vokalisiertem *u*; zu 8,142.

400 stare gradu uero: "in der richtigen Position zu verharren". *Stare* (in) *gradu* ist eine der Fechtersprache entnommene Metapher; s. TLL 6,2: 2146,64ff. und besonders ebd. 75ff.

iurgia uana mouere: "nichtige Streitgespräche zu erregen" wie die Frage der Sadduzäer nach der Auferstehung. Der Ausdruck wie *bella* oder *arma mouere*. Zu *iurgia* "Disputation über strittige Fragen" TLL 7,2: 667,51ff.

401: Der Vers ist chiastisch gegliedert: *quae tractata* (a) *nocent* (b), *prosunt* (b) *confota quiete* (a): "Die Fragen, deren Diskussion (dem Seelenheil) schadet, sind nützlich (für das Seelenheil), wenn man sie mit Schweigen umhegt". - *Tractare* in der Bedeutung *disputare*; dazu OLD 1955 s.v. 9.

402 *quaerit superum fallax creditque benignus*: zeugmatische Konstruktion, insofern das zu beiden Prädikaten gehörige *superum* dem Kasus nach nur zu *quaerit* paßt.

quaerit superum: "befragt Gott"; *quaerere superum* wie *inquirere aliquem* "jemanden befragen" (wie z.B. Greg. M. dial. 2,32,2 *quem inquisiuit dicens* ...; weitere Stellen TLL 7,1: 1819,21ff.)

fallax: "der Arglistige", wohl im Hinblick auf die tückische Frage der *Herodis comites* nach der Steuer für den Kaiser und die *Sadducae* ... *Christum temptare uolentes*.

creditque (sc. *supero*): "und schenkt Glauben (und Vertrauen)"; zu dieser Bedeutung von *credere* TLL 4: 1143,22ff.

benignus: hier wohl metrisch bequemes Ersatzwort für *bonus*.

403 *ex sese capiens leuiter documenta si<lendi>*: "indem er unschwer aus sich selbst (warnende) Lehren, um zu schweigen, entnimmt". Hinweis auf die Unzulänglichkeit des menschlichen Geistes, die zu gläubigem Verstummen vor Gott ermahnt. - *Capere documenta ex* wie z.B. Cic. Phil. 11,5 *ex quo* ... *documentum nos capere fortuna uoluit*. Zu *documentum* "warnende" bzw. "mahnende Lehre" TLL 5,1: 1805,74ff. [*documenta superna* (die Hs hat ziemlich sicher *su*-, nicht *sil*-) sind demgegenüber 'Beweise für das Göttliche': es geht ja im Zusammenhang um den Nachweis, daß Christus nicht der Sohn des (Menschen) David, sondern *filius superi* ist. Die folgenden drei Verse bieten dann einen solchen Analogiebeweis. Der Mensch kann aus der Herrschaft seines Geistes über den Körper (etc.) auf den lenkenden Gott schließen, der alles durch seinen (göttl.) Sohn vollendet. (Zw.)]

404-406: diese abschließende Versreihe vergegenwärtigt das gläubige Vertrauen des *benignus* (v. 402), daß der dreieinige Gott alles vollendet und lenkt. - *Mens* und *spiritus* im Nebensatz korrespondieren im Hauptsatz *uerbo* und *flatu*.

404 *mens regit ... corpus*: ähnlich Aug. in euang. Ioh. 32,2 l. 19 *regunt enim animi, reguntur corpora*; ferner ebd. 20,10 l. 4 *animus imperat corpori*.

404f. *uerbumque utcum<que ...> / spiritus ... pascit*: vergleichbar Aug. in euang. Ioh. 20,10 l. 11 *facit animus uerbum apud se, iubet linguae et profert uerbum, quod fecit animus*. - Herzustellen ist vielleicht *utcum<que profusum>*; s. z.B. Lucil. 1000 *dicta profundo*; Catull. 64,202 *profudit pectore uoces*; Sil. 6,252 *uocesque repente profusae*; Iuven. 2,625 *uocibus ... profusis*. [Die Verse scheinen in drei kurze *ut*-Sätze gegliedert, die in einem längerem *sic*-Satz ihre Apodosis erhalten. Was auf der menschlichen Ebene getrennt auftritt (*mens regit* - *uerbum peragit* (? oder *suadet*?) - *spiritus pascit*), das ist in der göttlichen Dreieinigkeit unauflöslich miteinander verbunden (*superus omnia uerbo perficit ipse colens, flatu reparante gubernans*). Siehe auch o. zu 9,102. (Zw.)]

405 *uerbo*: der in Christus inkarnierte λόγος; s. Jo 1.

406 *ipse colens*: zu vorausgehendem *perficit* und nachfolgendem *gu<bernat> ἀπὸ κοινοῦ* gehöriges Prädikatsadjunkt: "indem er (sc. Gottvater, s. *superus* v. 405) selbst alles pflegt und wartet" [doch s.o. zu 404f.]. *Colere* gebraucht S. vielleicht metaphorisch unter Rekurs auf die Verwendung des Verbs als landwirtschaftlichen Terminus technicus in Erinnerung an Jo 15,1 *ego sum uitis uera et pater meus agricola est*.

flatu: der Heilige Geist, von Iuven. 2,194. 203. 714 als *flatus sanctus* bezeichnet.

reparante: geht wohl nicht nur auf die Erneuerung der gefallen menschlichen Natur durch den Heiligen Geist in der Taufe, sondern, wie *omnia* in v. 405 nahelegt, auf die neue Welt am Ende der Heilsgeschichte. Vielleicht dachte S. an Ps 103,30 *emittes*

spiritum tuum et creabuntur et renouabis faciem terrae. - Zum Wirken des Heiligen Geistes in der Taufe z.B. Ambr. sacr. 1,5,14 *aquae opus est, operatio spiritus sancti est. non sanat aqua, nisi spiritus sanctus descenderit et aquam illam consecrauerit;* ferner die Taufbeckeninschrift Inscr. christ. Diehl 1513a *gens sacrandae polis hic semine nascitur almo / quam fecundatis spiritus edit aquis.*

Subscriptio **IN EVANGE<LIA>**: die Ergänzung gesichert durch den Lorsch-Katalog des 9. Jh.s n. 61 Bischoff: *Metrum Severi episcopi in evangelia, libri XII* [siehe o. die Subscriptio zum 8. Buch (Zw.)].

Buch 10

1-10 Die Gabe der armen Frau

Diese nur von Mc 12,41-44 und Lc 21,1-4 berichtete Episode folgt bei beiden Evangelisten auf die kurze Invektive Jesu gegen die Schriftgelehrten Mc 12,38-40 und Lc 20,45-47. S. stellt sie der von ihm im wesentlichen nach Mt 23 gestalteten großen Invektive gegen die Pharisäer und Schriftgelehrten (v. 11-79) voran.

1 **panditur interea:** der gleiche Halbvers Verg. Aen. 10,1.

gaza: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24. - *Gaza* steht für *gazophylacium* Mc 12,41 bzw. Lc 21,1. Während Aug. in psalm. 63,11, l. 23 *quid est gazophylacium? arca dei, ubi colligebantur ea, quae ad indigentiam seruorum dei mittebantur* und im Anschluß an ihn Isid. orig. 20,9,1 *gazophylacium arca est, ubi colliguntur in templo ea, quae ad indigentiam pauperum mittuntur* unter *gazophylacium* einen Opferstock verstehen, faßt S. das Wort, wie *panditur ... gaza* (formuliert nach Verg. Aen. 10,1 *panditur ... domus omnipotentis Olympi*) zeigt, in der Bedeutung "Schatzkammer". Diese Wortbedeutung gibt sinngemäß Greg. M. in Ezech. 2,6,2 (zu Ez 40,17) ... *gazophylacium locus appellari solet, quo diuitiae seruantur*. Zu *gaza* "Schatzkammer" TLL 6,2: 1722,27ff.

sua <...>: vielleicht in der Klausel herzustellen *suapta*. Zu diesem Possessivpronomen 9,350.

2 **munera fundebant:** gewählt für Lc 21,1 ... *mittebant munera sua*. *Fundere* "ausschütten" im Zusammenhang mit Geldspenden wie z.B. Suet. Cal. 42 ... *stipes, quas plenis ante eum manibus ac sinu omnis generis turba fundebat*; Pallad. hist. mon. I 2 p. 256^D *quingentos solidos in sinum eius fundens*.

sensus stimul <a ...>: Gegenüber Mc und Lc Zusatz des S. über die Motivation der Spender. S. könnte *stimulante* geschrieben haben. Das dazugehörige Substantiv am Versende ist ungewiß[, man könnte an *tumore* denken, vgl. 10,11 *su[per]bos (Zw.)*].

3 **Christus adest:** wie (auch dort am Versanfang) Verg. Aen. 7,577 *Turnus adest*.

dona f <erebant>: die gleiche Klausel Ov. fast. 5,425; Sil. 2,396; ferner Verg. Aen. 2,49 *dona ferentes*.

4 **miseram:** im Sinne von *pauperem*; dazu TLL 8: 1104,25ff. Daß die arme Frau Witwe ist - so Mc 12,42; Lc 21,2 -, übergeht S.

sed mente <...>: zu ergänzen vielleicht *benignam* oder *benigna*. Zusatz des S. gegenüber Mc und Lc. *Mente benigna* wäre qualitativer Ablativ. Diese Junktur (allerdings in anderer Kasusfunktion) auch 8,120. 200.

5 **sese fraudans:** "sich selbst übervorteilend" unter Absehung von der *fraudare* inhärenten Vorstellung böswilligen Betrugs[, vgl. Eccle 4,8 *cui laboro et fraudo animam meam bonis (Zw.)*].

conrasum quicqu <id habebat>: die Ergänzung nahegelegt durch Mc 12,44b *haec uero de penuria sua omnia, quaecumque* (Vet. Lat. codd. a ff² r¹: *quae Vulg.*) *habuit, misit totum uictum suum*. Die exakte Angabe der Spende - Mc 12,42 *duo minuta, quod est quadrans*; Lc 21,2 *aera minuta duo* - übergeht S. - Zu *conradere* "zusammenkratzen" in bezug auf Geld und Vermögenswerte TLL 4: 1026,80ff.

6 **optulit:** zu dieser Graphie TLL 9,2: 499,23f.

6f. **"hanc laudat" ... mun <era ...>:** Zusatz des S. gegenüber Mc und Lc.

"hanc laudat superus" dicit <...>: die Klausel könnte gelautet haben: *dicitque ministris*, s. Mc 12,43 *et conuocans discipulos suos ait illis* (Vulg.: *dixit eis* Vet. Lat. cod. a). Zu *ministri* als Bezeichnung der Jünger zu 9,3. - Denkbar ist jedoch auch die Interpunktion: *hanc laudat* (sc. *Christus*), "*superus*" dicit <...>. Dann könnte am Versende z.B. gestanden haben: *probat illam* bzw. *ipsam*. Zwei zweisilbige Wörter am Versende sind zwar sonst im Severusfragment nicht belegt, wohl aber bei Vergil, z.B. Aen. 10,440 *medium secatur agmen*. [Wie hier in *laudat* legt S. Gottvater auch sonst menschliche emotionale Regungen bei, so in 9,112 *supero querente* und 391 *superum mirantem*. Hinter den Versen 10,6ff. stehen wohl biblische Äußerungen wie 1 Reg. 16,7 *homo enim videt ea quae parent, Dominus autem intuetur cor* oder Eccli 34,23f. *dona iniquorum non probat Altissimus in oblationibus* (var. lect.: *nec respicit in oblationes*) *iniquorum, nec in multitudine sacrificiorum eorum propitiabitur peccatis. Qui offert sacrificium ex substantia pauperum, quasi qui uictimat filium in conspectu patris sui* (Zw.).]

7 **propositum mirans** eqs.: ähnlich zur Gabe der armen Frau Isid. Pelus. epist. 4,193, PG 78, 1282^C οὐ γὰρ τὸ τεθὲν ἔκρινεν, ἀλλὰ τὴν προαίρεσιν αὐτῆς τὴν πᾶσαν περιουσίαν ἀφιερῶσασαν, ἐστεφάνωσεν ὁ κριτής.

mirans: *mirari* im Sinne von *magni facere*; dazu TLL 8: 1065,51ff.

mun<era ...>: zu ergänzen vielleicht *magna* oder *multa*; s. Mc 12,41 *et multi diuites iactabant multa*. [Die Antithetik zu *propositum mirans hominis* kommt wohl besser durch eine Formulierung wie **non mun[era] pensans** zum Ausdruck, vgl. das Zitat zu v. 7 mit der Antithese οὐ τὸ τεθὲν ἔκρινεν - ἀλλὰ τὴν προαίρεσιν ... ἐστεφάνωσεν und Sedul. carm. pasch. 5,212 (*aequus iudex*) *amborum* (sc. *latronum*) *merita prae-celso examine pensans*. (Zw.).]

8 **quae reliqui dantes, partem, non cuncta** <...>: zu ergänzen *dedere* oder *dede-runt*. Der Vers gibt frei Mc 12,44a *omnes enim ex eo, quod abundabat illis, miserunt* bzw. Lc 21,4a *nam omnes hi ex abundanti sibi miserunt in munera Dei* wieder.

quae reliqui dantes: das Partizip Präsens an Stelle eines finiten Verbs im Relativsatz wie z.B. Alc. Avit. carm. 5,100f. *et, quae cognoscens, nolens tamen ipse fateri / protenus expulsos iussit decedere uates* (sc. *Pharao*). Zu dieser Erscheinung Hofmann-Szantyr 389.

partem eqs.: Im Hauptsatz ist das Korrelativ zu *quae*, das in einem anderen Kasus stehen würde (*his partem, non cuncta* <*dedere*>), ausgespart. Zu dieser Erscheinung Hofmann-Szantyr 555f. [Man kann wohl einfacher *quae* als relativen Satzanschluß zu *munera* (*pensans*) fassen: *munera ... , quae reliqui* (sc. *diuites*) *dantes partem* (sc. *diuitiarum*), *non cuncta dedere* ("Gaben..., durch deren Opferung die anderen nur einen Teil ihres Vermögens, nicht - wie die Witwe - das ganze Vermögen darbrachten"). (Zw.)]

9f. **hanc ... h<onori>**: ersetzt die bereits v. 5 rezipierte Stelle Mc 12,44b bzw. Lc 21,4b *haec autem ex eo, quod deest illi, omnem uictum suum quem habuit, misit*.

deuincere <...>: in der Klausel hat vermutlich ein Attribut zu *paupertas* gestanden; z.B. *summa* oder *dura*.

10 **uirtutis h<onori>**: *uirtutis honor* ist eine geläufige poetische Junktur, s. Schumann 5,665f.; in der christlichen Dichtung z.B. Iuenc. 4,400 *pars credens sequitur tantae uirtutis honorem*; Prud. perist. 13,39 ... *ne quis ab egregiae uirtutis honore discreparet*; Ps. Hil. Macc. rec. A 123 ... *ne segnis perdas honores*.

11-79 Die Invektive gegen die Pharisäer und Schriftgelehrten

S. folgt Mt 23; aus den entsprechenden wesentlich kürzeren Reden Mc 12,38-40 und Lc 20,45-47 bezieht er v. 22f. nur Mc 12,40 bzw. Lc 20,47 ein. Die Invektive hat S., wie der unmittelbare Anschluß an die vorausgehende Episode zeigt, vor der Schatzkammer des Tempelbezirks situiert. Eine Rede Jesu *in gazofilacio* auch Jo 8,20 (ebd. 12-18).

11-13 ... discipulos formans super haec non esse su <perbos> / et populos Christus uarios uitare tum <ultus> / quos ... sub <...>: S. erweitert den Bericht Mt 23,1 *tunc Iesus locutus est ad turbas et ad discipulos suos dicens ...* mit Angaben über die Zielsetzung der Rede wie 8,183f.; 9,244ff., 261ff.

11 formans: wie 8,183 in der Bedeutung "unterweisen", "belehren", hier mit dem Infinitiv nach kausativen Verben wie *moneo, iubeo, instituo*; s. Hofmann-Szantyr 345f.

super haec: wie 8,96 "außerdem", "überdies".

12 populos: gibt *turbas* bei Mt wieder, "die Menge"; zu 8,153f.

13 gignunt: in der Bedeutung *parare, sibi conflare* wie z.B. Tac. hist. 2,92,1 ... *odiis, quae ... fecunda gignendis inimicitiiis ciuitas auxerat*; s. TLL 6,2: 1990,67ff.

foeda sub <...>: vielleicht schrieb S.: *foeda sub imagine recti*: "unter verwerflicher Vorspiegelung des Tugendhaften" [doch s. den krit. App. (Zw.)]. Zu *imago* "Vorspiegelung" TLL 7,1: 411,1ff., z.B. Epist. pontif. PL 20, 584A *sub imagine catholicae fidei disputantes*. Eine in der Formulierung vergleichbare Klausel Aen. 6,293 *sub imagine formae*.

14 turpes habitus ritusq <...>: wohl zu ergänzen *ritusque coercens*. *Turpes habitus ritusq <ue>* geht auf die verlogene Selbstdarstellung der Pharisäer in der Öffentlichkeit.

15 Mosei: *Mos-* (nicht *Moys-*) wie Mt 23,2 Vulg. codd. ABCMOQXYZ *super cathedram Mosi*. *Mosei* ist Genitiv der Nebenform *Moseus* wie Iuven. 2,218 *Moysei* (: *Mosei* codd. RPBH) *manibus* und Ven. Fort. carm. 5,5,33 *Moysei lege*.

Ph <arisaei>: mit gedehnter zweiter Silbe wie 8,86 und die beiden letzten Silben kontrahiert; zu 9,353. So auch 10,29 *Phariseos*; 46 *Pharisei*.

17 pessima nam peragunt, insignia cun <cta loquuntur>: diese Ergänzung legt der offensichtlich intendierte Gegensatz Handeln - Reden nahe. S. übersteigert mit dieser Antithese Mt 23,3 *dicunt enim et non faciunt*. Die dort vorausgehenden Sätze *omnia ergo, quaecumque dixerint uobis, seruare et facite. secundum opera uero eorum nolite facere* hat er in v. 16 umgesetzt.

18 pondere substernunt homines q <uod ...>: "sie unterwerfen die Menschen einer Last, die ..." knüpft steigernd an die von den Pharisäern durch ihre Bestimmungen den Menschen auferlegten untragbaren Lasten Mt 23,4 an: *alligant autem onera grauiora et inportabilia* (: *non ferenda* Vet. Lat. cod. d) *et imponunt in umeros hominum*. Die Fortsetzung bei Mt *digito autem suo nolunt ea mouere* legt die Ergänzung *quod ferre recusant* nahe. Zur Klausel *ferre recusant* vgl. Hor. ars 39 *quid ferre recusat*; Ov. met. 10,171 u. Lucan. 6,97 *ferre recusat*; Mart. 10,10,7 *ferre recusas*; Schumann 2,257.

[**pondere:** Abl. statt Dat., s. zu 8,45 (Zw.)]

19 decipiunt uarie cunctos: ersetzt Mt 23,5a *omnia uero opera sua faciunt, ut uideantur ab hominibus*.

uarie: zu 9,271.

medica <mina latant>: entspricht Mt 23,5b *dilatant enim phylacteria sua*. Die *phylacteria* sind die an Stirn und linkem Oberarm getragenen Riemen mit Kapseln, die

Schrifttexte auf Pergament enthielten. Sie wurden als Amulette - daher die Bezeichnung *phylacteria* - gegen dämonische Mächte getragen (dazu H.L. Strack - P. Billerbeck, Kommentar zum Neuen Testament aus Talmud und Midrasch 4, München 1956, 250-276, besonders 250 und 273; E. Klostermann, Das Matthäusevangelium, Tübingen 1971, 182). Die Bedeutung "Amulett" von *phylacteria* gibt S. mit *medicamina* wieder; *medicamen* "magisches Schutzmittel" TLL 8: 531,28ff. - *Dilatant* bei Mt legt die Ergänzung *latant* nahe, auch wenn das Simplex *latare* sonst anscheinend nicht vor dem 8. Jh. nachweisbar ist, so *Translatio Mercurii* I 2 (MGH Script. rer. Lang. 577,22) *et quia instrumentis non suppetit, terra unguibus effossa latatur*; Hugeburc. Heidenheim. vita Willibaldi, MGH Scriptores 15: 100,27 *latabat* (sc. leo) *illis uiam* und vita Wynnebaldi, ebd. 111,28 *ille dei famulus agresta siluarum loca suo labore latans arbores c(a)edebat, uepres truncabat*.

20 fimbria protendunt: entspricht Mt 23,5 *et magnificant fimbrias*. Der Akkusativ Plural *fimbria* setzt den Nominativ Singular Neutrum *fimbrium* statt des Femininum *fimbria* (dazu TLL 6,1: 764,31ff.) voraus; s. zu 9,308 *semita* statt *semitas*. Gemeint sind die an den vier Enden des Mantels angebrachten Schaufäden, die über das vorgegebene Maß (vier Fingerbreiten) verlängert werden konnten (dazu Strack-Billerbeck a.a.O. 4,277-292).

protendunt: vielleicht zur Hiatvermeidung statt *extendunt*.

20f. diligunt ... captantq <ue cathedris>: gibt frei Mt 23,6 wieder: *amant autem primos recubitus in cenis et primas cathedras in synagogis*. Die Angabe *in synagogis* übergeht S.

diligunt: mit gekürzter erster Silbe.

accum <bere mensis>: diese Ergänzung nahegelegt durch Iuven. 1,757 *adcum-bere mensae* bzw. Stat. silv. 4,2,33 *discumbere mensis*. [Die zitierte Bibelstelle macht durch die Doppelung *primos recubitus ... et primas cathedras* klar, daß der Begriff *primus* zwingend gefordert ist, weshalb ich **accum[bere primi]** ergänze; vgl. die entsprechende Iuvenusstelle 4,58: *adcubito primo cenae ... tolluntur*. (Zw.)]

21 uirum: prägnant: "echter" bzw. "wirklicher Männer"; s. OLD 2069 s.v. *uir* 3. [Da in v. 25 *cupiunt doctores saepe uocari* nur der zweite Teil von Mt 23,7 (*amant*) *uocari ab hominibus Rabbi* wiedergegen ist, dürfte sich in v. 21 der erste Teil von Mt 23,7 (*amant*) *salutationes in foro* (ebenso Lc 20,46) verstecken. Es bietet sich somit für die Umsetzung von Mt 23,6f. und Lc 20,46 die folgende Fassung der Verse 10,20bf. an: **diligunt accum[bere primi / atque sedere, uirum poscunt captant q[ue salutem]**. Seit Plautus (Pseud. 708) kann *salus* für *salutatio* stehen, so besonders bei Ovid. Wieder sei auf den entsprechenden Iuvenuscassus verwiesen: 4,59 *atque salutantum uano tolluntur honore*. (Zw.)]

22-24: hier schiebt S. die Paraphrase von Lc 20,47 ein ... *qui deuorant domos uiduarum simulantes longam orationem; hi accipient damnationem maiorem*. Dies zeigt, daß im Mt-Text des S. der nur von einem Teil der Vulgatahss. gebotene interpolierte Paragraph 23,14 fehlte (*uae uobis scribae et Pharisei hypocritae, qui comeditis domos uiduarum occasione longa orantes; propter hoc amplius accipietis iudicium*).

22 nudant: zu *nudare aliquem* "jemanden seines Eigentums berauben" OLD 1200 s.v. *nudo* 5b, z.B. Hor. epist. 1,18,21 *quem damnosa Venus, quem praeceps alea nudat*.

uotaque pera <gunt>: wie 8,71 *uotaque peragit*.

23 ut placeant cunctis: Zusatz des S., angeregt wohl durch Mt 23,5 *omnia uero opera sua faciunt, ut uideantur ab hominibus*.

quod d<...>: vielleicht zu ergänzen *quod, dum faciunt sic*, wie die Erwähnung der Bestrafung am Jüngsten Tag im folgenden Vers nahelegt. Zu dem im S.fragment sonst nicht belegten Klauseltyp einsilbiges + dreisilbiges + einsilbiges Wort zu 8,172f. [s. den krit. App. (Zw.)].

24 <...> grandem: vielleicht zu ergänzen *perniciem*, s. Lc 20,47 *damnationem maiorem* [s. den krit. App. (Zw.)].

procreet: die erste Silbe gekürzt. Der Konjunktiv Präsens statt des Futurs; zu 8,37.

sub luce futura: "am Jüngsten Tag" wie 9,365 und 368.

25 <...> cupiunt doctores saepe uocari: S. knüpft frei an Mt 23,7b ... *et uocari ab hominibus rabbi* (sc. *amant*) an; ebd. 23,7a *et salutationes in foro* übergeht S. [doch s.o. zu 10,21. (Zw.)] Mit *doctor* gibt er *rabbi* "mein Herr", "mein Lehrer" wieder. Die erste Vershälfte könnte beispielsweise gelautet haben: *hi sunt, qui cupiunt* [oder *Illud, quod* bzw. *Quod illi* (weniger gut *Illos, qui*) *cupiunt*, vgl. Mt 22,6-10 *amant ... vocari ab hominibus Rabbi. Vos autem nolite vocari Rabbi. ... Nec vocemini magistri.* (Zw.)]

26f. <...> tota ... paruam / <...>: ersetzt die Ausführungen Mt 23,8-10, weshalb man sich nicht Rabbi, Vater oder Lehrer nennen lassen sollte. Die erste Hälfte von v. 26 könnte z.B. gelautet haben: *quos anima tota* [oder *Ex anima tota* bzw. *Hoc anima tota* (oder auch *Hoc anima ex tota*, doch hat S. Synalöphe nur spärlich zugelassen). (Zw.)] Die Junktur *anima tota* ist biblisch, s. Dt 6,5 *ex tota anima tua*, zitiert Mt 22,37, Mc 12,30, Lc 10,27.

quaerite paruam / <...> anctis: ein der Ehr- und Titelsucht der Pharisäer entgegengesetztes Verhalten der Selbsterniedrigung wird empfohlen. Sinngemäß könnte der Anfang von v. 27 deswegen gelautet haben: *famam. qui sanctis*: "... sucht geringes Ansehen. Wer den Heiligen ...".

27 <...qui s> anctis uarie semperque ministrat: knüpft an Mt 23,11 *qui maior est uestrum, erit minister uester* an.

[Die Handschrift bietet *ministret* (vgl. Mt 23,11 *erit minister vester*); dies erfordert eine andere Konstruktion als die von Sch. aufgrund von B.s (irrtümlicher) Schreibmaschinenfassung *ministrat* zugrundelegte, etwa die folgende: *Illud, quod cupiunt doctores saepe uocari / Ex anima tota fugientes quaerite paruam* (sc. *animam*) / *Quiuis et cunctis uarie semperque ministret: / Mox redit excelsus humilis ac mente triumphat / Laeta grammaticos falsos turpesque Phariseos.* (Zw.)]

sanctis: bezeichnet die gläubigen und guten Christen. So schon in den paulinischen und deuteropaulinischen Briefen, z.B. Rom 1,7 ... *omnibus qui sunt Romae dilectis Dei, uocatis sanctis*; Col 1,2 ... *sanctis et fidelibus fratribus in Christo Iesu*. Ferner Salv. gub. 1,7 ... *de sanctis ... id est de ueris ac fidelibus Christianis*. S. auch Blaise-Chirat 736f. s.v. *sanctus* 7. [*S*]anctis hatte B. gelesen; doch scheint der Buchstabe vor *n* eher ein *u* als ein *a* zu sein, was auf *cunctis* führt. Die oben empfohlene Ergänzung sehe ich nachträglich gestützt durch Iuven. 3,607ff. *magnus et obsequiis crescit super alta minister. / nec primus quisquam, nisi cunctis seruiat, unus / esse potest*; vgl. Sedul. carm. pasch. 3,322ff. *omnibus ... / celsior est humilis cunctisque potentior ibit / qui cunctis subiectus erit.* (Zw.)]

uarie: zu 9,271.

28 <...> dit excelsus humilis: wohl zu ergänzen *hic redit excelsus humilis*: "dieser Demütige kehrt als Erhöhter zurück", nämlich am Jüngsten Tage. S. paraphrasiert frei

Mt 23,12b *et qui se humiliauerit, exaltabitur. Redire* für die Auferstehung am Jüngsten Tag wie *repedare* 8,39f. ... *etsi / defunctus fuerit, poterit repedare.*

excelsus humilis: metrische Dehnung ob caesuram oder das *h* von *humilis* konsonantisch gewertet.

humilis: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

28f. ac mente triumphat / <...gram>maticos falsos turpesque Phariseos: Am Anfang von v. 29 dürfte ein zu *mente* gehöriges Attribut gestanden haben, beispielsweise *iusta* oder *fida* oder *alta*. [Vielleicht auch *laeta*: Gegenbegriff zu *deflendi semper scribae et lacrimabilis aevi / caeca Pharisaee cunctis fallacia plebis* bei Iuven. 4,69f. Vgl. Alc. Avit. carm. 6,378 *Laeta feras summum calcato ex hoste tropaeum.* (Zw.)]

triumphat ... <gram>maticos eqs.: *triumphare* mit dem Akkusativ wie Col 2,15 *palam triumphans illos* (sc. *principatus*); Lact. inst. 4,26,28 ... *ut homo illo duce subactam et catenatam mortem cum suis terroribus triumpharet*; ebd. 6,23,39 *hic terram triumphabit*; Hist. Aug. trig. tyr. 24,5 ... *eum, quem triumphauerat*. Die Rede vom Triumph des Demütigen über die Schriftgelehrten und Pharisäer am Jüngsten Tag setzt Mt 23,12a *qui autem se exaltauerit, humiliabitur* in ein konkretes Geschehen um.

29 Phariseos: zu v. 15.

30 <...> dum peragunt: vielleicht zu ergänzen *turpia* oder *pessima*; s. v. 17 *pessima nam peragunt* [s. den krit. App. (Zw.)].

30f. sese caelestis honoris ... fraudant: der Genitiv bei einem Verb des Beraubens wie im Griechischen ἀποστερεῖν τινος und vereinzelt im Lateinischen, so Afran. com. 152 ... *me cum priuare tui*; Apul. met. 4,21 ... *ursae magnificum despoliauit latronem*; s. Kühner-Stegmann 1,474. Diese Konstruktion TLL 6,1: 1261,73ff. für *fraudare* nicht belegt.

31 <...>os fraudant: Mt 23,13 ... *clauditis regnum caelorum ante homines. uos enim non intratis nec introeuntes sinitis intrare* legt die Ergänzung *atque alios* nahe [vgl. *et cunctos* an der entsprechenden Iuvenusstelle 4,73. (Zw.)]

sic subdola cuncta mouentes (Sch.: *mouentis* T): "indem sie so alle Ränke in Bewegung setzen", gehört vielleicht syntaktisch zu den beiden folgenden Versen. Substantiviertes *subdolum* für *dolus* wie 9,134 *debile ... inopsque* für *debilitatem ... inopiamque*. (*Mouentis* - statt *mouentes* - in T wohl veranlaßt durch darüber stehendes *honoris* in v. 30).

32f. scheinen an den Vorwurf der für die Bekehrten verderblichen Proselytenmacherei Mt 23,15 anzuknüpfen.

32 <...>s so..tus hominem formetur in unum: der Vers nahm in intaktem Zustand vielleicht Bezug auf Mt 23,15 ... *ut faciatis unum proselytum* [s. den krit. App. Eine befriedigende Lösung ist mir nicht gelungen, es sei denn, man nimmt hier eine ähnlich kühne Wortstellung an wie z.B. 9,21ff.64ff.116ff.126f.362f; 10,81f. und verbindet *sic subdola cuncta mouentes* (31) mit *hominem ... in unum* (32): "allerlei Hinterhältigkeiten ins Werk setzend gegen einen einzigen Menschen, damit ein Proselyt (geformt und) / unterrichtet würde; und doch wird der so Unterrichtete das Himmelreich nicht erlangen können": *sic subdola cuncta mouentes / Vnus üt pro]selytus hominem formetur in unum, nec poteri]t doctus regnum caeleste tenere*. S. würde somit durch *subdola* auf das Stichwort *hypocritae* der Vorlage anspielen und durch die allgemeine Formulierung *cuncta mouentes* den Satzteil *quia circuitis mare et aridam (ut faciatis unum proselytum)* von Mt 23,15 umschreiben. (Zw.)]

33 <...>t **doctus regnum caeleste tenere**: am Versanfang dürfte ein negativer Ausdruck gestanden haben, beispielsweise <*nec poteri*>t. Denn die Pharisäer machen nach Mt 23,15 den Proselyten zu einem *filius gehennae*. Zum Ausdruck *caeleste regnum tenere* 8,224 *hi soli poterunt regnum uitamque tenere*. Ein ähnlicher Halbvers Beda, de die iud. 127 (CCL 122, p. 443) *caelestia regna tenebit*.

34-39: diese stark beschädigte Partie knüpft an die Polemik gegen die Eides- und Gelübdekasuistik Mt 23,16-22 an.

34 <...>ii<...>a **spectant**: dem Sinn nach könnte die erste Vershälfte beispielsweise gelautet haben: <*nec super*>i i<*uss*>a *spectant*. Dann läge bei *iussa* metrische Dehnung ob caesuram bzw. vor doppelkonsonantisch anlautendem *spectant* vor. [Im krit. App. (s. dort) habe ich für 34ff. die Fassung vorgeschlagen: **Iurantes (oder Dum iurant) uerbā spectant, sed caeca uoluntas / Nescit sub] his (oder Non docet hos) aurum non templi numen habere / Essequ plus] nimiumque magis altaria quam quae / Munera] sanctificant. quae si quis (sc. memorat), numen et ipsum / In istis] memorat. caelum si dixerit alter, / Cum caelo sim]ul et summum sublime sedentem. (Zw.)]**

34 **caeca uoluntas ... 38 memorat**: S. scheint Mt 23,17-21 verkürzt und modifiziert wiedergegeben und den Pharisäern die Lehre zugeschrieben zu haben, ein Schwur beim Tempel und den Altären binde nicht im Unterschied zum Schwur bei Gott, dem Inhaber des Tempels und der Altäre.

34 **caeca uoluntas**: entspricht Mt 23,16 *duces caeci*; ebd. 17 *stulti et caeci*; ebd. 19 *caeci*.

35 < ... > **templi numen habere**: Die erste Vershälfte könnte z.B. <*templum instigat plus quam*> gelautet haben. Die Pharisäer schätzen den Tempel höher als Gott ein, insofern sie einen Schwur beim Tempel - im Gegensatz zu einem Schwur bei Gott - als nicht bindend betrachten.

36 < ... > **nimi{i}sque (Sch.) magis altaria quaequae**: Am Versanfang könnte z.B. <*Hos in iure*> gestanden haben. *In iure* "vor Gericht"; dazu TLL 7,2: 696,49ff.

magis: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

37 <... ca>**elestis**: wohl zu ergänzen <*Numine ca*>*elestis*.

37f. **quae si quis numen et ipsum / <...> memorat**: am Anfang von v. 38 vielleicht zu ergänzen *his istis* oder *his uerbis* und der Satz so zu ordnen: *quae* (sc. *altaria*) *si quis* (sc. *memorat*), *his istis memorat et ipsum numen*: "Wer diese (Tempel und Altäre) (beim Schwur) nennt, nennt auch (zugleich damit) schon die Gottheit". Es liegt Brachylogie vor, insofern *memorat* sowohl zu *quae si quis* wie zu *numen et ipsum* gehört. Zu ähnlichen Brachylogien Kühner-Stegmann 2,560f.

38f. **caelum si dixerit alter / <...> et summum sublime sedentem**: hier liegt am Anfang von v. 39 die Ergänzung <*caelo dixerit*> [*cum caelo simul* Zw., s.o.] nahe: "Wenn ein anderer (beim Schwur) den Himmel nennt, nennt er mit dem Himmel auch den erhaben thronenden Allerhöchsten.", s. Mt 23,22 *et qui iurat in caelo, iurat in throno Dei et in eo qui sedet super eum*.

summus: "der Allerhöchste" wie Comm. apol. 26 *cui summus diuitias, honores addidit altos*.

sublime sedentem: die gleiche Klausel 9,10.

40-43: S. knüpft an die Polemik gegen die Kasuistik der Zehntpflicht Mt 23,23 stark verkürzend an.

40 <...> **seruatis et haec, quae magna fide <sunt>**: Die zweite Vershälfte *haec, quae magna fide <sunt>* und v. 44 *minima tantum seruare putantur* legen am Versan-

fang die Ergänzung *<uos minima> seruatis* nahe (*minima* metrische Dehnung ob caesuram). Dann hätte S. unter *minima* die Verzehntung der Mt 23,23 aufgeführten Kräuter (*menta, anethum, cyminum*) zusammengefaßt [*Vae, deci*]ma Zw.].

41 *<...> mentis*: am Anfang des Verses dürfte 1.) das Prädikat des v. 40 beginnenden Satzes *et haec, quae magna fide <sunt>*, gestanden haben, nämlich *linquitis*; s. Mt 23,23 ... *et reliquistis* (: *relinquitis* θ X a. corr.) *quae grauiora sunt legis, iudicium, et misericordiam et fidem* und v. 42 *atque haec non linquere iustum*; 2.) ein zu *mentis* gehöriges Adjektiv, beispielsweise *caecatae* oder *insanae*. Die erste Vershälfte könnte also gelautet haben: *linquitis caecatae* - oder *insanae* - *mentis*.

42 *<...> re prius atque haec non linquere iustum*: Am Versanfang wird die Ergänzung *<haec serua>re* durch Mt 23,23 *haec oportuit facere et illa non omittere* nahegelegt.

prius: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24. - *Prius* adverbial und wie bisweilen *primum* (s. OLD 1456 s.v. *primum*² 2) in der Bedeutung "vorrangig", "vor allem".

iustum: substantivisch, "der Gerechte".

43 *<...> detinuit*: *detinuit* deutet wohl auf eine abstrakte Macht hin, die die Pharisäer am rechten Handeln hindert (wie z.B. Hil. in Matth. 5,12 ... *saeculi amore detentis*). So könnte der Versanfang beispielsweise *sed hos* - oder *uos* - *error detinuit* gelautet haben.

43f. *qui magna uidere / <...>nt*: am Anfang von v. 44 hat das Prädikat des Relativsatzes, beispielsweise *<ignora>nt* oder *<contemnu>nt* gestanden.

44 *minima*: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

seruare putantur: statt *seruant*. *Putantur* "sie werden erachtet" ist wohl ein metrisches Füllselwort.

45 *<colant>es* (B.) *culicem*: die Ergänzung ist durch Mt 23,24 *excolantes culicem* gesichert.

glutientes: die erste Silbe gekürzt.

bigippum: für *camelum* Mt 23,24. *Bigippus* ist substantiviertes Adjektiv, gebildet aus dem Präfix *bi-* und der Variante *gippus* des Adjektivs *gibbus*. (Zu den Schreibungen *gibbus, gippus* TLL 6,2: 1974,44). Eine bemerkenswerte Parallele gibt Edict. Diocl. 30,7 *Giacchero camelus bigibbius*.

46 *<... gra>mmatici*: falls sich S. eng an Mt 23,27 *uae uobis scribae et pharisaei hypocritae* angeschlossen hat, könnte am Versanfang *uae uos, grammatici* gestanden haben [s. den krit. App. (Zw.)]. Zu *uae* mit dem Akkusativ des Ausrufs Hofmann-Szantyr 48.

nebulones: hier adjektivisch in der Bedeutung "nichtsnutzig", "niederträchtig" wie Prud. ham. 430f. *nebulonum / spirituum iussis seruire ferocibus* und wohl frei statt *hypocritae* Mt 23,27.

Pharisei: zu v. 15.

47 *<...> sensus nitido sub corpore falsos* (Sch.: false T): Der Versanfang könnte gelautet haben: *gestantes* oder *qui geritis* [s. den krit. App. und vgl. Iuvenc. 4,74ff. *uos similes dicam tectis splendore sepulchris, / quis facies nitida est, internaue turpia bustis. / sic uox uelatur iustae sub imagine uitae / atque aditis (= adytis) mentis celantur sordida corda*. (Zw.)] Mit der Formulierung *nitido sub corpore*, die wohl auf die Beachtung äußerlicher Reinheitsvorschriften zielt, entfernt sich S. von Mt 23,28 ... *uos a foris quidem paretis hominibus iusti, intus autem pleni estis hypocrisi et iniquitate*, vielleicht

unter Einwirkung der metaphorisch verstandenen Polemik Mt 23,25 ... *mundatis quod de foris est calicis et paropsidis, intus autem pleni estis rapina et immunditia*. Die gleiche Polemik gegen übertriebene Einhaltung des Reinheitsrituals in dem versprengten Herrenwort eines unbekannten Evangeliums synoptischen Stils Pap. Ox. 840,34ff. καὶ νιψάμε- <ν>ος τὸ ἐκτὸς δέρμα ἐσμήξω, ὅπερ <κα>ὶ αἱ πόρναι καὶ α<ι> αὐλητρίδες μυρί- <ξ>ου<σιν κ>αὶ λούουσιν καὶ σμήχουσι <καὶ κ>αλλωπίζουσι πρὸς ἐπιθυμί<αν τ>ῶν ἀνθρώπων, ἔνδοθεν δὲ ἐκεῖ<ναι πεπλ>ήρω<ν>ται σκορπίων καὶ <πάσης κα>κίας; dazu J. Jeremias, Unbekannte Jesusworte, Gütersloh 1951, 50-60.

48 <albatis tu>mulis similes: die Ergänzung gesichert durch Mt 23,27 ... *similes estis sepulchris dealbatis*.

49 <...> paries: am Versanfang könnte gestanden haben: *a foris*, s. Mt 23,27 *quae* (sc. *sepulchra*) *a foris parent hominibus speciosa*. 8,58 mißt S. die erste Silbe von *foris* lang. [Im Hinblick auf Sedul. carm. pasch. 5,29ff. (*qui sensu pollutus eras uelut omne sepulchrum / exteriora gerens albae uelamina formae, / sordibus interius foedo- que cadauere plenum*) lese ich *exteriorius*. (Zw.)]

formatus: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

arte fabrili (Sch.: *uirili* T): "durch die Kunst des Steinmetzen"; vgl. die Bezeichnung *faber lapidarius* TLL 6,1: 10,67ff. Die Junktur *ars fabrilis* Plin. nat. 12,5 *fabrilem ob artem*. [Doch könnte *arte uirili* im Sinne von *artificiose* ("mit tüchtiger Kunstfertigkeit") gesetzt sein, vgl. Brink zu Hor. ars 193, der in *officiumque uirile* "to the best of his ability" mitschwingen hört, und die Junktur *gnaua uirilique opera* bei Vell. 2,120,3. S. mag an den ovidischen Versschluß *pro parte uirili* (Pont. 2,1,17; trist. 5,11,23) gedacht haben. (Zw.)]

50 <intus habe>nt artus putidos: die Ergänzung nahegelegt durch Mt 23,27 ... *intus uero plena sunt ossibus mortuorum* (sc. *sepulchra*).

putidos: die erste Silbe gekürzt wie 8,64. 79 *putidum*; ferner 9,314 *perputidam*.

51 <atque impu>ra nimis (sc. *membra*): die Ergänzung nahegelegt durch Mt 23,27 ... *intus uero plena sunt ... omni spurcitia* (sc. *sepulchra*).

saeclo: *saeculum* zur Bezeichnung eines langen Zeitraums; s. Blaise-Chirat 732 s.v. *saeculum* 2. Die synkopierte Form aus Versbequemlichkeit wie z.B. Verg. ecl. 4,46.52.

52f.: die beiden schwer zerstörten Verse scheinen weiterhin auf dem Kontrast zwischen der blendenden äußeren Erscheinung und der inneren Verworfenheit der Pharisäer insistiert zu haben.

54 **busta ... tumulosque**: entspricht *sepulchra ... et monumenta* Mt 23,29. Zu *bustum* "Grabstätte" zu 8,53. Die Junktur *tumulos ... busta* Lucan. 6,574 *tumulos ac busta*; Stat. Theb. 9,517f. *tumulos supremaque uictis / busta dabas*.

pium: der archaische Genitiv Plural -um statt -orum wie 9,375 *ministerium*.

extollitis: *extollere* in der Bedeutung *aedificando erigere*; s. TLL 5,2: 2034,36ff.

55 **tempora prisca**: die fast gleichlautende Klausel *tempore prisco* Sedul. carm. pasch. 5,259; Coripp. Ioh. 3,67.

56 **tale malum**: wird im nachhinein verständlich aus v. 58 *qui saepe pios iustosque necarunt*. S. bezieht sich auf Mt 23,30 ... *non essemus socii eorum in sanguine prophetarum*.

inire: in der Bedeutung *committere* (s. TLL 7,1: 1298,3ff.) wie z.B. Curt. 6,10,28 ... *num arcanum et occultum scelus inierim*.

57 **quo dicto**: ähnlicher Versanfang wie 9,287 *quo uerbo*.

filios: mit konsonantiertem *i*; zu 8,42.

haberi: in der Bedeutung *esse*; zu 9,381.

59 mensuram complete patrum: S. zitiert fast wörtlich Mt 23,32 *et uos implete mensuram patrum uestrorum*.

confundite iustos: intensivierender Zusatz des S. *Confundere* in der spezifisch bibellateinischen Bedeutung αἰσχύνειν "in Schande bringen", "zuschanden machen", s. TLL 4: 263,12ff.

60 serpentes uiperumque genus: in engem Anschluß an Mt 23,33 *serpentes, genimina uiperarum*.

uiperumque: die erste Silbe gekürzt und der archaische Genitiv auf *-um* statt auf *-arum*.

60f. futuram / ... luem: paraphrasiert frei Mt 23,33 *iudicium gehennae* (... *fugietis a iudicio gehennae*). *Lues* "Verderben" wie II Petr 2,12 Vet. Lat. (Ps. Aug. spec. 110 p. 640,6) *qui uelut pecora ... in luem et perniciem nati*.

uitare ... potestis: statt Mt 23,33 *fugietis*. Zur Umschreibung des Futurs durch *possum* mit Infinitiv Hofmann-Szantyr 313f.

61 tetra sub mente: *sub* kausal, "aufgrund eurer schwarzen Seele(n)". *Taetra* "schwarz", "finster" in übertragenem Sinne wie z.B. Prud. apoth. 821f. ... *uelut ipsa dei pars / ... taetras trahat oblita culpas*; perist. 2,285 *peccante nil est taetrius*.

62 en ego: entspricht Mt 23,34 ... *ecce ego*.

doctores: statt *sapientes* Mt 23,34 *prophetas et sapientes et scribas*. Zu *doctor* in der Bedeutung *magister* 8,44.

63-65 inferte ... extendite ... damnate ... pellatis: im Unterschied zu Mt 23,34 *occidetis ... crucifigietis ... flagellabitis ... persequemini* setzt S. von großer Bitterkeit diktierte rhetorische Imperative wie in v. 59 *mensuram complete patrum*, *confundite iustos* (dort im Anschluß an Mt 23,32 *uos implete mensuram patrum uestrorum*). Entsprechend ist v. 65 *pellatis* als Jussiv zu fassen.

63 plagas inferte: diese Junktur auch Val. Max. 3,2 ext. 2 *plagam ei inferre dubitanti*; Plin. nat. 28,243 *recentes plagas ferro inlatas*; Porph. Hor. epist. 2,1,70 ... *saepe plagas inferentem*.

63f. nefasque / ... per hos extendite peius (Sch.: *p..tus* T): "überzieht sie mit einem noch schlimmeren Verbrechen" umschreibt Mt 23,34 *occidetis*. [Die Hs scheint *puros* (vgl. 9,374) zu bieten. Sollte eine Korruptel vorliegen, wäre vielleicht an *poenis* ["Qualen"] (*atque cruci damnate pios*) zu denken. Aber das wahrscheinliche *puros* von T fügt sich passend in die Reihe *pium* (54), *pios iustosque* (58), *iustos* (59), *doctores*, *scribas iustosque prophetas* (62) [*per hos ... purs* (64)], *pios* (65), *iustorum* (66) ein. (Zw.)] *Extendere* mit *per* in der Bedeutung "über ... hin" verbunden wie Verg. Aen. 10,407f. *extenditur ... / ... per ... latos acies Volcania campos*.

64 accensi (Sch.: *accenso* T) **liuore:** zum Neid als treibendem Motiv der Gegner Jesu 8,88f. (In T ist *accenso* falsche Angleichung an *liuore*).

66 sanguis: dreisilbig unter Vokalisierung von *u*.

sanguis ... si quis: = *sanguis, quicumque* gibt Mt 23,35 *omnis sanguis, qui wieder*. Zu *si quis* in der Bedeutung *quicumque* Kühner-Stegmann 2,430.

67 primum (Sch.: *primi* T) **quem fratris dextra peremit:** Zusatz des S. (In T ist *primi* Verdrängungsfehler. Das Auge des Schreibers glitt nach *fratris* ab).

dextra peremit: die gleiche Formulierung Ov. met. 8,395 *hunc perimet mea dextra*.

68 templa colendo: der Ablativ des Gerundiums statt des Partizips Präsens wie häufig im Spätlatein; dazu Hofmann-Szantyr 379f.

69 altariis: mit konsonantisch gewertetem erstem *i*.

altariis ... inhaerens: S. modifiziert Mt 23,35 ... *quem occidistis inter templum et altare*.

70 tempore completo: Zusatz des S., der nachdrücklich betont, daß die Zeit zur Umkehr abgelaufen ist und das Gericht Gottes über das jüdische Volk unmittelbar bevorsteht. So auch Orig. in Matth. ser. 25 p. 42,4 *pro quibus omnibus homicidalibus commissis iustum fuerat eos (sc. Iudaeos) pati excidium Hierusalem et captiuitatem populi patientia dei magnitudinem et multitudinem facinorum eorum ulterius non sustinente*. Dieses Thema greift S. v. 77-79 wieder auf. - Zur geläufigen Junktur *tempus complere* TLL 3: 2095,33ff.

gentem manauerit istam: *manare* mit dem Akkusativ des affizierten Objekts TLL 8: 322,76ff. nicht belegt. Vergleichbar *fundere* mit der gleichen Konstruktion, TLL 6,1: 1564,17ff., z.B. Carm. de Sod. 17f. *caestusque cruore / fundere Bebrycum*.

manauerit: das Futurum exactum statt des Futurs; zu 8,20.

gentem ... istam: statt Mt 23,36 (*super*) *generationem istam*. Zu *gens* in der Bedeutung *generatio* TLL 6,2: 1846,37ff.

71 urbem ... 73 quoniam: Während Mt 23,37 die Wehklage über Jerusalem unmittelbar anschließt, fügt S. zwischen dieser und der vorausgehenden Invektive eine narrative Überleitung ein.

urbem ... lacrimans ... et fatur: Koordinierung des Partizips *lacrimans* mit dem Verbum finitum *fatur* durch eine Kopulativpartikel wie 8,68-71 ... *moras innectens ... uotaque peragit*.

71 urbem ... lacrimans: nach Lc 19,41 ... *uidens ciuitatem fleuit super illam*. Zu transitivem *lacrimare / lacrimari* in der Bedeutung "beweinen" TLL 7,2: 846,6ff. und ebd. 54ff.

71f. quae perdidit omnes / ... prophetas: setzt Mt 23,37a *Hierusalem, Hierusalem, quae occidis prophetas* ... in den Erzählerbericht um.

perdidit omnes / ... uarie foedeque prophetas: ähnlich 9,271 *illi tormentis uarie poenisque necarunt / omnes*. - Zu *perdidit* = *occidit* zu 8,107.

73 fatur quoniam: zu *quoniam* als Einleitung direkter Reden im Bibellatein Hofmann-Szantyr 578f.

73f. saepius colligere temet / disposui: entspricht Mt 23,37b ... *quotiens uolui congregare filios tuos*. Den anschließenden Vergleich bei Mt *quemadmodum gallina congregat pullos suos sub alas* rezipiert S. nicht.

saepius: mit konsonantisiertem *i* oder der Diphthong gekürzt.

colligere: mit gedehnter Stammsilbe; zu 8,71.

74-76 misique ... portans: Zusatz des S. Die Zweiteilung *misique ... ministros, ueni post ipse* vorgegeben bereits Hbr 1,1 *multifariam multisque modis olim deus loquens patribus in prophetis nouissime diebus istis locutus est in filio* ... Ferner Orig. in Matth. ser. 26 p. 45,1 ... *gens Iudaeorum multa inferens mala prophetis non, ut coepit homicidium contra eos, statim fuerat punienda, sed post patientiam dei, postquam addiderunt super sanguinem prophetarum sanguinem Christi et inpleuerunt mensuram patrum suorum, tunc dignius sunt puniti*.

74 mea (Sch.: meos T) de sede: Christus bleibt zunächst auf seinem himmlischen Thron und entsendet die Propheten. Nach ihrer Zurückweisung und Ermordung durch

die Juden steigt er selbst zu diesen herab. - Zu *sedes* "Thron" im Bibellatein Ps 46,9 *Deus sedet super sedem sanctam suam*; ebd. 102,19 *Dominus in caelo parauit sedem suam*. (Der Gedankengang der v. 74-76 und die zitierten Ps-Stellen legen die Änderung von *meos* in T zu *mea* nahe. *Meos* dürfte falsche Angleichung an *ministros* sein.) [Doch bedarf der Begriff *minister* - anders als *propheta* - kaum weniger eines Possessivpronomens als *sedes*. *Meos* steht wohl ἀπὸ κοινοῦ. *Misi ... de sede* entspricht dem *demitto* von v. 63. (Zw.)]

76 noluisti: mit gekürzter erster Silbe wie 8,189 *nolentes*.

carpere (sc. *salutem*): "ergreifen", "annehmen" wie Ov. fast. 3,622 *regni commoda carpe mei*.

77 aeternae semper <que> cadas: S. ersetzt Mt 23,38 *ecce relinquetur uobis domus uestra deserta* durch den Hinweis auf die Eroberung Jerusalems 70 n. Chr. Zu *cadere* zur Bezeichnung der Eroberung und der Zerstörung von Städten TLL 3: 27,55ff.

aeternae semper <que>: "auf ewig und für immer". So z.B. auch Comm. apol. 395 *sed quia sunt sprete* (sc. *Iudaei*) *semper* (= "für immer"), *quod cruenti fuerunt ...*; ferner Sidon. carm. 22,202 *perpetuum pictura micat*; ebd. 235 *perpetuo Burgus placitura*; epist. 4,18,5 v. 20 *perpetuo durent culmina Perpetui*.

cadas: Konjunktiv Präsens statt Futur; zu 8,37.

77 uos uestra ... 79 tempore longo: ersetzt Mt 23,39 *dico enim uobis: non me uidebitis amodo, donec dicatis: 'benedictus qui uenit in nomine Domini'*. Die von S. formulierte Vorstellung, daß ein machtloser Rest fromm Gebliebener bisher durch seine Fürbitte den drohenden Zorn Gottes von dem abtrünnigen jüdischen Volk abgewehrt habe, hat keine Entsprechung bei Mt und dem Paralleltext Lc 13,34f.

77f. uos uestra nefanda / flagitia exosi: da die wenigen Frommen zum jüdischen Volk gehören, sind - im Sinne einer Kollektivschuld - die von dessen Mehrheit begangenen Verbrechen auch ihre Verbrechen.

78 exosi: Constructio ad sensum, falls in v. 79 die konjekturale Ergänzung *reliquia <e>* zutrifft.

78f. uotis clementibus iram / ... sedastis tempore longo: Damit wird das v. 70 mit *tempore completo* angeschlagene Thema wieder aufgenommen: Die Zeit ist abgelaufen, in der sich Gottes Zorn durch die Fürbitte der frommen Minderheit beschwichtigen ließ. Vielleicht dachte S. an die stellvertretende Fürbitte des Moses für das ganze Volk Ex 32,11-13; Num 14,13-19 und übertrug dieses Motiv auf die fromme Minorität.

uotis clementibus: das Adjektiv wohl aktivisch gebraucht: "mit zur Milde bewegenden Gebeten".

79 reliquia <e> inopes: T bietet *reliquia inopes* [so T nach Bischoff; *reliqui. o inopes* T/Zw.]. *Reliquia* ist wohl ein Verdrängungsfehler, der durch *flagitia* an gleicher Versstelle in v. 78 verursacht wurde. Er wird am einfachsten behoben durch Ergänzung zu *reliquia <e>* und die Ansetzung eines metrischen Hiats vor der Trithemimeres. Hiatt nach vokalisch auslautendem Wort 9,378 *iustique Iacob* (hier in der Klausel), nach mit *m* auslautendem Wort vor der Trithemimeres 8,39 *uita uirum / ego sum*. - Der Gedanke eines gottesfürchtig gebliebenen Rests wurde vielleicht angeregt durch 3 Reg 19,18 (Jahwe zu Elias): *et derelinquam mihi in Israel septem milia uirorum, quorum genua non sunt incuruata ante Baal* und die Aneignung dieser Stelle (freilich mit anderer Ausrichtung als bei S.) Rm 11,5 ... *sic ergo et in hoc tempore reliquiae* (sc. *Iudaeorum*) *secundum electionem gratiae factae sunt*. Zum Motiv des "heiligen Rests" J. Nelis, s.v. Rest Israels, BL, 1473-1475. [Der Zusammenhang legt für den Vergilimitator eine Asso-

ziation an den Untergang Trojas nahe, damit aber vielleicht auch an die *reliquias Danaum* (Aen. 1,30. 598; 3,87; 5,887); vgl. zudem den in 83 (s. dort) anklingenden Vers Aen. 8,356 *reliquias ueterumque uides monimenta uirorum*. (Zw.)]

80-83 Überleitung zu Jesu Rede von der Endzeit

Mit diesen Versen bricht das S.fragment ab. Sie entsprechen dem Bericht der Synoptiker Mt 24,1, Mc 13,1 und Lc 21,5.

80 haec ubi dicta dedit: der gleiche Halbvers Verg. Aen. 2,790 (ferner 6,628. 7,323. 471. 8,541. 10,633. 12,81. 441), der auch von Iuenc. 4,384 rezipiert wurde.

fanumque petebat: Abweichung des S. von Mt 24,1 und Mc 13,1, wonach Jesus den Tempel verläßt (H.). Keine Angabe macht Lc 21,5. S. hat die vorausgehende Invektive gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer vor dem Schatzhaus des Tempelbezirks lokalisiert (S. 160). Nach ihrem Abschluß läßt S. Jesus sich dem Tempel in engerem Sinne zuwenden.

81f. coepere uiri cum mole fauere / exstructos lapides templi: S. knüpft wohl an Mc 13,1 an (Rede der Jünger) ... *quales lapides et quales structurae*.

coepere ... fauere: die Umschreibung mit *coepi* zur Bezeichnung der Ingressivität; zu 8,82f.

cum mole: "mit Mühe", "unter Anstrengung", mit *exstructos lapides* zu verbinden. Zu dieser Bedeutung von *moles* TLL 8: 1340,12ff. Ähnlich Iuenc. 2,171 *construatum ueteris regni molimine templum*.

fauere / exstructos lapides templi: *fauere* transitiv in der TLL 6,1: 373ff. nicht belegten Bedeutung "rühmen", "preisen", die wohl von der Bedeutung "Beifall spenden", "mit Beifall bedenken" (TLL ebd. 377,22ff.) her entwickelt wurde[; vgl. Iuenc. 4,86ff. *cuius* (sc. *templi*) *praecelsa notantes / moenia discipulos tali sermone docebat: / 'haec operum uobis miracula digna uidentur / obtutu stupido ...'* (Zw.)]

82f. quod multa decora / hoc habet exstructa ... monumenta: abhängig entweder in asyndetischer Anreihung an *exstructos lapides templi* von *fauere* wie z.B. Ven. Fort. Mart. 2,67f. *urbe fauente* (hier in der Bedeutung *gaudente*), / *conuiuam caeli quod terrena excipit aula* oder von einer prädikativen Aussage des nicht erhaltenen v. 84 (Sch.). S. knüpft an Lc 21,5 an: ... *quibusdam dicentibus de templo, quod lapidibus bonis et donis ornatum esset* (H.).

83 exstructa: metrische Dehnung ob caesuram; zu 8,24.

ueterum monumenta priorum: S. kombiniert Verg. Aen. 8,312 *uirum monumenta priorum* und ebd. 8,356 *ueterumque uides monimenta uirorum* (bzw. mit anderer Bedeutung von *monimenta* ebd. 3,102 *ueterum uoluens monimenta uirorum*). Der Halbvers des S. erscheint wörtlich - allerdings mit der Form *monimenta* - Miracula Nyniae episcopi 40 (MGH Poetae 4 p. 946). Vielleicht ist auch bei S. *monimenta* herzustellen. [Vgl. Aldhelm, de virg. carm. 55 (= 392, vgl. 1262) *ueterum monumenta librorum* (ebenfalls frei nach Vergil geformt). (Zw.)]

ANHANG

Prosodie und Metrik

Konjekturen werden durch Asteriskus gekennzeichnet

I. Dehnung kurzer Silben

A Metrische Dehnung auslautender kurzer Silben

1. vor der Trithemimeres und anschließendem

- a) mit *st* anlautenden Wort: 9,229 *invidia // stimulans*; 9,372 *egregia // studium*
- b) mit einem Konsonant anlautenden Wort: 9,3 *duo // mittit*; 9,31 *flagitia // temptare*; 9,36 *proposita // soliti*; 9,89 *duo // quinque*; 9,129 *occulta // quos*; 9,136 *efficere // ramosque*; 9,233 *baptisma // dudum*; 9,346 *imperia // calcare*; 9,365 *experta // periit*
- c) vokalisch anlautenden Wort: 8,173 *insignis // Abraham*; 9,378 *deum // Isaac*

2. vor der Penthemimeres und anschließendem

- a) mit *Muta cum liquida* anlautenden Wort: 8,55 *sanare // Christus*; 8,128 *luna // Graeco**; 9,89 *quinque // triginta*; 9,204 *nosse // Christus*
- b) mit *st, sp* anlautenden Wort: 9,82 *facta // specta*; 9,372 *egregia // studiumque*
- c) mit einem Konsonant anlautenden Wort: 8,24 *signa // nunc*; 8,62 *fluxa // taetrum*; 8,132 *effecta // poenam*; 8,150 *pande // saluum*; 8,163 *descende // citius*; 9,133 *morte // uitam*; 9,156 *iussa // facientes*; 9,189 *extensa // dicit*; 9,358 *genere // septem*; 9,367 *falsa // uosmet*; 10,44 *minima // tantum*; 10,83 *exstructa // ueterum*
- d) vokalisch anlautenden Wort: 8,39 *sum // ista*; 8,160 *egregius // auceps*; 8,212 *dominus // addit*; 8,216 *luctus // et*; 9,91 *superus // indigna**; 9,132 *genus // et*; 9,151 *seruus // aruum*; 9,327 *exortus // urbi*; 10,42 *prius // atque*

3. vor der Hephthemimeres und anschließendem

- a) mit einem Konsonant anlautenden Wort: 8,6 *Eua // damnauit*; 8,39 *ista // qui*; 8,56 *lapide // perspexit*; 8,73 *clara // quod*; 8,89 *saeua // sub*; 8,122 *tuba // cum*; 8,129 *uaria // contagia*; 8,149 *pande // mea*; 8,176 *rapere // uel*; 9,28 *tua // nam*; 9,30 *uaria // quos*; 9,111 *sua // iam*; 9,211 *bona // suadentque*; 9,214 *uaria // quas*; 9,220 *turba // rumorque*; 9,226 *clara // perficere*; 9,265 *scelera // poenamque*; 9,364 *lege // suadente*; 10,1 *gaza // multique*
 - b) vokalisch anlautenden Wort: 9,88 *mortis // exordia*; 9,153 *iussus // et*; 9,363 *alius // aliusque*; 10,28 *humilis // ac*; 10,36 *magis // altaria*
4. vor der bukolischen Diärese: 9,96 *sola // stabat*; 10,49 *formatus // arte*

B Dehnungen betonter kurzer Silben in der Versklausel

a) Verbformen von Komposita der konsonantischen Konjugation:

α) 3. Person Singular und Plural: 8,71 *uotaque peragit*; 8,145 *mandata peragunt*; 9,320 *foeda peragunt*; 10,22 *uotaque pera <gunt>*

β) Infinitiv Aktiv: 8,225 *eripere poena*; 9,25 *suscipere temptas*; 9,106 *perficere uelle*; 9,121 *perficere nolle*; 9,144. 226 *perficere signa*; 9,272 *suscipere misit*; 9,338 *decipere fictis*; 9,342 *opprimere feruens*; 10,73 *colligere temet*

γ) Partizip: 9,324 *saeuosque perimens*

- b) Zweisilbige Verbformen der *a*-Konjugation: 9,44 *cadauera iu<uet>*; 9,243 *data potestas*
 c) Substantive: 9,95 *perquirere cibum*
 d) Adverbien: 8,105 *ita locutus*; 9,255 *ita telonae*; 8,137 *prope sedebat*; 9,4 *prope uide-tis*
 e) vor *-que*: 8,23 *claraque nouaque*; 8,71 *uotaque peragit*; 8,100 *factaque* rependens*; 9,114 *foliaque priora*; 10,22 *uotaque pera<gunt>*

C Dehnung in der Hebung vor *-que* außerhalb der Versklausel

8,2 *uerbaque*; 8,91 *claraque*; 8,202 *quoque iuuabo*; 8,214 *partaque*; 9,155 *quoque ministrat*; 9,227 *magnaque*; 9,328 *multaque*; 9,347 *falsaque*

D Sonstige Dehnungen

1. in der Hebung: 9,217. 372 (in der Versklausel) *decorant*; 8,58 *foris* (aber 9,318 *fōris*); 8,86 *pharisaeis* (10,15.46 *pharisaei*; 10,29 *pharisaeos*); 8,22 *poteritis*; 8,59 *uolebat*
 2. in der Senkung: 9,245 *docet*; 9,153 *exibere*; 9,173 *lutum**; 9,223 *palamque*; 9,253 *putatis* (aber 9,204 *pūtantes*); 8,26 *sodalibus*; 8,206 *solo*; 8,148. 9,155 *studens*; 9,149 *studentes*; 8,155. 9,200 *uidere*

II. Kürzung langer Silben

1. Anfangssilben

9,125 *amens*; 8,157 und 9,96 *caricem*; 9,355 *copulare*; 10,20 *diligunt*; 8,1 *fida* (aber 8,221 *fīdos*); 10,45 *glutientes*; 8,219 *Haebreos*; 9,286 *machinae*; 8,189 *nolentes*; 10,76 *noluiſti* (aber z.B. 8,188 *nōlebant*); 8,57 *praecipitque*; 9,129 *praetemptat**; 10,24 *procreet*; 8,222 *prouidentia*; 8,64. 79 *putidum*; 10,50 *putidos* (ferner 9,314 *perputidam*); 9,190. 225. 389. 398 *quomodo*; 9,110 *repens**; 9,249. 266. 274. 279 *uineas*; 10,60 *uiperumque*; 8,40 *uiusque* (aber langes *-ī-* 8,75. 109; 9,49. 132)

2. Silben im Wortinnern

9,388 *confutat*; 8,181 *ibidem*; 9,314 *perputidam*; 9,49 *ualetudine*

3. Endsilben

a) Nominaformen

α) *a*-Deklination: Ablativ Singular: 8,222 *prouidentia*; 9,49 *longaeua ... ualetudine*; 9,107 *clementia*; 9,135 *damnata ... arbore*; 9,263 *calcata fide*; 9,327 *urbi ditissima*; 9,394 *dextra*; Akkusativ Plural: 8,68 *moras*;

β) *e*-Deklination: 9,237 *fide* (aber z.B. 9,263 *fidē*)

b) Verbformen: 9,82 *carpas*; 8,208 *noueras*; 8,34 *ueneras*

c) Adverbien: 8,216 *illic*; 9,67. 89. 202. 250. 273 *postea*

4. Vernachlässigung der Position: 8,119 *splendentis Iericho*

III. Konsonantisch gewertetes *h*

1. an den Zäsurstellen:

a) nach der Trithemimeres: 8,98 *antistes // habitus*; 9,76 *natus // habitus*; 9,128 *medicus // hominum*;

b) nach der Penthemimeres: 9,56 *solus // habitus*; 9,234 *iustus // hominem*; 10,28 *excelsus // humilis*

2. in der Versklausel: 8,140 *transire Hiesus*; 9,185 *susce <pisse Hiesu>*; 9,62 *onus hoc*

3. am Versanfang: 8,4 *mulier hanc*; 9,366 *cuius haec*

IV. Konsonantierung von postkonsonantischem *i* und *u*

Konsonantierung von *i*: 10,69 *altariis* - 9,386 *filius*; 9,166 *fili*; 9,79 *filium*; 8,42 *filiumque*; 10,57 *filios* - 8,4 *mulier* - 9,294 *nuptias* - 10,73 *saepius* - 8,116 *tertia*

Konsonantierung von *u*: 9,89 *duo*

V. Synizese

8,134 *Eliseus** - 8,213 *quaesiit* - 9,207. 10,15. 46 *pharisaei*; 9,187 <... *pharisaeis*>; 10,29 *pharisaeos* - 9,353 *Saducaei* - 8,163 *Zachae*

VI. Prosodische Diärese

9,386 *cuius est*; 9,378 *Iacob*; 10,66 *sanguis effusus*; 9,341 *suades*; 8,183. 9,248 *suadet*; 8,142 *suadent*; 9,399 *suasit* - 9,346 *suesti* - 9,229 *suaui*

VII. Elisionen

1. Severus elidiert nicht auslautende lange Silben.

2. Elision auslautender kurzer Silben

a) auf *a*: 8,175 *ista haec*; 9,372 *facta egregia*; 9,374 *nulla obliuia*; 9,393 *nulla orbis*; 10,78 *flagitia exosi*

b) auf *e*

α) Nominaformen: Nominativ: 8,197 *quinque urbes*; Ablativ: 9,275 *herede extincto*; 9,327 *Sidone exortus*;

β) Verbformen: Perfekt Aktiv 3. Person Plural: 9,38 *adiere oculis*; 9,164 *adduxere orbem*; Imperativ: 9,33 *migrate alibi*; 9,305 *clamate alios*; Infinitiv Präsens Aktiv: 8,101 *prodesse unum*; 9,102 *laudare aeternum*; 9,126 *posse et*; 9,279 *sentire insani*; 9,300 *conflagrare urbem*;

γ) Kopulative Partikel: *atque*: 9,1 *atque ea*; 9,124 *atque ideo*; 10,42 *atque haec*; 10,51 <*atque inpu*> *ra*; *-que*: 8,2 *uerbaque homines*; 8,13 *sanetque illum*; 8,63 *inmundusque haustus*; 8,140 *dicuntque illi*; 9,30 *cauponesque omnes*; 9,54 *damnetque animum*; 9,130 *solitamque adhibere*; 9,136 *ramosque ideo*; 9,333 *partemque isti*; 9,404 *uerbumque utcum <que>*; 10,54 *tumulosque omnes*; 10,75 *delestique ipsos*

3. Elision nach auslautendem *-m*: 8,173 *Abraham habitus*; 9,394 *mortalem indutum*

Aphaerese: 9,34 *iustum est*; in der Klausel: 10,66 *orbe est*

VIII. Hiat

Hiat ist nur vereinzelt nach auslautendem *-m* zugelassen: 8,39 *uirum // ego sum // ista*; 8,69 *mortuum // esse*; 9,378 *deum // Isaac iustique // Iacob*; 10,79 *reliquiae* // inopes*. Er wird vermieden durch konsonantisch gewertetes *h* 8,140 *transire // Hiesum* und 9,185 *susce <pisse // Hiesu>*.

IX. Monosyllaba am Versende

1) drei Monosyllaba:

9,96 *et hic tum*

2) zwei Monosyllaba:

8,115 *et post*; 9,6 *si quis*; 9,71 *cur tu*; 9,157 *quod nil*; 9,206 *quis sunt*; 9,219 *ex me*;
9,261 *quae post*; 9,344 *sed fas*; 10,76 *quam tu*

3) ein Monosyllabon:

8,11 *soror que* <m>; 8,12 *deum tum*; 8,90 und 9,122 *eo quod*; 9,23 *ciens haec*; 9,62
onus hoc; 9,97 *erat nam*; 9,204 *ego sum*; 9,225 *docens nos*; 9,249 *prius sed*
Sonst stets zwei- oder dreisilbiges Wort am Versende.

Grammatik

Konjekturen werden durch Asteriskus gekennzeichnet

A Formenlehre

I. Nomen

1. Substantiva

a) Flexionswechsel: α) vom Singular der *a*- zum Neutrum Plural der *o*-Deklination: 9,308 *semita*; 10,20 *fimbria* (vgl. Gloss. Plac. 5: 69,18 *fimbrium. generis neutri: item feminini fimbria*) - β) vom Plural Neutrum der konsonantischen zu dem der *o*-Deklination: 10,69 *altariis* (zu diesem Wechsel TLL 1: 1725,24f.) - γ) von der konsonantischen zur *a*-Deklination bei griechischem Lehnwort: 9,42 *andronae*.
b) Deklination: α) *a*- und *o*-Deklination Genitiv Plural auf *-um*: 8,39 *uirum*; 8,129 *deum*; 8,155 *prior de p <lebe telonum>*; 9,283 *librum**; 9,285 *fabricum*; 9,375 *caelicolum similes ... ministrum*; 10,60 *uiperumque genus* - β) konsonantische Deklination: Dativ Singular auf *-e* (dazu Leumann 435; Neue-Wagener 1,279ff.): 8,45 *occurritque deo uicum propiante*; 8,132f. *poenam condente creauit ipsa*; 9,7 *hoc opus est nostro doctore*; 9,298 *milite ... imperat armato totam disperdere gentem*; 10,18 *pondere substernunt homines*. - Ablativ Singular auf *-i*: 8,50f. *cordique reductam prorumpit uocem*; 9,94f. *lucique futura pergens sic urbem*.⁷⁵

2. Pronomina

a) Personalpronomina verstärkt α) durch Iteration: *sese*: 8,50. 121; 9,335; 10,5 - β) durch das Suffix *-met*: *mihimet*: 9,6; *memet*: 8,218; 9,75. 216. 218; *meme <tque>*: 8,163; *semet*: 9,53. 123; *uosmet*: 9,156. 253. 255; 10,57.
b) Possessivpronomina α) verstärkt durch das Suffix *-pte*: *suapte* = *sua sponte* (vgl. Gloss. 5: 339,22): 9,119 *credunt Christum siccasse* (sc. *arborem fici*) *suapte*; 9,251f. *dicitque* (sc. *alter filius*) *suapte facturum* (sc. *id*) - β) davon weitergebildet das Adjektiv *suaptus*: 9,350 *reddite iam regi proprium superoque suaptum*.
c) Relativpronomina im Dativ und Ablativ Plural stets *quis* statt *quibus*, so 8,91; 9,4. 13. 21. 84. 143.

II. Verbum

1. Deponentien aktivisch flektiert: 8,123 *bacchabant*; 9,258. 386 (in der Versklauel) *fatetis* (aber 9,242 *fatemur*).
2. Austausch von Formen der *e*- und der konsonantischen Konjugation: 9,225 *responde*; 9,385 *respondite* - *respondit* könnte a) Perfekt sein 9,72 (vorausgeht v. 71 *coeperunt dicere*); 9,227 (vorausgeht v. 224 *coepere rogare*); b) Präsens sein 8,20 (vorausgeht v. 19 *nondum cognoscunt*); 8,150 (vorausgeht v. 149 *fatur*); 9,349 (vorausgeht im gleichen

⁷⁵ Austausch der Dativendung *-e* und Ablativendung *-i* aus Versbequemlichkeit; dazu (bei mittelalterlichen Autoren) D. Norberg, Introduction à l'étude de la versification latine médiévale, Stockholm 1958,9.

v. *dicunt*). - Vielleicht ist 9,236 *respondet* futurisch zu fassen (s. v. 239 *periment*). - Aber 9,244 *respondere*.

3. Infinitiv Passiv auf -ier: 8,102 *deperdier*; 8,127 *repararier*; 9,55 *sanarier*.

B Syntax

I. Pronomina

1. Reflexiv- statt Demonstrativpronomen: 9,6 *quam* (sc. *asellam*) *mihimet citius secum* (sc. *cum fetu eius*) *perducite* - Zu *ipse* statt *se* B I 3.

2. Possessivpronomina

a) *suus* statt *eius*: 9,109ff. *et illum* (sc. *Adam*) *forma repens* quoniam legi succumbere fecit et foliis celare sua iam turpia membra haec* (sc. *arbor fici*) *post porrexit ...*

b) *proprius* α) statt *suus*: 8,26 *propriis fatur sodalibus*; 8,104f. *Christus populos propria sub morte nouare disponebat*; 8,111f. *Christus propriis haec insuper addit discipulis*; 8,185f. *seruos <acciuit> proprios*; 9,3 *mittit proprios de plebe ministros*; 9,59 *proprio succedere feretro*; 9,134 *debile sic Christus proprii cum cepit inopsque discipuli*; 9,350 *reddite iam regi proprium* - β) statt *eius*: 8,188 *<quem ciue>s proprii nolebant sumere regnum*; 9,231 *... responsis propriis ipsum damnare putantes*.

3. Demonstrativpronomina

a) *ipse* α) statt Reflexivpronomen: 9,78f. *... quod ipsum efficeret filium supero similem-que paremque*; β) häufig statt *hic*, *ille*, *iste*, so 8,31f. *ad ipsum ... perrexit*; 8,36 *tum Christus ad ipsam*; 8,37 *flens ipsa*; 8,38 *tunc ipse*; 8,44 *tunc ipsa resurgit*; 8,123 *ipsam liquere*; 8,150f. *saluum te reddidit alma ipsa* (= *ista*) *fides* ("dieser dein Glaube"); 9,14 *pergit Sion populis cingentibus ipsum*; 9,231 *... ipsum damnare putantes*; 10,75 *delestique ipsos*.

b) *iste* statt *hic* oder *ille*: 8,137ff. *Bartimias ... sic prope sedebat ...*, *sonitu percussus et iste pergentis populi coepit perquirere ...*; 9,108 *nam ficus fuit ista, prius quae stabat in horto ...*

4. Relativpronomina

a) *quique* (mit *abundantem -que*) statt *qui* (Hofmann-Szantyr 475): 8,212f. *deturque talentum* (sc. *ei*), *quique decem quaesiit*.

b) *quiuus* = *quicumque* (Hofmann-Szantyr 562): 9,57f. *quiuus praecedat in undas auxilio fotus sumit quae corde petiuit*.

II. Ortsadverbien

1. *alibi* = *aliorum*: 9,33 *migrate alibi*.

2. *foris* statt *foras* (TLL 6,1: 1047,61ff.): 8,58f. *quum foris ire iacentem uolebat*; 9,317 *hunc pellite foedum ... foris*.

3. *huc* statt *hic* (TLL 6,3: 3068,22ff.): 9,33f. *nam uota precesque huc* (sc. *in templo*) *ferri iustum est, non iurgia saeua moueri*; 9,48 *huc* (sc. *in porticibus Salomonis*) *spati-ans Christus perspexit ...*

4. *ibi* statt *eo*: 9,392 *misit ibi Christum*.

5. *quo* statt *ubi*: 8,119f. *... Iericho, quo primum fuerat meretrix ...*

III. Präpositionen

1. *in* = *inter* (TLL 7,1: 776,25ff.): 8,97 *Caifas clamat in illis*.
2. *per* a) = *inter*: 9,313f. ... *cernitque per ipsos unum* ...; b) kausal (Hofmann-Szantyr 241): 9,125 *prodens per lucra magistrum*; c) temporal "während": 9,73f. ... *fontesque moueri atque amnes uolucres <q>ue simul per sabbata fecit*.
3. *sub* a) tritt verstärkend zum Ablativ: α) instrumental: 8,7 *pulcra sub prole refecit*; 8,28 *sub gladio bacchant**; 8,68f. *quo credere cuncti mortuum esse uirum possint sub naribus ipsis*; 8,104f. *Christus populos propria sub morte nouare disponebat*; 9,135f. *uoluit damnata sub arbore firmum efficere* (sc. *Christus discipulum*); 9,144 *subque fide maiora dabo perficere signa*; 9,237 *sub fide captantes caelestia munera iusto*; 9,361f. *sub lege coactus uxorem petiit* - β) kausal: 9,84 *foeda sub mente gemebant*; 9,239f. ... *iusta mente fuisse egregiumque simul sancta sub uoce prophetam credentes* (sc. *Johannem baptistam*); 9,354f. *Moses sub lege superna praedixit nobis* ...; 10,60f. ... *uitare futuram qua ratione luem taetra sub mente potestis?* - γ) modal: 8,1 *Christumque fida* sub mente salutant*; 9,383 *clara sub uoce fauebant* - δ) temporal: 8,30 *mortis sub lumine* quarto*; 8,64 *quarto sub lumine*; 9,365. 368 und 10,24 *sub luce futura*; 9,370 *sub fine sequenti* - b) statt *in*: 8,52 *quidam sub corde mouebant*; 8,55 *Christus sub corde uolutans*; 8,88f. *quos inuida mentis exacuit s<t>imulans saeua sub corde uoluntas* - c) in der ursprünglichen Bedeutung "unter" in übertragenem Sinne: 9,376 *omnes sub morte retenti* - d) zur Bezeichnung einer ungefähren Zeitangabe: 9,329ff. *regum* ... quorum sub fine uenire praedixit* (sc. *Iacob*) *Christum*.
4. *super*: *super haec* quasiadverbial "außerdem"⁷⁶: 9,143 *quis Christus super haec addit*; 9,302 *super haec dominus*; 10,11ff. *discipulos formans super haec non esse superbos ... addidit haec*.

IV. Tempora

1. Präsens

- a) Konjunktiv Präsens statt Futur: 8,65 *crede modo uideasque dei fulgentia facta*; 8,113ff. *omnia conplebunt saeui ... nefanda ... tradant nam gentibus ipsi, qui me confundent*; 9,8 *quem tibi transmittet; concedat ducere*; 9,26ff. *cingant te namque profani, et muros puerosque tuos deleuerit ardens miles*; 9,145f. ... *montes migrare iubebit aequoribusque natare simul cur<r>antque repente*; 9,170f. *capiet sub lu<mine lumen> et cunctos doceat* ...; 9,370ff. ... *qui post sub fine sequenti exutus* (sc. *mundus*) *labem pellat* cunctosque beatos ... laetantes teneat, ... quos nulla obliuia uexent*; 10,77 *aeterne semper <que> cadas*.
- b) Konjunktiv Präsens nach Vergangenheitstempora (mehrfach nach präsentischem Perfekt nahekommendem Perfekt im Hauptsatz): α) in Finalsätzen, so 9,43f. *quas* (sc. *andronas*) *Salomon struxit miseris praebere quietem disponens, quo multa simul cadauera iu<uet>*; 9,53f. *semet seruabat, ne quid in ira prosiliat damnetque animum peiore dolore*; 9,119f. *credunt Christum siccasse* (sc. *arborem fici*) *suapte, ut doceat se posse feros damnare*; 9,124ff. *uoluit cohibere rapacem, ne se perdat amens ... seseque recol ligat ardens*; 9,355ff. *praedixit* (sc. *Moses*) *nobis fratri copulare prioris uxorem fratris*,

⁷⁶ Dazu F.A. Bieter, The syntax of the cases and prepositions in Cassiodorus' *Historia Ecclesiastica Tripartita*, Diss. Washington 1938, 180f.

si sit defunctus inanis, ut reparet stirpem - β) im Behauptungssatz: 8,219ff. *exemplo planum fecit, quod damnet Hebraeos ... et fidos omnes, qui non ...*

c) Infinitiv Präsens statt Infinitiv Futur: 8,134ff. *quas (sc. lymfas) post purgavit Eliseus* cum sale demonstrans Christi propriare ministros, qui lymfis mundi detergent crimina cuncta*; 9,329ff. *quos (sc. reges) esse beatus tunc Iacob docuit, quorum sub fine uenire praedixit Christum, mundi qui regna tenebit*.

2. Imperfekt

Konjunktiv Imperfekt im Relativsatz prospektiv: 9,23ff. *fletusque ciens haec addit tam claram (sc. urbem) cernens, quam perderet hostis*.

3. Futur

Infinitiv Futur statt Infinitiv Praesens: 8,146f. *suadentque uiri (sc. ei) gaudere, quod ipsum adfore praecepit (adfore = adesse wie Val. Fl. 3,82; Stat. Theb. 1,495)*.

4. Perfekt

a) Verschobenes Perfekt Passiv: 8,59f. *uoluit primum cognoscere cunctos, quod fuerit (sc. Lazarus) uere defunctus*; 9,238f. *ausi si fuimus mortalem dicere, plebes nos periment*; - b) Konjunktiv Perfekt Aktiv im Finalsatz: 9,68f. *peccare time ..., ne quid peius tibi uenerit*.

5. Plusquamperfekt

Verschobenes Plusquamperfekt: 8,11 *Lazarus huic frater fuerat*; 8,120 *quo meretrix fuerat*; 9,42 *andronae fuerant cingentes quinque palud*; 9,62 *sabbata tunc fuerant, quando pergebat*; 9,297f. *alii tenuere necantque seruos, qui fuerant missi*; 9,303 *indigni quoniam fuerant, quos ante uocauit*; 9,358f. *nostro de genere septem sic ordine fratres nunc fuerant*.

6. Futurum exactum

im Hauptsatz statt Futur: 9,27f. *et muros puerosque tuos deleuerit ardens miles*; 9,148 *iussu mutauerit orbem*; 9,276f. *ueniet ... cunctosque necabit externisque suos agros mandauerit*; 9,365f. *post haec sub luce futura cuius haec fuerit (sc. coniunx)?*; 10,66ff. *sanguis effusus iustorum ... (v. 70) gentem manauerit istam*.

V. Infinitiv

1. Historischer Infinitiv: 8,224ff. *hi soli poterunt regnum uitamque tenere, qui se tutantes alios eripere poena ac iustos sudore uiros fecere malignos*.

2. Finaler Infinitiv: 8,12f. *hae mittunt orare deum tunc, ut ueniat*; 8,43 *cedit clamare sororem*; 8,53 *pergentes bustum ... monstrare*; 9,130ff. *solitamque adhibere medelam uestigat pecudum quidquid sic possidet artus ceu mortale genus*; 9,283f. *ipse tamen librum* illos cognoscere uerba exacuens ... memorat*; 9,338 *misit (sc. comites) uerbis decipere fictis (sc. Christum)*.

3. Infinitiv nach coepisse: 8,82f. *qui pergere plane coepit*; 8,139 *coepit perquirere*; 9,63f. *quem ... coeperunt homines pariter prohibere*; 9,71 *tunc illi Christo coeperunt*

dicere; 9,95 *coepit perquirere cibum*; 9,101f. *coepere ministri laudare aeternum*; 9,105 *fructum perquirere coepit*; 9,141f. *discipuli ... coepere mouere sic uarios sensus*; 9,224 *coepere rogare*; 10,81 *coepere ... fauere*.

4. Akkusativ mit Infinitiv a) nach *euenit*: 8,190f. *quem post euenit habentem <regna r> edire domo*; - b) nach *facere*: 8,75f. *et uiuum cinctum busto prodire necatum ... fecit*; 9,73f. *si pater ... fontesque moueri atque amnes uolucres <q> ue simul per sabbata fecit ...*; 9,109ff. *et illum forma repens* quoniam legi succumbere fecit et foliis celare sua iam turpia membra*; 9,166f. *filii peccat<a patrisue> hunc talem nasci fecerunt?* - c) nach *inuenire*: 9,86f. *annorum numerum nomen retinere necati tractans inuenies*; - d) nach *perficere*: 9,228ff. *quos (sc. homines) corde superbo inuidia stimulans perfecit uoce suaui* dissimulare dolos* et crimina nectere uerbis*. - Zu proleptischem Akkusativ mit bloßem Konjunktiv statt A.c.I. nach einem Verbum dicendi B IX 1b.

VI. Gerundium und Gerundiv

1. Ablativ des Gerundiums statt Partizip Präsens: 10,68f. *qui templa colendo altariis poenam per uos suscepit inhaerens*. - 2. prädikatives Gerundiv: 8,101f. *inuenio prodesse unum pro plebe necandum obiectare*. - 3. Genitiv des Gerundiums statt Infinitiv: 8,32 *uenerat illuc solandi miseris*.

VII. Partizip

Der für die christliche Latinität typische ausgedehnte Gebrauch des Partizips Präsens Aktiv⁷⁷ ist auch für die Syntax des Severus charakteristisch. Es findet sich

1. mit einer Form von *esse* oder einem Konkurrenzwort von *esse* statt des einfachen Verbs,⁷⁸ so 9,42 *andronae fuerant cingentes (= cinxerant) quinque palud*; 9,152f. *curat heriles exhibere dapes iussus et stare laborans (= laborare)*;

2. als satzerweiterndes Prädikatsadjunkt eines temporalen, kausalen, modalen, konditionalen oder finalen Begleitvorgangs⁷⁹. Besonders hervorzuheben a) final, so 9,46f. *ut ... praecurrere posset qui prior accipiens (= ut accipiat) speratam saepe salutem*; 10,75f. *ueni post ipse salutem indignis portans (= ut portarem)*; - b) statt eines Relativsatzes mit *hic* determinativum, so 8,40f. *uiusque hic erit incolumis credens*; 9,245 ... *quod prima putantes hi retinere modo post infima cuncta tenebunt*; - c) mit dem finiten Verb auf das gleiche Objekt bezogen, so 8,77 *quod factum stimulans cunctos laudare coegit*; 8,88f. *quos inuida mentis exacuit s<t>imulans saeua sub corde uoluntas*; 9,18 *quod mordens doctos uerum proferre (sc. pueros) coegit occultum uulnus uerbis accendere frustra*; 10,22 *fallentes nudant uiduas*; - d) mit präteritaler Bedeutung⁸⁰, so 8,49f. *quos deus ut uidit cunctos lacrimare ruentem* (= quae pedibus succubuerat, s. 46) et Mariam*; 8,78 *cernentes hominem nuper sub morte fluentem (= qui fluxerat) ... procedere*; 8,147f. *tunc ille reliquit uestimenta diu studens (= qui diu studuerat)*; 8,196 *<tum domin>us seruum laudans (= postquam laudauit) haec insuper addit*; 9,23 *intrauit dicens (= postquam dixit) urbem*; 9,62f. ... *onus hoc secum portans; quem cum uidere*

⁷⁷ Dazu H. Goelzer, *Le Latin de Saint Avit*, Paris 1909, 283-305.

⁷⁸ Vgl. Bonnet [zitiert im Komm. zu 8,45] 653 (Zw.).

⁷⁹ Vgl. Bonnet 649f. und Haag 73f. [zitiert im Komm. zu 8,45] (Zw.).

⁸⁰ Vgl. Haag [zitiert im Komm. zu 8,45] 74 (Zw.).

leuantem (= *ut leuauerat*); 9,149 *tantum ne uosmet studentes* (= *postquam studuistis*) *corde superbus obsideat sensus*; 9,154f. *post ista relictas conficiens epulas studens* (= *qui studuerat*) *sibi quoque ministrat*; 9,173 *haec dicens* (= *postquam dixit*) *lutum* format*;

3. statt eines finiten Verbs a) durch kopulative Partikel mit einem finiten Verb verbunden: 8,68ff. *tum moras innectens Christus, quo credere cuncti ... possint ...* (v. 71) *uotaque peragit*; 10,71ff. *urbem praeterea lacrimans, quae perdidit omnes ad sese missos uarie foedeque prophetas et fatur*; - b) ohne kopulative Partikel einem finitiven Verb nachgestellt und die Handlung weiterführend: 8,43f. *cedit clamare sororem "aduenit" dicens* (= *et dicit*) *"doctor"*;

4. im Ablativus absolutus (häufiger als das Partizip Perfekt Passiv), so 8,27 *eo ducente*; 8,81 *uerbo domini monstrante regressum*; 8,95 *factis mulcentibus omnes*; 8,108f. *hoc ... facto mordente malignos*; 8,218 *memet cernente*; 9,14 *populis* cingentibus ipsum*; 9,92 *uerum prisca* signante figura*; 9,112 *supero quaerente peremptum*; 9,171 *lingua ret<iciente maligna>*; 9,197 *uoce negante*; 9,364 *lege suadente superna*; 9,406 *flatu reparante*; 10,51 *saeclo mutante colorem*; - erweitert durch partizipiales Prädikatsadjunkt: 9,147 *naturam uincente fide uirtute peracta*; vgl. v. 148 *quam* (sc. *fidem*) *recte peragens*.

VIII. Kopulative Partikel

1. *atque* "und auch": 9,119ff. *ast alii credunt Christum siccasse* (sc. *arborem fici*) *suapte, ut doceat se posse feros damnare ...* (v. 124). *atque ideo fecit: uoluit cohibere rapacem ...*

2. *-que* pleonastisch aus rhythmischen Gründen eingefügt, so 8,28 *saeui sub gladio bacchant letumque* minantes*; 8,37 *consurget fraterque tuus*; 8,120ff. *quo primum fuerat meretrix, quae mente benigna sese seruauit propria cum gente relictia incolumis, murosque tuba cum perderet*.

IX. Untergeordnete Satzgefüge

1. Behauptungssätze

a) eingeleitet durch *quod* oder *quia*: 8,52ff. *quidam sub corde mouebant ..., quod iste non poterat ... hunc quoque sanare*; 8,59f. *uoluit primum cognoscere cunctos, quod fuerit* (sc. *Lazarus*) *uere defunctus*; 8,84 ... *ostentans, quod cuncta ualet, qui cuncta peregit*; 8,165f. *populi mussabant ..., quod Christus petiit foedum taetrumq<ue telonam>*; 8,219 *exemplo planum fecit, quod damnet Hebraeos*; 9,245 *exemplo docet cunctos, quod prima putantes hi retinere modo post infima cuncta tenebunt*; - b) Einleitung der direkten Rede durch *quod* oder *quoniam*: 9,157f. *dicite quod "nil fecimus"*; 10,73 *et fatur quoniam: "saepius colligere temet disposui ..."*.

2. Indirekte Fragesätze

im Indikativ: 8,183f. *exemplo docens omnes quid ferre uolebat*; 8,191f. *seruos tunc ipse uocauit <scire uole>ns, lucrum si quod fecere*; 9,55 *quem deus ipse rogat, si uult sanarier*; 9,189f. *dicit qu<aerentibus illis>, perspexit quomodo*; - aber 8,139f. *coepit perquirere, quidnam turba foret*.

3. Finalsätze

a) konjunktionslos: 8,35f. *spero, si poscere mauis, praestetur tibi quod placeat*; 8,149 *quid tibi uis faciam?* - b) eingeleitet durch *ne* quid "damit nicht etwa": 9,53f. *ipse tamen semet seruabat, ne quid in ira prosiliat damnetque animum peiore dolore* (pronominales quid dagegen 9,68f. *peccare time ... , ne quid peius tibi uenerit*).

4. Kausalsätze

a) eingeleitet durch *cum* mit Indikativ: 8,58f. *quum foris ire iacentem uolebat, uoluit primum cognoscere cunctos ...*; 9,134ff. *debile sic Christus proprii cum cepit inopsque discipuli, uoluit damnata sub arbore firmum efficere*; - b) eingeleitet durch *eo quod*: 8,90f. *quidnam faciamus, eo quod multa facit claraque diu*; 9,122f. *hominem non perdit, eo quod ipse deus dixit ...*

5. Konditionalsätze

irreal mit Indikativ in der Protasis⁸¹: 8,34f. *si ueneras ante uocatus, uiueret ille*; 8,47f. *si praesens fueras, poteras sanare repostum fratrem*; aber 9,379 *qui si non essent, cur haec dixisset honestus?*; 10,55f. *si nos* cepissent tempora prisca, numquam tale malum quisquam temptaret inire*.

6. Relativsätze

Relativischer Anschluß findet sich häufig, so a) substantivisch: 8,49 *quos deus ut uidit cunctos lacrimare ...*; 9,67f. *quem Christus postea uidit et dicit*; 9,80 *quorum propositum sensit*; 9,101 *quod cum uiderunt ...*; 9,258f. *quod uos ... non fecistis*; 9,301 *quod faciunt: perimunt omnes*; 9,351 *quod cum ceperunt mirantes undique cuncti*; - b) adjektivisch: 8,227 *quod munus superus poscit: purgare nefandos*; 9,287 *quo uerbo sensere uiri, quae dixerat ante*; 9,329f. *post finem Iudae regum* quos esse beatus tunc Iacob docuit ...*; 9,399f. *quod uerbum stolidos docuit iustisque suasit stare gradu uero ...*; 10,57f. *quo dicto filios uosmet monstratis haberi illorum ...*

X. Parenthesen

8,91f. *quis (= quibus) credere cuncti - et licet inuiti - factis coguntur*; 8,126ff. *hanc (sc. urbem Iericho) disturbatam quondam praecepit Hiesus sic bustam remanere nec hanc repararier umquam - nomine* nam luna Graeco* quaerente uocatur - falsa deum credens uaria contagia lege exstingui dixitque suis ...*; 8,155ff. *tum cupiens uidere prior de p<lebe telonum>, nomine Zachaeus, cum se non posse <...> - paruus enim fuerat - caricem per<rexit* ...>*; 9,96ff. *et petiit caricem, quae sola stabat, et hic tum, cum non inuenit fructum - nec tempus erat nam -, siccauit uerbo florentes arbore ramos*.

⁸¹ Dazu Parallelen - und zwar im Potentialis - nur bei Fredegar 2,53 p. 73,16 Krusch *si praeualebat resistere, mediam partem Galliae Gothis daret*, ib. 2,62 p. 87,35 *si iubebas, ... armati accederemus ad prilium* und Form. Andec. 24 *se hoc facere potebat, de hac causa ipsi illi conpascere debirit*. Dazu E. Bourciez, *Éléments de linguistique romane*, Paris ⁴1946, 284; V. Väänänen, *Introduction au Latin vulgaire*, Paris ²1967, 178.

XI. Brachylogie

1. Verbalellipsen a) einer Form von *esse*, so 8,42 *te ... noui Christum filiumque supernum* (sc. *esse*); 9,243f. *nec ego, per quem mihi data* (sc. *sit*) *potestas, respondere uolo*; - b) eines Verbum dicendi: 8,36 *tum Christus ad ipsam*; 8,37 *flens ipsa*; 8,64 *tum Martha*; 9,59 *"surge" sub haec Christus*; 9,243 *et Christus*; 9,302 *super haec dominus*; - c) eines mit dem des Hauptsatzes gleichlautenden Prädikats im Nebensatz: 10,8 *quae reliqui dantes* (sc. *dedere*), *partem, non cuncta* <*dedere*>; - d) eines aus dem folgenden Satzglied zu ergänzenden Verbs: 9,120ff. *illi credebant Christum solum perficere* (sc. *uelle*), *nolle* et punire malos*.
2. Nominalellipsen a) eines Pronomens, so 8,19 *nondum cognoscunt* (sc. *eum*) *mortem dixisse quietem*; 8,58ff. *quum foris ire iacentem uolebat, uoluit primum cognoscere cunctos, quod fuerit* (sc. *is*) *uere defunctus*; 8,97f. *Caifas clamat in illis ... cum sic tractare* (sc. *eos*) *uidebat*; 8,212f. *deturque talentum* (sc. *ei*), *quisque decem quaesiit*; 9,18 *quod mordens doctos uerum proferre* (sc. *eos*, i.e. *pueros*) ...; 9,334ff. *crudelia multa perfecit similem* (sc. *ei*) *sese per facta nefanda monstrans*; - b) eines aus dem voraufgehenden näheren oder ferneren Textzusammenhang zu entnehmenden Nomens, so 8,123 *ipsam liquere* (sc. *incolumem*; v. 122); 9,46 *ut quando moueat numen* (sc. *lacum*; v. 40); 9,238ff. *plebes ...*, *quae iusta mente fuisse egregiumque simul sancta sub uoce prophetam* (sc. *iustum*, i.e. *Johannem baptistam*; v. 237) *credentes*; 9,337f. *Christumque necare percupidus misit* (sc. *comites*; v. 325) *uerbis decipere fictis*.
3. Häufung von Verbal- und Nominalellipsen, so 9,387f. *illi nolentes superi* (sc. *filium Christum esse*) *memorare fuisse* (sc. *illum filium*) *David* (genit.) *dixerunt*.

Index verborum

a	8,8. 8,131. 9,115	affert	9,133
ab	8,63. 8,93. 9,82. 9,194. 9,236. 9,282	agebat	8,12. 9,214
Abel	10,67	ager	8,8
ablutum	9,176	agit	9,129
aborret	8,92	agmen	9,45
Abraham	8,173. 9,377	agnoscens	9,69
abscondique	8,206	agros	9,277
ac	8,226. 10,28	ait	8,52
accedunt	9,184. 9,354	aiunt	9,188
accendere	9,19	alacres	9,260
accendit	9,73	albatis	10,48
accensi	9,288. 10,64	alibi	9,33
accensus	9,290	alii	8,187. 9,13. 9,119. 9,251. 9,297
accipiens	9,47	alios	8,223. 8,225. 9,138. 9,305. 9,320
accumbere	10,20	aliter	8,105
actis	8,93. 9,161	alius	9,363
ad	8,31. 8,36. 8,168. 9,72. 9,167. 9,227. 9,261. 9,305. 9,385. 10,63. 10,72	aliusque	9,363
addidit	10,14	alma	8,150. 8,172
addit	8,111. 8,196. 8,212. 9,24. 9,143. 9,261. 9,385	altaria	10,36
adductos	8,218	altariis	10,69
adducunt	9,187	alter	8,199. 10,38
adduxere	9,164	altum	8,198
adesse	8,182. 9,269	amarum	8,207
adest	10,3	amens	9,125
adfatur	8,34	amnes	9,74
adfore	8,147	ampla	8,2
adhibere	9,130	amplis	8,201
adicitis	10,55	andronae	9,42
adiere	9,38	angit	8,29
adquirere	9,31	angusta	9,310
adueniens	9,152	animo	8,100
aduenit	8,44	animus	9,52. 9,54
aedem	9,29. 9,359	annorum	9,86
aedes	8,163	ante	8,34. 9,182. 9,262. 9,287. 9,303
aedibus	8,172	antiquus	8,8
aegros	9,306	antistes	8,98
aequoribusque	9,146	aperte	9,336
aestu	8,63. 9,40	aptat	9,212
aeternam	9,162	apto	9,105
aeterne	10,77	aptum	8,201
aeternum	9,102	arbore	9,98. 9,135
		ardens	9,27. 9,127. 9,289
		ardent	9,182
		argumenta	8,73

armato	9,299	bonus	9,185
arripient	8,97	busta	10,54
arte	10,49	bustam	8,127
artus	9,131. 10,50	busto	8,75
aruum	9,151	bustum	8,53
ascendimus	8,112	cadas	10,77
asellam	9,5	cadauera	9,44
ast	9,13. 9,119. 9,138. 9,251	caeca	10,34
at	8,143	caecos	9,208
atque	8,62. 8,86. 8,112. 8,145. 8,193. 9,1. 9,55. 9,74. 9,124. 9,174. 9,186. 9,315. 10,21. 10,42. 10,46. 10,51. 10,54. 10,65	caeleste	9,373. 10,33
		caelesti	8,3
		caelestia	9,237
		caelestis	10,30
		caelicolum	9,375
		caelum	9,392. 10,38
		Caifas	8,97
auceps	8,160	calamoque	8,161
auctor	9,93	calcare	9,35. 9,117. 9,346
auditis	9,382	calcata	9,263
audito	8,14	calles	9,308
audiuit	8,26	candidus	10,48
auidi	9,178	canentes	9,17
aulam	9,307. 9,315	cantu	9,390
auri	10,10	cape	8,197
aurum	10,35	capiant	9,270
ausi	9,238	capiens	9,403
aut	9,321	capiet	8,131. 9,162. 9,170
auxilio	9,58	capitis	9,286
baptisma	9,233. 9,241	captantes	8,70. 9,237. 9,309
bacchabant	8,123	captantque	10,21
bacchant	8,28	captare	8,159. 9,56. 9,90
Barachiae	10,68	caricem	8,157. 9,96
Bartimias	8,137	carpas	9,82
beati	9,256	carpere	10,76
beatos	9,371	castra	9,36
beatus	9,329	cauponesque	9,30
bene	8,72	causas	9,297
benigna	8,120. 8,200	cedit	8,43
benignam	8,123. 10,4	celant	9,339
benigne	9,352. 9,366	celare	9,111
benignus	9,402	cenam	9,305. 9,313
Betfa	9,2	censum	9,341
Bethania	8,9	ceperat	8,193
Bethaniam	9,93	cepere	9,241
bigippum	10,45	ceperit	9,182
bis	8,197	ceperunt	8,220. 9,257. 9,321. 9,351. 10,15
bona	9,25. 9,211	cepissent	10,55
bonisque	9,199		

cepistis	9,236	clara	8,3. 8,73. 9,226. 9,375.
cepit	9,134. 9,281. 9,367		9,383
cernens	9,24. 9,180	claram	9,24
cernente	8,218	claraque	8,23. 8,91
cernentes	8,78	claro	10,52
cernentis	9,5	clarum	8,153
cerni	9,184	clarumque	9,175
cernit	10,4	clausa	8,54. 8,70. 9,188. 9,208
cernitque	9,313	clausis	8,76. 8,80
cernunt	9,206	clementia	9,107
cessit	10,10. 10,80	clementibus	10,78
ceu	9,132. 9,282. 9,293	coacta	8,214
Christi	8,118. 8,135	coactam	8,70
Christo	8,10. 8,53. 8,85. 9,71.	coactus	9,361
	9,115	coegit	8,77. 9,18
Christoque	9,221. 9,263	coepere	9,101. 9,141. 9,224.
Christum	8,42. 8,107. 8,220.		10,81
	9,70. 9,119. 9,121.	coeperunt	9,64. 9,71
	9,282. 9,331. 9,353.	coepit	8,83. 8,139. 9,95. 9,105
	9,392. 9,398	coetusque	8,88
Christumque	8,1. 9,337	cognoscens	9,126. 9,228
Christus	8,36. 8,55. 8,68. 8,104.	cognoscere	8,59. 9,178. 9,216.
	8,111. 8,162. 8,166.		9,283
	8,171. 9,48. 9,59. 9,67.	cognoscite	9,218
	9,72. 9,134. 9,143.	cognoscitur	9,219
	9,163. 9,167. 9,202.	cognoscunt	8,19
	9,204. 9,208. 9,243.	cognosse	9,210
	9,367. 9,386. 10,3.	cognouere	9,181
	10,12	coguntur	8,92
cibum	9,95	cohercens	9,52
ciens	9,23	cohibere	9,124
cincta	9,49	colantes	10,45
cinctum	8,75	colendo	10,68
cinctus	9,177	colens	9,406
cingant	9,26	colligere	10,73
cingentes	9,42	colligis	8,205
cingentibus	9,14. 9,29	colonis	9,268
cinxitque	9,266	colorem	10,51
citius	8,163. 9,6. 9,100	comites	9,325
cito	9,12	complebunt	8,113
ciues	8,188. 9,295	complere	9,9
cladem	9,290	complete	10,59
clamabat	8,143	completis	8,72
clamantem	9,337	completo	10,70
clamare	8,43	completur	9,312
clamat	8,97. 9,295	compleuimus	9,307
clamate	9,305	composta	9,32
clamore	9,22	composuere	9,312

compressit	8,207	credo	8,38
concedat	9,8	credunt	9,119
concedere	9,123	cremat	9,292
concessa	9,68	crepuscula	9,347
concurrere	9,201	crescit	9,194
condente	8,132	creuerit	9,99
condigna	8,131	crimina	8,136. 9,230
confertos	9,311	crimine	9,136
conficiens	9,155	cruci	10,65
conflagrare	9,300	crudelia	9,328. 9,334
confota	9,401	crudeliter	8,29
confundent	8,115	cui	8,200. 9,207
confundere	9,198	cuius	9,332. 9,349. 9,361.
confundetque	9,172		9,366. 9,386
confundite	10,59	culicem	10,45
confuso	9,169	culpare	9,75
confutat	9,388	cum	8,25. 8,31. 8,32. 8,43.
conrasum	10,5		8,58. 8,72. 8,76. 8,98.
consentit	8,41		8,121. 8,122. 8,135.
constrictumque	9,318		8,151. 8,153. 8,156.
consurget	8,37		8,161. 9,1. 9,5. 9,63.
contagia	8,129		9,97. 9,101. 9,134.
contemnunt	9,320		9,205. 9,224. 9,269.
conticeant	9,22		9,294. 9,301. 9,351.
conticuit	9,317		9,392. 10,81
copulare	9,355	cuncta	8,84. 8,84. 8,117.
corda	9,118		8,136. 9,102. 9,104.
corde	8,52. 8,55. 8,89. 9,58.		9,115. 9,123. 9,246.
	9,149. 9,228		9,286. 9,308. 10,8.
cordique	8,50		10,17. 10,31
corona	9,266	cuncti	8,68. 8,91. 8,189. 9,84.
coronam	9,162		9,351
corpora	8,60	cunctis	8,154. 10,23. 10,27
corpore	9,392. 10,47. 10,52	cunctos	8,49. 8,59. 8,72. 8,77.
corpus	8,64. 8,83. 9,404		8,211. 9,39. 9,107.
corruptus	9,370		9,171. 9,245. 9,366.
creauit	8,132		9,380. 10,19. 10,52
crebra	9,227	cunctosque	9,276. 9,371
crebroque	8,143	cupiens	8,155
credant	8,95	cupiunt	10,25
crede	8,66	cur	9,71. 9,236. 9,315.
credebant	8,85. 8,182. 9,121		9,379
credens	8,41. 8,129	curare	9,76
credentes	9,241	curarunt	8,222
credere	8,3. 8,22. 8,68. 8,91.	curat	8,15. 9,152
	8,108	curet	9,249
credite	9,143	currantque	9,146
creditque	9,402	currebant	9,178

custos	9,128	deleuerat	8,4
cutis	8,62	deleuerit	9,27
dabo	9,144	delusit	8,125. 9,252
damnabunt	8,116	dementes	9,35
damnans	9,88	dementia	9,367
damnant	8,208	demissus	9,316
damnare	8,110. 9,78. 9,120. 9,126. 9,160. 9,231	demitto	10,63
damnarunt	9,322	demonstrans	8,135
damnata	9,113. 9,135	demum	9,100
damnate	8,215. 10,65	deo	8,45
damnatoque	9,264	deperdier	8,102
damnauit	8,6. 9,336	depositum	9,85
damnet	8,219	depressa	9,50
damnetque	9,54	depressus	9,66
dantes	10,8	descende	8,163
dapes	9,153	descendere	8,162
dat	8,186. 8,187	deseruere	9,352
data	9,243	detergent	8,136
Dauid	8,141. 9,388. 9,389	detergit	9,180
de	8,57. 8,114. 8,155. 9,3. 9,358. 10,52. 10,74	detinuit	10,43
debentes	8,211	deturque	8,212
debet	8,178	deuenere	8,30
debile	9,134	deuincere	10,9
debita	9,270	deum	8,12. 8,23. 8,129. 9,67. 9,352. 9,378. 9,381
debueras	8,210	deuorat	9,289
decem	8,195. 8,213	deus	8,14. 8,49. 8,159. 9,21. 9,39. 9,55. 9,123. 9,227. 9,293
decepit	9,247	dextra	9,394. 10,67
decet	9,170	dicebat	8,117
decipere	9,338	dicens	8,42. 8,44. 8,203. 9,4. 9,23. 9,99. 9,173. 9,385
decipiunt	10,19	dicere	9,11. 9,71. 9,238
decora	9,103. 10,82	dicit	9,33. 9,68. 9,189. 9,348. 10,6
decorant	9,217. 9,372	dicite	9,157
decorum	9,241	dicitque	9,251
dederas	8,194	dicta	8,43. 8,103. 10,80
dedere	10,8	dictis	8,222
dedit	8,43. 8,103. 9,226. 10,80	dicto	10,57
deducit	8,161	dicunt	9,166. 9,242. 9,340. 9,349
deformis	9,315	dicuntque	8,140
defunctis	9,278	dignamque	9,162
defunctus	8,40. 8,60. 9,356. 9,362	dignis	8,202
degener	9,326	dilectum	9,273
degerat	8,9	dilectus	8,18
dei	8,2. 8,66. 8,67. 8,87. 9,241		
delestique	10,75		

dilexit	9,396	dolore	9,54
diligunt	10,20	dolorem	9,288
dimidiam	8,170	dolos	9,230
dimisit	9,113. 9,363	dolosam	9,340
discipuli	9,135. 9,141	domini	8,46. 8,81
discipulis	8,17. 8,112	domino	8,193
discipulisque	9,94	dominum	8,151. 8,158. 8,168. 9,377. 9,389. 9,397
discipulos	10,11	dominus	8,82. 8,144. 8,154. 8,196. 8,200. 8,207. 8,212. 9,154. 9,272. 9,302. 9,308. 9,317. 9,323. 9,385
disperdere	9,299	domo	8,191
disponebat	8,105	domosque	9,300
disponens	8,185. 9,44	domus	9,312
disponunt	8,110	dona	9,321. 10,3
disposui	10,74	donat	8,197
dissimulare	9,230	dono	8,170
dissoluere	8,179	dormit	8,20
disturbatam	8,126	dubii	9,242
ditissima	9,321. 9,327	dubios	9,222
diu	8,71. 8,91. 8,148	dubitāt	9,145
diues	9,293	ducente	8,27
diuitiis	9,345	ducere	9,8
diurnae	9,50	ducis	8,124
dixerat	9,1. 9,287	dudum	9,233
dixere	8,86. 9,20. 9,207	dum	9,154. 9,395. 10,30
dixerit	10,38	duo	8,175. 8,187. 9,3. 9,89
dixerunt	9,388	duplicare	8,228
diximus	9,137. 9,235	duplum	8,193. 8,199
dixisse	8,19	ea	9,1
dixisset	9,379	eadem	8,199
dixit	8,14. 8,106. 9,70. 9,123. 9,279	eandem	9,362
dixitque	8,130	ecce	8,203. 10,15
doceat	9,107. 9,120. 9,171	edicite	9,275
docebant	8,2	effecisse	9,254
docens	8,184. 9,225. 9,265	effecta	8,132
docent	9,115	effectus	8,109
docet	9,185. 9,245	effectusque	8,178
docete	9,348	efficere	9,136
docti	9,77. 9,383. 9,385	efficeret	9,79
doctor	8,44. 9,166. 9,342	efficio	8,24
doctore	9,7	effusum	9,16
doctores	10,25. 10,62	effusus	10,66
doctos	9,18	egestas	8,216
doctrinam	10,16	ego	8,39. 8,99. 9,204. 9,243. 10,62
doctus	10,33		
docuit	9,330. 9,399		
documenta	9,103. 9,403		
dolentes	8,221. 9,76		
dolis	9,31		

egregia	9,372		9,320. 9,341. 9,348.
egregio	8,125. 9,39		9,349. 9,381. 9,382.
egregium	8,83. 8,106		9,389. 10,4. 10,12.
egregiumque	9,240		10,37. 10,39. 10,40.
egregius	8,160		10,65. 10,73. 10,81
eiciuntque	9,202	etsi	8,39
eius	9,193. 9,398	Eua	8,6
elatum	9,158	euenit	8,190
elatus	8,158	eum	9,28
Eliseus	8,134	eumque	8,6
en	8,194. 8,203. 10,62	euocat	8,74
enim	8,157	euoluens	9,118
eo	8,27. 8,32. 8,90. 9,122	ex	8,107. 8,146. 9,90.
eosdem	9,279		9,99. 9,127. 9,165.
epulas	9,155		9,219. 9,403. 10,67
erat	9,97. 9,209	exacuens	9,284
ergo	8,189. 9,397	exacuit	8,89
eriles	9,152	excellere	8,15
eripere	8,225	excelsus	10,28
erit	8,41. 8,216	exclamat	8,171. 9,293
esse	8,14. 8,23. 8,69. 9,37.	exemplo	8,184. 8,219. 9,245.
	9,329. 9,378. 10,11		9,265
essent	9,379	exibere	9,153
esset	8,73. 9,85. 9,334	exordia	9,88
est	8,8. 9,7. 9,9. 9,21.	exornans	9,294
	9,34. 9,40. 9,200.	exortus	9,327
	9,255. 9,386. 10,66	exosi	10,78
et	8,12. 8,20. 8,41. 8,50.	expellat	9,324
	8,75. 8,79. 8,80. 8,92.	expellit	9,32
	8,93. 8,100. 8,105.	expers	9,316
	8,108. 8,115. 8,138.	experta	9,365. 9,366
	8,164. 8,187. 8,187.	experti	8,124. 9,257
	8,199. 8,203. 8,205.	exquirens	9,81
	8,215. 8,216. 8,221.	extincto	9,275
	9,14. 9,17. 9,27. 9,33.	extingui	8,130
	9,50. 9,51. 9,60. 9,68.	exstructa	10,83
	9,75. 9,80. 9,82. 9,96.	exstructos	10,82
	9,96. 9,109. 9,111.	extendite	10,64
	9,122. 9,126. 9,132.	extensa	9,189
	9,153. 9,161. 9,166.	exterius	10,49
	9,170. 9,171. 9,180.	externisque	9,277
	9,186. 9,203. 9,206.	extollitis	10,54
	9,212. 9,219. 9,222.	exutus	9,371
	9,230. 9,242. 9,243.	fabricum	9,285
	9,254. 9,259. 9,270.	faciam	8,149
	9,280. 9,280. 9,282.	faciamus	8,90
	9,288. 9,307. 9,308.	faciat	9,234
	9,311. 9,312. 9,316.	faciem	9,348

facientes	9,156	ferebat	9,250
faciet	9,276	feretro	9,48. 9,59
facinus	8,106	feros	9,120
facis	9,225	ferox	8,208
facit	8,91	ferre	8,184. 9,233. 9,346
faciunt	9,301	ferri	9,34
facta	8,2. 8,66. 8,87. 9,82. 9,142. 9,150. 9,211. 9,217. 9,335. 9,372. 10,16	feruens	9,298. 9,342
factis	8,92. 8,95. 9,260. 9,384	feruent	9,191. 9,221
factisque	8,100	feruentes	9,77
facto	8,85. 8,109. 8,125	feruntur	9,333
factos	9,374	fetu	9,5
factum	8,77. 8,153. 9,192. 9,198. 9,233	fictis	9,338
facturum	9,252	ficus	9,108
fallax	9,402	fida	8,1
fallentes	10,22	fide	9,144. 9,147. 9,237. 9,263. 10,40
falsa	8,129. 9,367	fidem	9,186
falsaque	9,347	fidemque	9,256
falsas	9,296	fides	8,151
false	10,47	fidesque	9,372
falsos	10,29	fidus	8,221
fanumque	10,80	figura	9,92
fas	9,344	figuram	8,61
fatemur	9,242	fili	9,166
fatetis	9,258. 9,386	filios	10,57
fatur	8,17. 8,26. 8,141. 8,149. 10,73	filium	9,79
fauebant	9,383	filiumque	8,42
fauere	10,81	filius	9,386. 9,398
fecere	8,67. 8,192. 8,226. 9,12. 9,306	fimbria	10,20
fecerit	8,130. 9,294	fine	9,330. 9,370
fecerunt	9,167. 9,260	finem	9,329
feci	8,195	firmand	9,357
fecimus	9,158	firmitas	9,11
fecisse	9,70. 9,332	firmitatem	9,135
fecistis	9,259	flagitia	9,31. 10,78
fecit	8,76. 8,108. 8,162. 8,164. 8,179. 8,219. 9,74. 9,88. 9,104. 9,110. 9,116. 9,124. 9,254. 9,267. 9,328. 9,360	flatu	9,406
femina	8,5	flectitur	8,144
ferebant	10,3	flens	8,37
		fletu	8,222
		fletusque	9,23
		flexere	8,124
		florentes	9,98
		fluentem	8,78
		fluxa	8,62
		foeda	9,84. 9,320. 10,13
		foedam	8,70
		foedeque	10,72
		foedissima	10,50

foedum	8,166. 9,317	fuit	9,45. 9,108. 9,213
foetus	9,99	fuitque	8,131. 9,363
foliaque	9,114	fulgens	9,198
foliis	9,111	fulgente	8,228
fontesque	9,73	fulgentia	8,66
foramen	8,80	fundebant	10,2
fore	9,262. 9,368	fundebat	8,71
foret	8,140	futura	8,117. 8,181. 9,94. 9,365. 9,368. 10,24
foris	8,58. 9,318	futuram	10,60
forma	9,110	futurum	8,106
formans	8,183. 10,11	gaudens	8,165. 8,168. 9,8
format	9,75. 9,173	gaudere	8,146
formatum	8,83	gaza	10,1
formatus	10,49	gemebant	9,84
formauit	9,280	gemensque	8,45
formetur	10,32	gementes	8,33
fotus	9,58	gemmae	9,139
fouerat	8,13	genere	9,358
fouere	9,211	gente	8,121
frater	8,11. 9,361	gentem	9,299. 10,70
fraterna	8,33	gentibus	8,114
fraterque	8,37	gentis	9,391
fratrem	8,48	genus	9,132. 10,60
fratres	9,358	gerens	9,109
fratri	9,355	gerente	9,196
fratris	9,356. 10,67	gerentem	9,314
fraudans	10,5	gerentes	9,319
fraudant	10,31	gesta	9,139
frenans	9,52	gignit	8,213
fretos	9,345	gignunt	10,13
fronte	9,196	gladio	8,28
fructum	9,97. 9,105. 9,114	globo	9,51
fructus	9,272	glomerantur	8,87
fruges	9,270	glomeratur	8,63
frustra	9,19	glutientes	10,45
fucatis	9,340	gradu	9,400
fueram	8,22	gradum	9,159
fuerant	9,42. 9,62. 9,298. 9,303. 9,359. 9,383	Graeco	8,128
fueras	8,47	grammatici	8,88. 10,46
fuerat	8,11. 8,120. 8,157	grammaticos	10,29
fuerit	8,20. 8,40. 8,60. 8,177. 9,366	grandem	10,24
fugat	8,74	grata	9,343
fugiebat	9,51	gratatur	9,161
fugientes	10,26	grauis	8,29
fuimus	9,238	gressumque	8,144
fuisse	9,239. 9,285. 9,387	gubernans	9,406
		gurgite	9,66

gustare	9,304	hominem	8,78. 9,41. 9,122. 9,187. 9,202. 9,234. 10,32
habebam	8,210	homines	8,2. 9,64. 9,174. 9,344. 10,13. 10,18
habebat	10,5	homini	9,117. 9,396
habebit	9,159	hominis	10,7
habent	10,50	hominum	8,93. 9,128. 9,228. 9,261. 9,262. 9,343. 9,347
habentem	8,190	honestus	9,13. 9,252. 9,379
habere	8,72. 10,35	honorem	8,83. 8,197. 8,213. 9,113
haberi	9,389. 9,397. 10,57	honori	10,10
habet	9,189. 9,349. 10,83	honoris	10,30
habetur	9,381	hortatur	9,395
habitus	8,98. 8,173. 9,56. 9,76. 10,14	horto	9,108
habuit	8,133. 9,248	horum	9,253
hae	8,12	hos	10,64
Haebreos	8,219	hostes	8,123
haec	8,43. 8,96. 8,99. 8,103. 8,105. 8,111. 8,169. 8,171. 8,175. 8,196. 9,23. 9,59. 9,81. 9,93. 9,112. 9,137. 9,143. 9,158. 9,163. 9,173. 9,225. 9,261. 9,302. 9,310. 9,325. 9,353. 9,364. 9,365. 9,366. 9,379. 9,385. 10,11. 10,14. 10,40. 10,42. 10,42. 10,80	hostis	9,24
		huc	9,34. 9,48
		huic	8,11. 8,108. 9,157
		humanos	8,56
		humilis	10,28
		hunc	8,55. 8,74. 8,110. 8,190. 9,167. 9,188. 9,317
hanc	8,4. 8,126. 8,127. 10,6. 10,9	iacens	9,52
haustus	8,63	iacentem	8,58
heia	8,26	iacentes	8,223
herede	9,275	Iacob	9,330. 9,378
Herodis	9,325	iactans	9,247
heu	9,26	iactantes	9,323
heus	8,197	iactat	9,152. 9,159
hi	8,224. 9,77. 9,246. 9,259	iam	8,61. 9,111. 9,184. 9,304. 9,350. 9,374
hiantem	9,41	iamque	8,119. 8,164. 9,15
hic	8,41. 9,96. 9,347	ibi	9,392
Hiesu	9,185	ibidem	8,181
Hiesum	8,140	ideo	9,113. 9,124. 9,136
Hiesus	8,126	Iericho	8,119. 8,154
his	8,144. 8,154. 9,262. 9,276. 10,35	igne	9,292
hoc	8,85. 8,169. 8,177. 8,228. 9,7. 9,62. 9,103. 9,141. 9,175. 9,242. 10,83	illa	8,9. 8,41
		illam	9,292
		ille	8,35. 8,143. 8,147. 8,167. 9,56. 9,64. 9,69. 9,185. 9,203. 9,249.

	9,316	ingreditur	9,29. 9,313
illi	8,118. 8,140. 8,182.	inhaerens	10,69
	9,12. 9,71. 9,120.	inique	9,87
	9,235. 9,271. 9,274.	iniquos	8,125. 9,195. 9,395
	9,382. 9,387	iniquus	9,116
illic	8,137. 8,216. 9,5	inire	10,56
illis	8,97. 9,82. 9,189.	innectens	8,68
	9,194. 9,277	innectunt	9,297
illo	8,107. 9,236	innocuum	9,88
illorum	10,58	inopes	9,306. 10,79
illos	8,217. 9,220. 9,227.	inops	9,191. 9,334
	9,283	inopsque	9,134
illuc	8,32	inquit	8,194
illud	9,326	insani	9,279
illum	8,13. 8,24. 9,9. 9,78.	insignemque	9,159
	9,109	insignia	9,142. 9,150. 9,390.
imbutus	9,369		10,17
immundusque	8,63	insignis	8,173
imperat	9,299	insuper	8,111. 8,196
imperia	9,346	interea	8,111. 10,1
imprudens	8,103	intrabat	8,154
impura	10,51	intrasti	9,316
in	8,83. 8,87. 8,97. 9,37.	intrauit	9,23. 9,223
	9,40. 9,53. 9,57. 9,85.	intus	8,122. 10,50
	9,108. 9,256. 9,293.	inuadens	8,205
	9,315. 9,359. 9,360.	inuasit	9,328
	9,396. 10,32. 10,66	inuenies	9,87
inanis	9,356	inueniet	9,139
incendunt	9,302	inuenio	8,101
incolumis	8,41. 8,122	inuenit	9,97
increpat	9,315	inuida	8,88
indagate	9,309	inuidia	9,229
inde	9,3. 9,80. 9,151	inuiti	8,92
index	9,284	ipsa	8,37. 8,44. 8,133. 8,151
indigna	9,91	ipsam	8,36. 8,123. 9,51
indigni	9,303	ipse	8,20. 8,38. 8,65. 8,117.
indignis	10,76		8,157. 8,183. 8,191.
indocilem	9,285		8,193. 8,208. 9,1. 9,53.
indutum	9,394		9,55. 9,67. 9,123.
induxit	9,391		9,222. 9,235. 9,254.
infamis	9,336		9,283. 9,312. 9,323.
infelix	9,25		9,349. 9,388. 9,390.
infelixque	9,45		9,398. 9,406. 10,75
inferre	9,341	ipsi	8,114
inferte	10,63	ipsis	8,8. 8,69. 9,127
infima	9,246	ipsius	8,31
ingenio	8,174	ipsos	9,72. 9,167. 9,313.
ingredier	9,11		10,75

ipsum	8,31. 8,146. 9,14. 9,78. 9,126. 9,231. 10,37	lacrimans	8,51. 10,71
ira	9,53	lacrimansque	8,46
iram	10,78	lacrimare	8,49
ire	8,58	lacus	9,40
Isaac	9,378	laedere	9,289
ista	8,5. 8,18. 8,39. 8,165. 8,175. 9,29. 9,108. 9,154. 9,244. 9,293	laeti	9,12. 9,257
istac	8,21	laetantes	9,373
istam	8,4. 10,70	laetare	8,200
iste	8,53. 8,138	laetorque	8,21
isti	9,333	laetus	8,147. 8,195
istic	8,21. 8,180	langoribus	9,45
istique	8,18	languentibus	9,133
istis	8,172	languidus	9,61
ita	8,105. 9,255	lapide	8,56
ite	9,302	lapidem	8,58. 9,284
iubeas	9,20	lapidemque	8,67
iubebit	9,145	lapides	9,22. 10,82
Iudae	9,329	late	9,16
Iudaeis	9,70	latronum	9,36
iuncturam	9,286	lauacra	9,257
iura	9,256. 9,344	laudans	8,171. 8,196
iurgia	9,34. 9,344. 9,400	laudare	8,77. 9,21. 9,102
iussa	8,67. 9,12. 9,109. 9,156. 9,179. 9,253	laudat	10,6
iussi	9,11	laudait	9,382
iussit	8,82. 8,145. 9,65	laudemque	9,340
iussu	9,148	laudibus	8,201
iussus	9,153	Lazar	8,18. 8,21. 8,108
iusta	9,239. 9,319	Lazarus	8,11
iuste	9,143	lectos	8,189
iusteque	9,52	lectum	9,60
iustique	9,378	lege	8,129. 9,354. 9,361. 9,364
iustisque	9,199. 9,399	legem	9,117. 9,280
iustissima	8,141	legi	9,110
iustissimus	9,93	legit	9,37
iusto	8,174. 8,179. 9,237	letumque	8,28
iustorum	10,66	leuantem	9,63
iustos	8,226. 9,324. 10,59	leuiter	9,403
iustosque	10,58. 10,62	librum	9,283
iustum	9,34. 9,210. 10,42	licet	8,92. 9,334
iustus	9,234. 9,397	ligatis	8,79
iuuabo	8,202	ligatum	8,76
labem	9,371	lingua	9,171
labor	8,197	linquamus	8,94
laborans	9,153	linquere	10,42
		liquere	8,123. 8,223
		liuor	9,87. 9,289
		liuore	10,64

locatum	9,394	manauerit	10,70
locauit	9,267	mancos	9,309
locum	9,37	mandare	8,210
locumque	8,96	mandasse	9,333
locuti	9,7	mandasti	8,204
locutus	8,105. 9,244	mandata	8,145
longaeua	9,49	mandate	9,318
longius	10,23	mandauerit	9,277
longo	10,79	mandauit	8,187. 9,268
loquentur	9,22	manens	8,133
loquuntur	10,17	manibus	9,285
luce	8,116. 8,181. 9,365. 9,368. 10,24	mansit	9,94
lucem	9,73. 9,165	Maria	8,7. 8,9
lucique	9,94	Mariam	8,50
lucra	9,30. 9,125. 9,270	Martha	8,64
lucrare	9,274	Marthaque	8,11. 8,31
lucrum	8,192	mater	9,165
luctus	8,216	mauis	8,35
luem	10,61	me	8,114. 8,115. 8,217. 9,10. 9,65. 9,219. 9,219
luemque	8,74	mea	8,149
lumen	9,170	mecum	8,99
lumina	8,54. 8,149. 9,180. 9,188. 9,206. 9,208	medelam	9,130
lumine	8,30. 8,64. 9,170	mediam	9,267
luminibus	8,76. 8,152	medicamina	10,19
luna	8,128	medicina	9,209
lutum	9,173	medicus	9,128
lymphas	8,133. 9,179	medio	9,40. 9,85
lymphis	8,136	membra	8,51. 9,48. 9,111. 9,215. 10,50
machinae	9,286	membrorum	9,130
magis	8,102. 8,143. 9,217. 9,343. 9,346. 10,36	memet	8,22. 8,218. 9,75. 9,216. 9,218. 9,232
magister	9,20	memetque	8,163
magistrum	9,125	memorant	9,341
magna	8,23. 10,40. 10,43	memorare	9,387
magnaue	9,227	memorat	9,284. 10,38
maiora	9,144	memorauit	9,377
maius	9,106	mendax	9,213
mala	9,26. 9,261	mens	8,93. 9,404
male	9,114. 9,278	mensuram	10,59
maligni	9,325	mente	8,1. 8,5. 8,113. 8,120. 8,200. 9,84. 9,239. 9,375. 10,4. 10,28. 10,61
malignos	8,109. 8,226	mentemque	9,291
malisque	9,369	mentis	8,88. 9,247. 10,41
malo	9,50. 10,52	meos	10,74
malorum	9,209		
malos	9,122. 9,172		
malum	10,56		

meretrix	8,120	monstrans	9,336
meto	8,209	monstrante	8,81
meum	8,210	monstrare	8,53. 8,65
migrare	9,145	monstratis	10,57
migrate	9,33	montem	9,2
mihi	8,194. 8,204. 9,243	montes	9,145
mihimet	9,6	monumenta	10,83
miles	9,28	moras	8,68
milite	9,298	moratur	9,223
minantes	8,28	mordens	9,18
minantis	8,124	mordente	8,109
minantur	9,221	mordet	9,195
minatus	9,290	mortale	9,132
minima	10,44	mortalem	9,238. 9,394
ministrat	9,155	mortalia	9,118
ministret	10,27	morte	8,33. 8,78. 8,104. 9,91. 9,133. 9,322. 9,369. 9,376
ministri	9,101. 9,163. 9,302. 9,306	mortem	8,19. 9,361. 9,380
ministros	8,135. 9,3. 9,295. 9,322. 10,74	mortemque	8,74
ministerium	9,375	morti	8,110. 8,116. 9,78
minuit	9,161	mortis	8,30. 8,216. 9,50. 9,88
mirans	10,7	mortua	8,51
mirantem	9,391	mortuum	8,69
mirantes	8,182. 9,351. 9,384	mortuus	8,73
miseram	10,4	Mosei	10,15
miseras	8,33	Moses	9,354. 9,377
misere	8,189. 9,325	motum	9,291
miserere	8,142	moueat	9,46
miseris	9,43	mouebant	8,52. 9,30
miseros	9,306	mouentes	10,31
miserum	8,48	mouere	9,141. 9,400
misique	10,74	moueri	9,34. 9,73
misit	9,176. 9,269. 9,272. 9,338. 9,392	mouit	8,50
misitque	9,295	mox	8,80. 8,80. 8,151. 8,189
missi	9,298	mulcentibus	8,95
missos	10,72	mulier	8,4
miti	9,390	multa	8,91. 9,44. 9,334. 10,82
mittit	9,3	multaque	9,328
mittunt	8,12	multi	8,85. 8,95
modesta	8,5	multique	8,142. 10,1
modo	8,66. 8,112. 8,161. 8,228. 9,138. 9,140. 9,169. 9,246	multis	9,177
modulans	9,390	multos	8,108. 9,174. 9,311
moenibus	9,301	multum	9,201
mole	10,81	mundi	8,136. 9,331
		mundum	8,6. 9,75
		mundus	9,369
		munera	9,237. 9,391. 10,2. 10,7

munere	9,39	negato	9,263
munus	8,227	negavit	9,186
muros	9,27. 9,300	nemo	8,94
murosque	8,122	nequam	8,215
mussabant	8,165	nequid	9,53
mutante	10,51	nescire	9,242
mutatumque	9,181	nescit	9,67
mutauerit	9,148	nexibus	8,115
nam	8,114. 8,128. 8,132. 8,175. 8,208. 8,213. 9,20. 9,28. 9,33. 9,97. 9,108. 9,145. 9,151. 9,212. 9,402. 10,17	nil	8,176. 9,157
namque	8,60. 8,204. 9,26	nimiisque	10,36
naribus	8,69	nimis	8,23. 8,200. 9,175. 9,182. 9,227. 9,328. 10,51
nasci	9,167	nimium	9,194. 9,384
natare	9,146	nitido	10,47
nato	9,295	nobis	9,236. 9,341. 9,355
natos	9,248	nocent	9,401
natum	9,195. 9,273. 10,68	nocti	8,215. 9,318
natura	9,186	nolebant	8,188. 8,217
naturam	9,147	nolentes	8,189. 9,296. 9,387
natus	8,138. 9,76	nolle	9,121
ne	9,69. 9,109. 9,125. 9,149	noluisti	10,76
nebulones	10,46	nomen	9,86. 9,90
nec	8,127. 9,97. 9,243. 9,278. 9,400. 10,41	nomenque	9,348
necabant	8,133	nomine	8,9. 8,128. 8,156
necabit	9,276	non	8,14. 8,22. 8,54. 8,105. 8,106. 8,118. 8,156. 8,168. 8,220. 8,221. 9,34. 9,57. 9,97. 9,99. 9,105. 9,122. 9,145. 9,152. 9,159. 9,193. 9,236. 9,250. 9,259. 9,259. 9,264. 9,321. 9,326. 9,344. 9,344. 9,360. 9,379. 10,7. 10,8. 10,9. 10,11. 10,16. 10,35. 10,42
necandum	8,101	nondum	8,19. 9,307
necans	9,292	nos	8,27. 8,102. 9,225. 9,239. 9,242. 10,55
necantque	9,297	noscere	9,183
necare	9,337	noscite	9,156
necarunt	9,262. 9,271. 10,58	nosse	9,204
necat	9,199	nostro	9,7. 9,358
necate	8,218	nostros	9,137
necati	9,86	nostrum	8,97
necatum	8,75. 9,91	notum	9,182
nectere	9,230	nouaque	8,23
nefanda	8,113. 9,335. 9,393. 10,77		
nefandi	8,110. 9,264		
nefandos	8,227. 9,126		
nefasque	10,63		
negabant	9,260		
negante	9,197		
negat	9,249		

nouare	8,104	omnipotens	9,319
nouauit	8,54	onus	9,62
noueras	8,208	opertam	8,56
noui	8,42. 8,204	opibus	9,334
nouimus	9,188	opprimere	9,342
nouit	9,219. 9,380	opprimitur	9,291
nudant	10,22	opus	9,7
nulla	8,124. 9,342. 9,374.	orare	8,12
	9,393	orbe	9,37. 9,360. 9,396.
nullum	9,160		10,66
nullus	9,168. 9,304	orbem	9,148
numen	9,46. 10,35. 10,37	orbi	9,38
numero	9,90	orbis	9,393
numerum	9,86	orbum	9,164
numina	9,107	orbus	8,137
numinis	9,40	ordine	9,358
numquam	9,25. 9,164. 10,56	ornans	9,324
nunc	8,24. 8,24. 8,112.	ornat	10,48
	8,171. 8,171. 9,60.	ostendens	9,106
	9,113. 9,189. 9,275.	ostentans	8,84
	9,359. 9,369	oues	9,214
nuper	8,78. 8,182. 8,194.	palamque	9,223
	8,210	pallida	8,216
nuptias	9,294	paludem	9,42
nutu	8,159	pande	8,149. 8,150
o	9,342	panditur	10,1
obiectare	8,102	parata	9,304
obitum	9,332	parati	9,193
obliuia	9,374	paremque	9,79
obsideat	9,150	parere	9,258
obtulit	8,193. 10,6	paries	10,49
occulta	9,129. 10,53	pariter	8,27. 8,211. 9,64. 9,84.
occulto	9,292		9,251. 9,362. 9,378
occultum	9,19	parta	9,294
occurritque	8,45	partaque	8,214
oculis	8,80. 9,38. 9,172	partem	8,170. 10,8
odorem	8,10. 8,62	partemque	9,333
olim	8,13. 9,61	partibus	8,8
oliua	9,2	partim	9,296
omne	8,205	partu	9,165
omnemque	9,15	paruam	10,26
omnes	8,95. 8,102. 8,134.	paruus	8,157
	8,184. 8,218. 8,221.	pascit	9,405
	9,30. 9,221. 9,239.	pastorem	9,210
	9,272. 9,301. 9,376.	pater	9,73. 9,219. 9,319
	10,54. 10,71	paterna	9,253
omnia	8,99. 8,113. 8,179.	patrem	9,252
	9,156. 9,294. 9,405	patrisue	9,166

patrum	10,59	perficit	9,406
pauci	9,207	perficiunt	9,310
pauidi	9,101	perfudit	8,10
paupertas	10,9	pergamus	8,24. 8,27
peccare	9,68	pergebant	9,62
peccata	9,28. 9,166	pergens	9,95. 9,249
peccataque	9,83	pergentes	8,53
peccaui	9,168	pergentis	8,139
pecudum	9,131	pergere	8,82. 9,296
pecus	9,212	pergit	9,14
pedibus	8,46. 8,79	pergite	9,4
pedibusque	9,38	pergunt	9,307
peiore	9,50. 9,54	perhibent	9,254. 9,276. 9,354
peius	9,69	periit	8,21. 9,365
pellat	9,371	perimens	9,324
pellatis	10,65	periment	9,239
pellite	9,317	perimunt	9,274. 9,301
pensans	10,7	pernosse	9,129
per	9,74. 9,125. 9,220. 9,243. 9,313. 9,335. 10,64. 10,69	peroras	9,343
peracta	9,147	perputidam	9,314
peragens	9,148	perquirere	8,139. 9,95. 9,105. 9,138
peragit	8,71	perrexit	8,32. 8,157. 9,2. 9,222
peragunt	8,145. 9,320. 10,17. 10,22. 10,30	perroget	9,7
percipit	8,39	persoluens	8,180
perculsus	8,138	perspexit	8,56. 9,48. 9,190
percupidi	9,289	pessima	9,261. 10,17
percupidus	9,338	peste	8,133
perdat	9,125	pestem	8,70
perdebant	8,61	pestis	8,12. 8,48. 9,129. 9,214
perdere	8,107	petebat	10,80
perderet	8,122. 9,24	petiit	8,166. 9,96. 9,362
perdidit	10,71	petiuit	9,58
perdit	9,122	Pharisaei	10,15. 9,207. 10,46
perditus	9,85	Pharisaeis	8,86
perducit	9,359	Pharisaeos	10,29
perducite	9,6	piis	8,114
peregit	8,84. 9,102	pingui	8,63
peregre	9,268	pios	10,58. 10,65
peremit	8,48. 10,67	pium	9,160. 10,54
perempti	9,90	pius	8,167
peremptum	9,112	placeant	10,23
perenni	9,318	placeat	8,36
perfecit	9,229. 9,250. 9,335	plagas	10,63
perficere	9,106. 9,121. 9,144. 9,226	plane	8,82
		plantauit	9,266
		planum	8,219
		plebe	8,57. 8,101. 8,151.

[plebe]	8,155. 9,3		9,325. 9,329. 9,332.
plebes	9,238		9,353. 9,361. 9,363.
poena	8,29. 8,225		9,365. 9,370. 9,380.
poenae	9,66		10,75. 8,17. 9,67. 9,89.
poenam	8,132. 8,181. 10,69		9,202. 9,250. 9,273
poenamque	9,265	postquam	9,179. 9,339
poenarumque	9,51	postremo	8,38
poenas	9,83	posuistis	8,52
poenis	9,262. 9,322	potentem	9,384
poenisque	9,271	poteras	8,47
polo	8,65. 9,395	poterat	8,54
pondere	10,18	poteris	9,81. 9,90
pondus	10,10	poterit	8,40. 8,180. 9,304
ponens	9,89	poteritis	8,22
ponit	9,395	poterunt	8,175. 8,224. 9,160
populatur	8,93	potest	9,342
populi	8,139. 8,165. 9,291	potestas	9,243
populis	8,153. 9,14. 9,177	potestis	9,75. 9,210. 10,41.
populo	8,32. 8,146. 9,1		10,61
populos	8,104. 9,311. 10,12	potuit	10,9
populum	9,16. 9,201	praebibat	8,62
populus	9,382	praebent	9,158
porcorum	9,133	praebere	9,43
porgentes	9,17	praebet	9,103
porrexit	9,112	praecedit	9,57
porta	9,60	praecedunt	9,255
portans	9,63. 10,76	praecipit	8,126. 8,147. 9,92
portare	9,65	praecipiam	8,25
portas	8,154	praecipitque	8,57
portis	8,119. 9,15	praecipiunt	9,183
poscentibus	8,170	praecurrere	9,46
poscere	8,35. 8,211	praedixit	9,10. 9,331. 9,355.
poscit	8,227		9,377. 9,389. 9,397
poscunt	10,21	praeponi	8,190
positus	9,130	praesagia	8,118
posse	8,156. 9,120. 9,126.	praesens	8,47
	9,250. 9,259	praesenti	9,1
posset	9,46	praestasse	9,186
possidet	9,131	praestetur	8,36
possint	8,69	praestiterat	9,114
possit	8,94	praetemptat	9,129
possum	9,57	praeterea	10,71
possunt	9,278	prauus	9,87
post	8,5. 8,7. 8,115. 8,132.	precatur	9,205
	8,134. 8,177. 8,190.	precesque	9,33
	9,29. 9,93. 9,112.	precor	8,142
	9,154. 9,163. 9,244.	prima	9,245
	9,246. 9,261. 9,269.	primi	9,224. 10,20

primitias	9,116	propositis	8,93
primo	8,186	propositum	9,80. 10,7
primoque	9,248	proposui	9,77
primum	8,4. 8,59. 8,120. 10,67	propria	8,104. 8,121
primus	9,85. 9,109. 9,359	proprii	8,188. 9,134
princeps	8,6	propriis	8,26. 8,111. 8,117.
prior	8,34. 8,155. 9,47		9,231
priora	9,68. 9,81. 9,104. 9,114	proprio	9,59
prioris	9,355	proprios	8,186. 9,3
priorque	8,192	proprium	9,212. 9,350
priorum	10,83	prorsus	8,176
prisca	9,92. 10,55	prorumpit	8,51
prisci	9,326	prosiliat	9,54
prisco	9,213	prosunt	9,401
prius	9,108. 9,249. 10,42	protendunt	10,20
pro	8,101. 9,262. 9,263.	prouidentia	8,222
	9,295	pueros	9,17. 9,21
procedere	8,79. 9,16	puerosque	9,27
procedunt	8,1	pugnans	9,192
proclamans	8,141	pulchra	9,140
procreet	10,24	pulcra	8,7
prodens	9,125. 9,261	punire	9,122
prodesse	8,101	purgabat	9,41
prodest	8,65	purgans	8,174
prodidit	9,165. 9,282. 9,292	purgare	8,227
prodire	8,75	purgauit	8,134
prodit	9,282	puros	9,374. 10,64
profani	9,26	puta	9,83
profatur	8,46	putabant	9,259
proferre	9,18. 9,137. 9,232	putantes	9,231. 9,245. 9,274
proficiens	9,268	putantur	10,44
proflare	9,290	putatis	9,36. 9,233. 9,253
progenies	8,142	putidos	10,50
progenitos	8,134	putidum	8,64. 8,79
prohibent	9,183	qua	8,9. 10,61
prohibere	9,64	quadruplum	8,169
prole	8,7	quae	8,10. 8,115. 8,120.
prolem	9,357		8,133. 8,179. 8,195.
prolixa	8,48		9,11. 9,25. 9,58. 9,96.
prope	8,137. 9,4. 9,207		9,100. 9,108. 9,114.
prophetam	9,9. 9,240		9,116. 9,140. 9,239.
prophetas	10,62. 10,72		9,261. 9,287. 9,292.
propiante	8,45		9,392. 9,401. 10,5.
propiare	8,135		10,8. 10,37. 10,40.
propinquabant	8,119		10,53. 10,71
propinquabat	9,15	quaequae	10,36
propius	9,339	quaerente	8,128. 9,112
proposita	9,36	quaerentibus	9,189

quaerit	9,402	quiete	9,401
quaerite	10,26	quietem	8,19. 9,43
quaesiit	8,213	quieuit	8,17
quaeso	9,216	quinque	8,186. 8,194. 8,197. 9,42. 9,83. 9,89
quaestus	8,201. 9,31	quis	8,72. 8,91. 8,212. 9,4. 9,6. 9,13. 9,21. 9,84. 9,143. 9,206. 9,279. 9,367. 10,37. 10,66
qualia	9,369	quisquam	10,56
quam	8,70. 8,102. 8,124. 9,6. 9,24. 9,148. 9,217. 9,343. 9,346. 9,363. 10,76	quisque	8,213. 9,138
quandam	10,4	quiue	9,226
quando	9,46. 9,62	quiuis	8,177. 9,57
quarto	8,30. 8,64	quo	8,14. 8,51. 8,68. 8,120. 9,44. 9,107. 9,138. 9,182. 9,287. 10,57
quas	8,134. 9,43. 9,214	quocumque	9,140
quem	8,11. 8,13. 8,34. 8,48. 8,82. 8,94. 8,159. 8,188. 8,190. 9,2. 9,4. 9,8. 9,37. 9,55. 9,63. 9,67. 9,87. 9,91. 9,165. 9,202. 9,211. 9,224. 9,233. 9,243. 9,253. 9,264. 9,274. 9,284. 9,342. 9,386. 9,393. 9,394. 9,396. 10,67	quod	8,21. 8,36. 8,53. 8,60. 8,73. 8,77. 8,84. 8,90. 8,104. 8,146. 8,164. 8,166. 8,172. 8,192. 8,193. 8,204. 8,206. 8,210. 8,219. 8,220. 8,227. 9,18. 9,78. 9,101. 9,102. 9,104. 9,115. 9,120. 9,122. 9,157. 9,173. 9,186. 9,192. 9,194. 9,195. 9,245. 9,250. 9,258. 9,260. 9,281. 9,301. 9,351. 9,376. 9,399. 10,18. 10,23. 10,82
qui	8,23. 8,32. 8,39. 8,54. 8,82. 8,84. 8,136. 8,141. 8,151. 8,160. 8,183. 8,200. 8,217. 8,221. 8,225. 9,10. 9,22. 9,40. 9,47. 9,60. 9,65. 9,85. 9,104. 9,145. 9,159. 9,161. 9,164. 9,177. 9,179. 9,187. 9,188. 9,254. 9,256. 9,258. 9,259. 9,298. 9,320. 9,326. 9,331. 9,334. 9,339. 9,370. 9,379. 9,381. 9,383. 10,3. 10,43. 10,58. 10,68	quomodo	9,190. 9,225. 9,389. 9,398
quicquid	10,5	quonam	9,222
quid	8,65. 8,149. 8,168. 8,184. 9,69. 9,82. 9,308	quondam	8,10. 8,126. 9,40. 9,66. 9,327
quidam	8,52. 8,86. 9,248. 9,266. 10,81	quoniam	8,108. 9,57. 9,110. 9,139. 9,303. 9,307. 10,73
quidem	8,117. 9,49	quoque	8,55. 8,110. 8,202. 9,103. 9,155. 9,310
quidnam	8,90. 8,139. 9,275	quorum	9,80. 9,304. 9,330. 9,359. 10,16
quidquid	9,131	quos	8,2. 8,29. 8,49. 8,88. 8,153. 8,183. 9,30. 9,39. 9,129. 9,185. 9,228. 9,247. 9,262.

	9,272. 9,289. 9,303.	reliqui	8,147
	9,323. 9,329. 9,372.	reliquo	8,187
	9,374. 9,388. 10,13.	remanere	8,127
	10,48	remansit	9,100
quoscumque	9,305	remisit	9,323
ramos	9,16. 9,98	remissa	9,160
ramosque	9,136	remissi	9,234
rapacem	9,124	remittit	9,273
rapax	8,178	reparante	9,406
rapere	8,176	reparanti	8,3
ratione	10,61	reparare	9,170
rebus	9,127	repararier	8,127
recipit	9,154	reparauit	8,5
recludens	9,132	reparet	9,357
recolligat	9,127	repedare	8,40
recte	9,148	rependens	8,100
rector	9,13	repens	9,110
reddens	8,199	repente	9,146
reddidit	8,150. 8,198	reperisse	8,80
reddite	9,350	reperta	8,209
reddo	8,169	repertum	8,205. 9,21
redire	8,191	reponunt	9,12
reductam	8,50	reportent	9,270
refecit	8,7	repostum	8,47
refelli	9,200	repressit	8,144
refellit	8,65	residere	9,395
refert	9,56	resoluta	8,61
reformat	9,115	resorbens	9,291
regem	9,10	responde	9,225
regi	9,218. 9,350	respondere	9,244
regis	9,109. 9,312. 9,326.	respondet	9,236
	9,349	respondit	8,20. 8,150. 8,199.
regit	9,404		9,66. 9,72. 9,204.
regna	8,191. 9,331		9,227. 9,349
regnare	9,381	respondite	9,385
regno	9,256	responsis	9,231
regnum	8,183. 8,185. 8,188.	resurgam	8,116
	8,217. 8,224. 9,326.	resurget	8,37
	9,373. 10,33	resurgit	8,44
regressum	8,81	retentat	9,60
regum	9,329	retenti	9,376
regumque	9,345	reticere	9,20
relegunt	9,310	retinens	9,82
relicta	8,121	retinere	9,86. 9,246
relictas	9,154	retrusum	8,215
religens	8,100	reuoluunt	8,67
reliqui	10,8	ritusque	10,14
reliquiae	10,79	rogare	9,224

rogarunt	8,220	scire	8,192. 9,193. 9,386.
rogat	9,55		10,41
rogata	9,232	sciuit	9,104
rogatque	8,148	scribas	10,62
rogatus	9,65	scripserat	9,284
Romani	8,96. 9,333	scripta	8,114
ruentem	8,49	scriptum	9,21
rumor	9,191	se	8,156. 8,223. 8,225.
rumorque	9,220		9,120. 9,125. 9,152.
rura	9,268		9,159. 9,185. 9,250.
sabbata	9,62. 9,72. 9,74		9,259
sacer	8,88	secernet	9,319
sacerdos	8,103	secessit	9,80
sacra	9,17	secum	9,6. 9,63
Saducei	9,353	secuti	8,27
saeculo	10,51	sed	8,16. 8,95. 8,116.
saepe	8,99. 9,47. 9,52. 10,25.		8,118. 8,125. 8,223.
	10,45. 10,58		9,35. 9,64. 9,152.
saepius	10,73		9,157. 9,168. 9,215.
saeua	9,28. 9,34. 9,247. 9,352		9,249. 9,286. 9,343.
saeui	8,28. 8,113. 8,107		9,344. 9,344. 9,380.
saeuo	8,89		10,4. 10,10. 10,34
saeuosque	9,324	sedastis	10,79
sale	8,135	sede	10,74
Salomon	9,43	sedeam	9,9
saluis	8,152	sedebat	8,137
salus	8,172	sedem	10,15
salutant	8,1	sedentem	9,10. 10,39
salutem	9,47. 9,56. 9,158.	sedere	10,21
	10,21. 10,75	sedilia	9,32
saluum	8,150. 8,206	sedit	9,13
sanare	8,47. 8,55. 8,221. 9,128	segnities	8,214
sanarier	9,55	semet	9,53. 9,123
sanatus	9,61	semita	9,308
sanauit	9,39. 9,65. 9,203	semper	9,35. 9,41. 9,188. 9,258
sancta	8,103. 9,107. 9,240.	semperque	10,27. 10,77
	9,257	sensere	9,287
sanctificant	10,37	senserunt	8,118
sanctos	9,322	sensit	8,31. 8,72. 8,159. 9,80.
sanctum	9,37		9,269. 9,347
sanetque	8,13	sensus	8,56. 8,100. 9,83.
sanguis	10,66		9,137. 9,142. 9,150.
satis	9,9		9,228. 9,347. 10,2.
saucia	9,215		10,47
scelera	9,265	sentire	9,81. 9,279
sceleri	9,118	sepem	9,280
sceleris	8,131	septem	9,358. 9,364
scelerum	9,116. 9,337	sequente	8,57

sequentem	9,265	signante	9,226. 9,281
sequenti	9,370	signat	9,92
sequitur	8,152	signo	9,168
serena	8,38	Siloan	9,104
seriem	9,337	similem	9,176
serpentes	10,60	similemque	9,218. 9,335
seruabat	9,53	similes	9,79
seruantes	8,223	simul	9,157. 9,375. 10,48
seruare	10,42. 10,44		8,31. 8,87. 8,90. 9,20.
seruatis	10,40		9,44. 9,74. 9,77. 9,94.
seruauit	8,121		9,146. 9,187. 9,240.
seruis	9,317		9,264. 9,288
seruo	9,157	sine	9,136
seruos	8,185. 8,191. 9,269.	Sion	8,112. 9,11. 9,14
	9,298	sit	8,172. 9,356. 9,398
seruum	8,196. 8,215	sodalibus	8,26
seruus	9,151	sola	9,96
sese	8,50. 8,121. 9,106.	solandi	8,33
	9,154. 9,161. 9,323.	solī	8,224
	9,335. 9,403. 10,5.	solidi	9,348
	10,30. 10,72	solitamque	9,130
seseque	9,127	soliti	9,36
seuerit	9,151	solo	8,206
seuerum	8,204	soluere	8,82
si	8,20. 8,34. 8,35. 8,47.	soluis	9,72
	8,94. 8,130. 8,168.	solum	9,121. 10,16
	8,177. 8,192. 9,6. 9,22.	solumque	9,273
	9,55. 9,73. 9,76. 9,151.	solus	9,56. 9,212. 9,381
	9,208. 9,232. 9,235.	sonitu	8,138
	9,238. 9,356. 9,379.	soror	8,11
	9,397. 10,37. 10,38.	sororem	8,43
	10,55. 10,66	sospes	8,20
sibi	8,185. 8,190. 9,155.	spargens	9,150
	9,392	spargitque	8,214
sic	8,6. 8,98. 8,99. 8,127.	spatians	9,48
	8,137. 8,162. 9,63.	specta	9,82
	9,72. 9,95. 9,99. 9,117.	spectans	9,313
	9,131. 9,134. 9,142.	spectant	10,34
	9,156. 9,219. 9,248.	spectatque	10,3
	9,278. 9,306. 9,319.	spectet	8,158
	9,358. 9,396. 9,405.	spelunca	8,71
	10,31. 10,41	speluncam	8,57
siccasse	9,119	spelunce	8,81
siccat	9,136	speratam	9,47
siccata	9,100. 9,115	spernis	9,345
siccauit	9,98	spero	8,35
Sidone	9,327	spiritus	9,405
signa	8,24. 9,144. 9,225.	splendensque	9,175

splendentis	8,119	sublime	9,10. 10,39
sponte	8,106	subolemque	9,360
stabat	9,96. 9,108	subque	9,144
stantem	9,5	subsistere	8,94
stare	9,153. 9,400	substernunt	10,18
steriles	9,364	substratis	8,29
stetit	8,167	substratos	9,396
stimula	10,2	succede	9,59
stimulans	8,77. 8,89. 9,229	succedere	9,357
stirpem	9,357	succubuit	8,46
stolidos	9,399	succumbere	9,110
struxit	9,43	sudore	8,226
studens	8,148. 9,155	suesti	9,346
studentes	9,149	suis	8,130
studio	8,222. 8,228	sum	8,39. 9,204
studium	8,213	sumat	9,109
studiumque	8,198. 9,372	sumens	9,116
sua	9,111	sumere	8,185. 8,188. 8,217
suadens	9,117	sumet	8,183
suadent	8,142	sumit	9,58
suadente	9,364	summamque	9,285
suadentque	8,146. 9,211	summoque	8,209
suades	9,308. 9,341	summum	10,39
suadet	8,183. 9,248. 9,251. 9,370	summus	9,381
suam	8,61. 9,360	sunt	8,175. 9,139. 9,206. 10,40. 10,53
suapte	9,119. 9,251	suos	9,277
suaptum	9,350	super	8,96. 8,169. 9,143. 9,302. 10,11
suasit	9,399	superba	9,345
suauem	8,10	superbo	9,228
suauis	9,229	superbos	10,11
sub	8,1. 8,7. 8,18. 8,28. 8,30. 8,52. 8,55. 8,64. 8,69. 8,78. 8,89. 8,104. 8,113. 8,163. 8,181. 9,59. 9,84. 9,135. 9,170. 9,196. 9,213. 9,237. 9,240. 9,330. 9,354. 9,361. 9,365. 9,368. 9,370. 9,375. 9,376. 9,383. 10,13. 10,24. 10,47. 10,52. 10,61	superbus	9,149
subacta	9,118	superi	9,76. 9,256. 9,263. 9,321. 9,387
subdola	10,31	superna	8,25. 8,86. 9,35. 9,139. 9,278. 9,354. 9,364. 9,403
subito	9,190. 9,223	supernam	9,117
subitoque	9,163	supernum	8,42
subitum	9,175	supero	8,131. 9,79. 9,112. 9,258
		superoque	9,350
		superum	9,235. 9,391. 9,402
		superumque	8,152
		superumue	9,234
		superus	8,227. 9,37. 9,91. 9,405. 10,6

supplex	9,205	tendit	8,160
surge	9,59	teneat	9,373
surgent	9,376	tenebit	9,331
surgere	8,25. 9,91	tenebunt	9,246
surrexit	9,61	tenentem	9,286
suscepisse	9,185	tenere	8,224. 10,33
suscepit	10,69	tenete	10,16
suscipe	8,164. 8,195. 8,206	tenuere	9,288. 9,297
suscipere	9,25. 9,272	terit	8,214
suscipiens	9,41	tertia	8,116
suscipies	9,26	tertius	8,203
suum	9,113. 9,390. 9,398	testem	9,336
tabe	8,61	testes	9,196
taceat	8,143	tetra	10,61
taetrum	8,62	tetrarchas	9,332
taetrumque	8,166	Thomas	8,25
tale	10,56	tibi	8,36. 8,149. 8,197. 9,8. 9,69. 9,226
talem	9,167	Timaei	8,138
talenta	8,186. 8,194	time	9,68
talentum	8,203. 8,212. 8,228	times	9,344
talia	9,368	timuere	9,264
tam	8,103. 9,24. 9,226. 9,315	tollant	8,58
tamen	8,30. 8,35. 9,49. 9,53. 9,81. 9,141. 9,283. 9,293	tollite	8,212
tantum	9,149. 9,157. 10,44	tormentis	8,115. 9,271
te	8,42. 8,150. 8,198. 8,201. 8,202. 8,204. 8,208. 9,26. 9,60. 9,99. 9,203	torquellam	9,267. 9,281
telonae	9,255	tota	10,26
telonam	8,166	totam	9,299
telonum	8,155	totiens	8,54
temet	10,73	totum	9,394
templa	10,68	tractabant	8,107. 9,78. 9,235
templi	10,35. 10,82	tractabantque	8,90
templo	9,32	tractans	8,99. 9,87
templum	9,223. 9,281	tractantes	9,368
templumque	8,96	tractanti	9,103
tempora	8,3. 10,55	tractantur	9,140
tempore	8,38. 9,105. 9,213. 10,70. 10,79	tractare	8,98
temptare	9,31. 9,353	tractata	9,401
temptaret	10,56	tradant	8,114
temptas	9,25	transgressum	9,393
temptat	9,138	transibat	9,163
tempus	9,97. 9,269	transire	8,140
		transmittet	9,8
		tremens	9,316
		trepidant	9,184
		trepidique	8,87
		triginta	9,89
		triumphat	10,28

tu	9,71. 9,225. 10,76	uenerit	9,69
tua	8,208. 9,28	uenerunt	9,339
tuas	8,164	ueni	10,75
tuba	8,122	ueniamque	8,220
tuentes	9,142. 9,373	ueniant	9,296
tum	8,36. 8,64. 8,68. 8,141. 8,155. 8,165. 8,167. 8,196. 9,96. 9,298. 9,368	ueniat	8,13
tumens	9,315	uenient	8,96
tumentes	9,70	uenientem	8,158
tumulis	10,48	ueniet	9,276
tumulosque	10,54	uenire	8,145. 9,330
tumultus	10,12	uenit	8,203. 9,93
tunc	8,12. 8,38. 8,44. 8,65. 8,147. 8,191. 8,217. 9,38. 9,62. 9,71. 9,316. 9,330	uenitque	8,148
tuos	9,27	uera	9,343
turba	8,140. 9,220	uerba	8,25. 8,99. 8,125. 8,208. 9,158. 9,160. 9,217. 9,278. 9,283
turbans	9,32	uerbaque	8,2
turbare	9,300	uerbis	8,144. 8,162. 8,167. 9,17. 9,19. 9,61. 9,161. 9,230. 9,290. 9,338. 9,340. 9,382
turbata	9,169	uerbisque	9,252. 9,384
turpem	9,332	uerbo	8,81. 9,98. 9,100. 9,287. 9,405
turpemque	9,314	uerboque	8,74
turpes	10,14	uerbum	9,102. 9,399
turpesque	10,29	uerbumque	9,404
turpia	9,83. 9,111. 9,339	uere	8,60. 9,380. 9,388
turrem	9,280	uerendum	8,14
turremque	9,267	ueriti	9,288
tutantes	8,225	uero	9,376. 9,400
tuum	8,198. 8,206	uertice	8,158
tuus	8,37	uerum	9,18. 9,92. 9,255
uacilli	9,38	ueste	8,76. 8,79
ualet	8,84	uestem	9,314
ualitudine	9,49	uestes	9,13
uana	9,400	uestigat	9,131
uaria	8,129. 9,30. 9,214	uestimenta	8,148
uarie	9,271. 10,19. 10,27. 10,72	uestit	9,2
uariis	9,45	uestra	10,77
uarios	9,142. 9,311. 10,12	ueterum	10,83
uarius	9,191	uetusta	9,281
ubi	10,80	uexent	9,374
uel	8,176. 9,320. 9,322	uiarum	9,310
uelle	9,106	uicere	9,393
ueneras	8,34	uicum	8,45. 9,4
uenerat	8,32	uideasque	8,66
		uidebas	9,15

uidebat	8,98	uocari	10,25
uidentes	8,165	uocarint	9,28
uidentur	9,140	uocatur	8,128
uiderat	9,164	uocatus	8,34
uidere	8,155. 9,63. 9,200. 10,43	uocauit	9,303
uiderunt	9,101. 9,224	uocauit	8,191
uidetis	9,4. 9,305	uoce	9,197. 9,205. 9,229. 9,240. 9,260. 9,383
uidit	8,49. 9,67. 9,202	uocem	8,51
uiduas	10,22	uolebat	8,59. 8,184
uincible	9,147	uolens	8,192. 9,174
uincible	9,352	uolentes	9,137. 9,353
uineas	9,249. 9,266. 9,274. 9,279	uolo	9,244
uinum	9,282	uolucresque	9,74
uiperumque	10,60	uoluit	8,59. 9,124. 9,135
uiri	8,67. 8,73. 8,146. 9,254. 9,287. 10,81	uoluntas	8,89. 9,247. 10,34
uirili	10,49	uolutans	8,55. 9,128
uiris	8,57. 9,29	uos	8,22. 8,52. 9,35. 9,143. 9,258. 9,275. 9,302. 10,63. 10,69. 10,77
uiros	8,226. 9,309. 10,3	uosmet	9,149. 9,156. 9,253. 9,255. 9,367. 10,57
uirtute	9,147	uota	9,33
uirtutis	10,10	uotaque	8,71. 10,22
uirum	8,39. 8,69. 8,145. 9,181. 10,21	uotis	10,78
uis	8,149. 9,343	urbe	9,293. 10,65
uiscera	9,132	urbem	8,4. 9,23. 9,95. 9,280. 9,300. 9,301. 10,71
uisco	8,161	urbes	8,197
uiso	9,141	urbi	9,327
uita	8,39	usque	9,60. 10,68
uitam	9,51. 9,133. 9,162	usuram	8,211
uitamque	8,224	ut	8,13. 8,22. 8,24. 8,49. 8,58. 8,143. 8,157. 8,159. 8,160. 9,9. 9,46. 9,120. 9,128. 9,219. 9,234. 9,249. 9,270. 9,296. 9,357. 9,404. 9,404. 9,405. 10,23
uitare	10,12. 10,60	utpote	9,151
uiua	9,49. 9,132	uua	9,282
uiuere	9,380	uulnus	9,19
uiueret	8,35	uult	9,55
uiuum	8,75	uultis	9,232
uiuus	8,109	uultus	9,182
uiuusque	8,40	uxorem	9,356. 9,360. 9,362
uix	9,181	Zachee	8,163
ullus	8,130	Zacheus	8,156
umquam	8,127. 9,99		
undas	9,57		
undique	8,85. 9,77. 9,178. 9,309. 9,311. 9,351		
unum	8,87. 8,101. 8,176. 8,187. 9,89. 9,314. 10,32		
uobis	9,209. 9,232. 9,244		

Register

Die angeführten Stellen sind nicht in jedem Fall als Quellen für Severus zu verstehen. - Die kursiv gesetzten Angaben beziehen sich auf die Seitenzahlen oder Anmerkungen außerhalb des Kommentars. Buch- und Verszahlen sowie die übrigen Anmerkungen verweisen auf den Kommentar.

Acc. trag. 415 9,316	epist. 5 p. 493,6f. 9,151
Afran. com. 152 10,30f.	de virg. carm. 55 10,83
Alc. Avit. carm. 1,56f. <i>Anm.</i> 22	68ff. 21
1,128f. <i>Anm.</i> 22	392 10,83
1,143 <i>Anm.</i> 22	476 9,309
1,154f. 20	1001 9,309
1,190 <i>Anm.</i> 23	1085 9,309
1,313ff. 21	1803 9,309
2,20f. 21	Ambr. Abr. 1,3,15 9,90
2,25ff. 23	in Luc. 8,31 9,149f.
2,79 <i>Anm.</i> 26	8,32 9,152
2,213 <i>Anm.</i> 27	8,91 8,219f.
2,271f. 9,111	9,24 <i>Anm.</i> 72/73/74
2,271ff. 21f.	sacr. 1,5,14 9,406
2,373f. 22	Amm. 17,4,2 9,60
2,378f. 22	19,4,1 8,74
3,6ff. 22	19,9,9 8,62
3,76 8,50f.	20,5,1 9,94
3,79ff. 22	21,6,2 9,355f.
3,88f. 22	28,1,12 9,290
3,137 8,207	28,1,35 9,274
3,274ff. 8,212f.	Apul. met. 4,21 10,30f.
3,296 9,205	6,13 8,207
4,350f. 9,127	Arator act. 1,18f. 9,391
5,100f. 10,8	1,33ff. 9,391
5,715 9,291f.	1,35 9,395
6,1f. <i>Anm.</i> 5	1,41 9,394
6,6 21; <i>Anm.</i> 20	1,58ff. 8,6f.
6,193 8,212f.	1,272ff. <i>Anm.</i> 28
6,284ff. 23; 8,213f.	1,274 9,282
6,301 8,201f.	1,300f. 9,215
6,306 8,213f.	1,398 9,394
6,320 8,206	1,401f. 8,214
6,323 8,207	1,456 8,11f.
6,336 8,212f.	1,491 9,103
6,378 10,28f.	1,573 8,25
6,383f. 9,329	1,712ff. <i>Anm.</i> 28
6,419f. 9,97	1,716 8,150f.
6,641 8,44	1,787f. 9,52
carm. 6 prol. <i>Anm.</i> 4	1,796 9,72
epist. 47 8,83f.	2,106 <i>Anm.</i> 29
Aldhelm ad Acirc. enigm. 81,1 8,45	2,131 9,232
ad Acirc. p. 159,4 9,151	2,221 9,20

- [Arator act.] 2,283 8,172f.
 2,358 8,150f.
 2,444 9,29
 2,530ff. *Anm.* 28
 2,532 8,149
 2,625f. 9,215
 2,756 *Anm.* 29
 2,958f. 8,107
 ad Parth. 36 9,41
 Aug. civ. 5,23 9,150
 22,30 9,159
 cons. euang. 2,7,20 9,326
 2,8,21 9,332f.
 in euang. Ioh. 17,7 9,61
 20,10 9,404f.
 32,2 9,404
 gen. ad litt. 4,12 9,73-75
 11,31 9,111
 c. Iulian. op. imperf. 1,119 9,347
 c. Parm. 2,15,34 9,6
 in psalm. 60,8 8,128-130
 63,11 10,1
 serm. 232,2,2 8,6f.
 Ps. Aug. serm. 75,2 9,139
 Avell. 17,1 8,90
 Beda de die iud. 127 10,33
 hom. 1,23 9,73-75. 81-85
 in Luc. 19,8 8,175-181
 19,20-21 8,221-223
 19,27 8,219-228
 20,16 9,277
 in Marc. 11,13-14 9,104. 105-107
 12,7 8,88f.
 tabern. 1, 1. 321ff. 9,281f.
 Bonifatius aenigm. 13 9,112
 Carm. cod. Paris. 8812 3,3,3f. 8,131
 4,7,1f. 8,131
 adv. Marc. 5,246ff. 9,391
 de pond. 8 8,193
 de resurr. 8 9,390
 de Sod. 17f. 10,70
 Cassiod. hist. 5,21 9,302
 6,46 9,302
 in psalm. 49,15 9,18f.
 100,8 9,347
 109,1 9,391-396
 Catull. 64,202 9,404f.
 Celsus praef. 23f. 9,128-133
 Chart. Baben. I nr. 164 9,38
 Chromat. in Matth. 18,3,1 8,133f.
 Cic. Manil. 10 9,40f.
 nat.deor. 1,84 8,105
 Phil. 11,5 9,403
 Rab. Post. 1 8,99f.
 Claud. carm. min. 19,29 *Anm.* 14
 25,26 9,56
 27,76 *Anm.* 14
 Get. 319f. 9,2
 nupt. 117 9,56
 119 9,386
 rapt. Pros. 3,175 9,212f.
 Ruf. 1,25ff. 15
 1,28 8,87
 1,29 15
 1,34 9,182
 1,39f. 15
 1,43f. 15
 1,315 16; 8,68
 2,227 *Anm.* 70
 2,293f. 9,339
 Stil. 2,172 9,145
 Theod. 228 8,99f.
 Clem. Alex. strom. 6,10,84,3 9,90
 Ps. Clement. hom. 3,25,1 9,87
 Cod. Theod. 8,5,22 8,30
 10,22,2 9,341
 Comm. apol. 26 10,38f.
 395 10,77
 406 8,3
 Consent. gramm. V 392,3 29
 V 392,12 29
 Coripp. Anast. 11 20
 Ioh. 3,67 10,55
 6,150f. 16
 6,151 9,299
 Iust. 2,22 *Anm.* 22
 2,24f. 20
 2,29 *Anm.* 22
 2,360 *Anm.* 20
 2,386 15; 8,87
 3,50ff. 15
 3,54 8,68
 3,308 9,53f.
 4,88f. 8,225f.
 Curt. 3,7,6 9,309
 6,10,28 10,56

- Cypr. zel. 5 9,87
 Cypr. Gall. gen. 65 8,183
 gen. 1412 9,253
 lev. 95 9,240
 num. 736 9,240
 Ps. Cypr. Gall. exod. 586f. 8,165f.
 gen. 914 8,45
 Damas. carm. 8,7 8,2
 20,5 8,2
 25,5 8,2
 39,8 8,2
 43,5 8,2
 Ps. Damas. carm. 63,1 *Anm.* 24
 Diff. Suet. p. 277,7 8,189
 Drac. laud. dei 1,128 30
 1,134 30
 1,137 30
 1,288 9,110
 1,472 8,45
 2,206 9,97
 2,208 9,205
 2,210 9,205
 3,116 9,319
 3,545f. *Anm.* 22
 Orest. 157 8,190f.
 725 9,215
 Romul. 1,20 8,83f.
 8,611 9,387f.
 9,57 9,387f.
 9,86f. 8,62
 9,95ff. 8,70f.
 9,159f. 9,387f.
 10,357 8,83f.
 10,491 9,110
 Edict. Diocl. 30,7 10,45
 Ennod. carm. 2,3,19 8,83f.
 2,23,3 9,34
 2,34,1 8,119
 2,150,1 9,165
 Epiphan. in euang. 31 *Anm.* 72/74
 Epist. Barnab. 9 9,90
 Epist. pontif. PL 20,584A 10,13
 Eucher. form. 8 p. 49,9 8,223
 Eug. Tolet. carm. 5,18 8,8
 Hex. 11 30
 17 30
 Euseb. Emes. serm. 11,2 9,98
 11,4 9,137
 11,7 *Anm.* 71
 11,18 105-7. *Anm.* 71
 11,19 9,104. 136
 Fredegar 2,53 8,34f.; *Anm.* 81
 2,62 8,34f.; *Anm.* 81
 Fulg. aet. mund. p. 129,1f. 8,182f.
 p. 171,6f. 8,182f.
 myth. 1 praef. p. 8,4f. Helm 8,182f.
 Gellius 7(6),13,11 9,192
 Greg. M. dial. 2,32,2 9,402
 in euang. 2,25,3 9,281f.
 in Ezech. 2,6,2 10,1
 moral. 9,93 9,289
 Hier. chron. a. 40/39 a.Chr. 9,329
 39 a.Chr. 9,327
 3 p.Chr. 9,332
 epist. 36,13,1 9,21
 36,15 8,49
 in Ier. 2,81,2 9,83
 in Is. 13,49,15 9,374
 adv. Iovin. 2,8 9,83
 in Matth. 2,22 9,326
 21,3 9,3
 21,5 9,7
 21,13 9,29
 21,19 *Anm.* 71
 21,20 9,97. 98. 105-107
 21,23 9,225. 279
 21,33 *Anm.* 72
 21,40 9,231
 22,16 9,325
 22,32 9,379
 22,44 9,388
 25,28 8,228
 nom. Hebr. p. 62,9 8,128-130
 p. 78,6 8,128-130
 Hil. in Matth. 5,12 10,43
 22,1 *Anm.* 72/73/74
 27,9 8,219f.
 Ps. Hil. euang. 107 8,51f.
 libell. 9 p. 81,24 8,216
 Macc. rec. A 123 10,9f.
 Hist. Apoll. rec. A 42 9,268
 Hist. Aug. Pesc. 5,1 9,328
 Sept. Sev. 3,9 9,362f.
 trig. tyr. 24,5 10,28f.
 Honorius scholast. AL 666,28 9,265
 Hor. ars 39 10,18

- [Hor. ars] 193 10,49
 carm. 3,14,11 9,363ff.
 3,16,28 9,334
 epist. 1,18,21 10,22
 epod. 11,5f. 9,113
 Isid. alleg. 5 9,92
 6 9,92
 184 Anm. 72
 212 9,90
 expos. in exod. 46,1 9,281f.
 gen. 6,5 9,92
 Ios. 7,1f. 8,128-130
 orig. 20,9,1 10,1
 vir.ill. 61 11
 Isid. Pelus. epist. 1,51 9,103-118. 114.
 119-123
 4,73 9,281f.
 4,96 9,334f. 335f.
 4,193 10,7
 Itin. Burdig. p. 589,7 9,43f.
 p. 589,8ff. 9,40
 p. 596,7 8,133f.
 Iul. Val. 2,25 8,33
 Iust. 39,3,5 9,328
 Iuvenc. praef. 6 8,66
 1,25 8,104
 1,26 8,128-130
 1,45 8,25
 1,45f. 9,40f.
 1,111 9,253
 1,272 9,377f.
 1,311 9,257
 1,434 8,164
 1,453 9,14
 1,499 9,53f.
 1,732 8,57
 1,738 9,41
 1,751 8,207
 1,757 10,20f.
 1,763f. 9,100
 2,83f. 9,232
 2,107 9,56
 2,148 9,179
 2,171 10,81f.
 2,218 10,15
 2,489 Anm. 70
 2,510 9,234
 2,527 9,143
 2,561 8,43
 2,567 9,117
 2,588 9,117
 2,625 9,404f.
 2,763 9,237
 2,794 8,111
 2,813 9,373
 2,820 9,237
 3,57 Anm. 24
 3,70 9,234
 3,176 8,43
 3,203 9,102
 3,263 9,234
 3,316 8,43
 3,399 8,44
 3,526 9,373
 3,589 8,116
 3,607ff. 10,27
 3,626f. 9,5
 3,630f. 9,7
 3,638f. 9,16
 3,654 8,224
 3,672 9,147
 3,674 8,43
 3,675f. 9,225
 3,697 9,253
 3,708 9,234
 3,712 9,248
 3,749ff. 16
 3,750 9,298f. 301
 3,755 9,310
 3,758 9,310
 3,762 9,312f.
 4,14f. 9,355
 4,20 9,355
 4,24f. 9,355
 4,26ff. 9,355
 4,58 10,20f.
 4,59 10,21
 4,69f. 10,28f.
 4,74ff. 10,47
 4,83 9,237
 4,86ff. 10,81f.
 4,199 9,399
 4,243f. 8,206
 4,248f. 8,210
 4,255 8,206
 4,257 8,206

- 4,303 8,43
 4,330-332 8,28
 4,331f. 8,26-29
 4,332* 8,28
 4,333f. 8,30f.
 4,348 8,50f.
 4,349 8,3
 4,356f. 8,42
 4,365ff. 8,50f.
 4,367 28
 4,369ff. 8,50f.
 4,378 8,62
 4,384 8,43; 10,80
 4,386 9,205
 4,390 8,43
 4,397 8,82
 4,400 10,9f.
 4,405 8,97
 4,434f. 9,128
 4,334ff. 8,33
 4,446 8,43
 4,446f. 8,225f.
 4,518 9,93
 4,537 8,97
 4,584 8,118
 4,594 9,93
 4,604 9,93
 4,642 9,93
 4,675ff. 9,279
 4,748 9,132
 4,751 9,132
 4,778f. 9,279
 4,811 9,162
 Lact. inst. 4,26,28 10,28f.
 6,23,39 10,28f.
 ira 17,14 9,53f.
 mort. pers. 40,2 9,182
 Leo M. epist. 124,3 8,3
 serm. 64,2 9,115f.
 Lex Visig. 8,2,2 8,157
 Liv. 22,14,15 9,250
 24,30,14 9,16f.
 Lucan. 2,166 8,62
 6,97 10,18
 6,574 10,54
 6,589 8,34
 7,791 8,60f.
 7,809 8,60f.
 7,830 8,70f.
 10,353 Anm. 70
 Lucil. 1000 9,404f.
 Lucr. 2,934 8,219
 4,711 9,382f.
 5,399 9,319
 5,1237 9,290
 Mar. Merc. Conc.^s I 5, p. 13,19 9,347
 Mart. 10,10,7 10,18
 Mar. Victor. praef. 56 8,120
 Miracula Nyniae episcopi 40 10,83
 Nep. Them. 2,6 9,176
 Nicet. vigil. 6 9,134
 Opt. Porf. carm. 20,20 8,2
 Orig. in Matth. 16,26 9,98
 17,2 9,225
 17,6 9,281f.; Anm. 72
 17,29 9,351f.
 17,33 9,368f.
 27,36 9,379
 ser. 25 10,70
 26 10,74-76
 68 8,221-223
 Ps. Orig. tract. 15,1-5 8,134-136
 Oros. hist. 2,18,4 9,51
 Ov. ars 3,607 9,307
 epist. 14,43 9,253
 fast. 1,255 8,182
 3,622 10,76
 4,107 8,173f.
 5,425 10,3
 met. 1,317 8,9
 1,399 9,179
 1,430 8,74
 1,568 9,40
 2,35 9,56
 2,652 9,215
 2,844 9,179
 3,702f. 9,382f.
 4,541 Anm. 70
 5,434 8,74
 6,426 9,384
 7,853 8,23
 8,395 10,67
 9,330 9,182
 9,334 9,40
 9,745 9,127
 10,171 10,18

- [Ov. met.] 11,352 9,56
 11,557f. 9,64-66
 Pont. 2,1,17 10,49
 4,7,43 9,339
 rem. 714 9,149
 trist. 2,547 9,160
 3,3,70 8,206
 5,11,23 10,49
 Pallad. hist. mon. I 2 10,2
 Paul. Nol. carm. 6,27 9,327
 6,126f. 9,394
 6,279 9,391
 14,133 9,161
 15,93 9,377f.
 21,641 8,25
 24,784 8,201
 26,414 8,45
 27,218 9,377f.
 27,620 9,377f.
 28,292 9,334
 31,583 8,172f.
 epist. 13,2 8,201
 Paul. Petric. Mart. 1,122f. 9,257
 Petr. Chrys. serm. 118,2 9,390
 Plaut. Amph. 20 9,176
 Aul. 784 9,294f.
 Poen. 216 8,105
 233 8,105
 Pseud. 708 10,21
 Plin. nat. 8,9 9,290
 12,5 10,49
 12,9 9,266
 28,243 10,63-65
 Porph. Hor. epist. 2,1,70 10,63-65
 Prop. 1,5,28 9,209
 Prosp. carm. de ingrati. 672 8,120
 Prud. apoth. 30 9,107
 155 9,319
 180 9,386
 222 8,119
 779 9,394
 821f. 10,60f.
 cath. 3,95 8,131
 4,58ff. 9,153
 8,2ff. 9,52
 9,2 9,142
 9,16f. 9,394
 9,18 9,110
 10,86 9,373
 11,45 9,394
 11,45ff. 9,391
 ham. praef. 20 9,88
 ham. 430f. 10,46
 490f. 9,285f.
 perist. 2,285 10,60f.
 6,99 9,318
 10,924 9,342f.
 11,16 9,151
 13,39 10,9f.
 psych. 75 9,107
 365 8,150f.
 777 8,119
 c. Symm. 1,305 8,25
 1,625f. 9,342f.
 Rufin. Orig. in Rom. 3,5(8) 9,281f.
 patr. 1,7 9,329-331
 Salv. gub. 1,7 10,27
 Sedul. carm. pasch. 1,18 *Anm.* 29
 1,56 8,25
 1,70 9,85
 2,4f. 9,110
 2,30f. 8,6f.
 2,30ff. 17
 2,80ff. 19
 2,82 8,107
 2,83ff. 9,335f.
 2,105f. 9,116
 2,198f. 9,116
 2,285f. 9,58
 3,30ff. 19; 9,182
 3,63 9,100
 3,73f. 17; 8,29
 3,76 17
 3,89ff. 18
 3,95ff. 18
 3,106f. 8,49
 3,158f. 17
 3,164 *Anm.* 18
 3,183 9,309
 3,197 17; 8,54
 3,198 9,170
 3,251 8,57
 3,254f. 19
 3,315 9,341
 3,322 8,44
 3,322ff. 10,27

- 4,8 9,186
 4,51 9,100
 4,83 9,116
 4,195 9,20
 4,256f. 9,173
 4,264ff. 9,168f.
 4,273f. 20
 4,305ff. 9,16
 5,29ff. 19; 10,49
 5,104 9,92
 5,160 9,257
 5,191 9,92
 5,212 10,7
 5,259 10,55
 5,323 Anm. 70
 5,426 9,394
 op. pasch. 2,12 9,241
 3,26 9,341
 5,37 9,241
 Sen. Med. 195 9,345f.
 nat. 6,30,4 9,285
 Thy. 402 9,182
 Sidon. carm. 5,256 9,331
 16,45 8,51f.
 22,202 10,77
 22,235 10,77
 epist. 4,18,5 v. 20 10,77
 Sil. 2,396 10,3
 3,322 9,42
 3,699 8,51f.
 4,625 Anm. 70
 5,15 9,371
 5,149 9,310
 5,251 Anm. 29
 6,132 8,150f.
 6,252 9,404f.
 7,674ff. 8,160f.
 8,177 8,55f.
 11,11 9,285
 15,193 8,9
 Stat. Ach. 1,23 9,310
 silv. 3,1,86 9,375
 3,1,120 8,206
 3,4,104 Anm. 70
 4,2,33 10,20f.
 5,2,33f. 9,285
 Theb. 1,248 9,319
 1,494f. 8,147
 2,481 Anm. 70
 2,585 8,87
 5,341f. 9,390
 5,653ff. 14
 5,654f. 15
 5,660ff. 14
 5,681 9,56
 5,743f. 16
 6,146 9,116
 9,517f. 10,54
 9,607 9,205
 10,232 8,52
 Suet. Cal. 42 10,2
 Tac. ann. 15,1,3 9,19
 Germ. 42 9,342f.
 hist. 2,92,1 10,13
 Tatuin aenigm. 23,5 8,71
 Tert. apol. 22,5 8,63
 pudic. 13,2 9,289
 resurr. 24,8 9,137
 Ps. Theoph. in Luc. 15 Anm. 73
 Val. Fl. 2,26 9,341
 2,39 Anm. 70
 2,656 9,16f.
 3,82 8,147
 3,515f. 9,116
 4,54 9,310
 4,454f. 9,32
 6,212 9,205
 6,260ff. 8,160f.
 Val. Max. 3,2 ext. 2 10,63-65
 Varro ling. 6,66 8,189
 Vell. 2,120,3 10,49
 Ven. Fort. carm. 5,5,33 10,15
 6,1,135 9,386
 6,3,17 8,120
 6,7,2 8,80
 7,5,22 9,386
 Mart. 2,67f. 10,82f.
 Verg. Aen. 1,50 8,55f.
 1,60 9,319
 1,302 9,12
 1,304 8,120
 1,317 9,74
 1,371 8,50f.
 1,527 8,92f.
 1,631 9,341
 1,684 9,182

[Verg. Aen.] 1,688 9,291f.

2,49 10,3

2,129 8,51f.

2,288 8,50f.

2,332 9,310

2,541 9,256f.

2,628 9,290

2,723 9,59

2,730 8,119; 9,15

2,790 8,43; 10,80

3,102 10,83

3,217f. 8,216

3,251 9,319

3,255 16; 9,301

3,344f. 9,23

3,493 9,147

3,543f. 9,107

4,25 9,319

4,51 16; 9,296f.

4,67 9,19

4,485 9,98

5,357f. 9,111

5,394 9,59

5,465 9,367f.

6,51 9,33

6,88f. 8,20

6,247 9,384

6,289 9,110

6,293 10,13

6,310ff. 16

6,356 8,30

6,377 9,351f.

6,553 9,342f.

6,628 8,43; 10,80

6,655 8,47f.

6,675 8,88f.

7,297 9,107

7,304f. 16; 9,299

7,323 8,43; 10,80

7,368 9,253

7,430 Anm. 70

7,471 8,43; 10,80

7,563 9,40

7,577 10,3

7,735 9,331

7,754 8,74

8,79 9,341

8,153 8,64

8,312 10,83

8,356 10,79; 10,83

8,431 8,74

8,488 9,91

8,541 8,43; 10,80

9,1 9,1

9,1f. 14

9,242 9,147

9,249f. 9,233

9,297 8,20

9,324 9,341

9,342 9,254

9,403 9,205

9,471f. 9,182

9,689 15

9,811 9,254

10,1 10,1

10,1ff. 14

10,407f. 10,63f.

10,440 10,6f.

10,556 9,143

10,633 8,43; 10,80

11,107 8,111

11,316 8,8

11,567 9,301

11,741 9,254

11,784 9,205

12,81 8,43; 10,80

12,85f. Anm. 20

12,229 8,101

12,358 8,111

12,441 8,43; 10,80

12,707 15

ecl. 2,69 9,367f.

6,47 9,367f.

8,27 9,370

georg. 1,123 9,118

1,242 9,109

1,330 9,118

1,507 9,268

2,38 9,2

2,321 8,172f.

2,397 9,249

2,508 9,41

3,212 8,189

4,79 15

4,391 9,254

4,415 8,10

Tafeln

et ei nescire parati.
Inimici quod erant ab illis
in natu quod morde in quos
ro testas sub fronte gerente
inter uoce negante
tu confundere fulgenti
et necat iustus quod bonis quod
ipse uidere refelli
egit populu concurrere mutui
te que uidit postea xpi
te sanauit & ille
oritur xpi respondit ego
ut supplex cu uoce peccatur
cernunt & lumina qui sunt
ipse cui pauci dixerunt phari
sepsi lumina clausa
inter uobis medicina maloru
rem iustum cognoscere potest
que facta bona suadentur fayer
et proprium nam solus & aptra
ut prisco subte pore mendax
et uari aqua pastas agebat
et sed laucia men bra
nanti & amole cognoscere quod
ta magis quam uerba de com
ile membra cognoscere regi
ute si & cognoscitur ex me
curbaru morq; per illor
uam em xpo q; minantur
ubus quoniam proxi & ipse

I mirant subito templu palatq; montium
Quod uerum uiderunt primo cepere rogare
Hec quomodo tui signa facis respondet docui nos
Quod uide delectat tibi amclara pficere signa
Crebra nimis magna quod de respondit ac illor
Cognoscere sensus hominu quos or de supba
Inuidia stimulant pfecti uoce suauē
Disimulare dolis & crimina necdare uent
Respondit ppriis ipsi danare putantes
Simulas membra uob pferre rogata
Babrisina dudā factu quod ferre putatis
ut faciat iustus homine superu uere muni
Illud tracta bant superu si diximus ipse
Respondet nati cur nō coepistis ab illo
Sub se de capian cō celestia munera iusta
An si sumus mortale dicere plebes
Nos perimunt omni que iusta nite fuisse
I gregu q; simul scā sub uoce p phalam
Credentes babrisina di cepere de com
Et dubi dicunt nos hoc nō dīre fitemur
Et xpi nec ego p que mihi data potestas
Respondere uolo uobis p ista locutus
Exemplo docet cunctos quod prima putant
hi rāinere modo p infima cuncta teneb
Quos iactant mentis decepti sēua uoluntate
Quidā signa pferri habere primo q; suada
ut uideat pgen cū xpo q; ille prius xpi
Postea pfecti quod nō posse ferebat
Ait alip parte suada dicit q; pferat
Facturū uerbis pater delectat lanestit

Porcort morte uita languentib; affect
Dabile flet xps p pmi cu cepit huiusq;
Discipuli uoluit da nata sub arbore firmi
Efficeret ramosq; ideo sine cramine sicca
Diximus hanc uros sensus p forte uolentia
Ast alu quo quisq; modo pquirere repat
Inuenit qm mō quō sunt gesta sup na
Quē cū q; modo tractant pulchra uident
Discipultrū hoc uiso coepere mouere
Sic uarios sensus lingua facientes
Quis xps sup hoc addit uos credite iuste
Subq; fide maiora clabo p fere signa
Nā qui non dābit at morte migrare uobis
Ac quorib; nātare simul curant; repote
Natura uincente fide uirtute peracta
Quā recte p agos suis mūtuunt orbe
Hanc ite uos mō studeat; cāde sup b;
Obide a; rōmū spargit; hūstia facta
Ut pote uis rōmū aruū rōmū hūstia
Ad amonit nōmē uirtutē sed uirtutē hēntes
Fēbore dāpōr uirtutē a stare laborant
Dū dominū p fē rōmū pōtō ista relātus
Conficiat; opulū studeat; sibi quoq; mūstia
Omnia sic uirtutē facientes uos mō
Hanc rōmū famulāt; rōmū sed dicit quod nū
Fecimur clari p bōr hēc uerba saltem
Insignē q; gradū quī sē uirtutē habebit
Nullū uerba pū potē rōmū dā uirtutē rōmū
Quī mūstia qē uirtutē gēntat a uirtutē
Ad nā capia uirtutē dignāq; coronam

post hac transibat xps subit
Adduxere orbū q; nū quā u
Expartu luce mater quē p
Fecundant doctor filii pēnt
Hanc talem nāc fecerunt
Nullū pēcauit sed signat
Confuso turbata modo cōple
Exparare deca capia sup li
Fecundat; docet lingua rōmū
Confundat; q; malor oculis fē
Hanc dicit; lūto formet q; d
Atq; uolens multos homin
Hoc subit; clari q; mūstia
Ab lūci mūstia nō mōstia
Qui multas populus cū mōstia
Undiq; carrebant a uirtutē
Qui post quā uirtutē mūstia
Lūmina dēuēnt cōmēnt a
Mūstia q; uirtutē uirtutē
Atq; nūmū nō uirtutē quā
Nōscere pēpūnt; p bōr
Accedunt rōmū dicit cōmū
Quā bōr ille dicit a rōmū
Atq; fide mūstia rōmū
Qui uirtutē a dēuēnt hōmū
Nōmū hūmū a uirtutē rōmū
Nunc habet; rōmū dicit q;
Pēpūnt quō mō dō subit
Rōmū hōmū uirtutē rōmū
Quod factū pūgnat; cōmū

Tunc illuxit coepit dicere cunctis
 Sabbata sicut usque respondit ad ipsos
 Si pater accendat lucem fontemq. moueri
 Atque annes uoluerit simul per sabbata
 Remanendi formae membraeque pare potest
 Sinatus habitus superi curare uolentes
 Proposui simul his formae cunctaq. docti
 Tractabant illi morti danare quod ipsi
 Efficeret filii supero similesque paremque
 Quorum propositum sensu secessit cunctis
 Inae tam excurrere poteris sentire prius
 Et postea facta spectata quid carnis abilis
 Sensus quicquid peccataeque turpia penas
 Quis eum de parte foeda submanet gemebunt
 Depositu mediu prius quid dicitur esse
 An mori numeru nomen ramere necesse
 Tractant huiusmodi labor quae prauissimae
 Innocentia danans mortis exordia fecit
 Una duo quicquid triginta post ea ponens
 Ex numero nam poteris captare pempti
 Surgere quae superius indigni morte necesse
 Preceptum uerbi prisci signata figura
 Bethania post haec uenit iustissimus auditor
 Discipulisque simul mansit lucisque futura
 Et gens sic uerbo coepit perquirere cibum
 Et patre carnea quae sola stabat a hicetum
 Cum huiusmodi fructu nacti tempus esset
 Siccant uerbo florentes arbore ramos
 Et sic dicentis focius in crederet unquam
 Quae uerbo citius de manu siccata renouisset

Quae cunctis uerbo pauidi coepit ministrari
 Laudare ad omni quod eum de pectore
 Hoc quoque tractant per a documenta docent
 Quod signis fecit quicquid cuncta prius
 Tempore uerbo fructu perquirere coepit
 Ostendens magis se perficere uelle
 Quod cunctos doceret elementa numina sua
 Manifestus fuit illa prius quae stabat innot
 Regis iussa gerens nesumit prius illi
 Forma rapens quod legi sue uideri fecit
 Et foliis celisque turpia membra
 Haec propter quod perit quae rente pempti
 Nunc ideo danata sua dimisit honore
 Quae male perfruitur fructu foliaque prius
 A xpo siccata docent quod cuncta reformat
 Et uoluerit cunctis mortalia corda subacta
 Atque erant dum xpm sic castre suaper
 Ut doceret se posse ferus danare quod illi
 Credebant xpm sibi perficere nonne
 Et punire malos homines inquit et quod
 Ipse dixit semel concedere cuncta
 Atque ideo fecit uoluit colubere in pacem
 Nescit pda mentis pda placida in gestu
 Cognoscent ipsi posse clamare nefandas
 Fecit uerbo peritque recolligit andans
 Et medietur hominibus cunctis cinare uoluit
 Decubra quae passus agere propter cunctis
 Minibore pempti innotat adhibere modis
 Uerba peccidit quod quid sic possit a artus
 Cui mortale gerit a iusticia uerba retundit
 Quod cunctis cunctis cunctis cunctis cunctis
 Sic cunctis hominibus legi cunctis super nam

Usura peccator debitorum poscere cum sit.
Tollite quis dominus addit decem q. talentis
Quisq. decem quibus sit iudiciu. n. gignit honori
Segniter pastaque perit spargit q. coacta
Et serui neq. nocturnitate retrusit
Illic erit luctu. opallida mortis egestas
T. illos quibus me nolebant sumere regni
Adductos omis membra cernente necate.
Exemplo planu. fecit qd. d. n. o. habere os
Q. d. n. cepit xpm. ueniam. n. q. rogatione
F. c. fidos. omis. qui. n. sanare. dolentes
Curarunt. dictis. studio. prudentia. fluxu
Sd. n. seruantes. alios. liquore. iacentes
Hic. solipotes. regni. uici. q. tenere
Ne. iustos. fide. uir. os. fecere. malignos
Qd. mun. superis. poscit. purgare. nefandos
Hoc. duplici. modo. studio. fide. uir. os. calente

A et q' ea p'sentem popula cu' dixerat ipse
B asia p'ter montē quē uisus olua
Inde duo m'it' p'prios deplebe muustas
Pg're quis dicens meū quē pp't uidxis
Ille cū faus ante certitas asellī
Quā mihi m'xertius scū p'ducere siquis
Roga hoc opus ē urō doctore locuti
Quē tibi transmutata concedat ducere gaudens
Et sedē satis ē albi compler' op' pph' hui'
Quinque p' h'i regin ablime sedente

tanq. inde poena sibi luce futu-
 ra illi credebant nam ad te
 regni formans quos ipse suada-
 a docens omis quid ferre uolebat
 pones regnum sibi sumere seruas
 ut p prios primodat quinq. talenta
 et alii reliqua mandauit cum mu-
 s proprii uolebant sumere regnu-
 o cuncti lectos in se re nolentes
 pponi que p euenit habente
 clere domo seruos te ipse uocauit
 os lucra siqd fecere priorq.
 ipse duplii dno qd ceperat atq.
 sup dederas milia quinq. talenta
 ioq. decem se ei que suscepit aus-
 us serui laudans hac insup addi-
 uinq. urbes labor heus tibi dno honore
 studiuq. tu u te reddidit altu-
 uplii redens eade respondit altu-
 in laxare nimis quoniam te benigna
 questus amplis te laudib. apti-
 mus dignis te quoq. uiuabo
 uenit dicens en ecce talentu
 andasti nauite namq. seueru
 inuadens acolligis omne reptu
 tuu sola qd suscipe saluti
 domus copiose amari-
 tuas uerba ferox. nū nauis si p-
 macti quinq. reptu
 unda et mea qd nūq. habebam

Et seruante p[ro]pria cū gente relicta
 In columinis indrosq[ue] tuba cū p[ro]derat inuas
 Bacchabant ostes i[st]i: liquere benignus
 Expetit nulla ducis flexere minantes
 Et erba sed egregia facto deluere iniquos
 Hanc discedat quonda[m] p[re]cepte h[ic] fuit
 Substitit remanere ^{neq[ue]} reparatior unqua[m]
 Omne uiliter agere querente uocatur
 Falsa d[ic]ere deus maria contraq[ue] legi
 Extinguit[ur] que suis assec[er]at illius
 A supero capio secleris condigna fuit q[ue]
 Nam p[er] effecta poenā condemnit[ur] creatur
 Ipsa manens l[ib]ertas habuit que post necesse
 Purgantes omis quas p[er] purgavit d[ic]it[ur]
 Cāle de monstrum xpi p[ro]piare ministros
 Qui l[ib]eris mundi dā[re] gens omnia cuncta
 Parat omnia illa cor[de] p[ro]p[ri]e se debet
 p[ro]p[ri]e
 T[er]ba se
 Quat[er] p[ro]clāmans facit iustissima d[ic]t[ur]
 P[ro]genies miserere p[ro]or multaq[ue] suadet
 Certe et crebroq[ue] magis clamabat ac illis
 P[ro]fiteb[ur] h[ic] d[ic]it[ur] uerb[is] gressumq[ue] rep[er]it
 Atq[ue] uenire uiri u[er]o mandata pag[us]
 Ex populo suadentq[ue] uiri gaudere q[ui] p[ro]
 Adferre p[ro]p[ri]e h[ic] t[em]p[or]e ille reliquit
 Ut stintra d[ic]it[ur] audens uenitq[ue] rogat que
 Quid tibi uis facis pande mea l[ib]eritas fac
 Responde p[ro]p[ri]e salute reddidit alia

Ipsa fides quimox d[ic]it in capite
 Luminib[us] sal uis sequit[ur] super
 Cū populari factu claru[m] quas
 Et sic cunctis d[ic]it postas in omib[us]
 Et cupiens uidere prior dep[re]cat
 Nomine zachari case u[er]o p[ro]p[ri]e
 P[ro]p[ri]e t[em]p[or]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Et lacus el[im] uenientem uer[um]
 Quod h[ic] t[em]p[or]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Tondit in egragius aucep[er]it qu[od]
 Cū uis co[m]muniq[ue] modo dedi
 Si ex p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Zachari d[ic]it[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Suscipe tamq[ue] uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Et t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Quod p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 T[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Ad h[ic] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Hoc quod t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Vm uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 H[ic] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Ad h[ic] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 In t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 In t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Nam uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Vm uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 P[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Et t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Omne t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e
 Et t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e uenit[ur] t[em]p[or]e p[ro]p[ri]e

Horti quē uos mē putatis iussa paterna
 Hīc esse uiri phibent quī fecit & ipse
 Est uerū uos mē p̄cedunt rēte lonae
 In regno sup̄er quā uia fidē q̄ beati
 Ex p̄ci lēxi ceperunt scā laua c̄ra
 Quod uis quī sup̄erō semp parare faciās
 N̄ fecistis & hī quā fēnon esse putabant
 Factis fecerunt ala gres qd̄ uoce negabant
 Addit ob hēc hominū p̄don malapersona quē
 hī fore p̄ponit hominū quos ante nec uis
 pro calcata fide sup̄er x̄p̄o quē negato
 Damnato q̄ simul quē rēi maiora nosandi
 Exemplo discens scelera p̄uā q̄ rē quēntē
 Quidā plantauit uineas cū p̄terq̄ corona
 Tarquella fecit mediā turrē q̄ locauit
 Proficiens p̄gre mandauit rura colonis
 Post fertuos misit cū tē p̄s sensit ad eē
 Ut fruges capiant & debita lucrare possent
 Illi tormentis uariis p̄nisq̄ necarunt
 Om̄s quos dñs fructus suscipere misit
 Post ea dilecti natū solū q̄ remittit
 Quē perimunt illi uineas lucrare putantes
 Here de exst̄cto uos nunc edicte quid nū
 hī faciaūt uos uenia p̄hibent cunctisq̄ necant
 Externisq̄ suos agros mandauit illis
 Sic male defunctis nec possunt uerba sup̄ra
 Sentire Insanū uineas quid dixit eosdem
 Itē sep̄e legē turrē formauit & urbem
 Tarquella compli qd̄ cepit signa uicista
 Prodidit & x̄p̄m uinū cū p̄dit abūcia

In etiam libris illos cognoscere uerba
 Ex acutus lapide memorat quē scripserat index
 Indocilem fabricā manib; simā q̄ fuisse
 Iuncturā capitis machina sedecim tenente
 Quos uerbo sensere uiri quā dixerat
 Formidat & hī quā fēnon esse putabant
 Factis fecerunt ala gres qd̄ uoce negabant
 Addit ob hēc hominū p̄don malapersona quē
 hī fore p̄ponit hominū quos ante nec uis
 pro calcata fide sup̄er x̄p̄o quē negato
 Damnato q̄ simul quē rēi maiora nosandi
 Exemplo discens scelera p̄uā q̄ rē quēntē
 Quidā plantauit uineas cū p̄terq̄ corona
 Tarquella fecit mediā turrē q̄ locauit
 Proficiens p̄gre mandauit rura colonis
 Post fertuos misit cū tē p̄s sensit ad eē
 Ut fruges capiant & debita lucrare possent
 Illi tormentis uariis p̄nisq̄ necarunt
 Om̄s quos dñs fructus suscipere misit
 Post ea dilecti natū solū q̄ remittit
 Quē perimunt illi uineas lucrare putantes
 Here de exst̄cto uos nunc edicte quid nū
 hī faciaūt uos uenia p̄hibent cunctisq̄ necant
 Externisq̄ suos agros mandauit illis
 Sic male defunctis nec possunt uerba sup̄ra
 Sentire Insanū uineas quid dixit eosdem
 Itē sep̄e legē turrē formauit & urbem
 Tarquella compli qd̄ cepit signa uicista
 Prodidit & x̄p̄m uinū cū p̄dit abūcia

[REDACTED]

N

Uxor enim fratri defunctus. In manus.

1
 Las inter teneat. regni est ostentantes
 Lampsas factos quos nulla obliuina uox erit
 Caeli colū similes elara submonte ministris
 Qd uero surgent omīs sub morte rudenti
 Moser p̄dixit dominū memorant abrahā
 Etsed in isa ac pariter iustique u. cob.
 Quis non essent cur huc dixisset honestus.
 Sed uero nouit p̄ mortem uiuere cunctos
 Fortegrate dñi quis solus summ' habetur.
 Auditis uerb' populū laudant & illi
 Docti qui fuerant clara sub nocte fauebant
 Munera nimia factis uerbisq. potente
 Addit obliuē dñs dñs respondit docti
 Cuius ē filius xpi que scire faceret
 Illi uolentes superememorare fuisse
 Dauid dñs erante quos uere confitatur ipse
 Et dauid quomodo dñi p̄dixit haberi
 Ipse suū modum modulans insignia cantu
 Induxit superū minime munera gentis
 Quis sibi mistibi xpm cū corpore cēlum
 Transgressi q. nulla art' uicere nefanda
 Mortale Inducti totū quē dextera locutus
 Hortatur residere polo dū ponit Iniquos
 Subtrahētor homini quō sic dilexit morbe
 Ergo stultus domini p̄dixit haberi
 Ipse suū xpm quomodo sit filius eius.
 Quod uerbū stolidos docuit iustus q. suast
 Stare gradu uero nec iurgia uana mouere
 Que tractata nocent & sunt conferta quidē.
 Nam quippe superū fallax credit q. benigni

Hec se capient leuiter documenta
 Mens regit ut corpus uerbi q. ut uis
 Sp̄s ut patet superius sic omnia uerbi
 Perficit ipse colens flatu repaſcente g
 SEU ERIT IN LIAN GE
 LIBER. VIII. EXPT
 INCIPIT LIBER. X

Pandit inter ea gaza multa q. sua
 Munera fundebant sensus stimuli
 Xpi ad est. spectat q. uiros quidona f
 Fecerat quandā misera sed uicente
 Que sese fraudans contra sui que equ
 Optulit hanc laudat superus dicit
 Propositi mirans hominis n̄ mir
 Que reliqua ante spūte n̄ cuncta
 Hanc n̄ paup'as potuit de uincere
 Sed pondus uirtutis coſtitu
 Dū discipulos formans sup' huc n̄ ē si
 Et populos xpi uarias uicere cum
 Quos homines gignunt foeda sub
 Addidit hęc turpes habitus ruit
 Mosas coeperunt sedem eēo pl
 Quorū doctrinā solū n̄ facta con
 Perſimis nā pagant lingua cui
 Pondere sub ſternunt homines q
 Decipiantur auctores mecha
 Fimbria preſcindunt. diligunt aca
 Acq. sedere uirū poſcunt capite
 fallentes nudant audis uitaq. p.
 Longius ut placeant cunctis q. de

[illegible]

Sev. 8, 11-30

grande perire & in luce futura
 cupiunt doctores & sapientes
 totum fugientem sequi & in
 in die sua semper
 de excelis humilis
 in acois & turpiter
 in die seque
 offendant in subo lacuna
 hominem formidat in
 docti & regna celestia
 in die seque
 in die seque
 in die seque
 in die seque

[Faint handwritten Latin text, likely bleed-through from the reverse side.]

ISSN 0005-710X
ISBN 3 7696 0104 1